MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10429062 2

„Der Fremdling"

Oper in 3 Aufzügen

(Dichtung von Felix Dahn)

Heinrich Vogl.

BREITKOPF & HÄRTEL
LEIPZIG, BRÜSSEL, LONDON, NEW YORK.

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/derfremdlingoper00vogl

Lt 854
with fr.

Lyron. Operavereinigung

„Der Fremdling"

Oper in 3 Aufzügen

(Dichtung von Felix Dahn)

(Scenische Anordnung vom Komponisten)

Komponirt

VON

Heinrich Vogl.

Klavierauszug von Hans Steiner.

Preis M. 10.—

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

BREITKOPF & HÄRTEL.

LEIPZIG · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK.

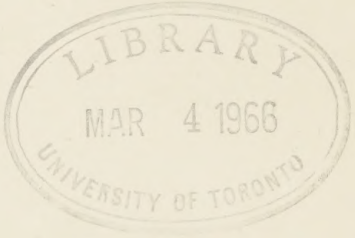
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Copyright 1899, by Breitkopf & Härtel.

Aufführungsrecht vorbehalten.

W. WOLTHERS

M
1503
V882F7



1054561

Der Fremdling.

Personen.

Odhin	Bass.
Thor	Bass.
Baldur	Tenor.
Loki	Tenor.
Freia	Sopran.
Hardrun, verwittwete Königin von Gautaland	Mezzosopran.
Håko, ihr Sohn erster Ehe	Bariton.
Nanna, ihre Stieftochter zweiter Ehe	Sopran.
Erster Todtengräber	Bass.
Zweiter Todtengräber	Bass.
Ein Herold	Bass.

Götter und Göttinen. Lichtalben beider Geschlechter. Walküren. Einheriar. Krieger, Priester und Priesterinnen, Jungfrauen und Volk von Gautaland.

Ort der Handlung: Asgardh und Gautaland.

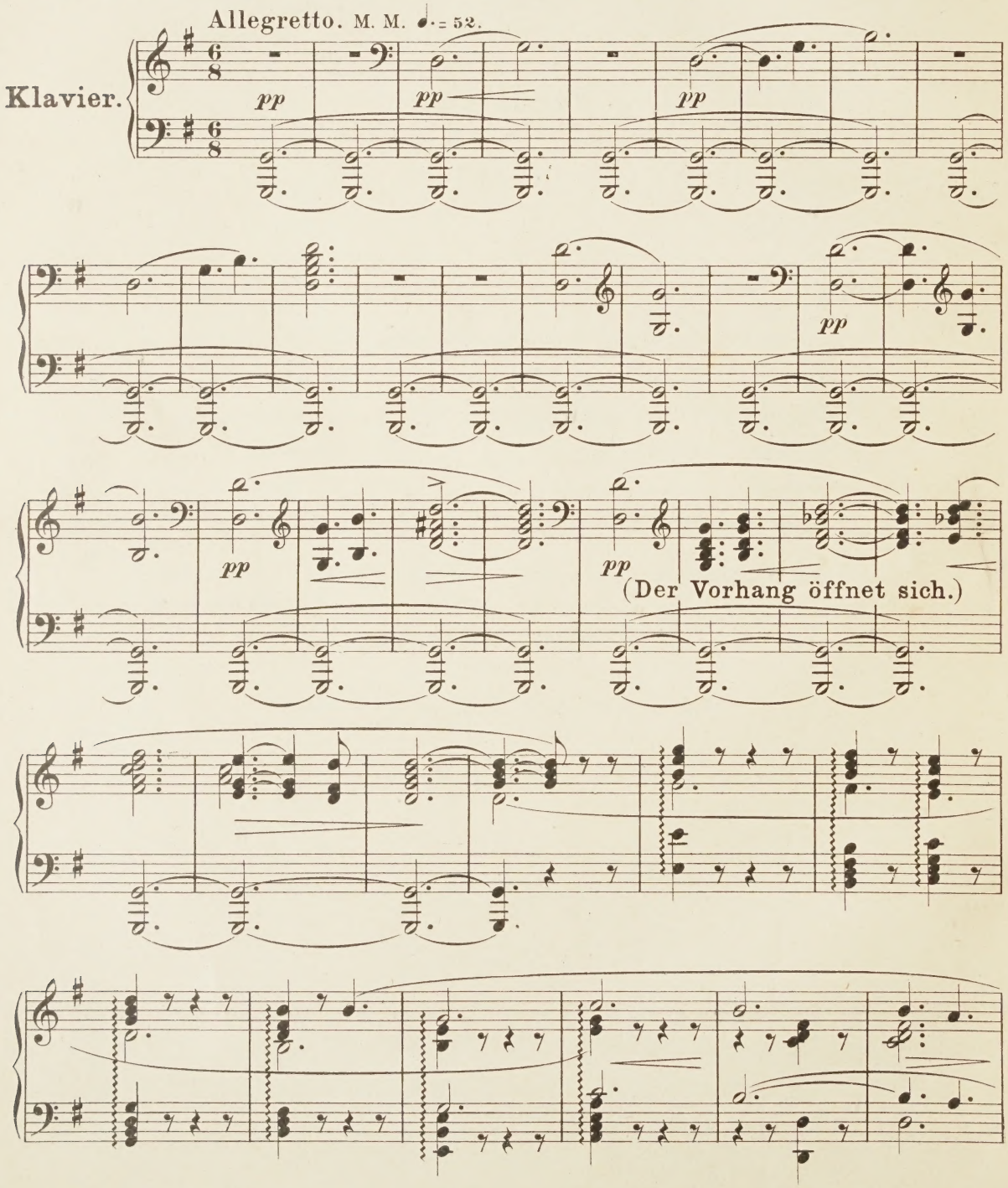
Der Fremdling.

Oper in drei Aufzügen.

Heinrich Vogl.

Erster Aufzug.

Beim Aufgehen des Vorhanges zeigt die Scene den goldenen Saal in Asgardh. Im Hintergrunde rechts sieht man Mauern und Zinnen Walhalls, über die sich die Zweige der Weltesche ausbreiten und verschlingen. In der Mitte des Hintergrundes nordische Gletschergebirge, das beim Aufgehen des Vorhanges im Alpenglühen sich zeigt. Das Alpenglühen geht, zuerst gelb, dann weiss werdend in strahlenden Sonnenschein bei Baldur's Erscheinen über. Beim Sonnenaufgang erstrahlen die goldenen Wände des Saales durchglänzend.



Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Copyright 1899, by Breitkopf & Härtel.

1. Scene.

Götter und Göttinnen, Lichtalben beider Geschlechter, Walküren, Einheriar
stehen geschart, den Sonnenaufgang erwartend.

CHOR.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.

Grüsst mit eh-rendem An-gesicht, grüsst mit Singen und Har - fenschlag,

grüsst das stei-gen-de Mor - gen - licht! grüsst den hei - li - gen,

p

Belebter.

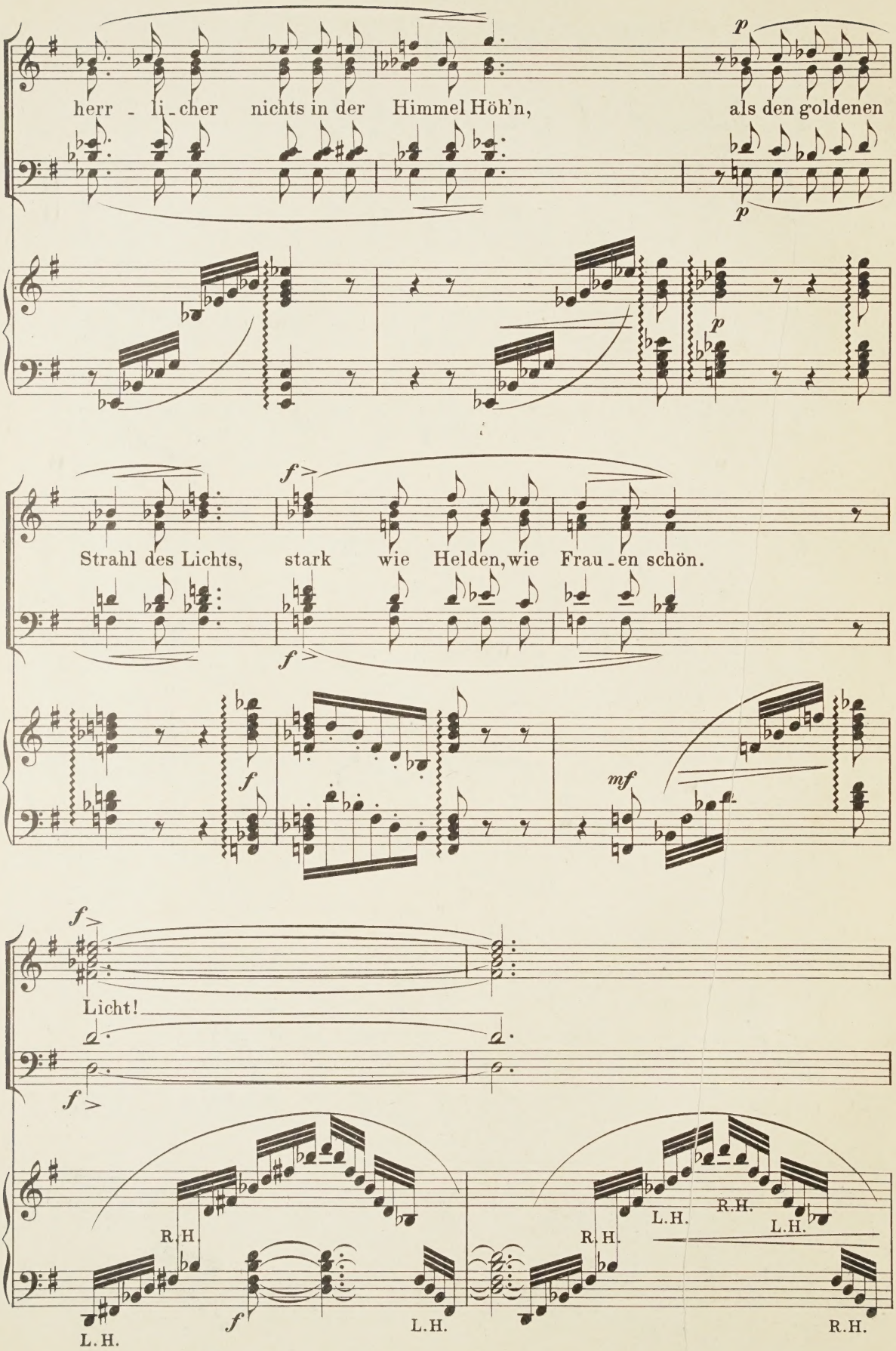
mf

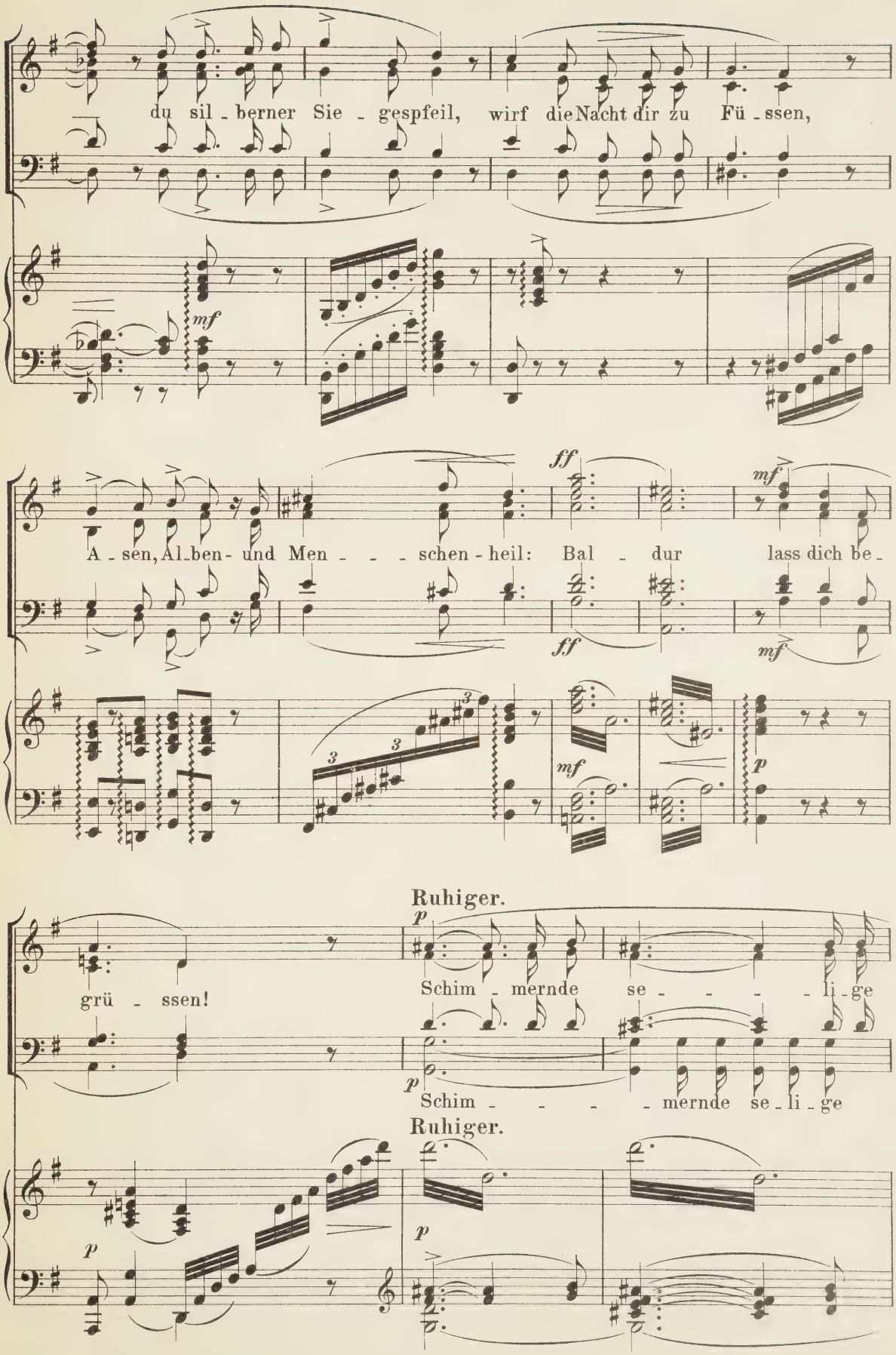
jun - gen Tag! Herr-licher weiss ich auf Er-den nichts,

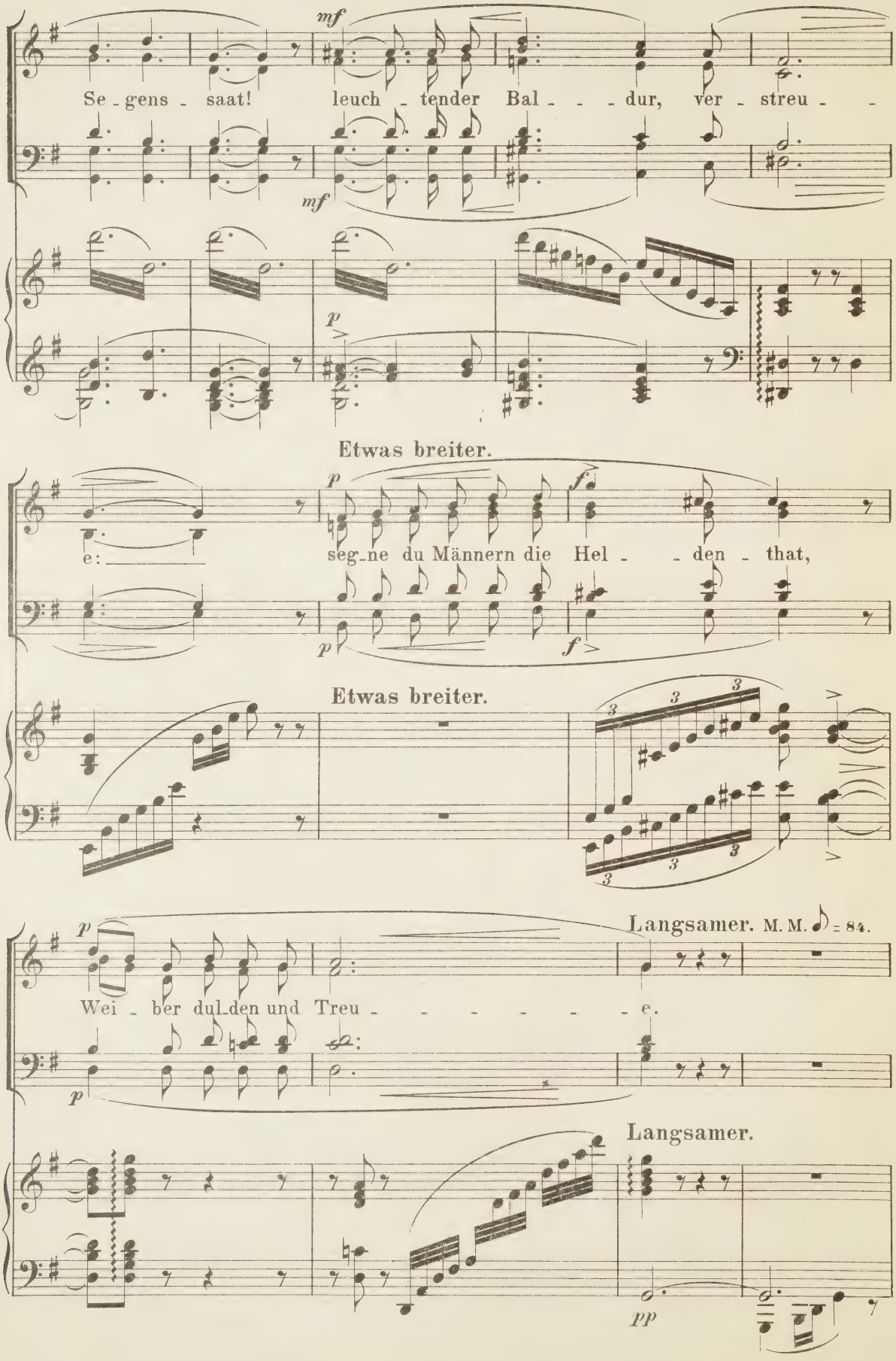
mf

Belebter.

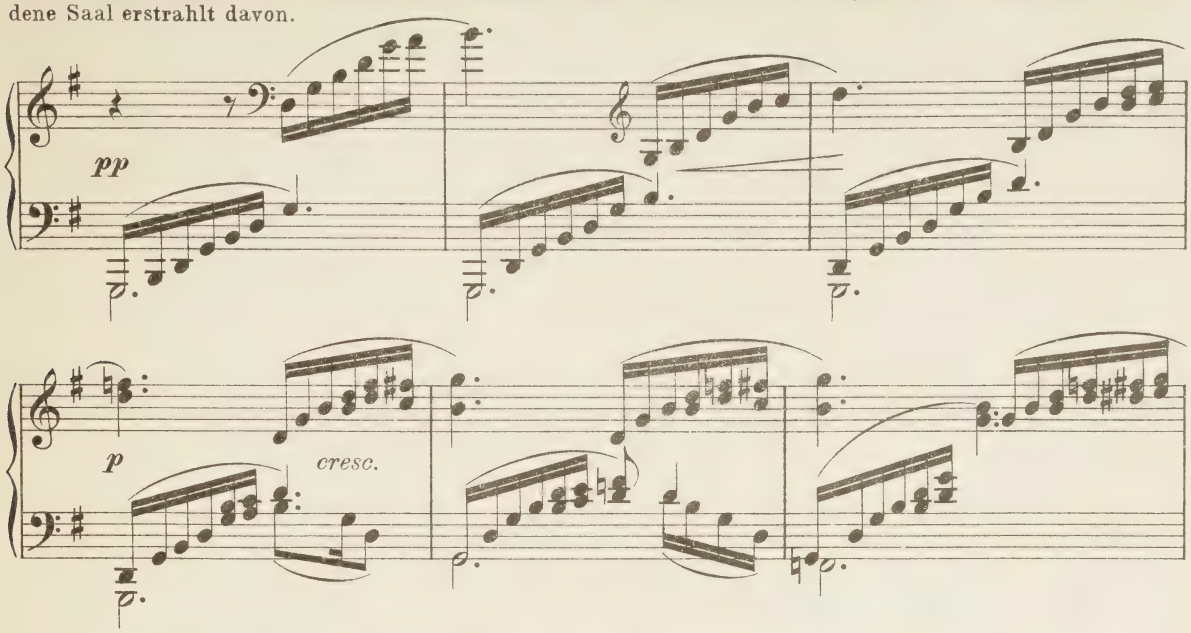
f


herr - li - cher nichts in der Himmel Höh'n, als den goldenen
Strahl des Lichts, stark wie Helden, wie Frau - en schön.
Licht!
R. H.
L. H.
R. H.
L. H.
R. H.
L. H.
R. H.
L. H.
R. H.

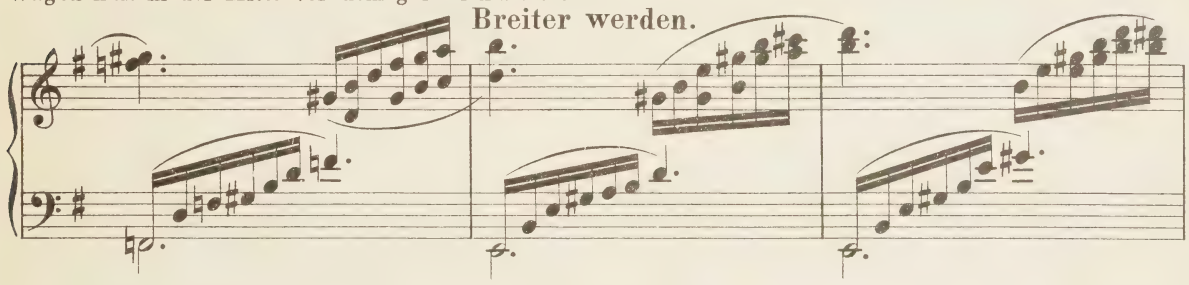

du sil - berner Sie - gespfeil, wirf die Nacht dir zu Fü - ssen,
mf
A - sen, Al-ben- und Men - - - schen - heil: Bal - dur lass dich be -
ff
ff
mf
mf
mf
p
Ruhiger.
p
grü - ssen!
Schim - mernde se - - - - - li - ge
p
Schim - - - - mernde se - li - ge
Ruhiger.
p
p

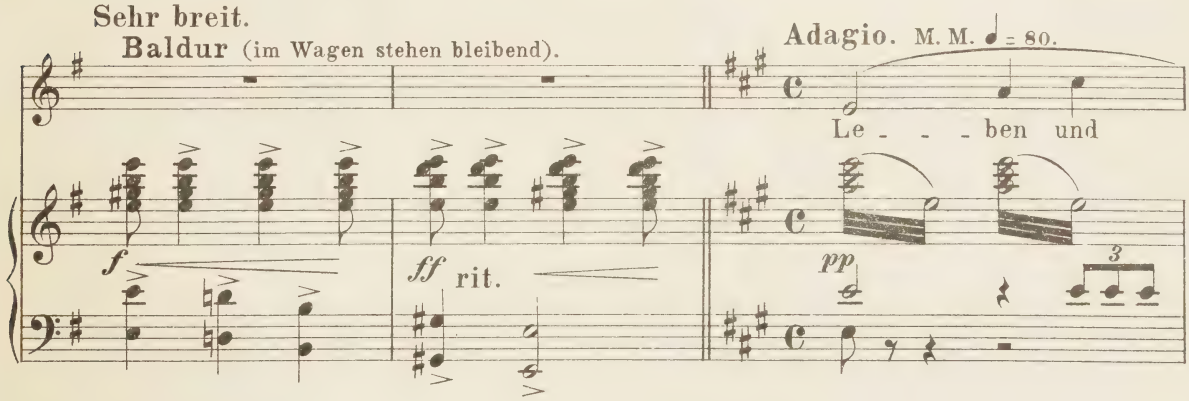

mf
Se - gens - saat! leuch - tender Bal - - - dur, ver - streu - -
mf
p
Etwas breiter.
p
f
e:
seg-ne du Männern die Hel - - den - that,
p
f
Etwas breiter.
3
3
3
3
3
3
3
p
Langsamer. M. M. ♪ = 84.
Wei - ber dul-den und Treu - - - - - - - e.
p
Langsamer.
pp

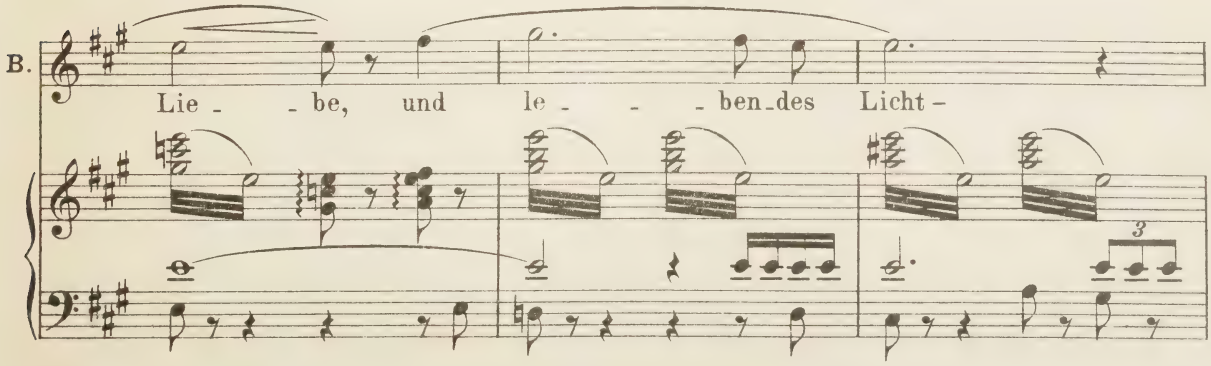
Der Hintergrund der Bühne erhellt sich immer mehr von der rechts aufgehenden Sonne; auch der goldene Saal erstrahlt davon.

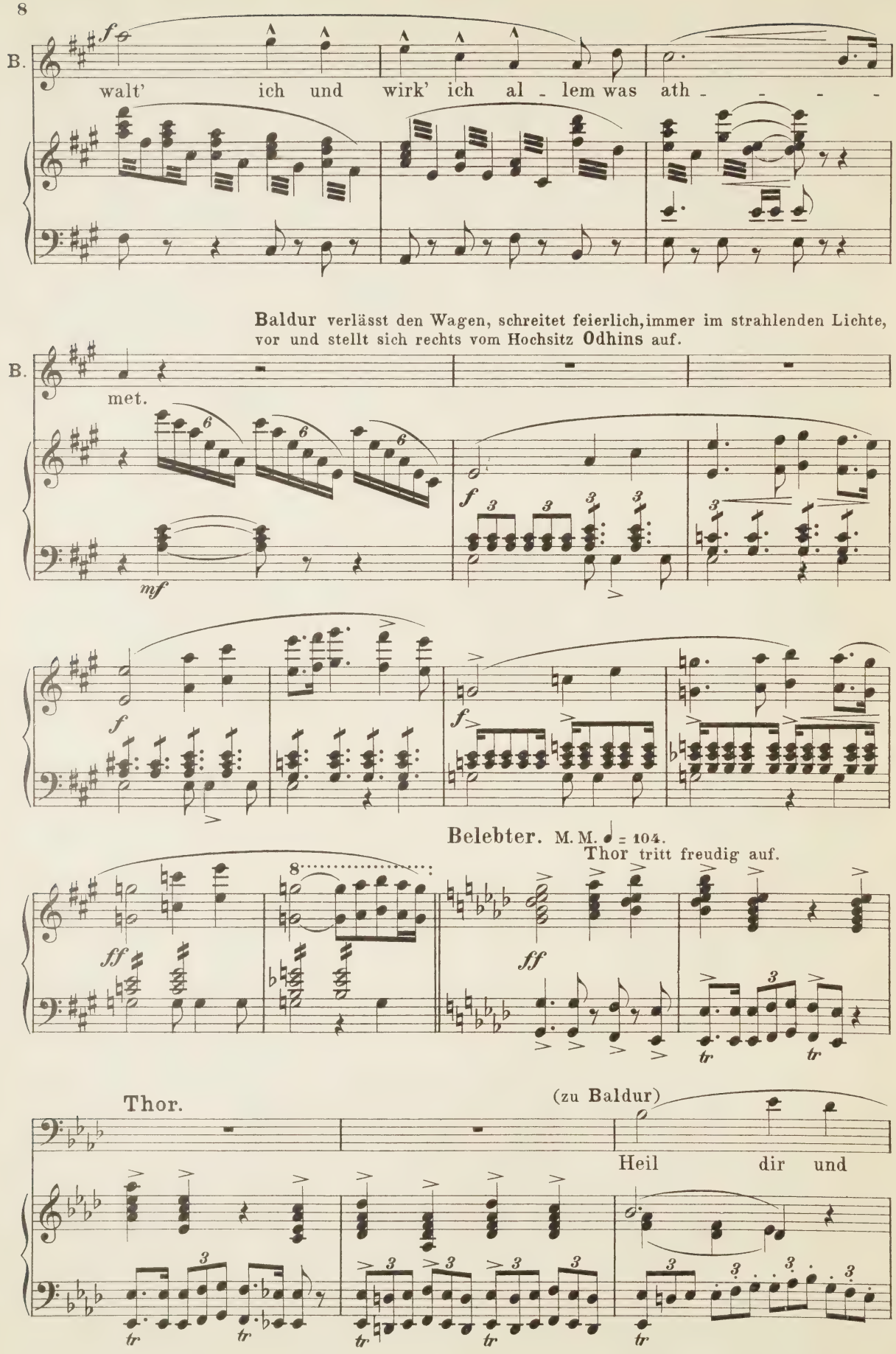


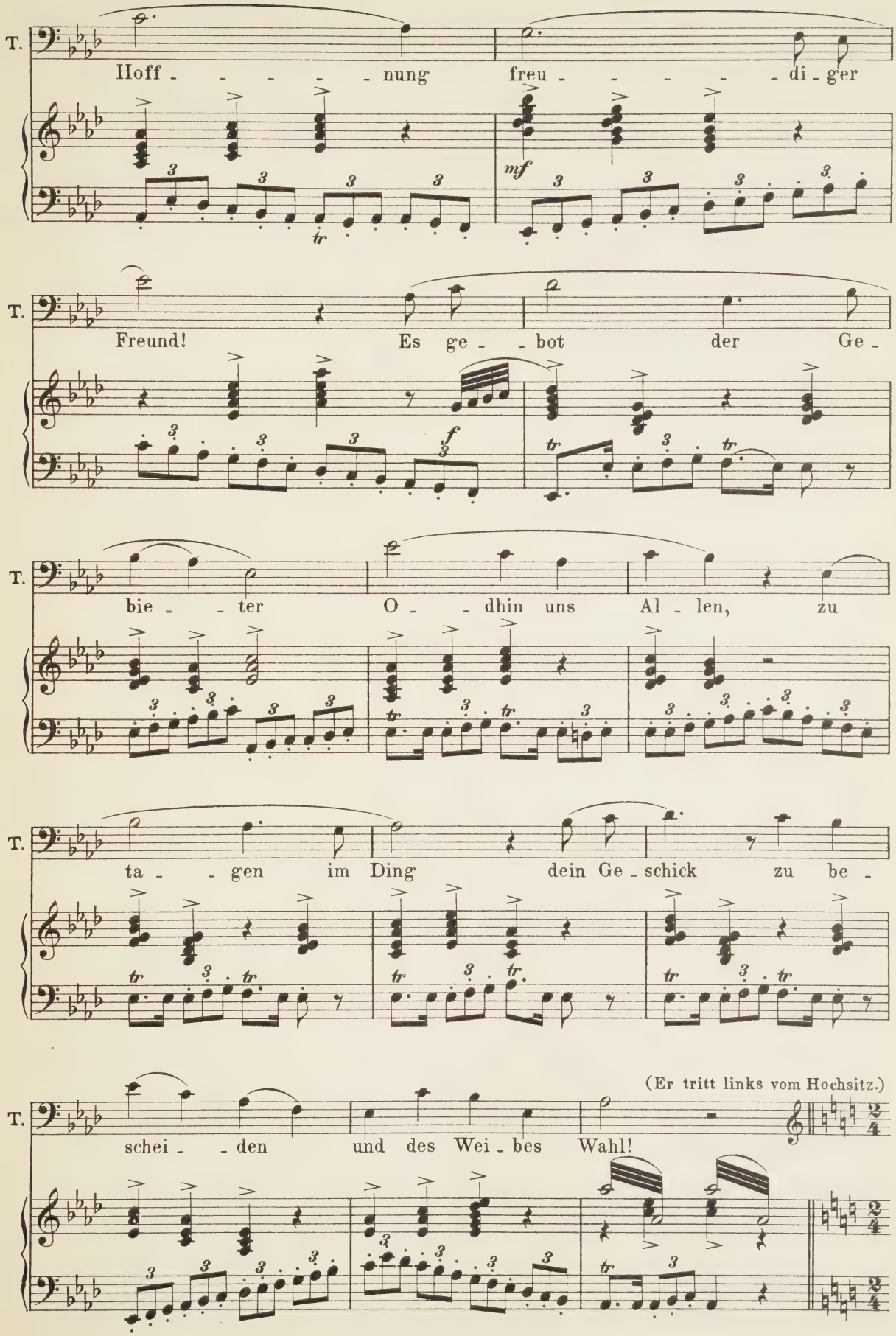
Baldur kommt in goldenem Wagen von oben, gleichsam aus der aufgehenden Sonne angefahren, der Wagen hält in der Mitte vor dem goldenen Saale.





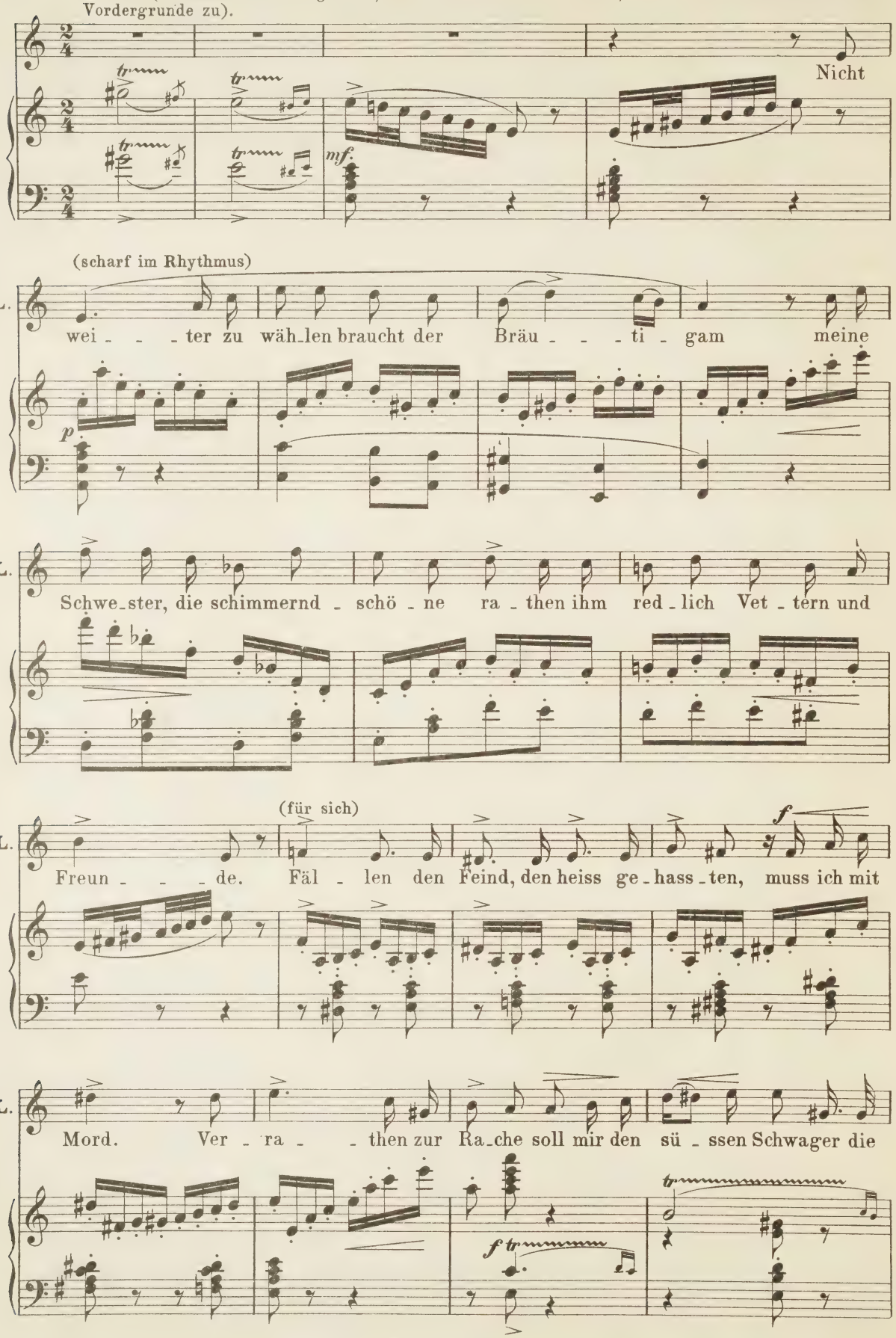



B.
walt' ich und wirk' ich al - lem was ath - - - -
Baldur verlässt den Wagen, schreitet feierlich, immer im strahlenden Lichte, vor und stellt sich rechts vom Hochsitz Odhins auf.
B.
met.
Belebter. M. M. ♩ = 104.
Thor tritt freudig auf.
Thor.
(zu Baldur)
Heil dir und


T.
Hoff - - - - - nung freu - - - - - di - ger
mf
T.
Freund! Es ge - - bot der Ge -
f
T.
bie - - ter O - - dhin uns Al - len, zu
T.
ta - - gen im Ding dein Ge - schick zu be -
(Er tritt links vom Hochsitz.)
T.
schei - - den und des Wei - bes Wahl!

Bewegt. M. M. ♩ = 90.

Loki (erscheint im Hintergrunde, nicht von Walhall kommend; er tritt sehr rasch auf und dem Vordergrunde zu).



Leicht und duftig.

(Er bleibt links stehen.) (Freia tritt auf.)

L. Schwester.

f *mf* *mf*

Freia.

Freu - e dich Freund! Nun wird Won - ne dir wer - - den! Dem

p

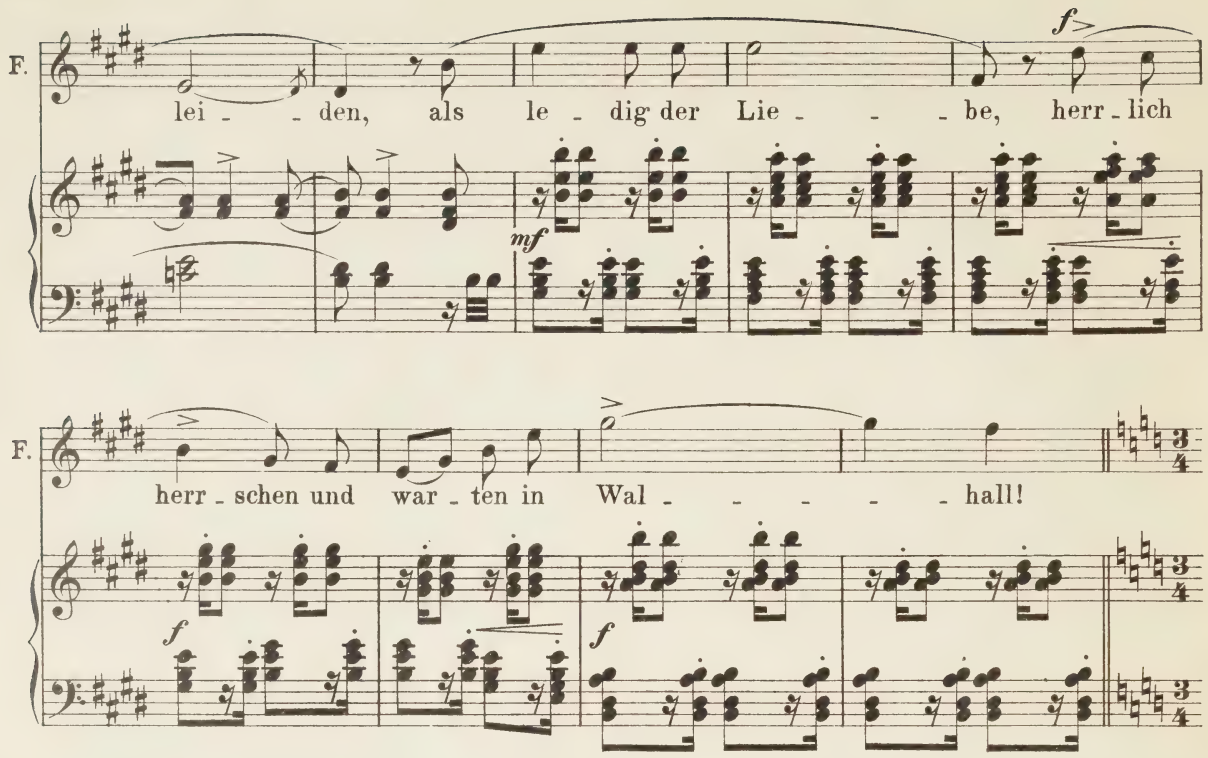
F. glän - zendstem Gott, wie müh - se - ligstem Man - ne wird im

F. Wei - be nur Won - - - ne. Lie - - - ber mit

f *p*

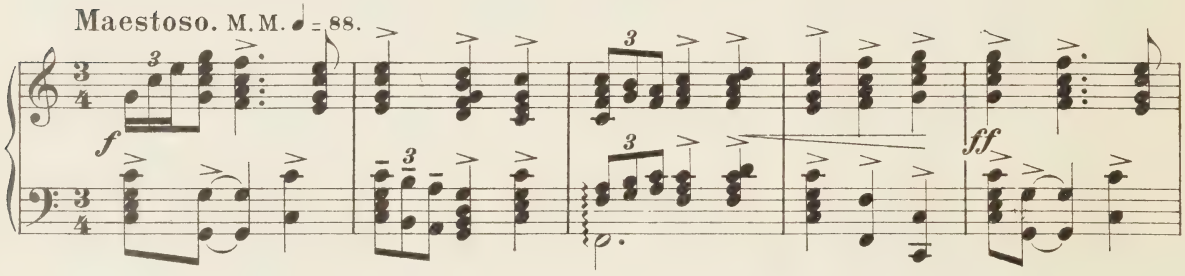
F. Lie - be in sterb - li-chem Stau - be le - - - ben und

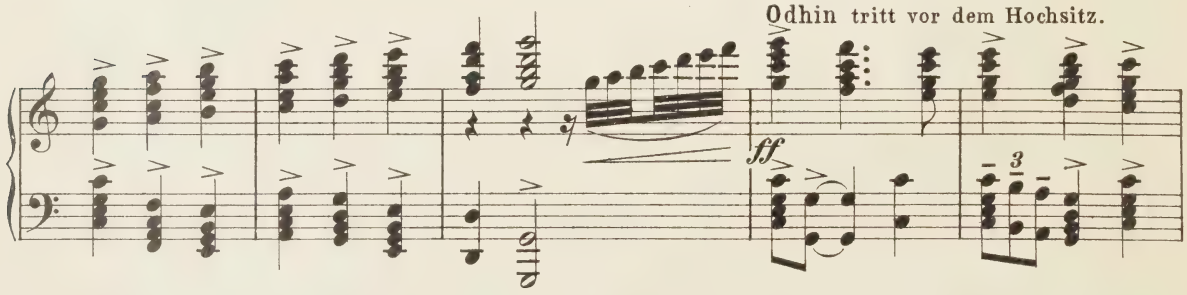
espress.

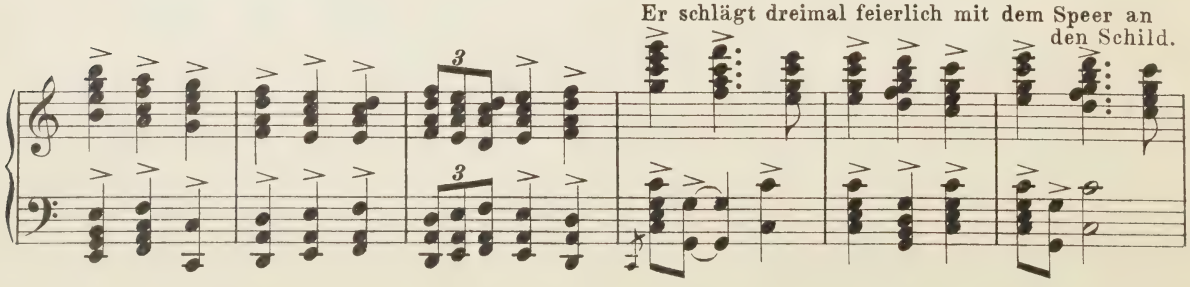


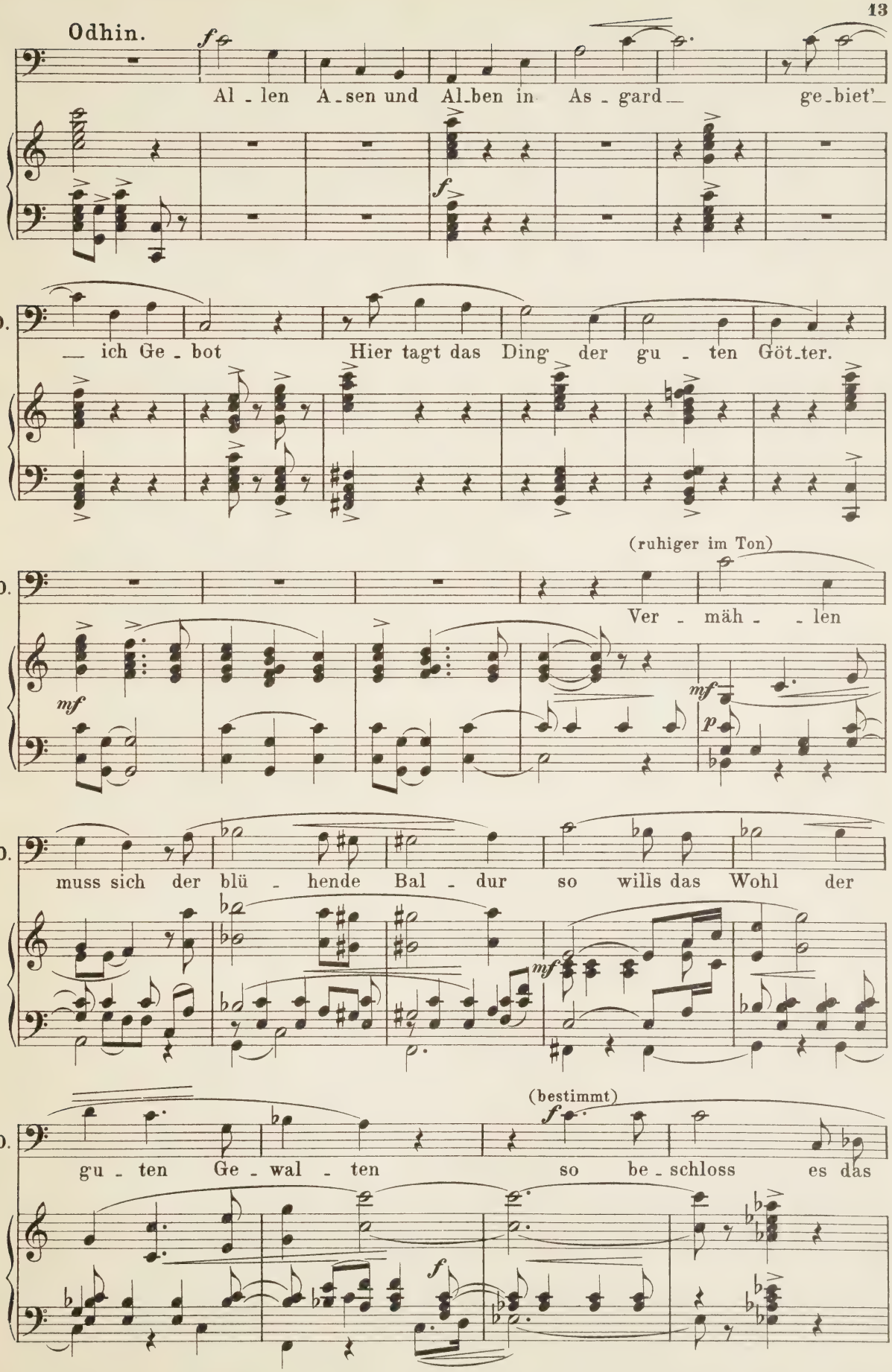
2. Scene.

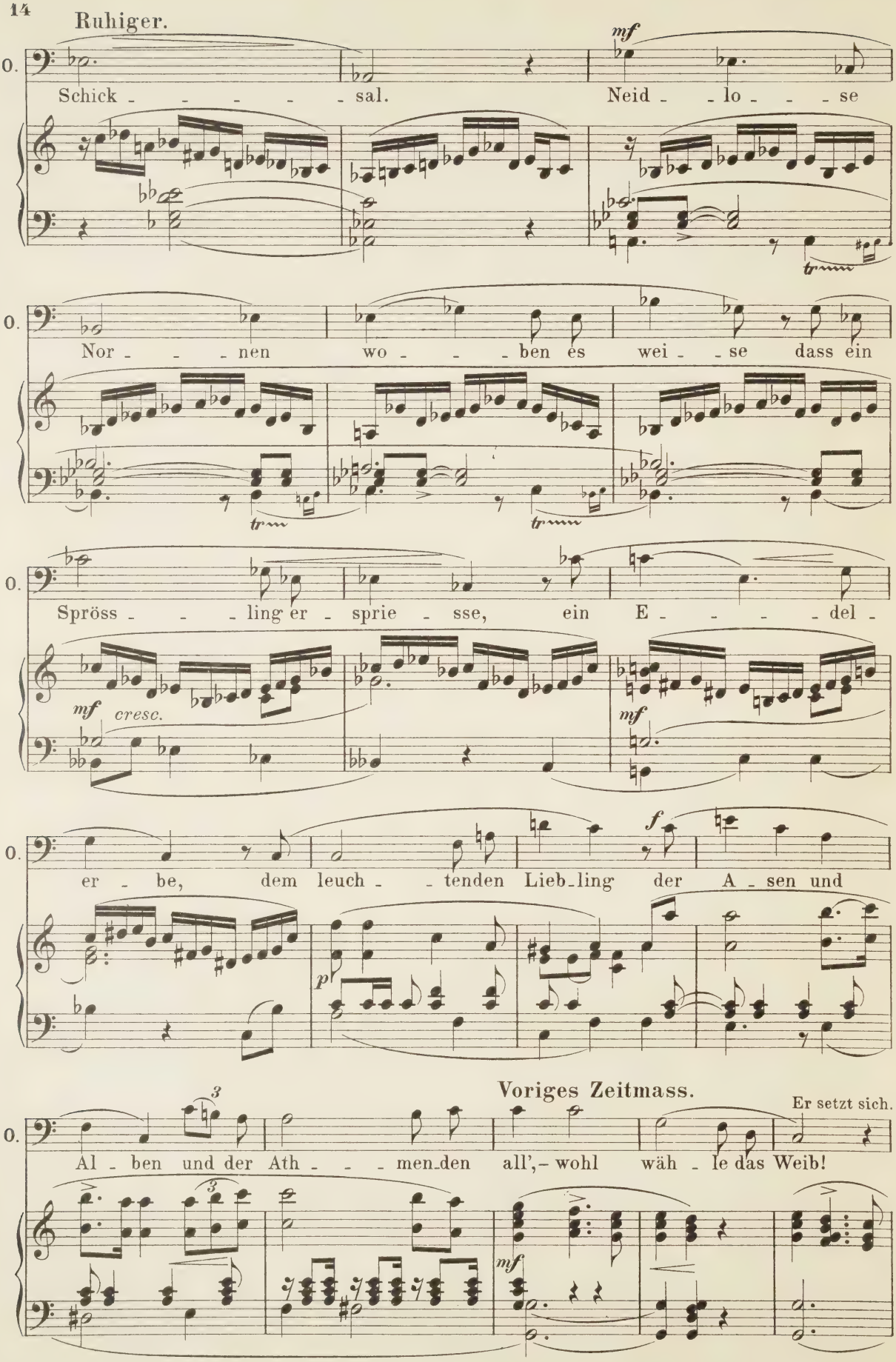
Odhin tritt auf, gefolgt von Asen und Einheriar.

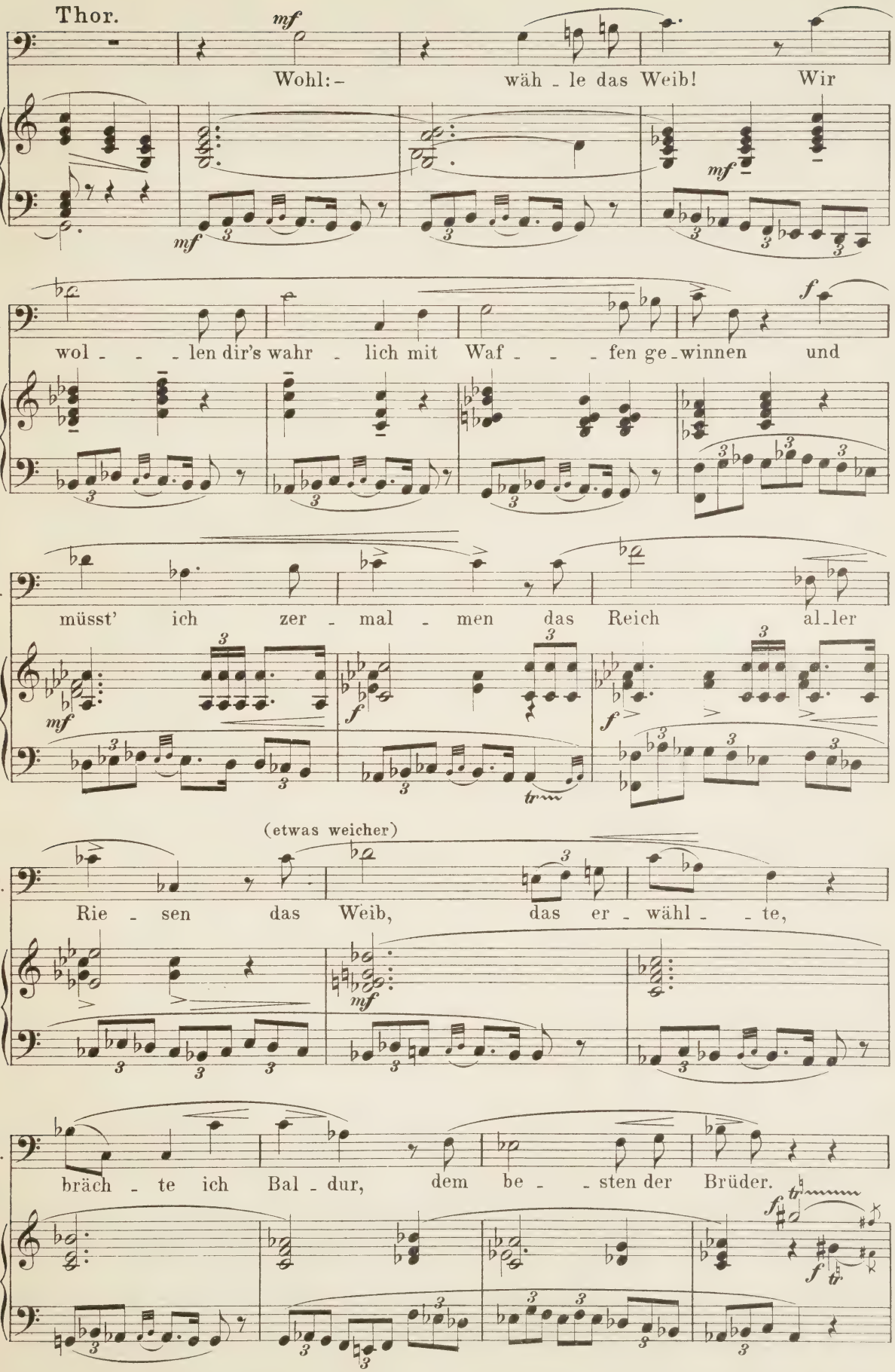


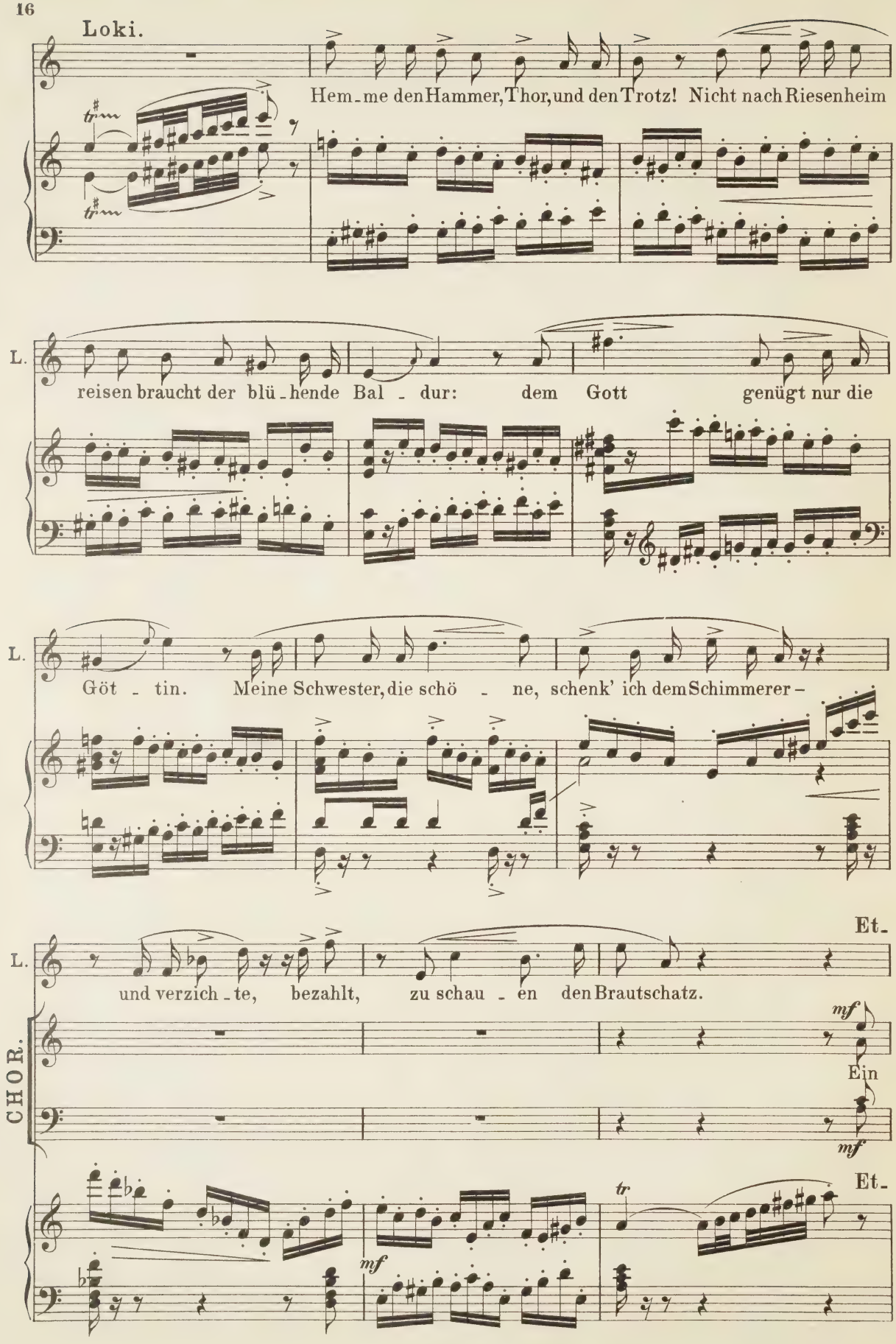


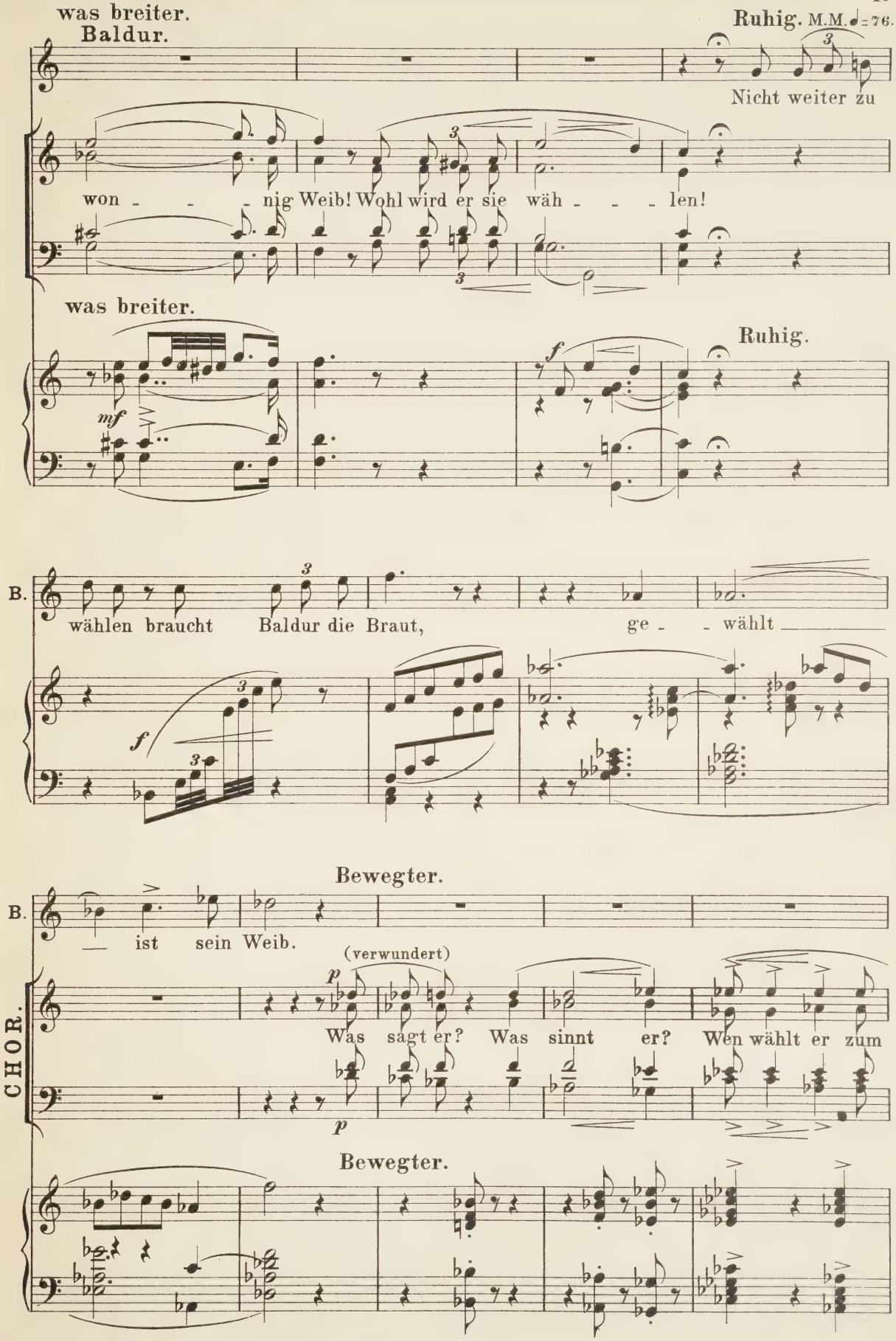


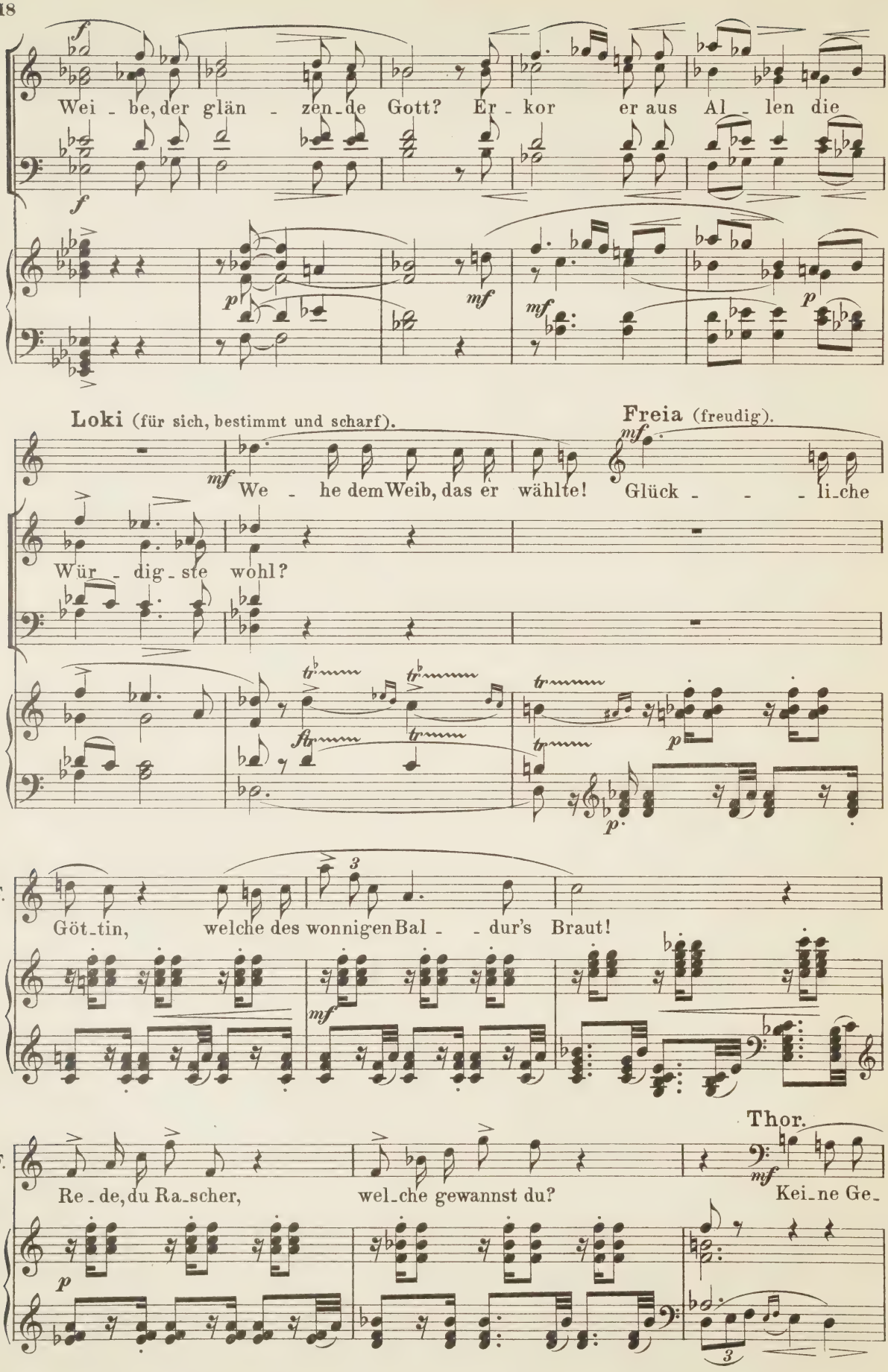

Odhin.
f
Al - len A - sen und Al - ben in As - gard ge - biet'
f
O.
— ich Ge - bot Hier tagt das Ding der gu - ten Göt - ter.
(ruhiger im Ton)
O.
Ver - mäh - - len
mf
mf
p
O.
muss sich der blü - hende Bal - dur so wills das Wohl der
mf
(bestimmt)
O.
gu - ten Ge - wal - ten so be - schloss es das
f

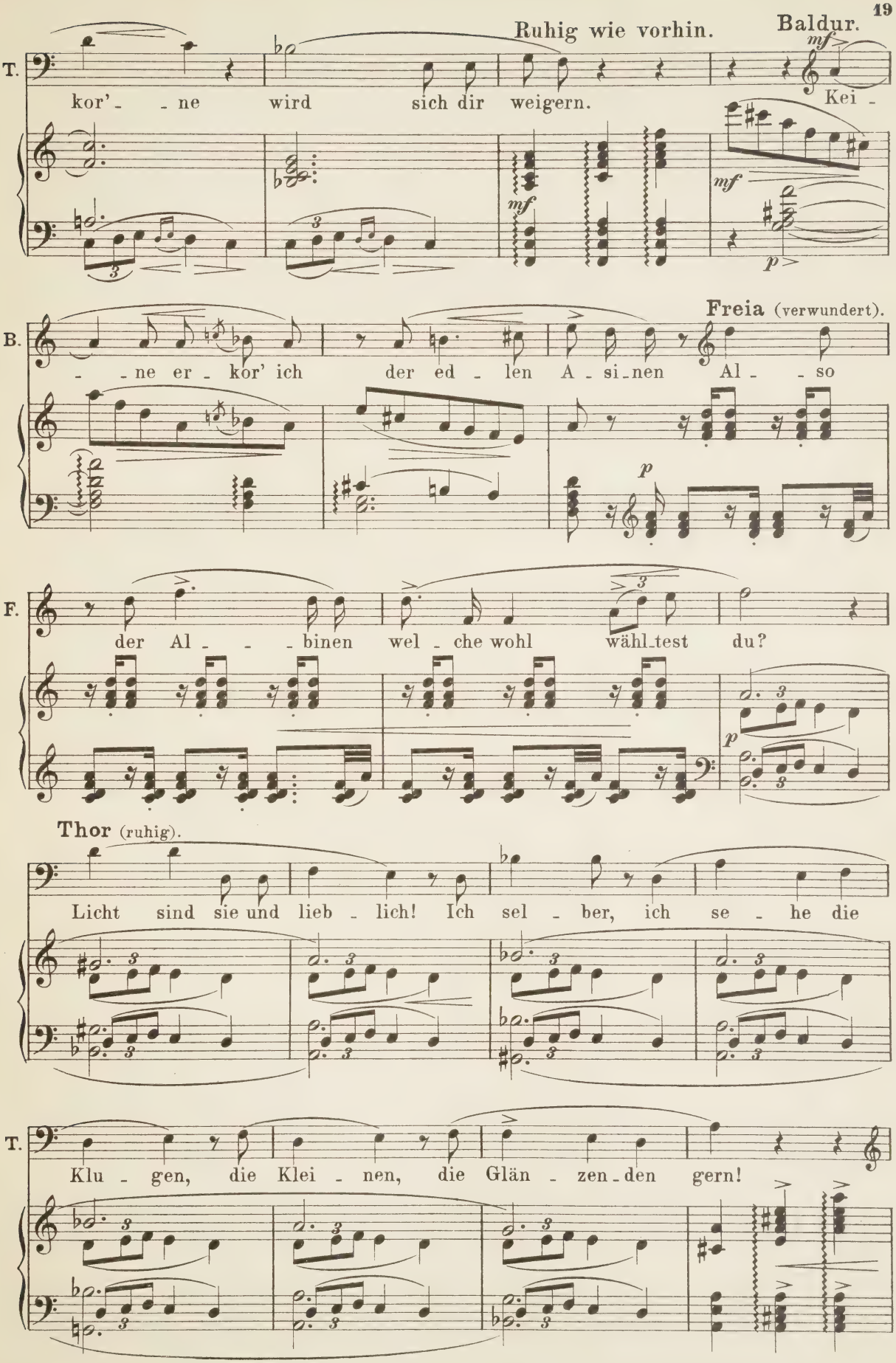

Ruhiger.
mf
O.
Schick - - - - - sal.
Neid - - lo - - - se
tr
O.
Nor - - - nen
wo - - - ben es
wei - - se
dass ein
tr
tr
O.
Spröss - - - ling er - sprie - sse,
ein
E - - - - del -
mf
cresc.
mf
O.
er - be,
dem leuch - - tenden Lieb-ling
der
A - sen und
f
p
Voriges Zeitmass.
Er setzt sich.
O.
Al - ben und der Ath - - - men-den all',- wohl
wäh - le das Weib!
3
3
mf

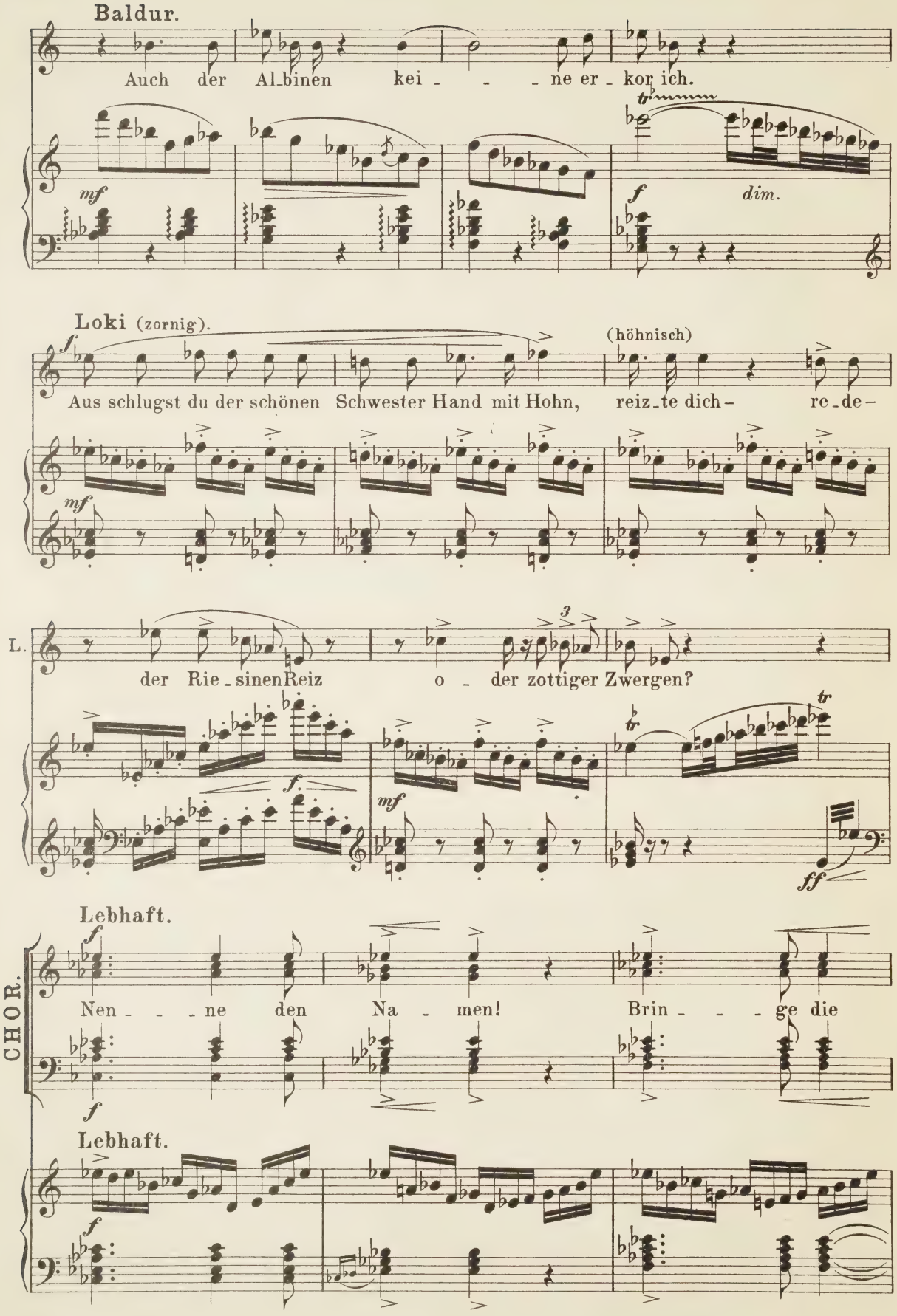

Thor.
mf
Wohl:– wäh - le das Weib! Wir
mf
mf
T.
wol - - - len dir's wahr - lich mit Waf - - - fen ge-winnen und
f
T.
müsst' ich zer - mal - men das Reich al-ler
mf
f
f
tr
(etwas weicher)
T.
Rie - sen das Weib, das er - wähl - - te,
mf
T.
bräch - te ich Bal - dur, dem be - - sten der Brüder.
tr
f
f
tr

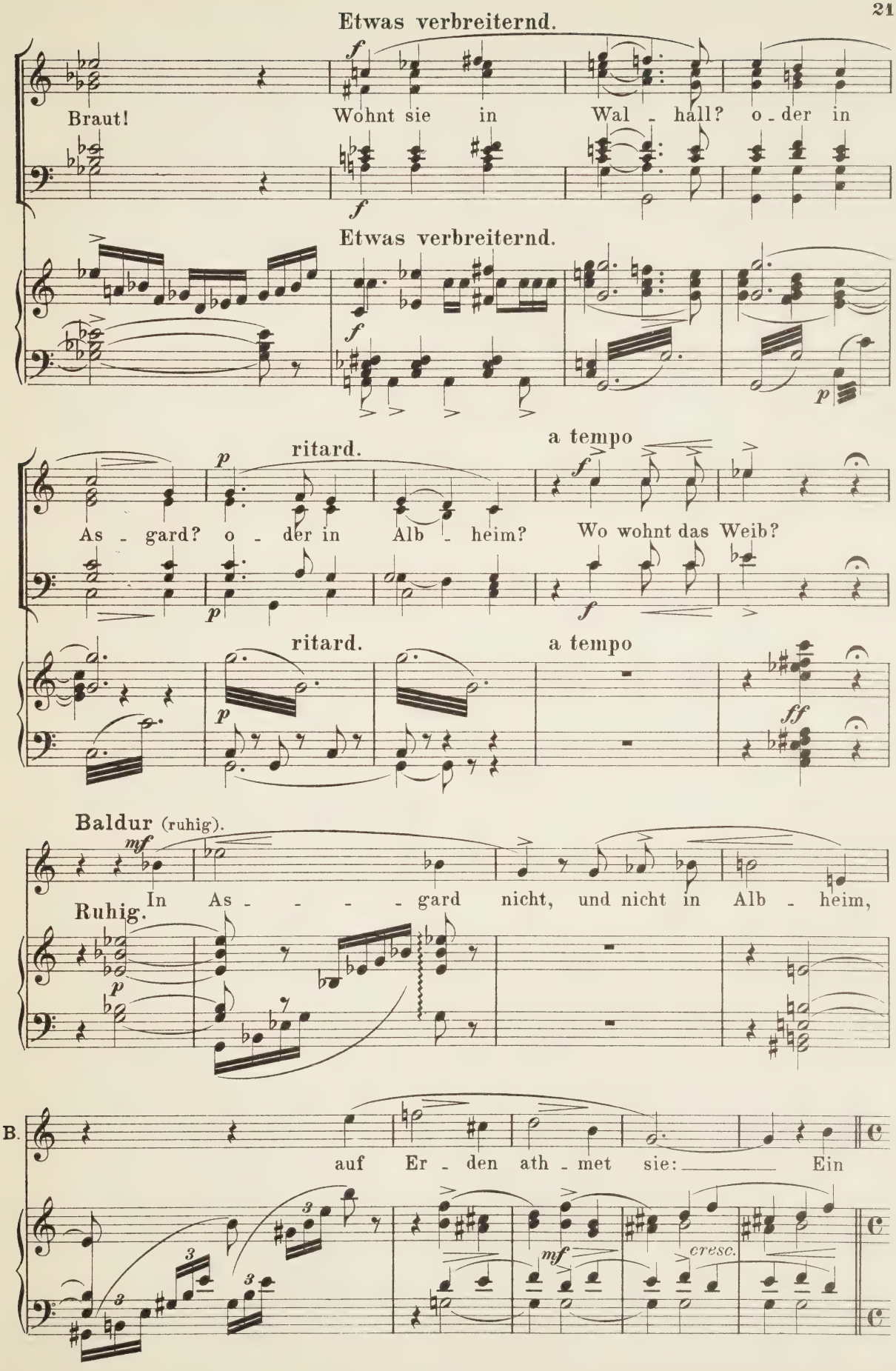

Loki.
Hem - me den Hammer, Thor, und den Trotz! Nicht nach Riesenheim
L.
reisen braucht der blü - hende Bal - dur: dem Gott genügt nur die
L.
Göt - tin. Meine Schwester, die schö - ne, schenk' ich dem Schimmerer –
L.
Et-
und verzich - te, bezahlt, zu schau - en den Brautschatz.
CHOR.
mf
Ein
mf
Et-
tr
mf

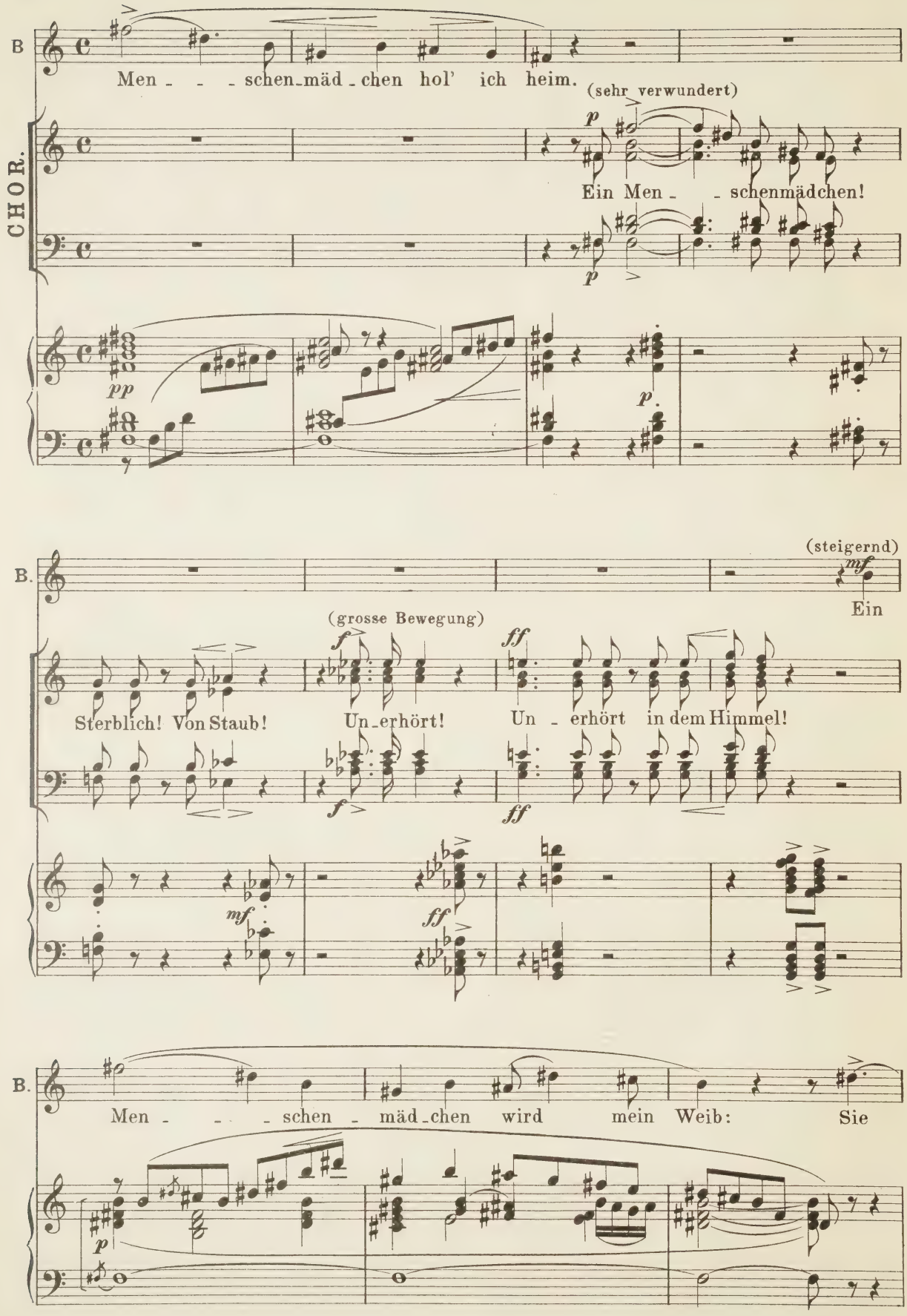

was breiter.
Baldur.
Ruhig. M.M. ♩= 76.
Nicht weiter zu
won - - - nig Weib! Wohl wird er sie wäh - - - len!
was breiter.
Ruhig.
mf
f
B.
wählen braucht Baldur die Braut, ge - - wählt
f
Bewegter.
B.
— ist sein Weib.
(verwundert)
p
CHOR.
Was sagt er? Was sinnt er? Wen wählt er zum
p
Bewegter.

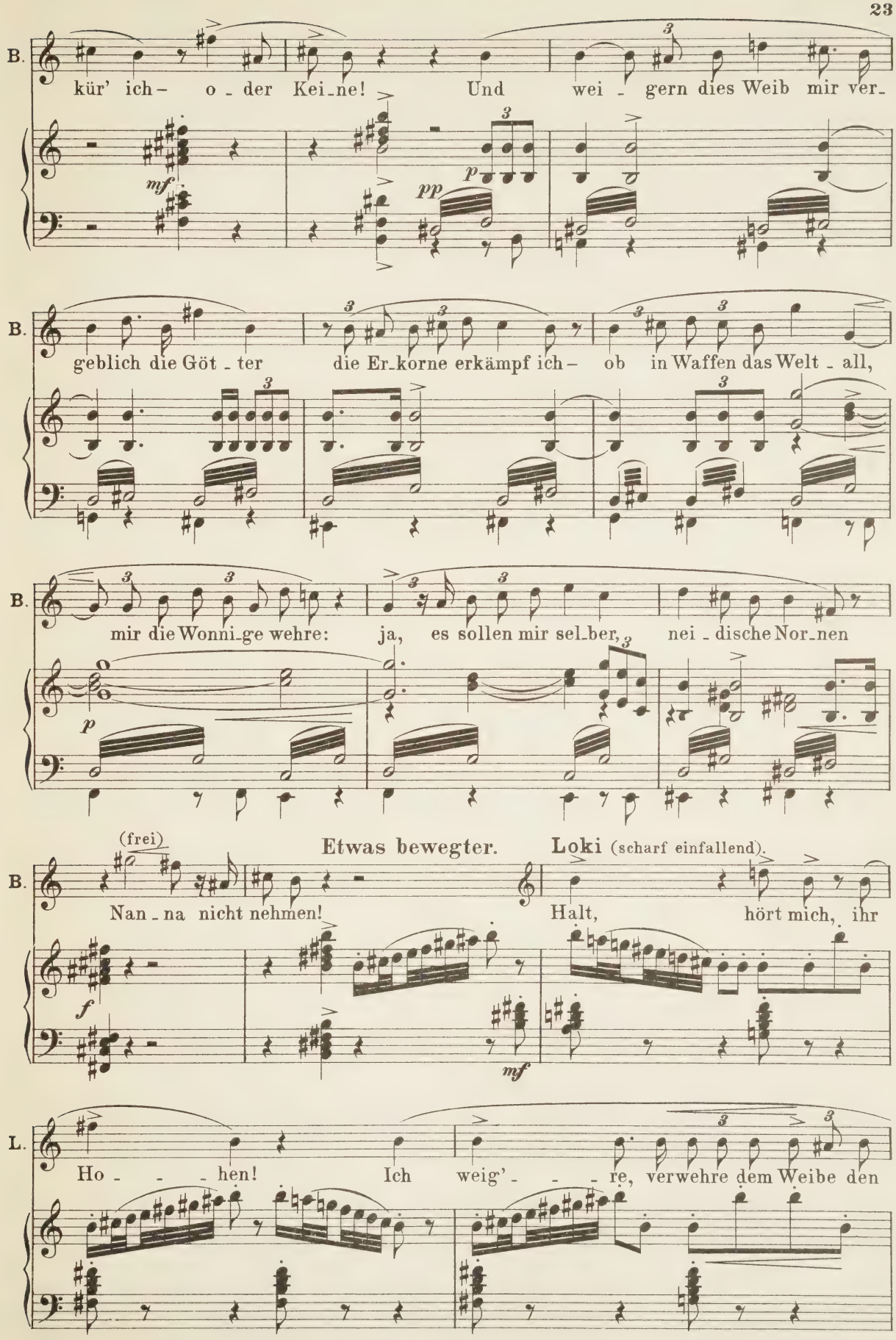

Wei - be, der glän - zen - de Gott? Er - kor er aus Al - len die
Loki (für sich, bestimmt und scharf).
Freia (freudig).
We - he dem Weib, das er wählte! Glück - - - li - che
Wür - dig - ste wohl?
F.
Göt - tin, welche des wonnigen Bal - - dur's Braut!
Thor.
F.
Re - de, du Ra - scher, wel - che gewannst du?
Kei - ne Ge -

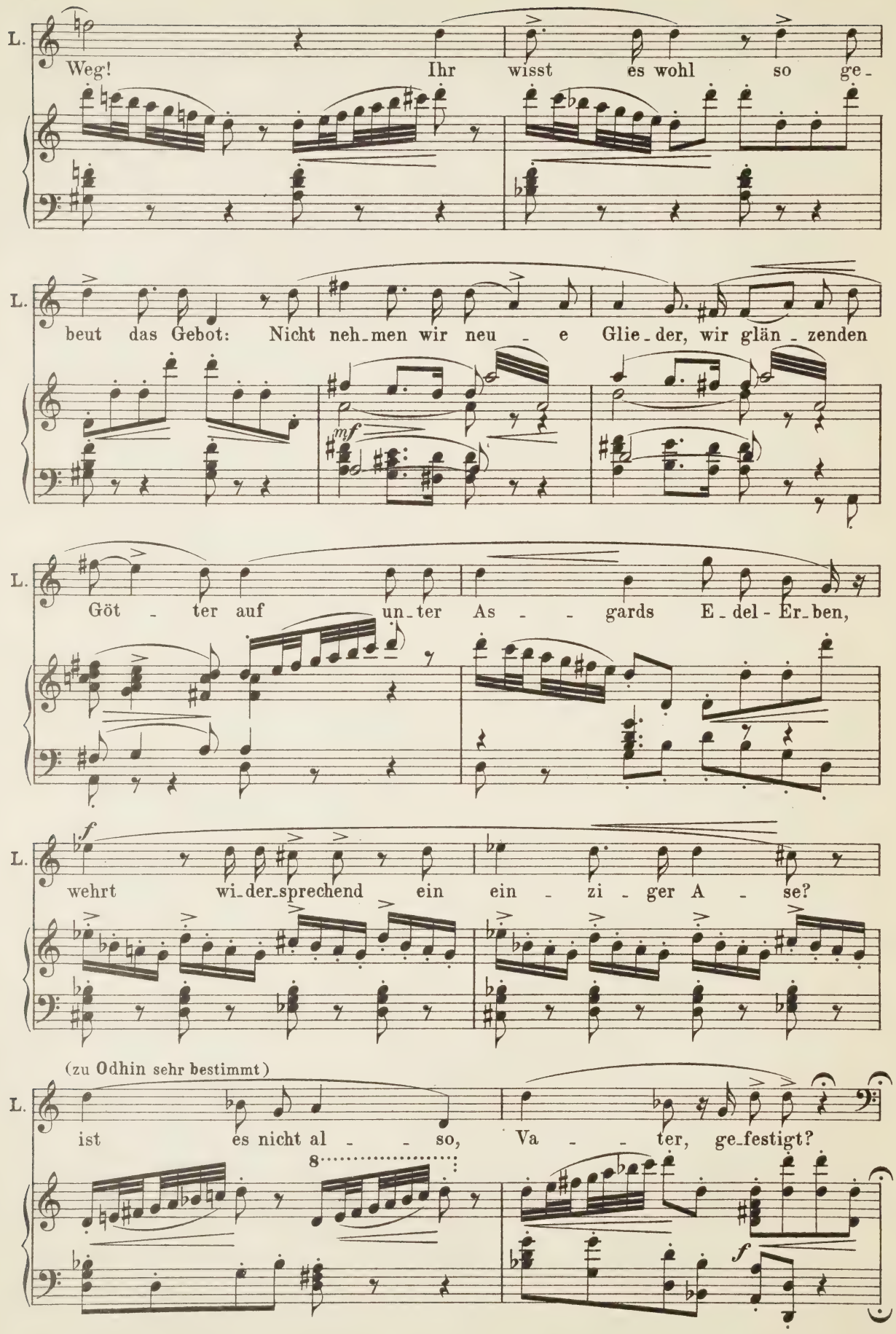

Ruhig wie vorhin.
Baldur.
T.
kor' - - ne wird sich dir weigern.
Kei -
mf
mf
p
Freia (verwundert).
B.
- - ne er - kor' ich der ed - len A - si - nen Al - - so
p
F.
der Al - - - binen wel - che wohl wähl - test du?
p
Thor (ruhig).
Licht sind sie und lieb - lich! Ich sel - ber, ich se - he die
T.
Klu - gen, die Klei - nen, die Glän - zen - den gern!

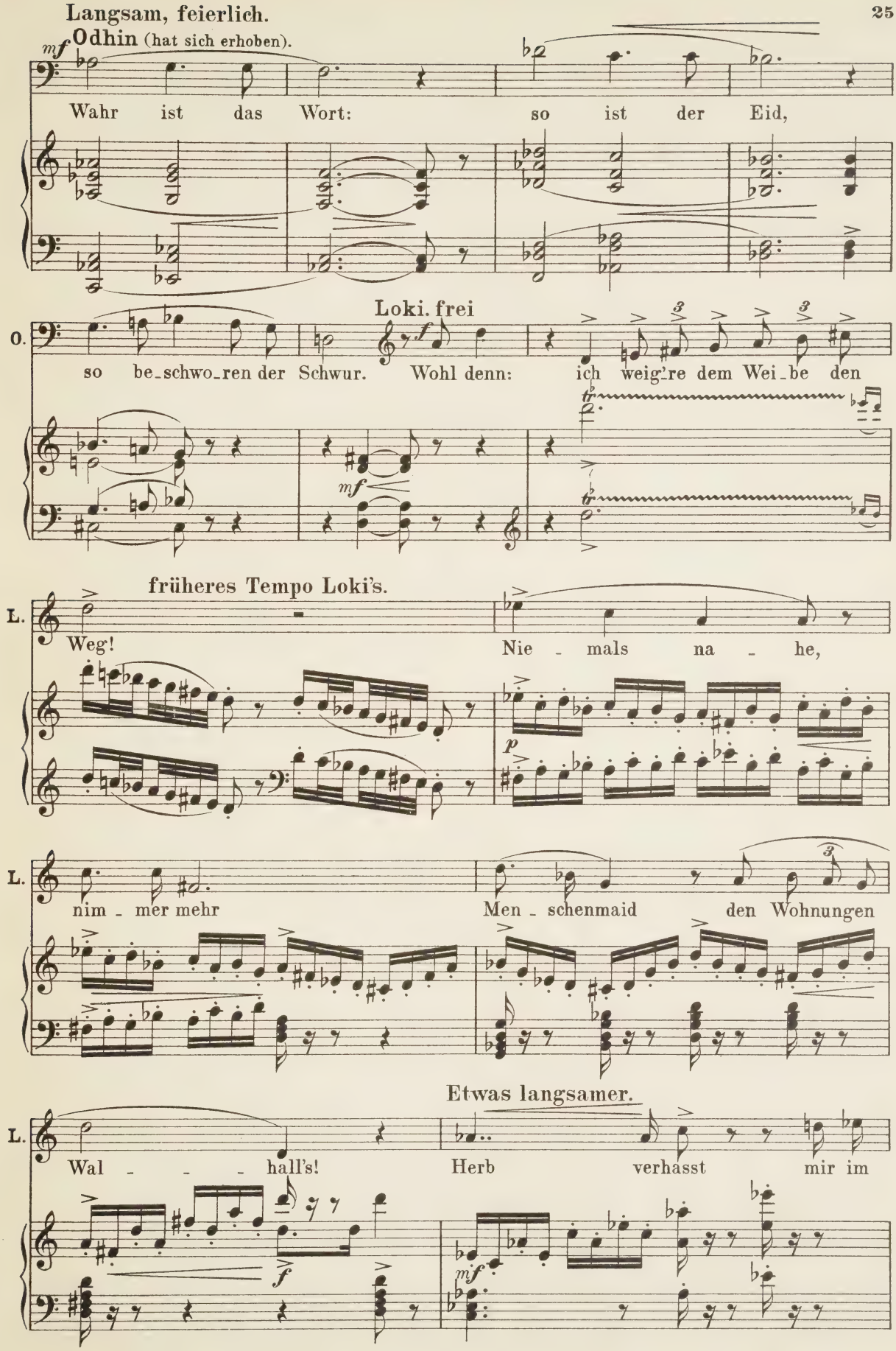

Baldur.
Auch der Al_binen kei_ _ _ ne er_kor ich.
mf
f
dim.
Loki (zornig).
(höhnisch)
Aus schlugst du der schönen Schwester Hand mit Hohn, reiz_te dich – re_de –
mf
L.
der Rie_sinen Reiz o _ der zottiger Zwergen?
f
mf
ff
Lebhaft.
CHOR.
Nen_ _ _ne den Na_men! Brin_ _ _ge die
f
Lebhaft.
f

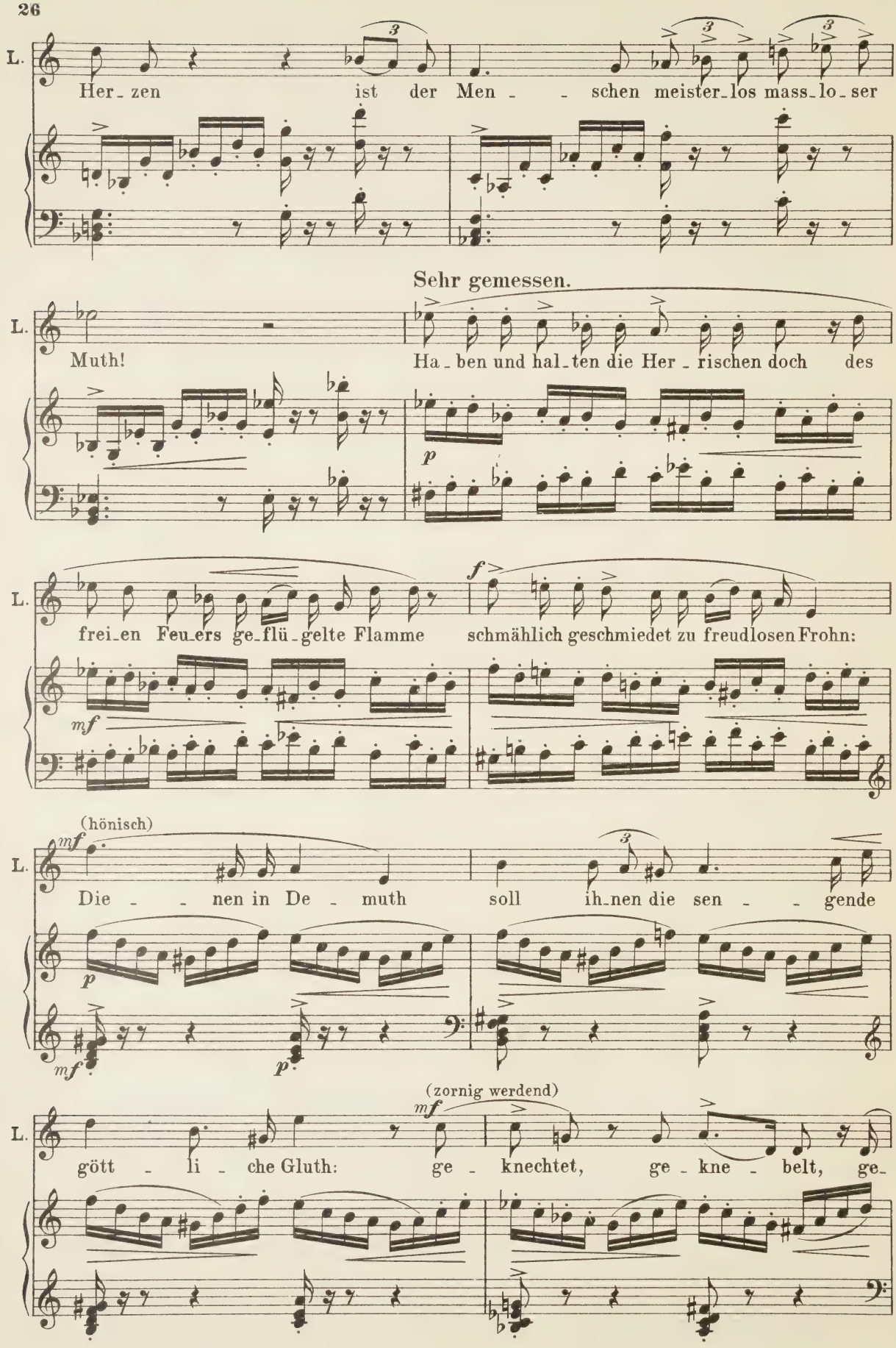

Etwas verbreiternd.
Braut!
Wohnt sie in Wal - hall? o - der in
Etwas verbreiternd.
ritard.
a tempo
As - gard? o - der in Alb - heim?
Wo wohnt das Weib?
ritard.
a tempo
Baldur (ruhig).
In As - - - - gard nicht, und nicht in Alb - heim,
Ruhig.
B.
auf Er - den ath - met sie: Ein
cresc.

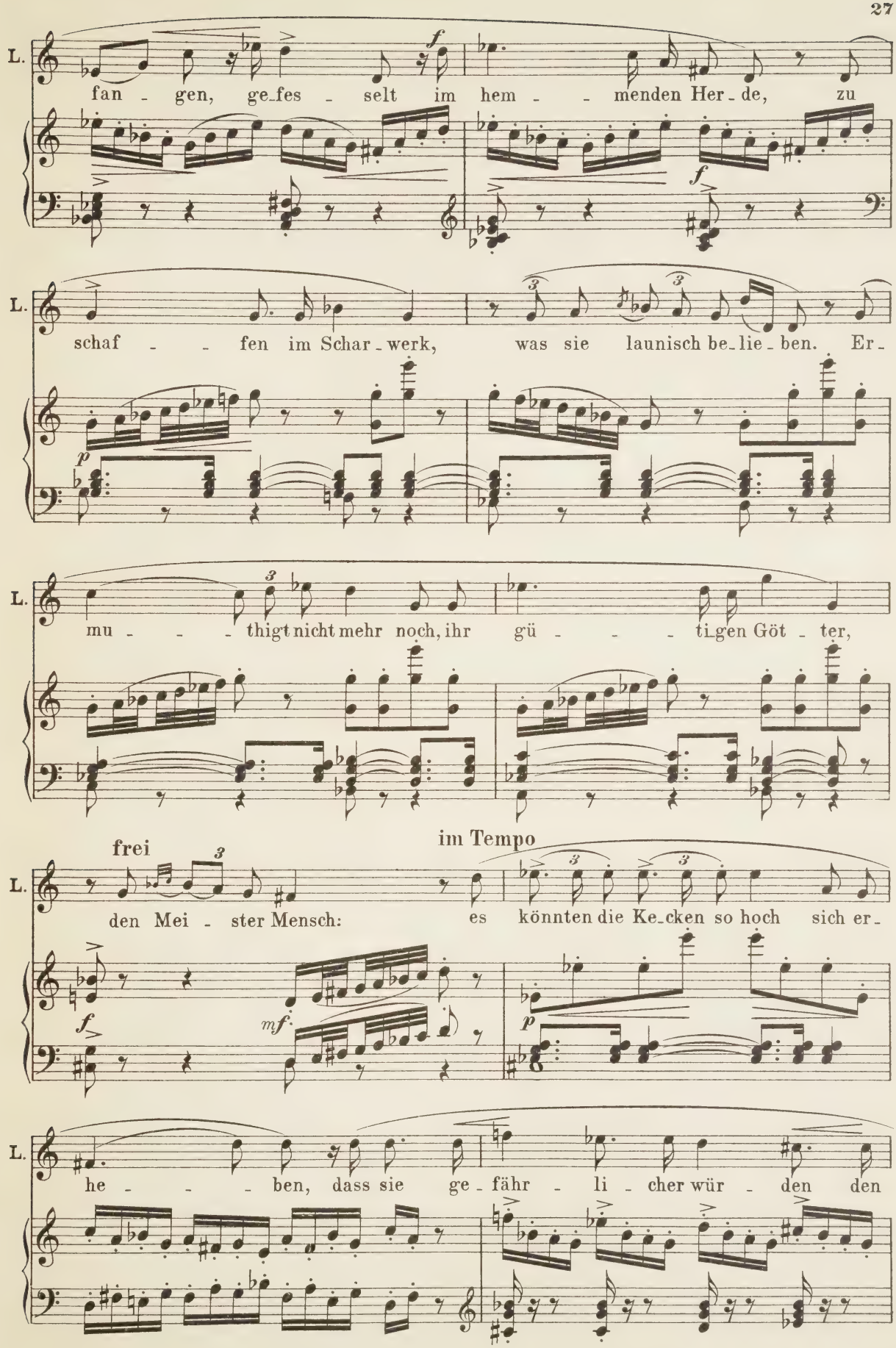

B
Men - - - schen-mäd-chen hol' ich heim.
(sehr verwundert)
CHOR.
Ein Men - - schenmädchen!
B.
(steigernd)
Ein
(grosse Bewegung)
Sterblich! Von Staub!
Un-erhört!
Un - erhört in dem Himmel!
B.
Men - - - schen - mäd-chen wird mein Weib: Sie

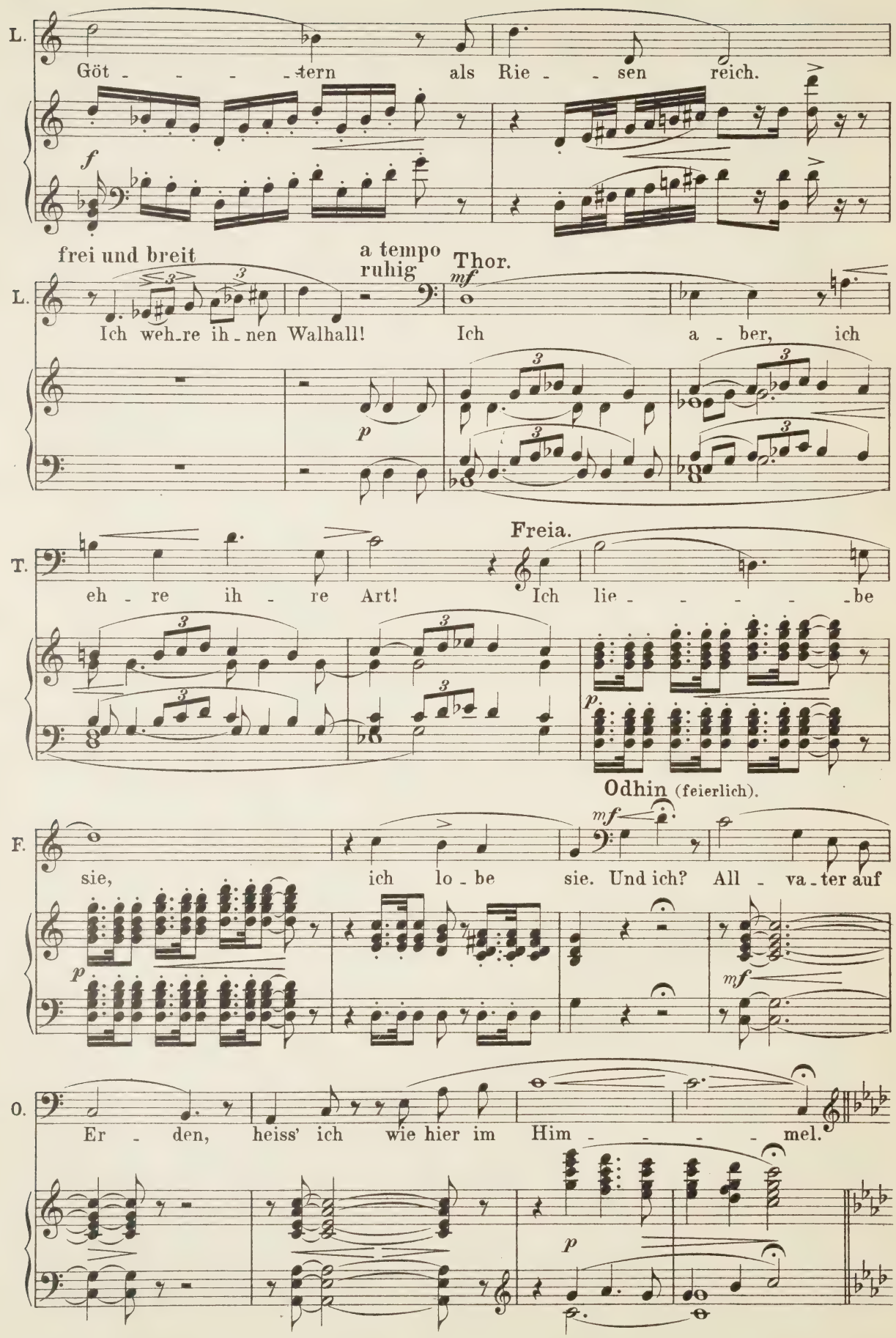

B.
kür' ich – o - der Kei-ne! Und wei - gern dies Weib mir ver-
mf
p
pp
B.
geblich die Göt - ter die Er-korne erkämpf ich – ob in Waffen das Welt - all,
B.
mir die Wonni-ge wehre: ja, es sollen mir sel-ber, nei - dische Nor-nen
p
(frei)
Etwas bewegter.
Loki (scharf einfallend).
B.
Nan - na nicht nehmen! Halt, hört mich, ihr
f
mf
L.
Ho - - - hen! Ich weig' - - - re, verwehre dem Weibe den


L.
Weg! Ihr wisst es wohl so ge-
L.
beut das Gebot: Nicht neh-men wir neu - e Glie-der, wir glän-zenden
mf
L.
Göt - ter auf un-ter As - - gards E-del-Er-ben,
f
L.
wehrt wi-der-sprechend ein ein - zi - ger A - se?
(zu Odhin sehr bestimmt)
L.
ist es nicht al - - so, Va - - ter, ge-festigt?
8
f


Langsam, feierlich.
Odhin (hat sich erhoben).
Wahr ist das Wort: so ist der Eid,
O.
Loki. frei
so be_schwo_ren der Schwur. Wohl denn: ich weig're dem Wei_be den
früheres Tempo Loki's.
L.
Weg! Nie _ mals na _ he,
L.
nim _ mer mehr Men _ schenmaid den Wohnungen
Etwas langsamer.
L.
Wal _ _ _ hall's! Herb verhasst mir im


L.
Her_zen ist der Men_ _ schen meister_los mass_lo_ser
Sehr gemessen.
L.
Muth!
Ha_ben und hal_ten die Her_rischen doch des
p
L.
frei_en Feu_ers ge_flü_gelte Flamme
schmählich geschmiedet zu freudlosen Frohn:
f
mf
(hönisch)
L.
Die_ _nen in De_muth soll ih_nen die sen_ _gende
mf
p
mf
p
(zornig werdend)
L.
gött_li_che Gluth: ge_knechtet, ge_kne_belt, ge_
mf


L.
fan - gen, ge_fes - selt im hem - - menden Her_de, zu
f
f
L.
schaf - - fen im Schar_werk, was sie launisch be_lie_ben. Er_
p
L.
mu - - - thigt nicht mehr noch, ihr gü - - - ti_gen Göt - ter,
frei
im Tempo
L.
den Mei - ster Mensch: es könnten die Ke_cken so hoch sich er_
f
mf
p
L.
he - - - ben, dass sie ge_fähr - li - cher wür - den den


L.
Göt - - - - tern als Rie - - sen reich.
f
frei und breit
a tempo
ruhig
Thor.
mf
L.
Ich weh-re ih-nen Walhall! Ich a - ber, ich
p
Freia.
T.
eh - re ih - re Art! Ich lie - - - - - be
p
Odhin (feierlich).
mf
F.
sie, ich lo - be sie. Und ich? All - va - ter auf
p
mf
O.
Er - den, heiss' ich wie hier im Him - - - - mel.
p

Mässig und ruhig. M.M. ♩ = 96.

Baldur. *p*

Das won - - - ni - ge Weib, das ich

p

B.

wähl - - te, weiss ich gewiss hoch - her - zig,

B.

herr - - lich und hehr, tap - fer, ver - trau - sam -

(mit Bestimmtheit)

B.

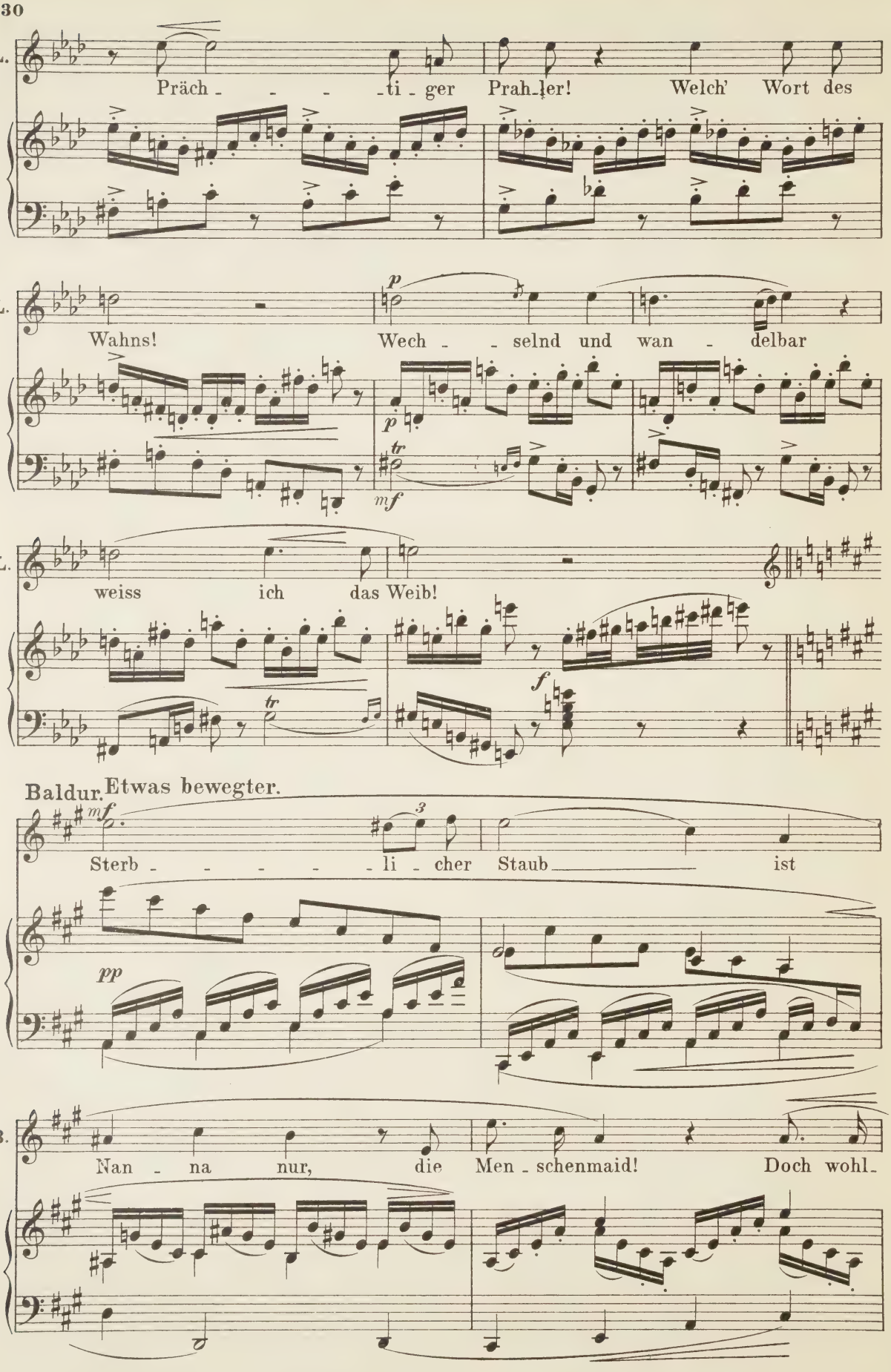
und zum To - de ge - treu!

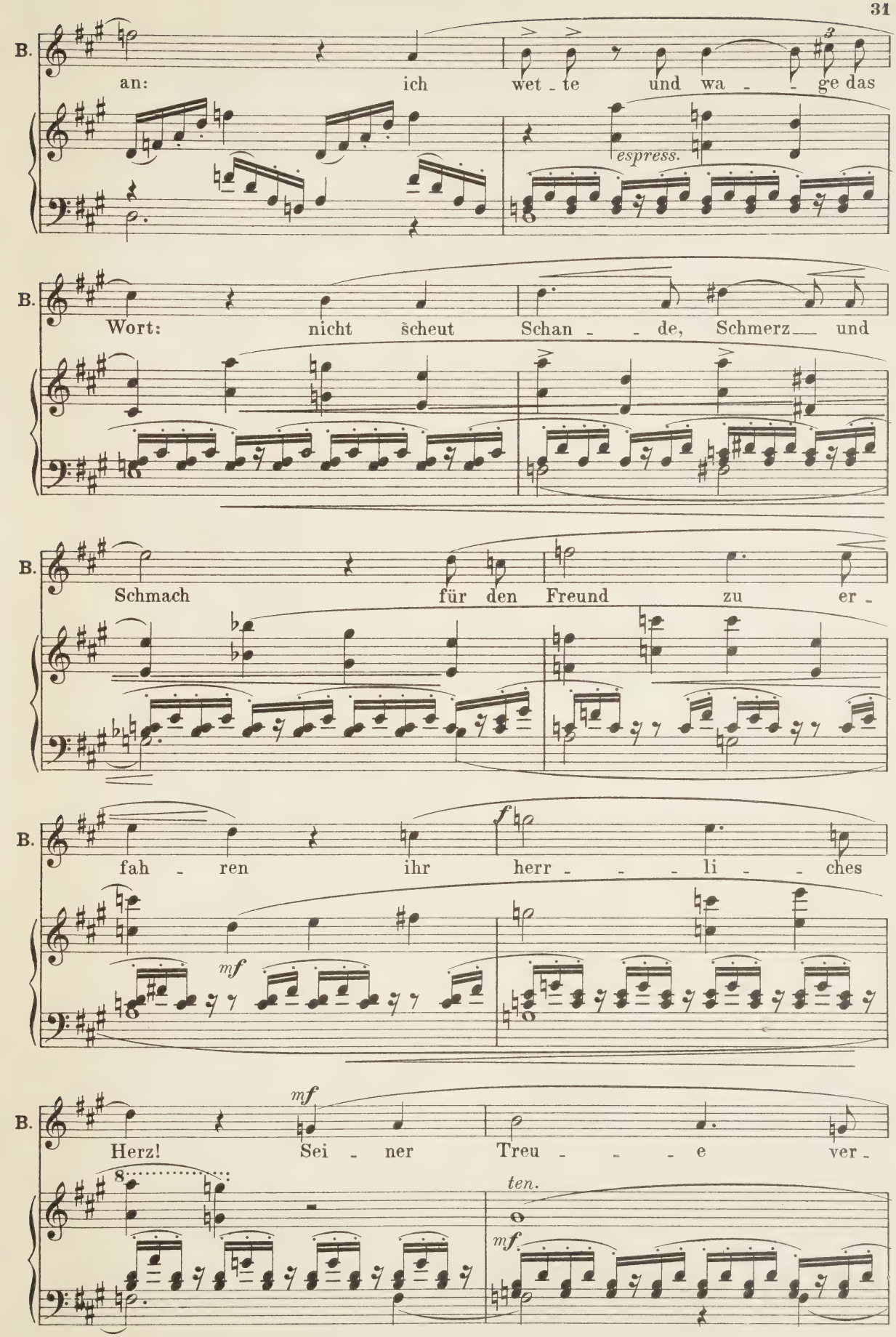
p *mf*

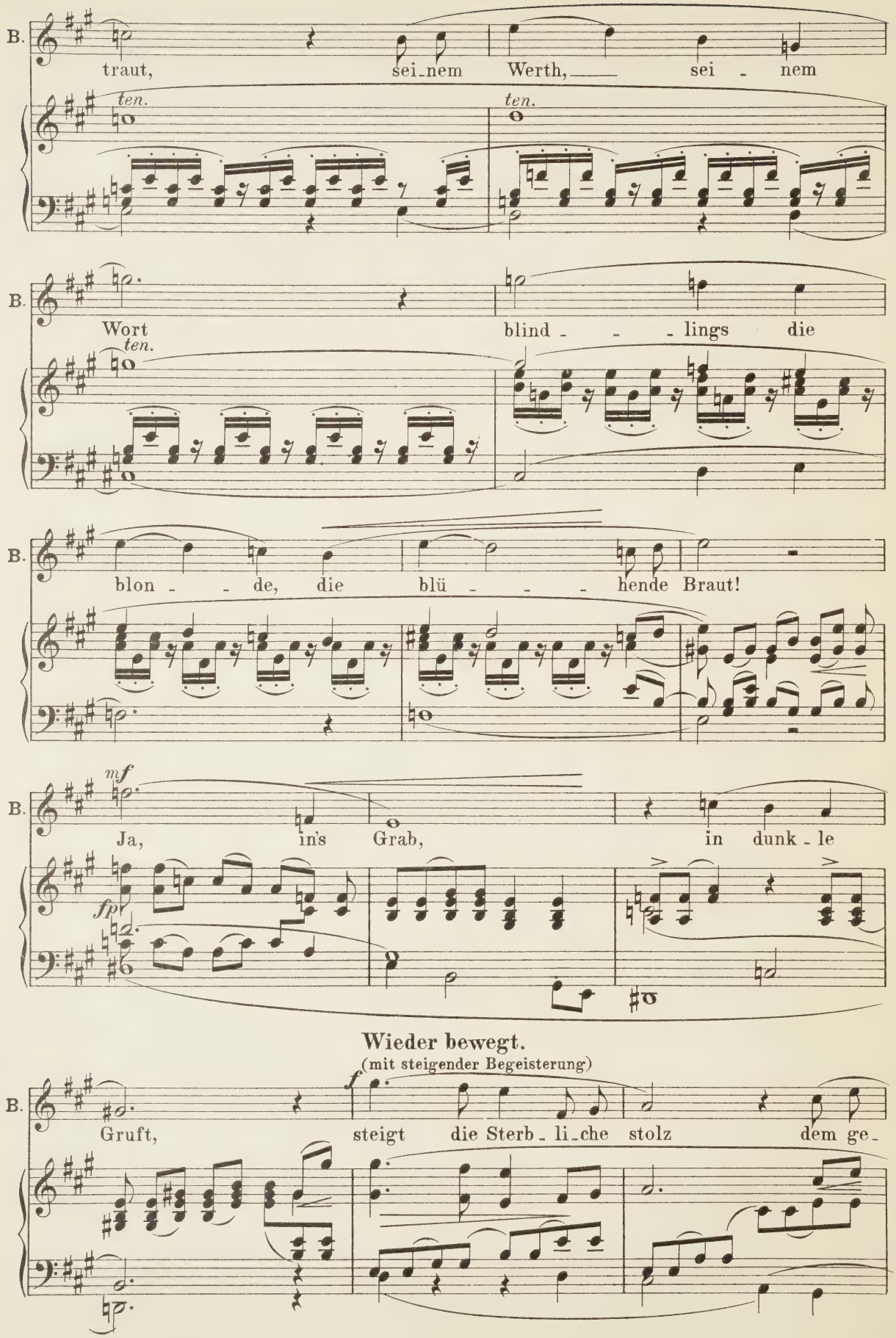
Loki.

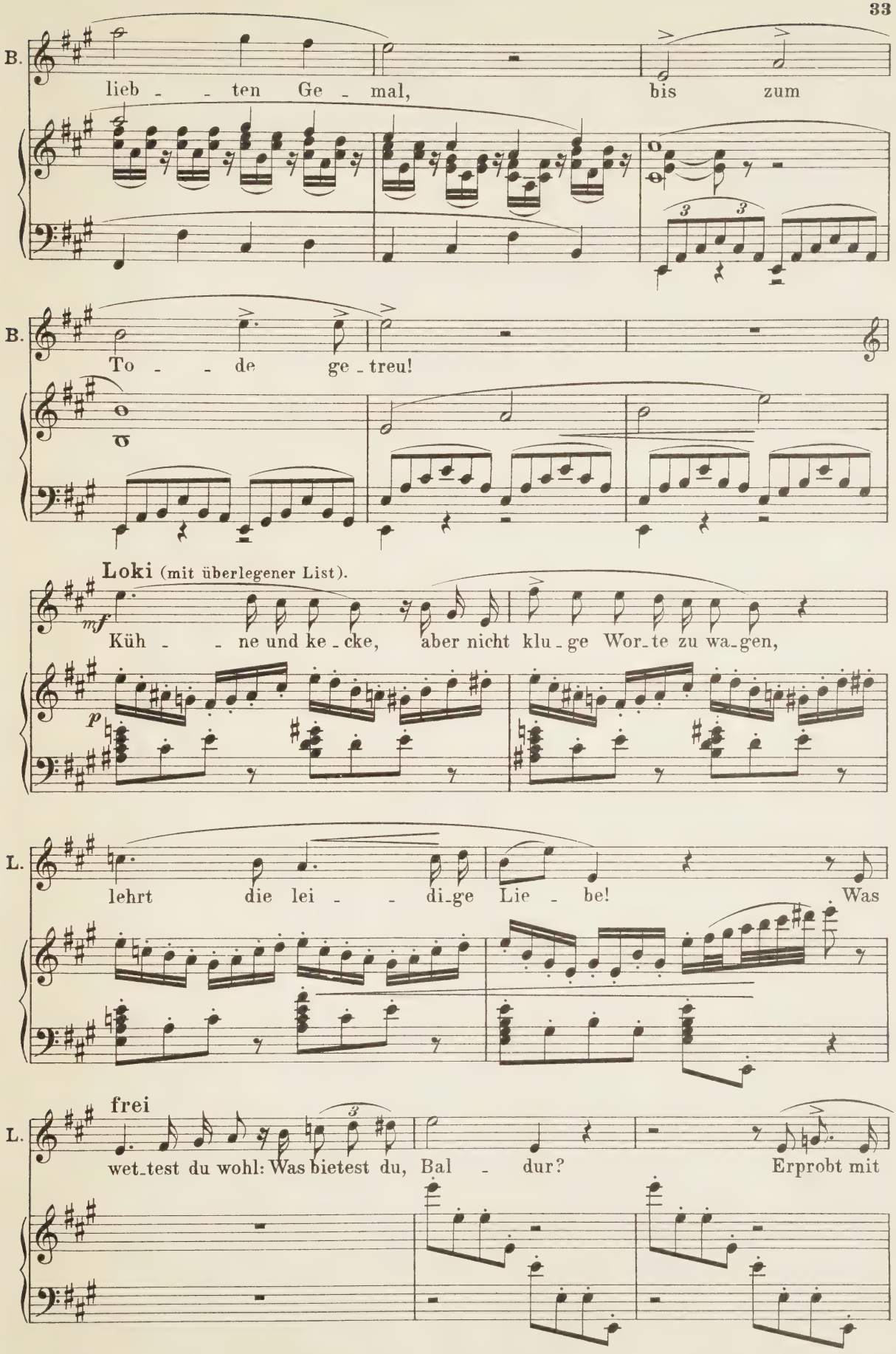
f

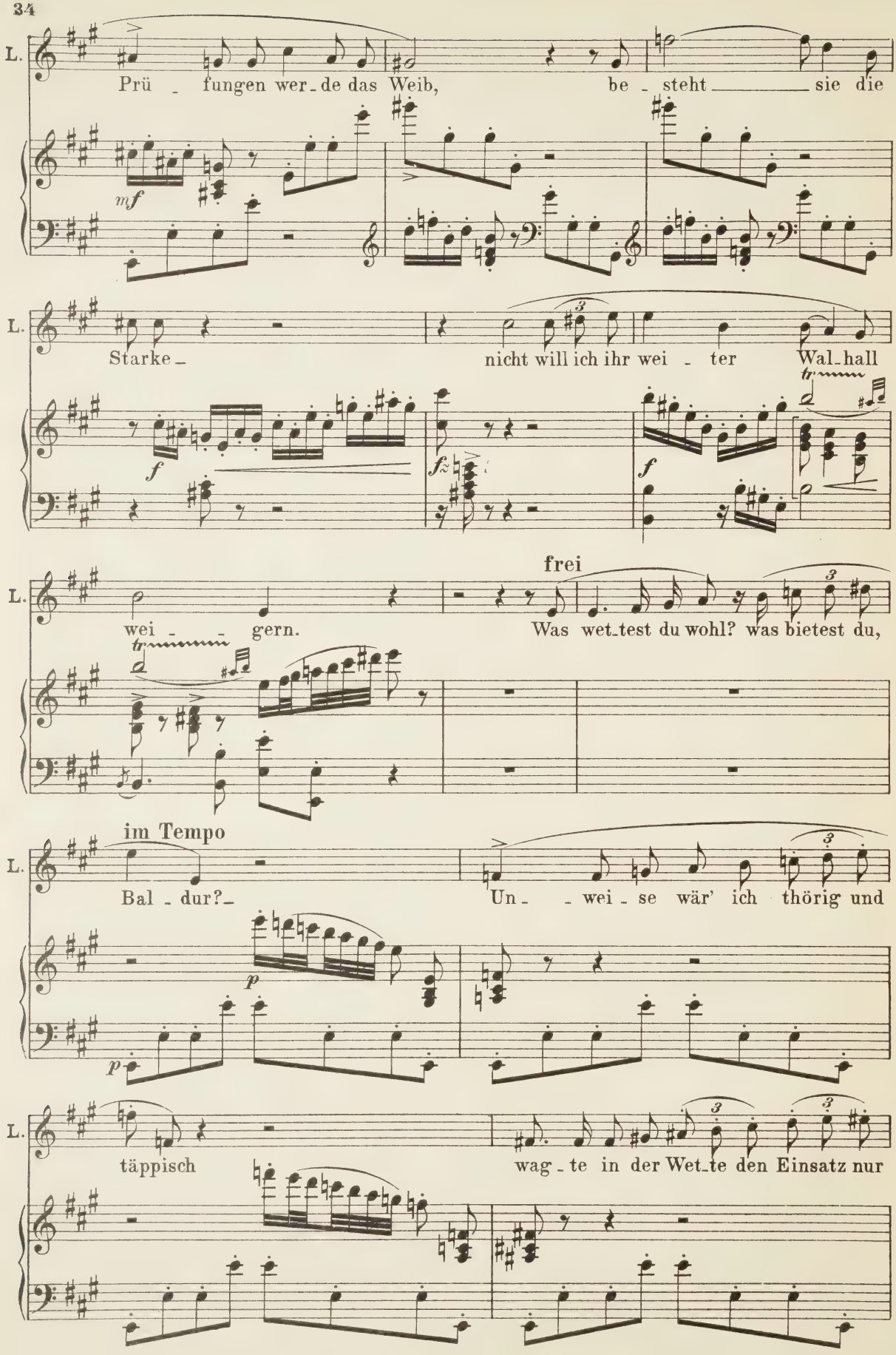
Ho! ho ho ho! Halt ein!

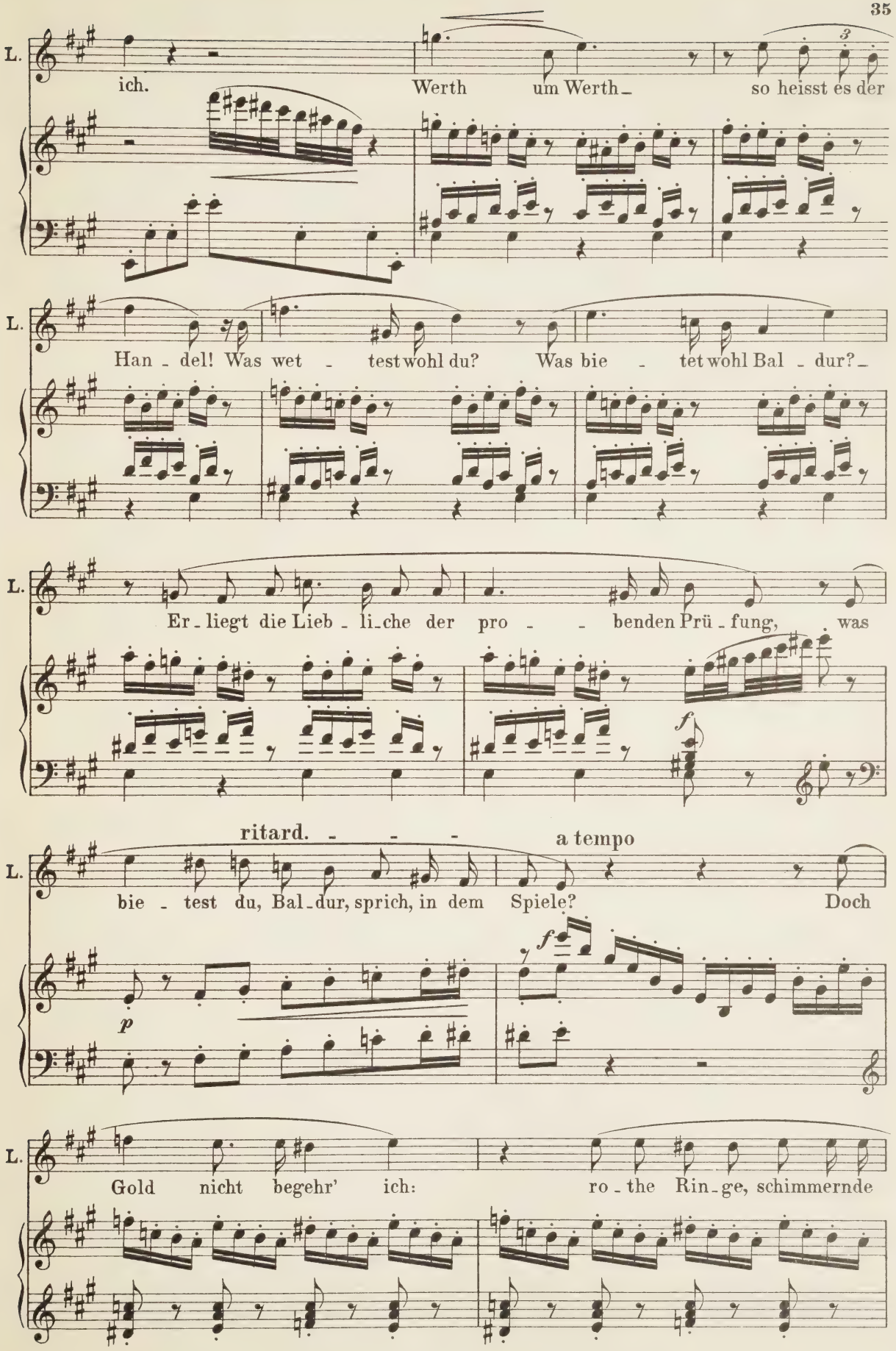

L.
Präch - - - - ti - ger Prah - ler! Welch' Wort des
L.
Wahns! Wech - - selnd und wan - delbar
p
mf
L.
weiss ich das Weib!
f
Baldur. Etwas bewegter.
mf
Sterb - - - - - li - cher Staub ist
pp
B.
Nan - na nur, die Men - schenmaid! Doch wohl-

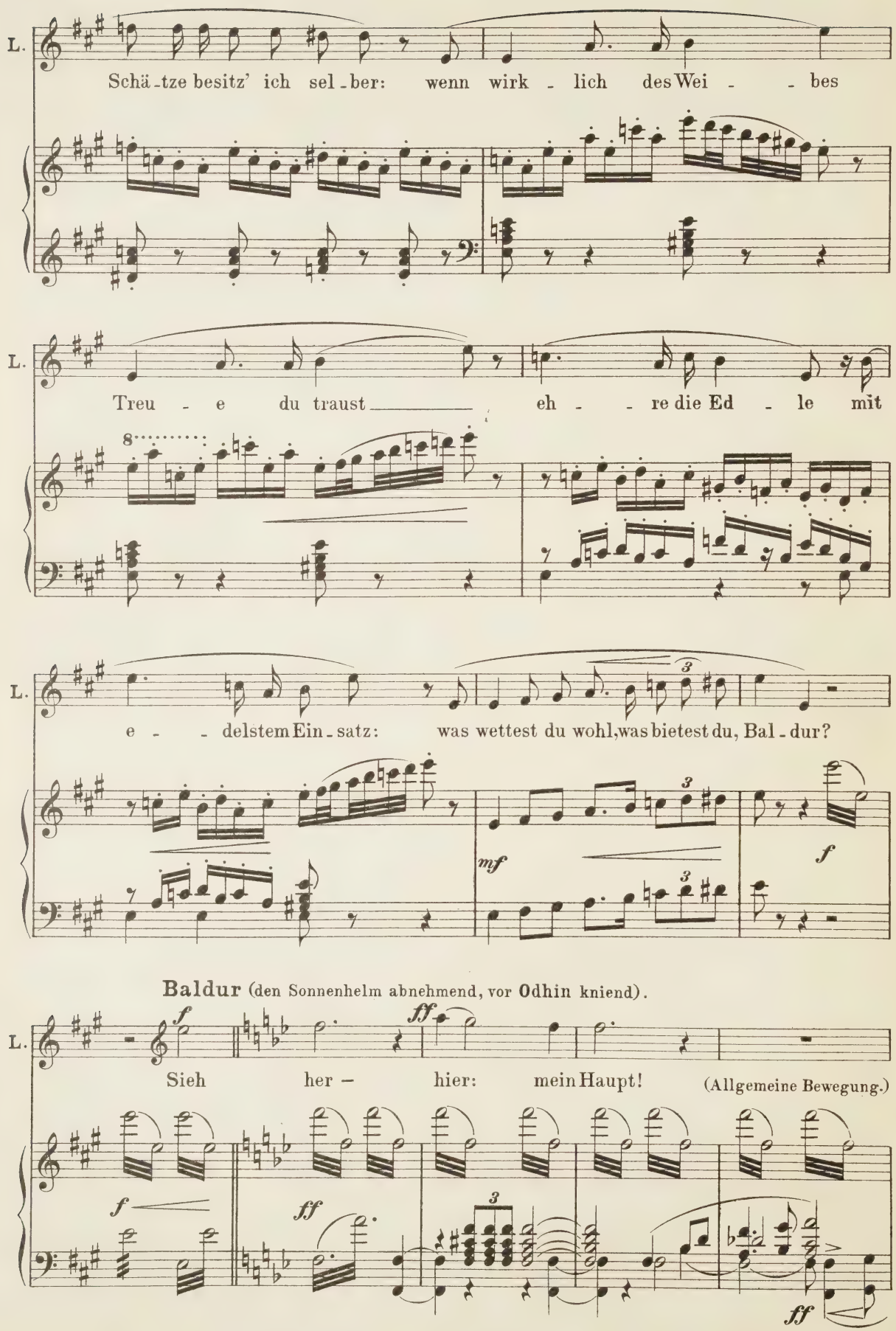

B.
an: ich wet - te und wa - - ge das
espress.
B.
Wort: nicht scheut Schan - - de, Schmerz und
B.
Schmach für den Freund zu er -
B.
fah - ren ihr herr - - - li - ches
mf
f
B.
Herz! Sei - ner Treu - - - e ver -
mf
ten.
mf

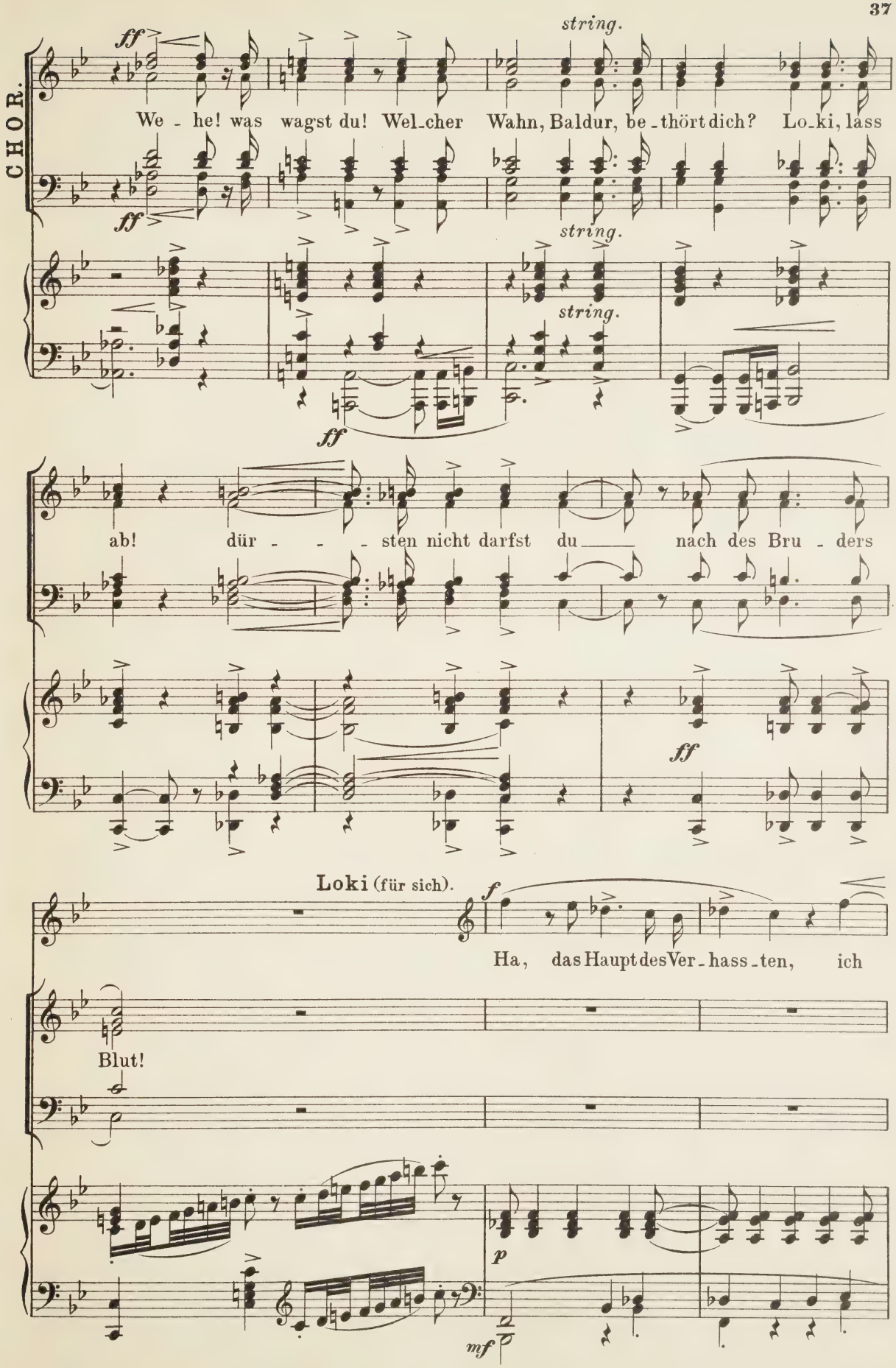

B.
traut, sei-nem Werth, sei - nem
ten.
ten.
B.
Wort blind - - - lings die
ten.
B.
blon - - de, die blü - - - hende Braut!
B.
mf
Ja, in's Grab, in dunk - le
fp
Wieder bewegt.
(mit steigender Begeisterung)
B.
f
Gruft, steigt die Sterb - li-che stolz dem ge-

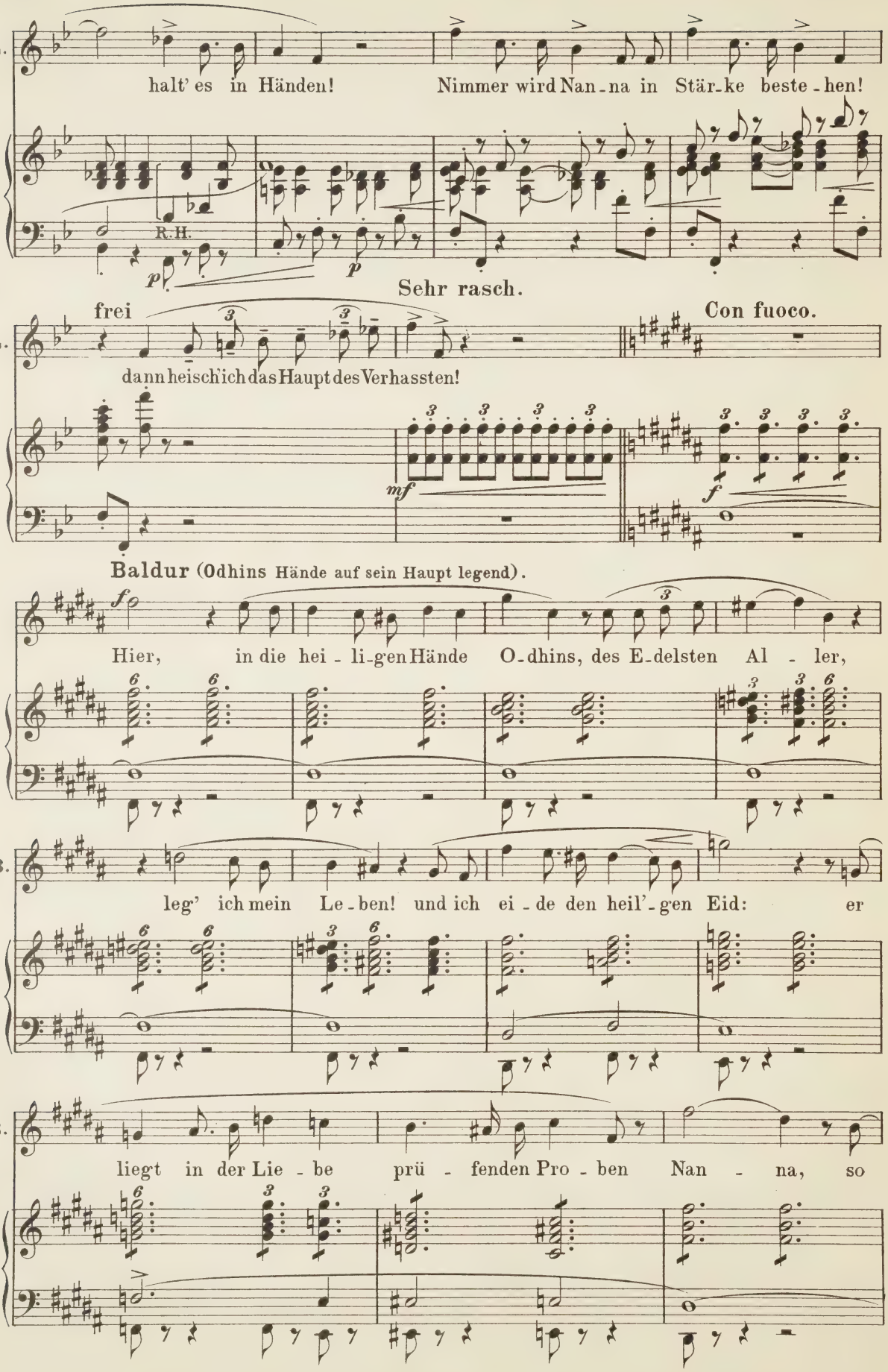

B.
lieb - - ten Ge - mal, bis zum
B.
To - - de ge - treu!
Loki (mit überlegener List).
mf
Küh - - ne und ke - cke, aber nicht klu - ge Wor - te zu wa - gen,
p
L.
lehrt die lei - - di - ge Lie - be! Was
frei
L.
wet - test du wohl: Was bietest du, Bal - dur? Erprobt mit

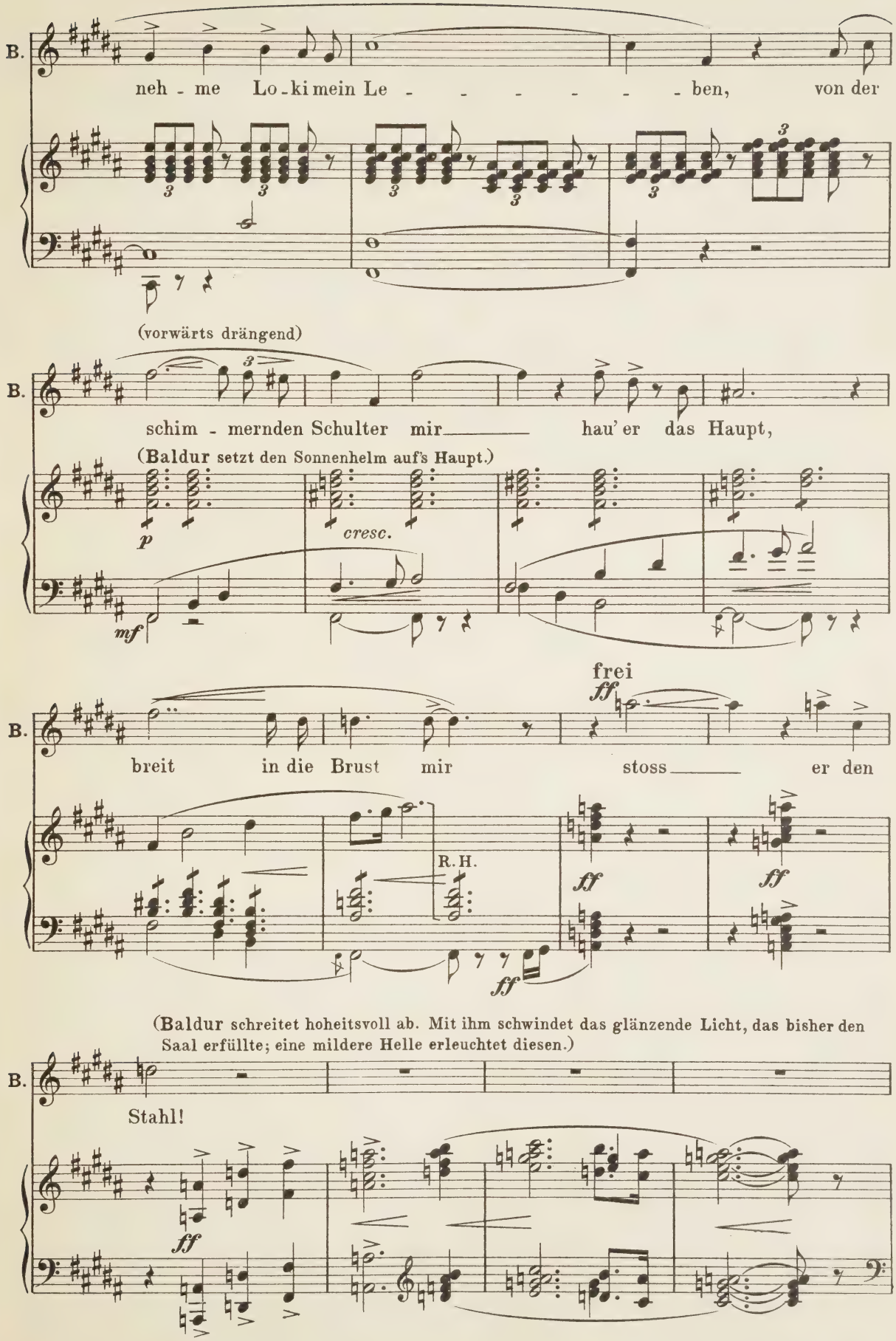

L.
Prü - fungen wer-de das Weib, be - steht sie die
mf
L.
Starke- nicht will ich ihr wei - ter Wal-hall
f
fz
f
tr
L.
wei - - gern. frei Was wet-test du wohl? was bietest du,
tr
im Tempo
L.
Bal - dur?- Un- - wei - se wär' ich thörig und
p
p
L.
täppisch wag - te in der Wet-te den Einsatz nur

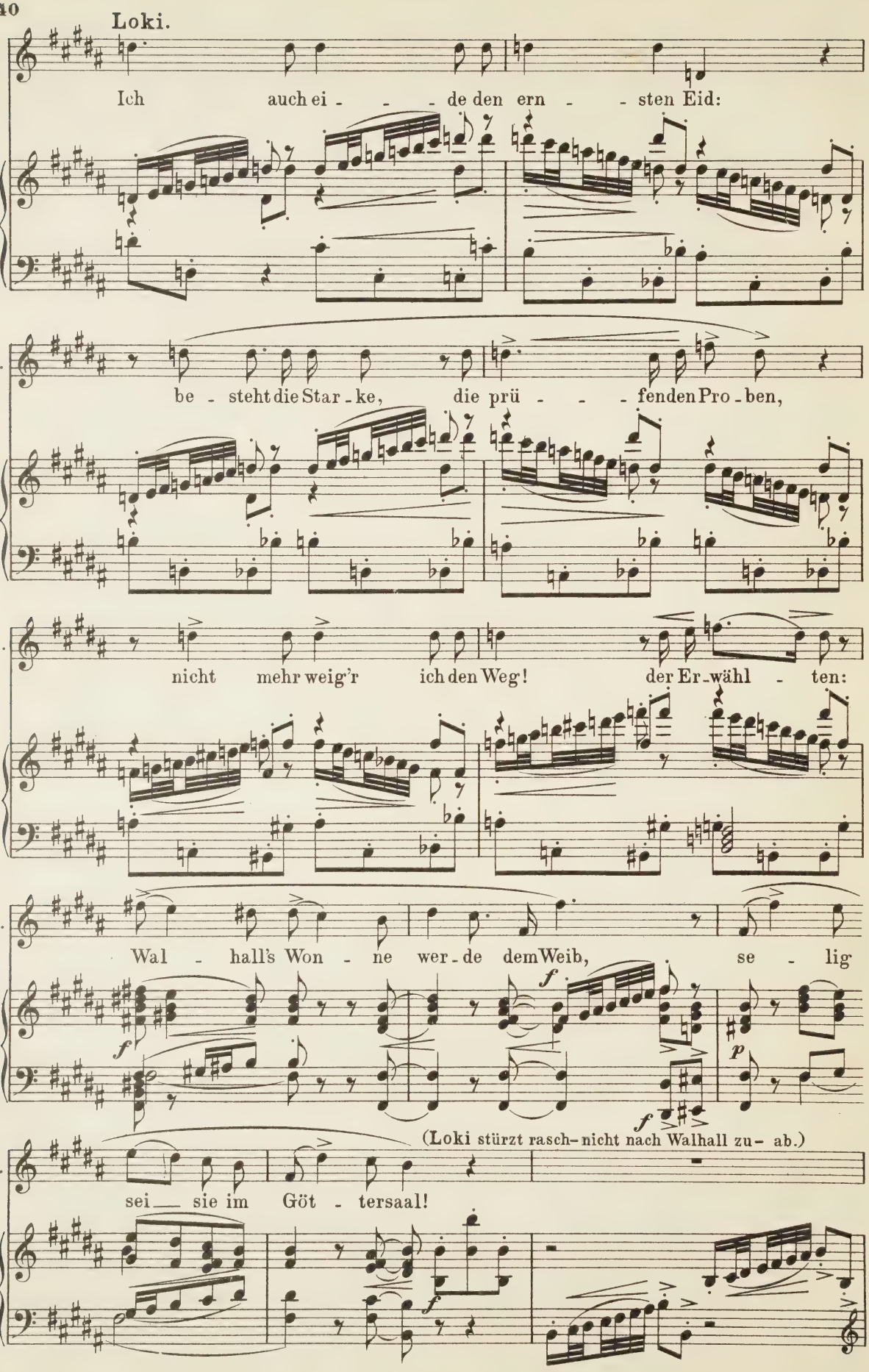

L.
ich.
Werth um Werth_
so heisst es der
L.
Han_del! Was wet_testwohl du?
Was bie_tetwohl Bal_dur?_
L.
Er_liegt die Lieb_li_che der pro_benden Prü_fung,
was
f
ritard.
a tempo
L.
bie_test du, Bal_dur, sprich, in dem Spiele?
Doch
p
f
L.
Gold nicht begehr' ich:
ro_the Rin_ge, schimmernde

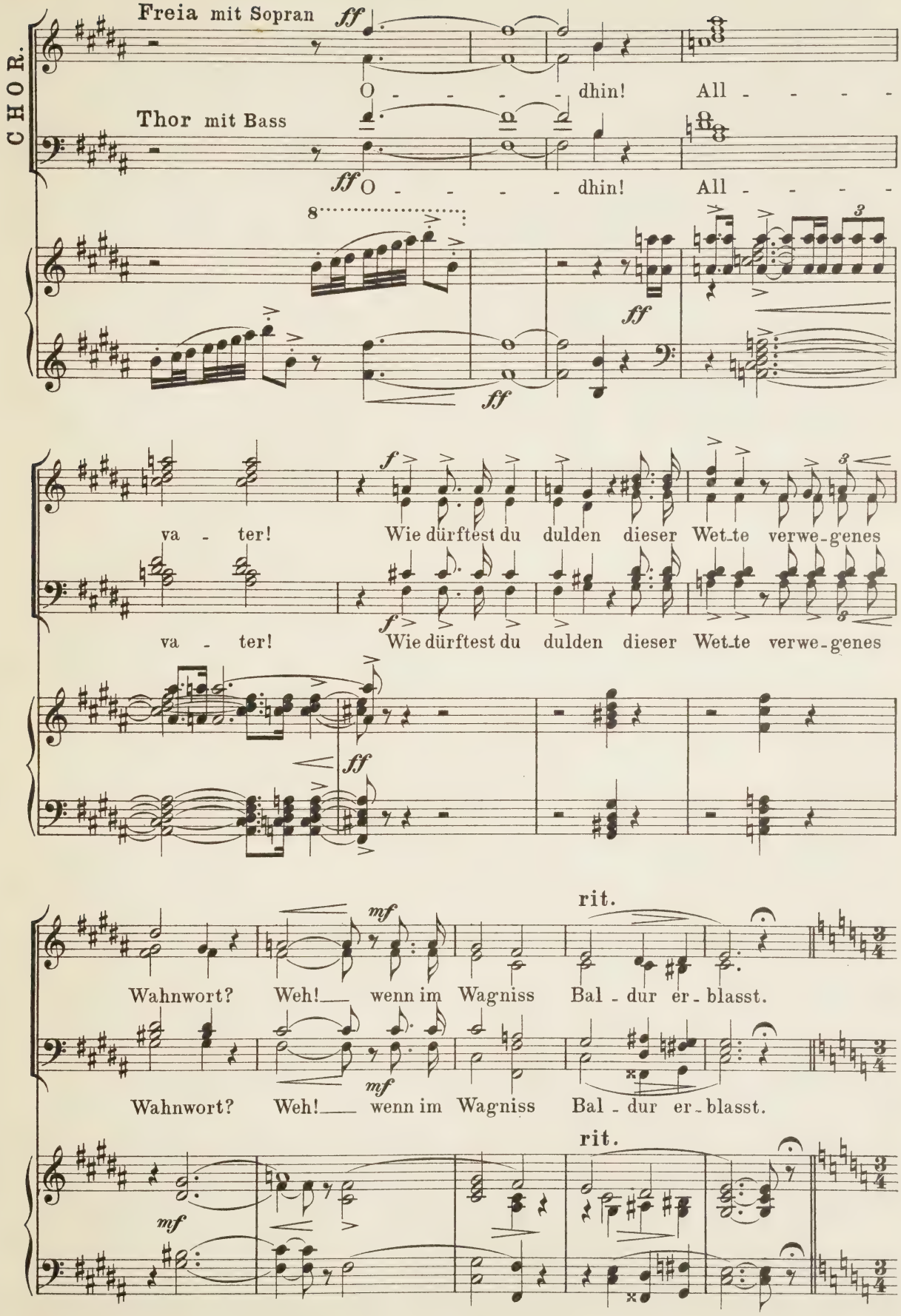

L.
Schä - tze besitz' ich sel - ber: wenn wirk - lich des Wei - - bes
L.
Treu - e du traust eh - - re die Ed - le mit
L.
e - - delstem Ein - satz: was wettest du wohl, was bietest du, Bal - dur?
mf
f
Baldur (den Sonnenhelm abnehmend, vor Odhin kniend).
L.
Sieh her - hier: mein Haupt!
(Allgemeine Bewegung.)
f
ff
ff
ff

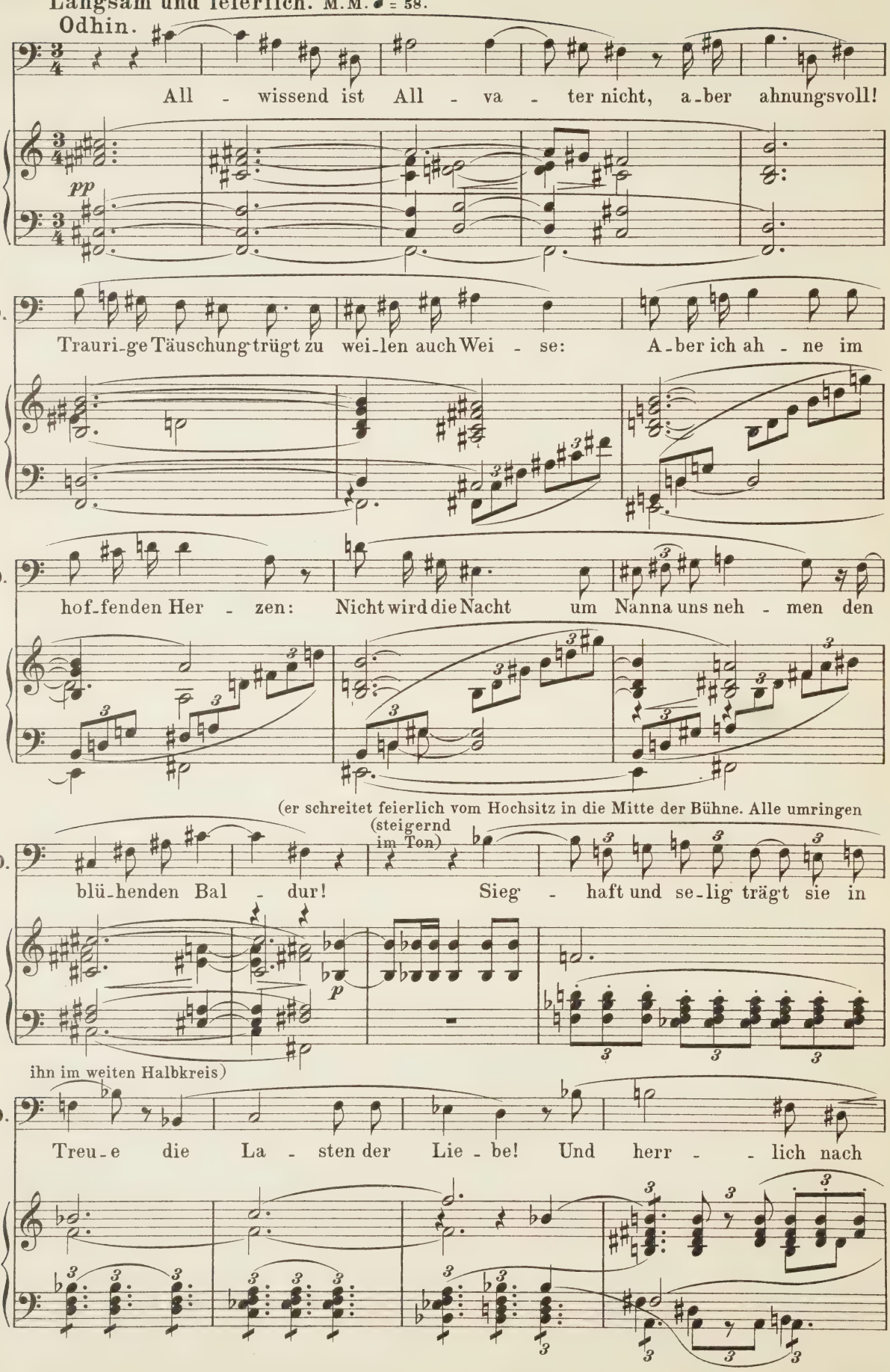

CHOR.
ff
We - he! was wagst du! Wel-cher Wahn, Baldur, be-thört dich? Lo-ki, lass
string.
string.
string.
ff
ab! dür - - - sten nicht darfst du nach des Bru - ders
ff
Loki (für sich).
f
Ha, das Haupt des Ver-hass-ten, ich
Blut!
p
mf

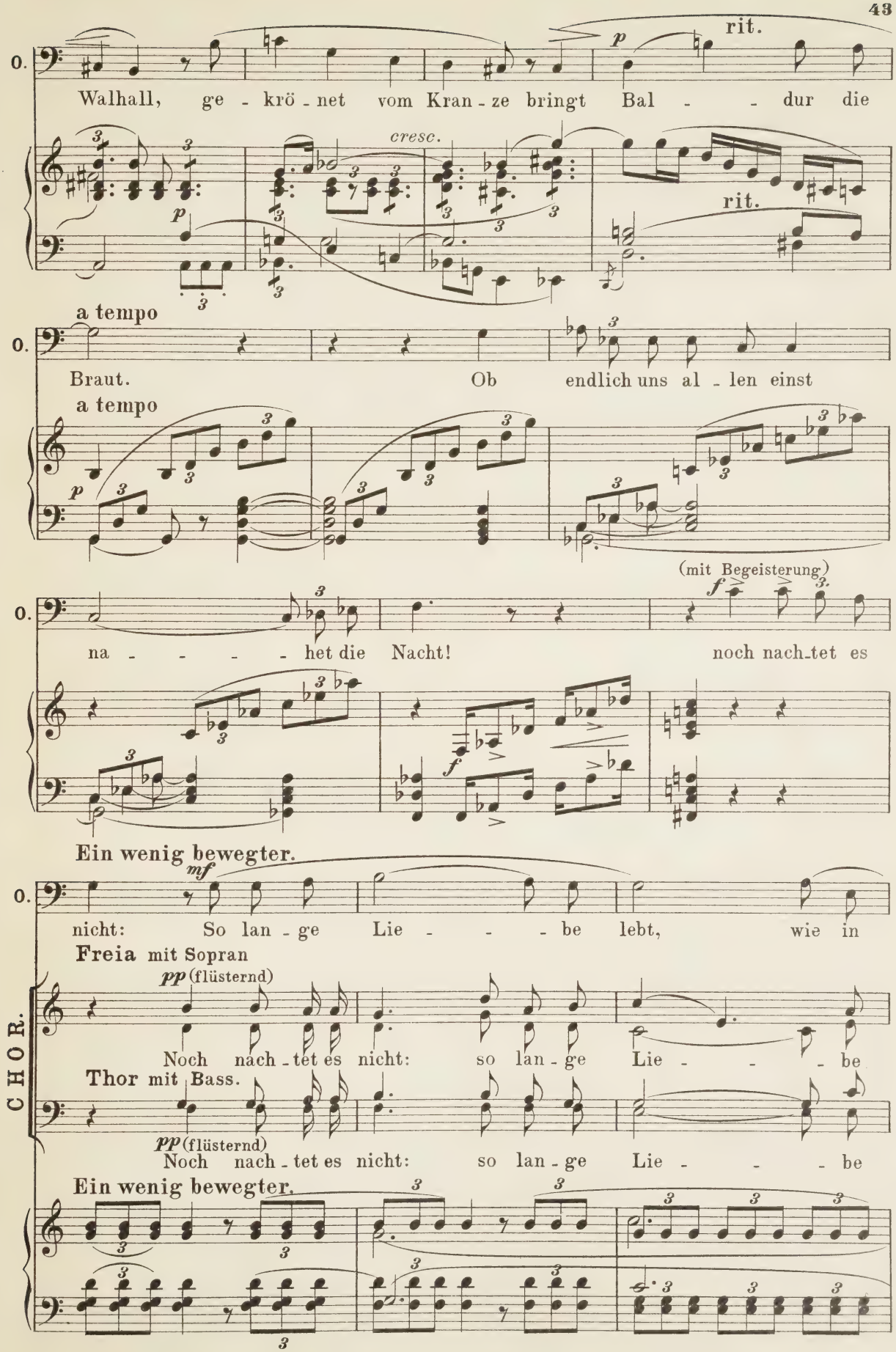

L.
halt' es in Händen! Nimmer wird Nan-na in Stär-ke beste-hen!
R.H.
p
p
Sehr rasch.
frei
Con fuoco.
L.
dann heisch' ich das Haupt des Verhassten!
mf
f
Baldur (Odhins Hände auf sein Haupt legend).
f
Hier, in die hei-li-gen Hände O-dhins, des E-delsten Al-ler,
B.
leg' ich mein Le-ben! und ich ei-de den heil'-gen Eid: er
B.
liegt in der Lie-be prü-fenden Pro-ben Nan-na, so

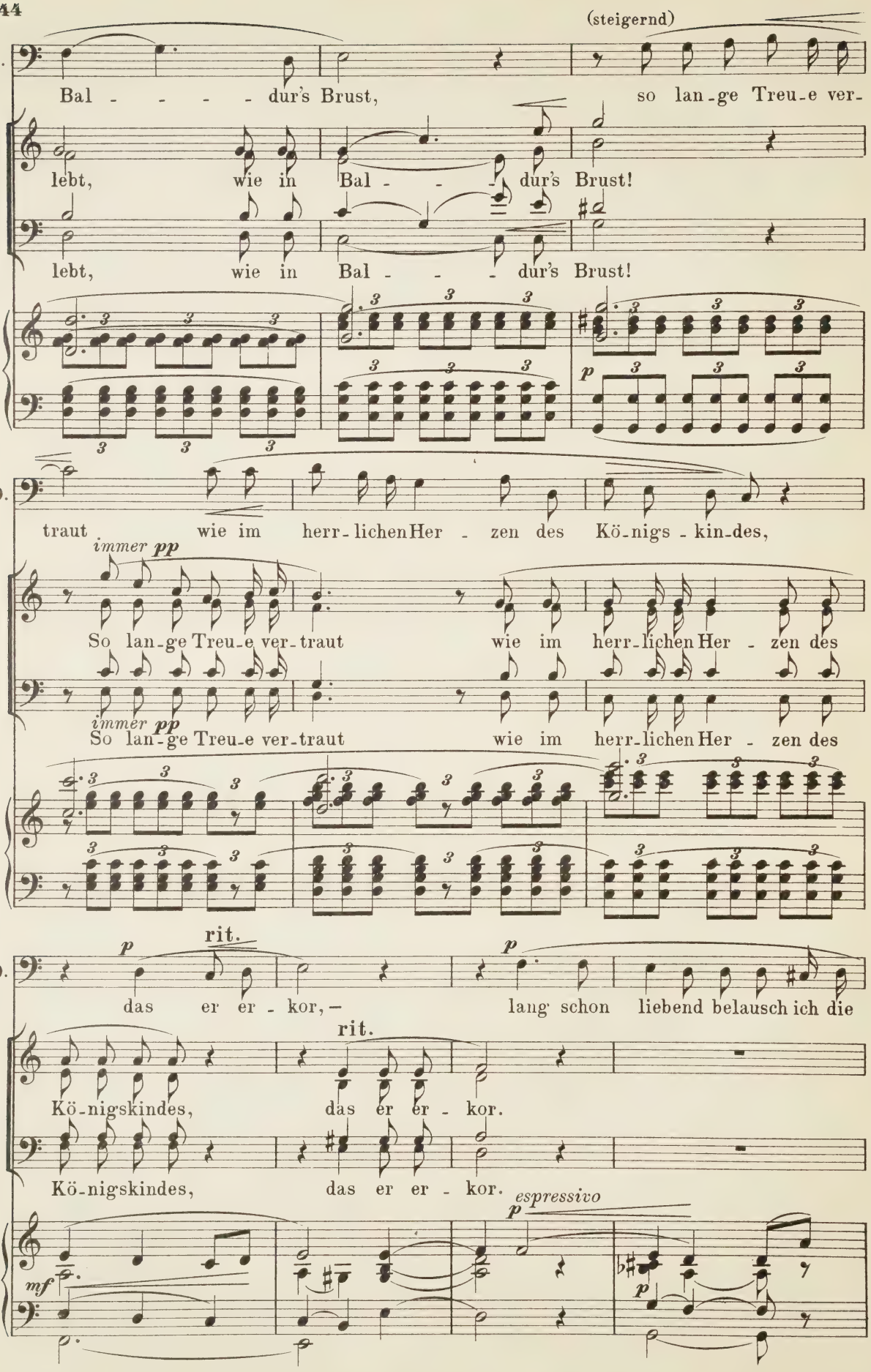

B.
neh - me Lo - ki mein Le - - - - - - ben, von der
(vorwärts drängend)
B.
schim - mernden Schulter mir hau' er das Haupt,
(Baldur setzt den Sonnenhelm auf's Haupt.)
p
cresc.
mf
B.
frei
ff
breit in die Brust mir stoss er den
R. H.
ff
ff
ff
(Baldur schreitet hoheitsvoll ab. Mit ihm schwindet das glänzende Licht, das bisher den Saal erfüllte; eine mildere Helle erleuchtet diesen.)
B.
Stahl!
ff

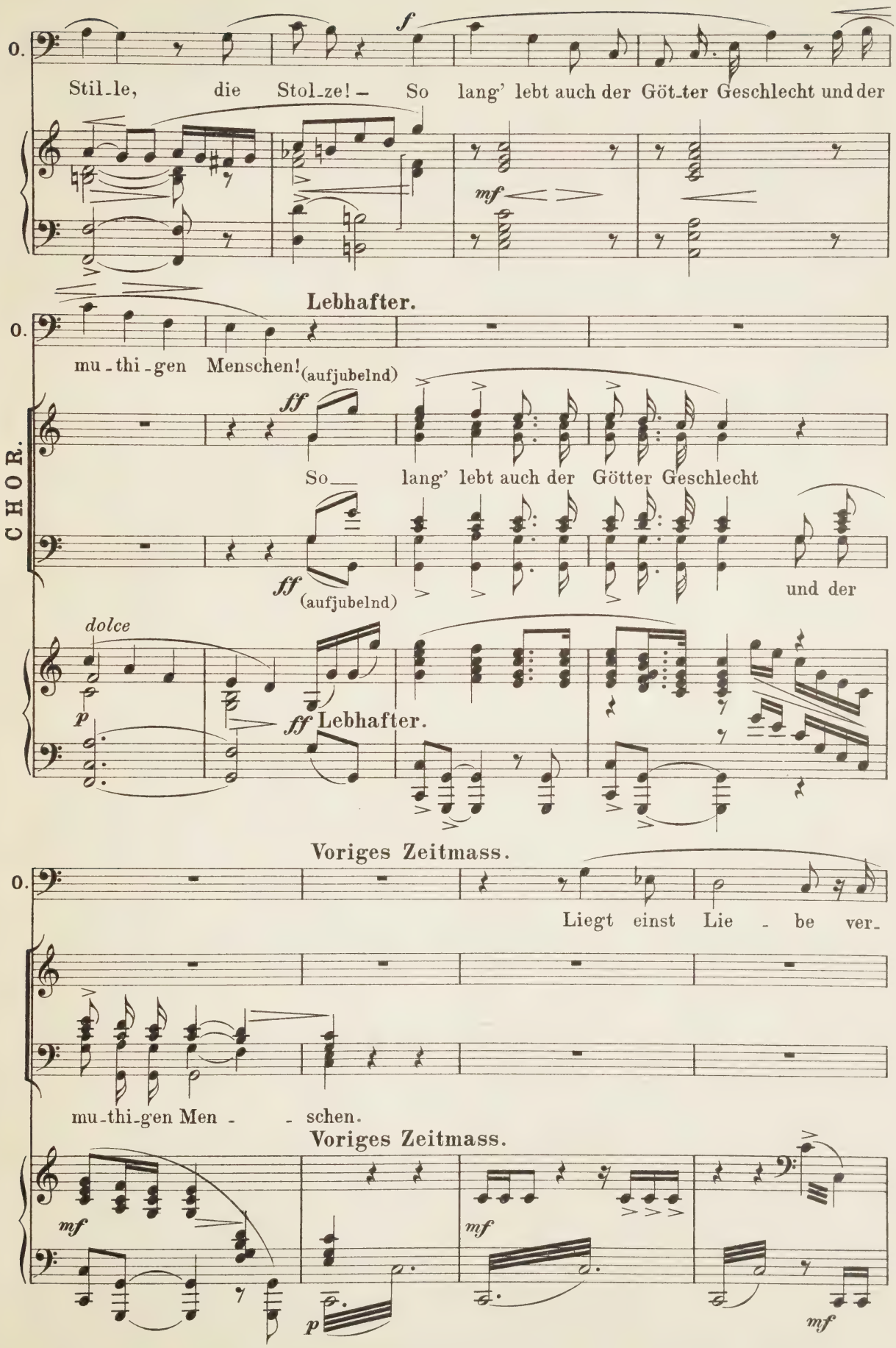

Loki.
Ich auch ei - - - de den ern - - sten Eid:
L.
be - steht die Star - ke, die prü - - - fenden Pro - ben,
L.
nicht mehr weig'r ich den Weg! der Er - wähl - ten:
L.
Wal - hall's Won - ne wer - de dem Weib, se - lig
f
f
p
f
(Loki stürzt rasch - nicht nach Walhall zu - ab.)
L.
sei — sie im Göt - tersaal!
f

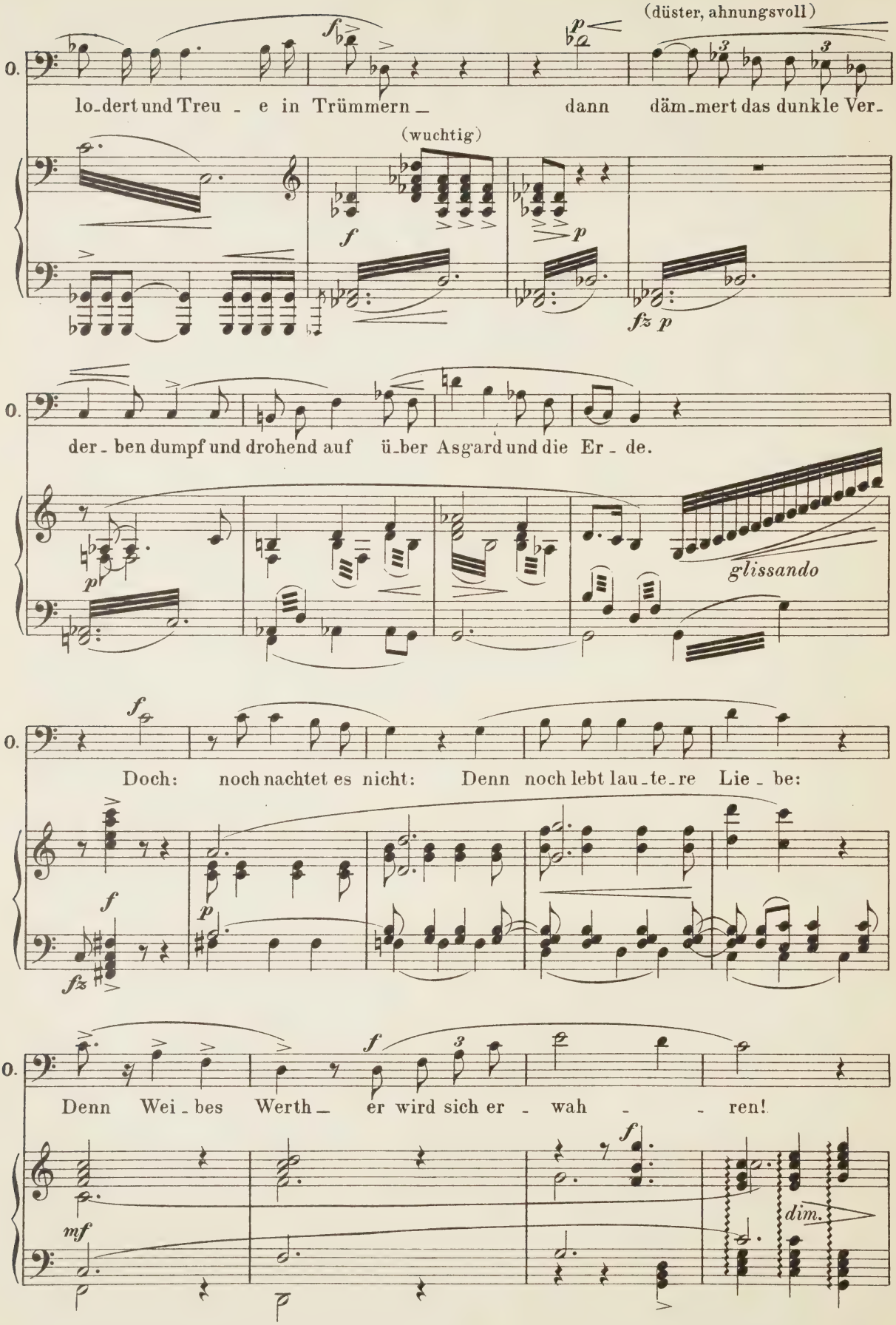

CHOR.
Freia mit Sopran
ff
O - - - - - dhin! All - - - - -
Thor mit Bass
ff O - - - - - dhin! All - - - - -
8
ff
ff
va - ter! Wie dürftest du dulden dieser Wet-te verwe-genes
f
va - ter! Wie dürftest du dulden dieser Wet-te verwe-genes
f
ff
mf
rit.
Wahnwort? Weh! wenn im Wagniss Bal - dur er - blasst.
mf
Wahnwort? Weh! wenn im Wagniss Bal - dur er - blasst.
rit.
mf


Langsam und feierlich. M.M. ♩ = 58.
Odhin.
All - wissend ist All - va - ter nicht, a-ber ahnungsvoll!
pp
O.
Trauri-ge Täuschung trügt zu wei-len auch Wei - se: A-ber ich ah - ne im
O.
hof-fenden Her - zen: Nicht wird die Nacht um Nanna uns neh - men den
(er schreitet feierlich vom Hochsitz in die Mitte der Bühne. Alle umringen
(steigernd im Ton)
O.
blü-henden Bal - dur! Sieg - haft und se-lig trägt sie in
p
ihn im weiten Halbkreis)
O.
Treu-e die La - sten der Lie-be! Und herr - - lich nach


O.
Walhall, ge - krö - net vom Kran - ze bringt Bal - - dur die
p
rit.
cresc.
rit.
a tempo
O.
Braut. Ob endlich uns al - len einst
a tempo
p
(mit Begeisterung)
f
O.
na - - - - - het die Nacht! noch nach-tet es
f
Ein wenig bewegter.
mf
O.
nicht: So lan - ge Lie - - - be lebt, wie in
Freia mit Sopran
pp (flüsternd)
Noch nach - tet es nicht: so lan - ge Lie - - - be
Thor mit Bass.
pp (flüsternd)
Noch nach - tet es nicht: so lan - ge Lie - - - be
CHOR.
Ein wenig bewegter.


(steigernd)
O.
Bal - - - - dur's Brust, so lan-ge Treu-e ver-
lebt, wie in Bal - - - dur's Brust!
lebt, wie in Bal - - - dur's Brust!
p
O.
traut wie im herr-lichen Her - zen des Kö-nigs-kin-des,
immer pp
So lan-ge Treu-e ver-traut wie im herr-lichen Her - zen des
immer pp
So lan-ge Treu-e ver-traut wie im herr-lichen Her - zen des
O.
p
rit.
das er er - kor, —
p
lang schon liebend belausch ich die
rit.
Kö-nigskindes, das er er - kor.
Kö-nigskindes, das er er - kor.
mf
p
espressivo
p


O.
Stil-le, die Stol-ze! – So lang' lebt auch der Göt-ter Geschlecht und der
f
mf
Lebhafter.
O.
mu-thi-gen Menschen!
(aufjubelnd)
ff
CHOR.
So lang' lebt auch der Götter Geschlecht
ff
(aufjubelnd)
und der
dolce
p
ff Lebhafter.
Voriges Zeitmass.
O.
Liegt einst Lie - be ver-
mu-thi-gen Men - - schen.
Voriges Zeitmass.
mf
mf
p
mf


(düster, ahnungsvoll)
(wuchtig)
O.
lo-dert und Treu - e in Trümmern — dann däm-mert das dunkle Ver-
der-ben dumpf und drohend auf ü-ber Asgard und die Er - de.
glissando
Doch: noch nachtet es nicht: Denn noch lebt lau-te-re Lie - be:
Denn Wei - bes Werth — er wird sich er - wah - - ren!
dim.

Odhin, die Hände langsam, wie segnend erhebend bleibt bis zum Schlusse regungslos stehen:

Freia mit Sopran.

(Weihevoll) (Alles blickt verklärt auf **Odhin**. Die weiblichen Anwesenden knieen:)

CHOR.

pp

Doch — noch nachtet es nicht: Denn noch lebt lau-te-re Lie-be: —

Thor mit Bass.

pp

Doch — noch nachtet es nicht: Denn noch lebt lau-te-re Lie-be: —

(begeistert)

Tempo wie früher.

p *ff*

Denn Wei-bes Werth- er — wird sich er-wah-

p *ff*

Denn Wei-bes Werth- er — wird sich er-wah-

Tempo wie früher.

ff

(Niederwallende Wolken verhüllen **Asgard** und die **Götter**.)

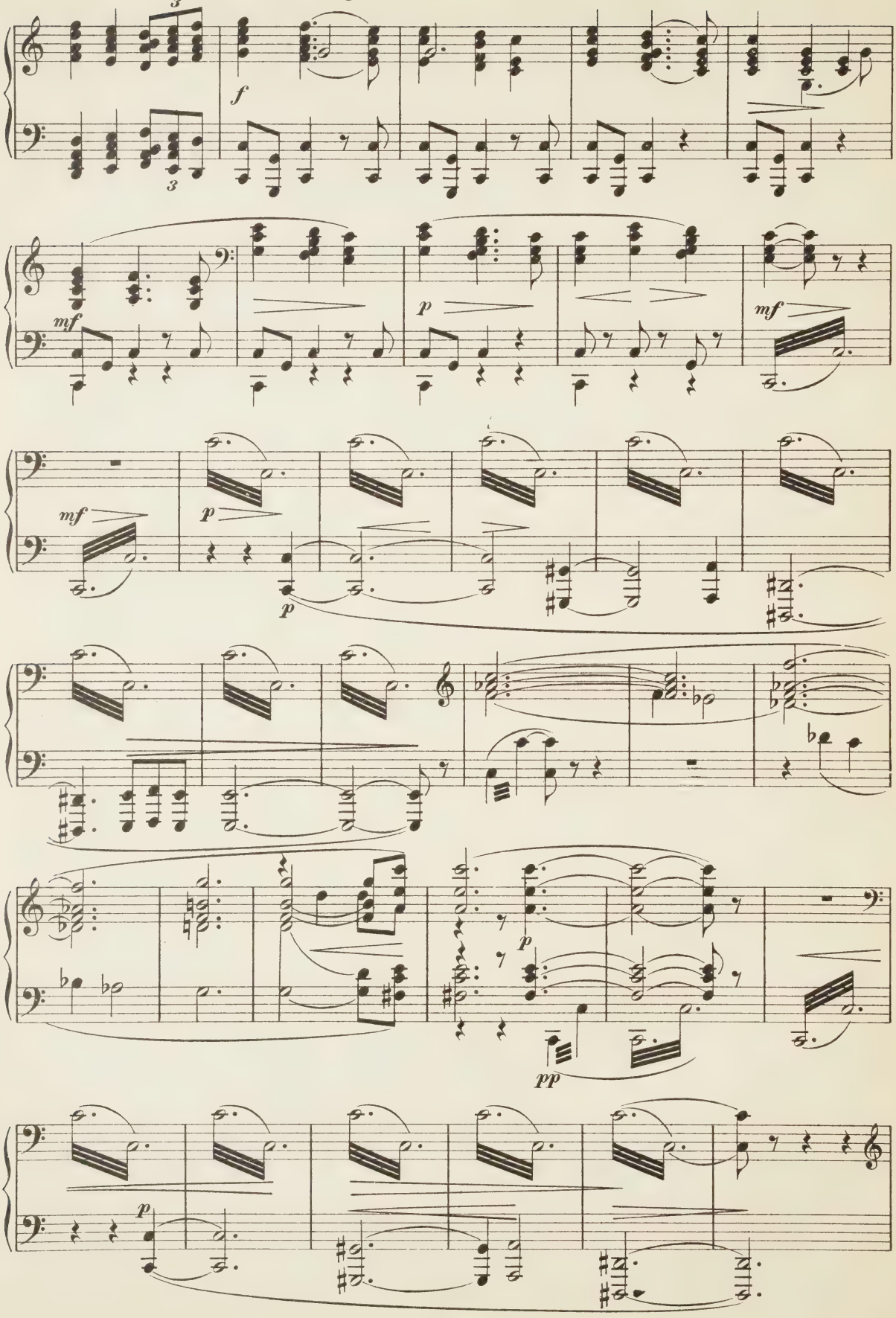
ren.

ren.

ff

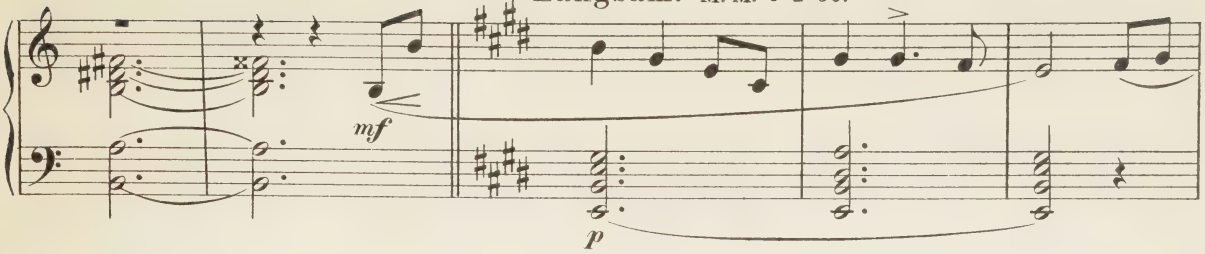
3

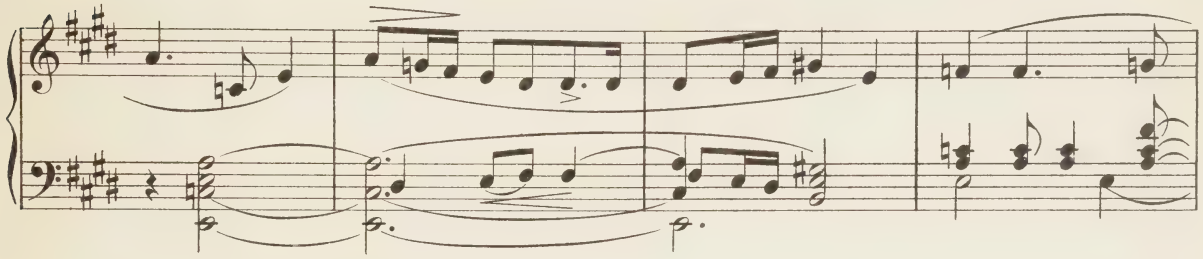
Zwischenvorhang fällt.

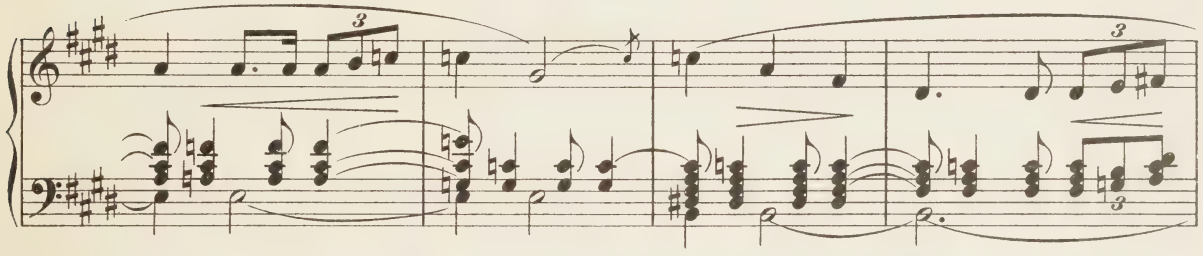


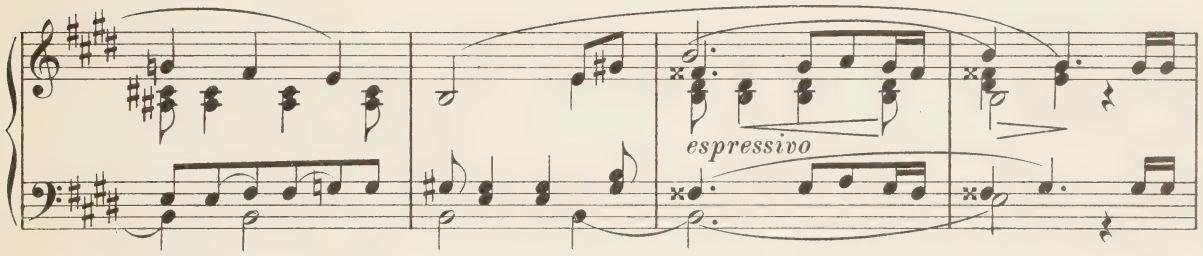
Zwischenaktsmusik (Frühlingskommen).

Langsam. M. M. ♩ = 60.

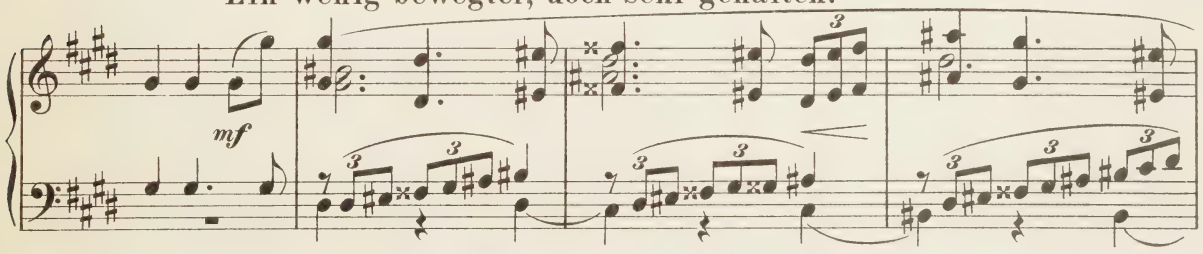


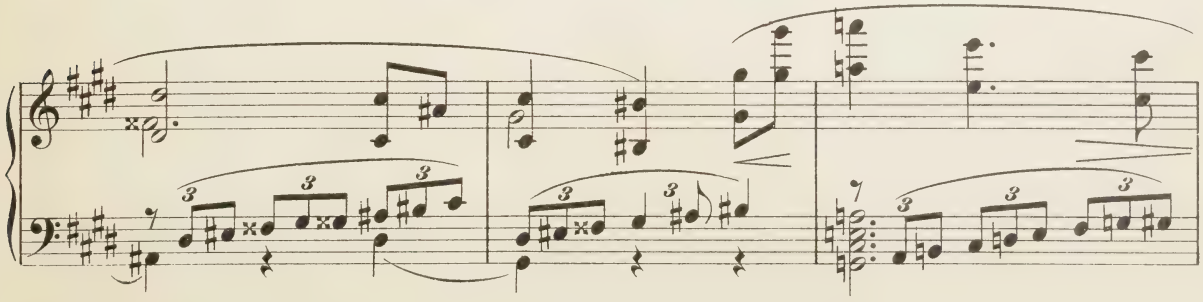


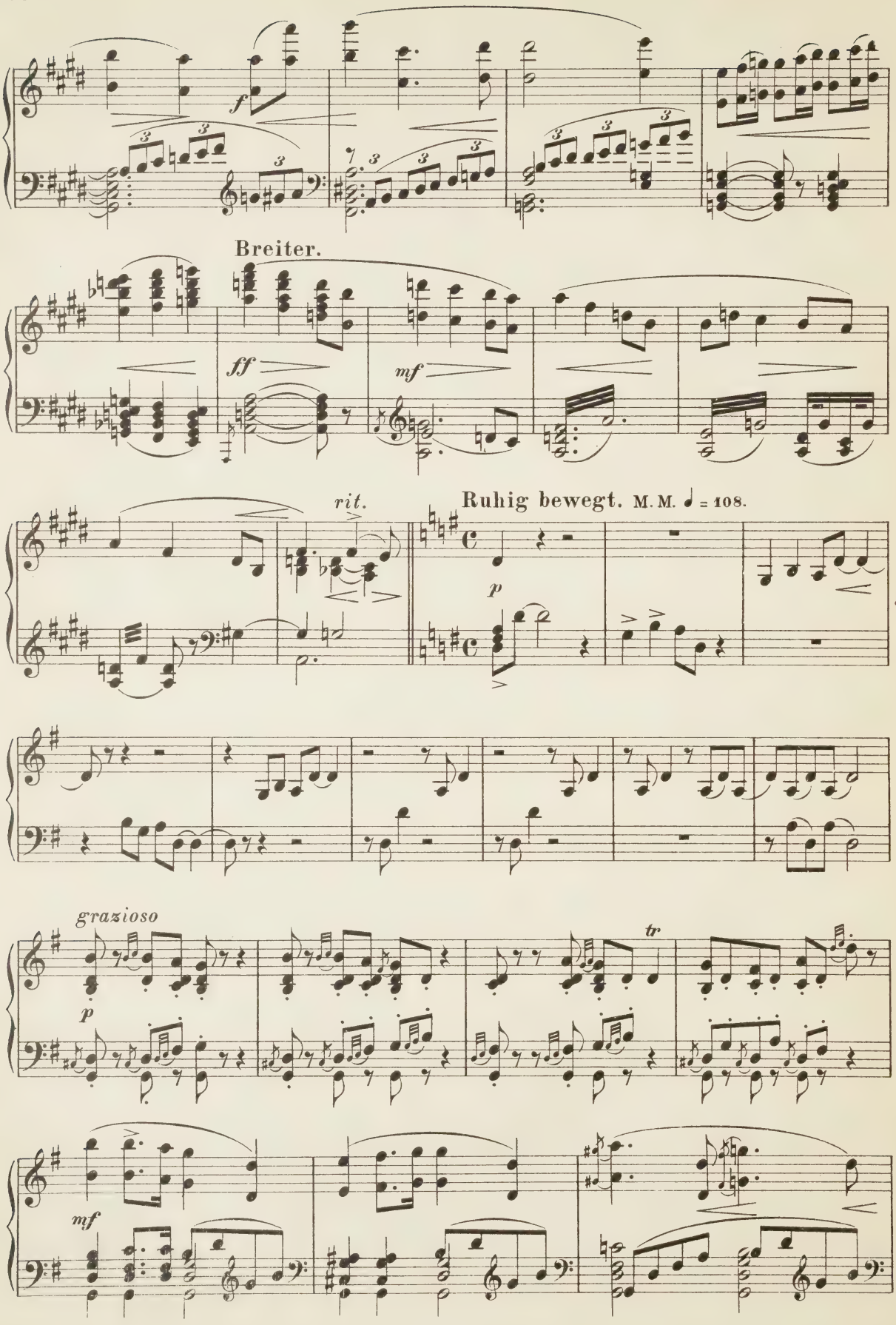


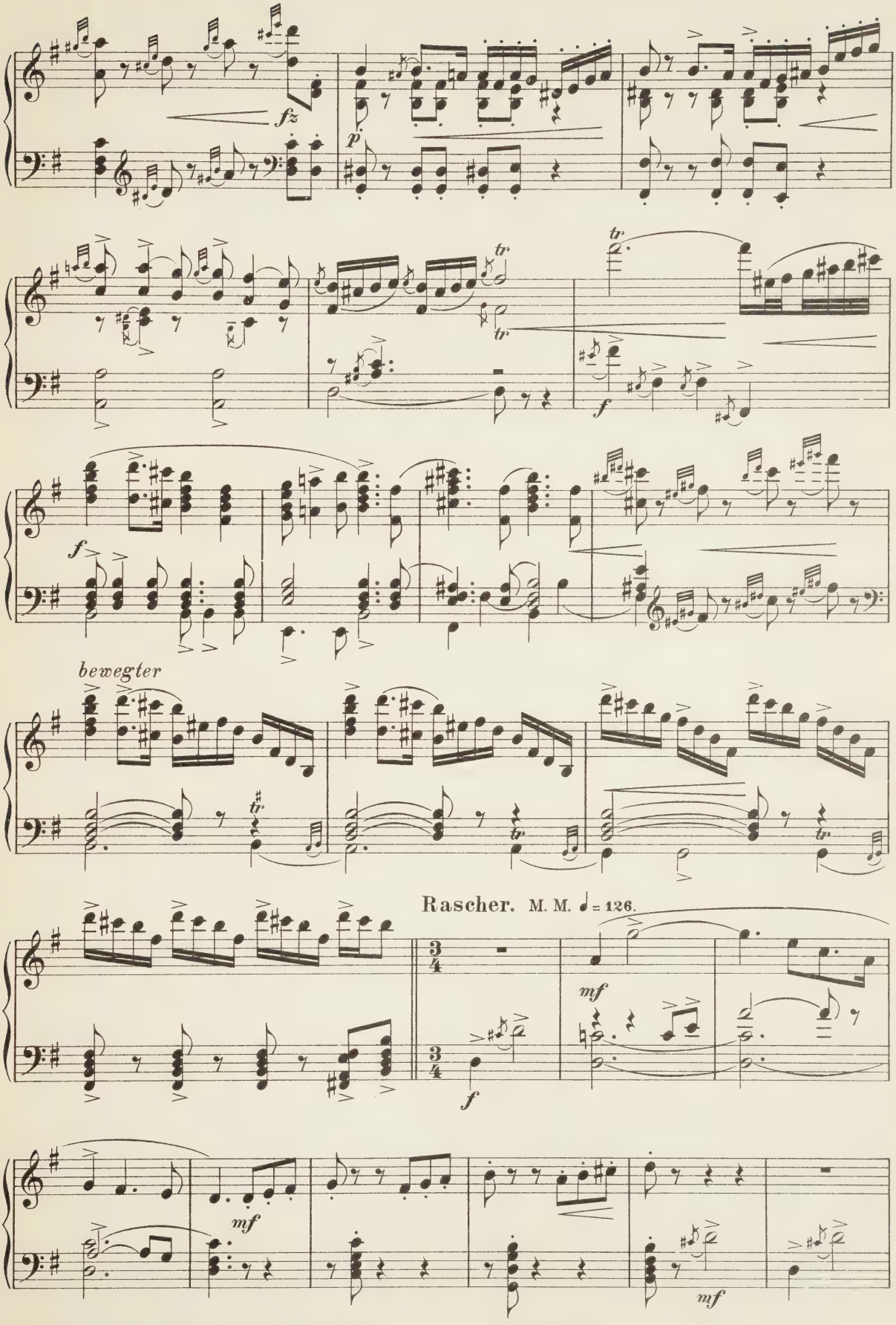


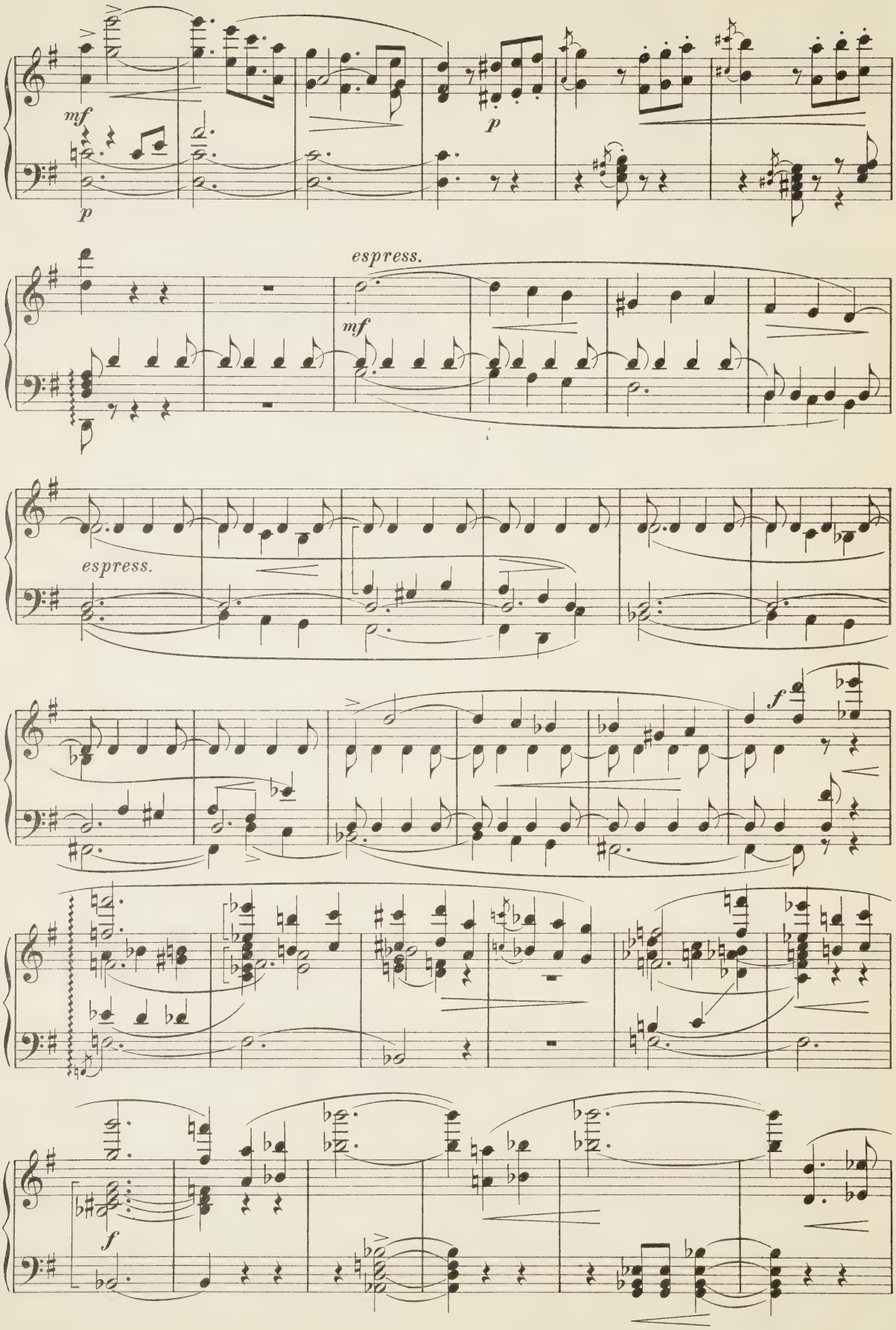
Ein wenig bewegter, doch sehr gehalten.

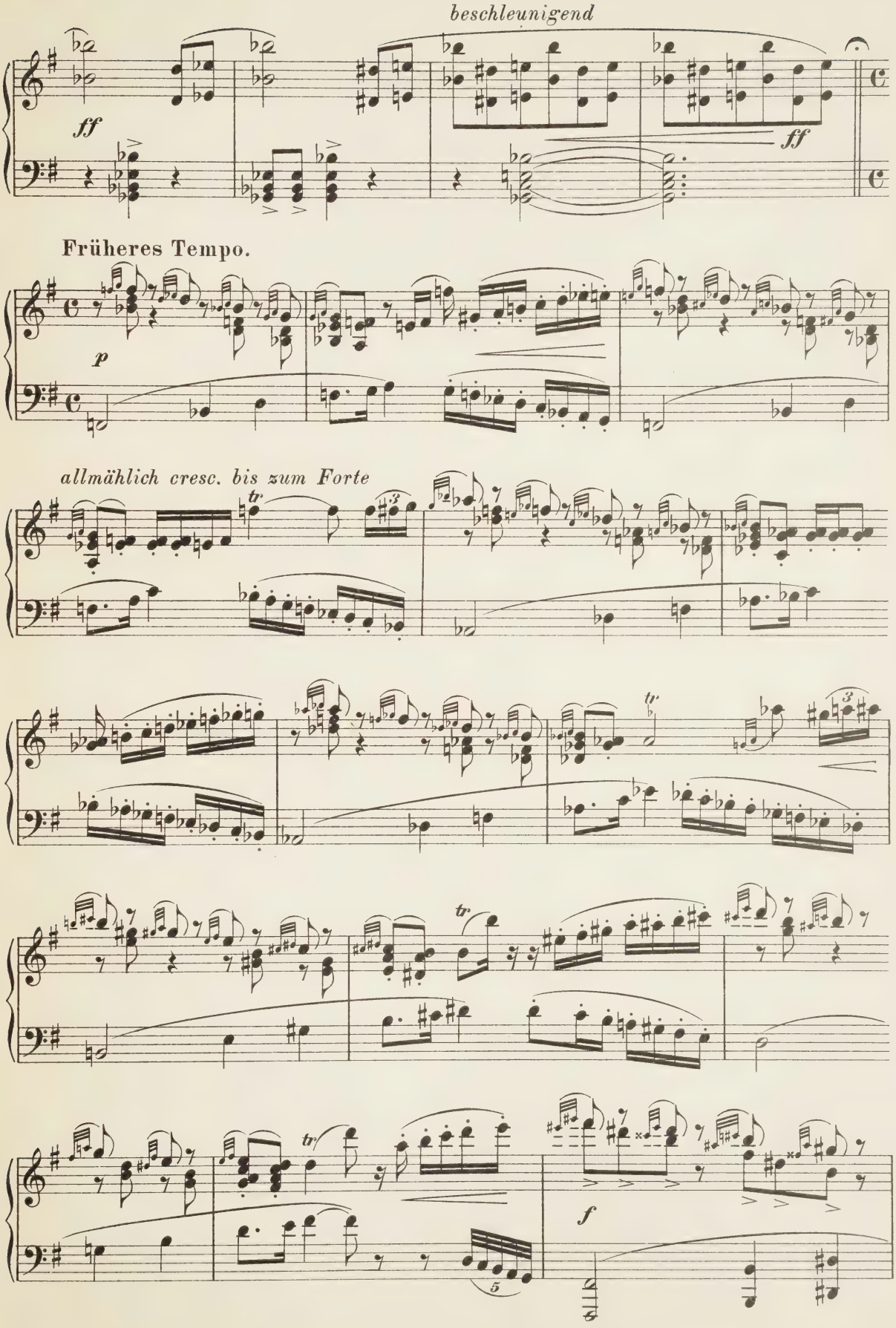


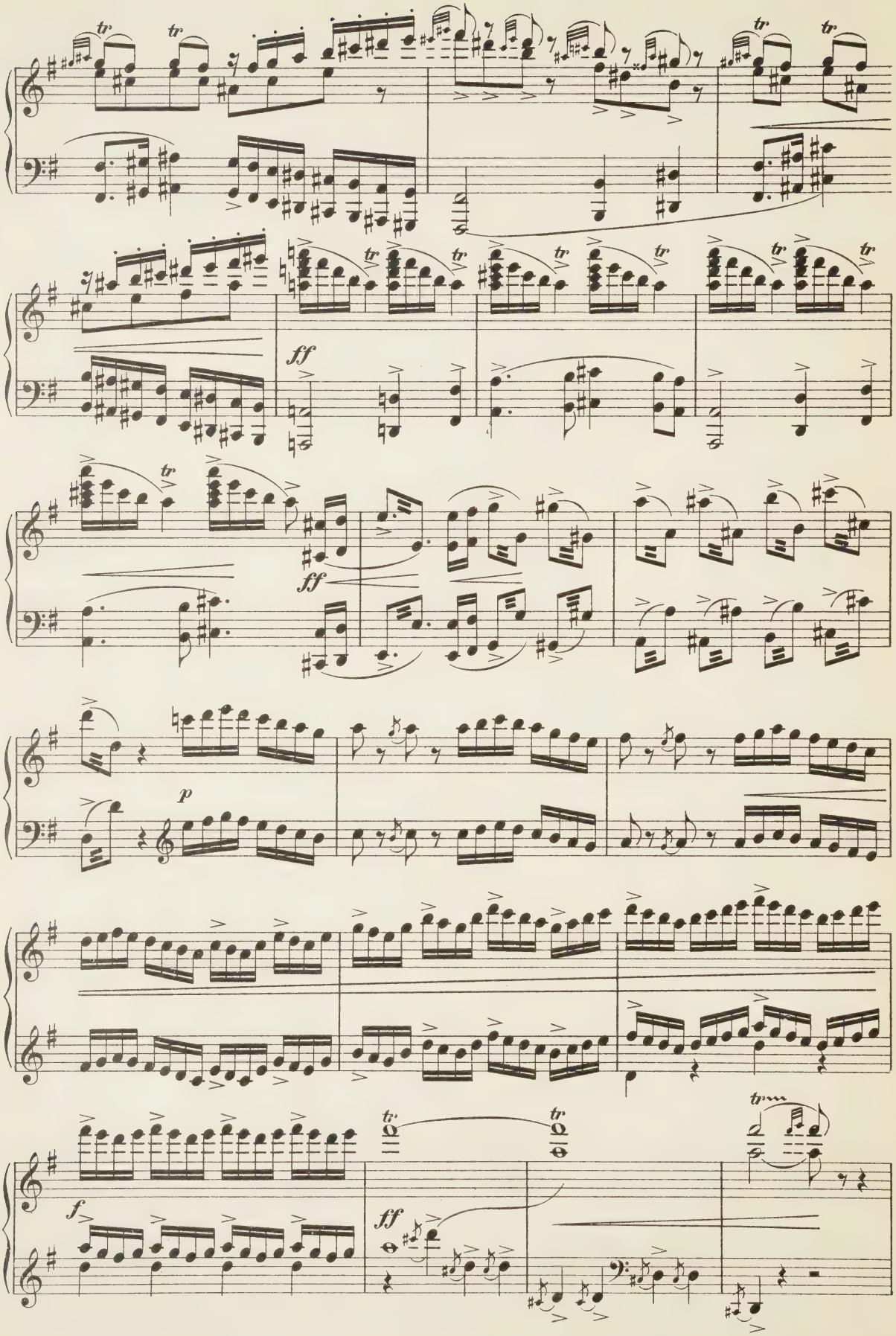


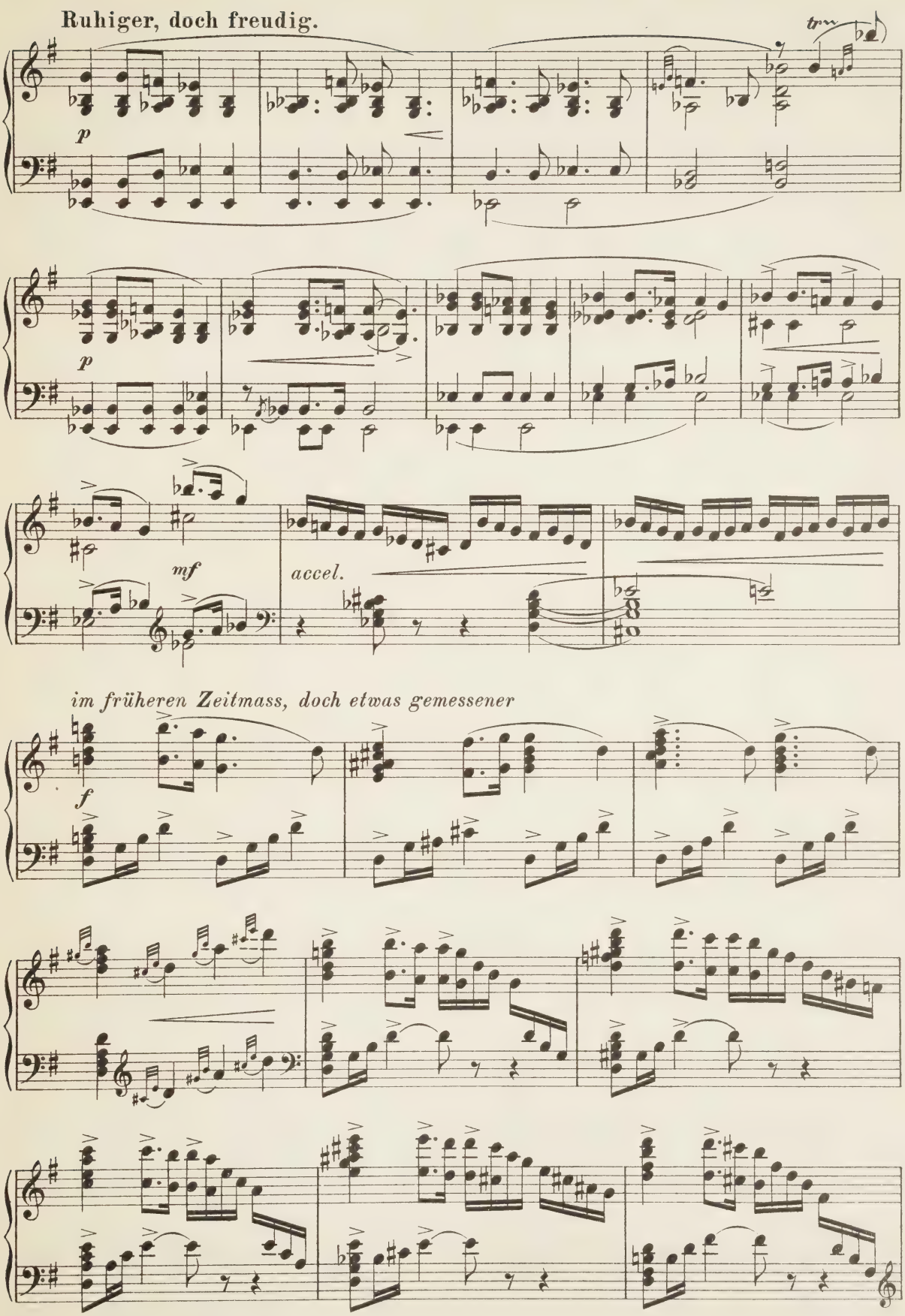

f
Breiter.
ff
mf
rit.
Ruhig bewegt. M. M. ♩ = 108.
p
grazioso
p
tr
mf

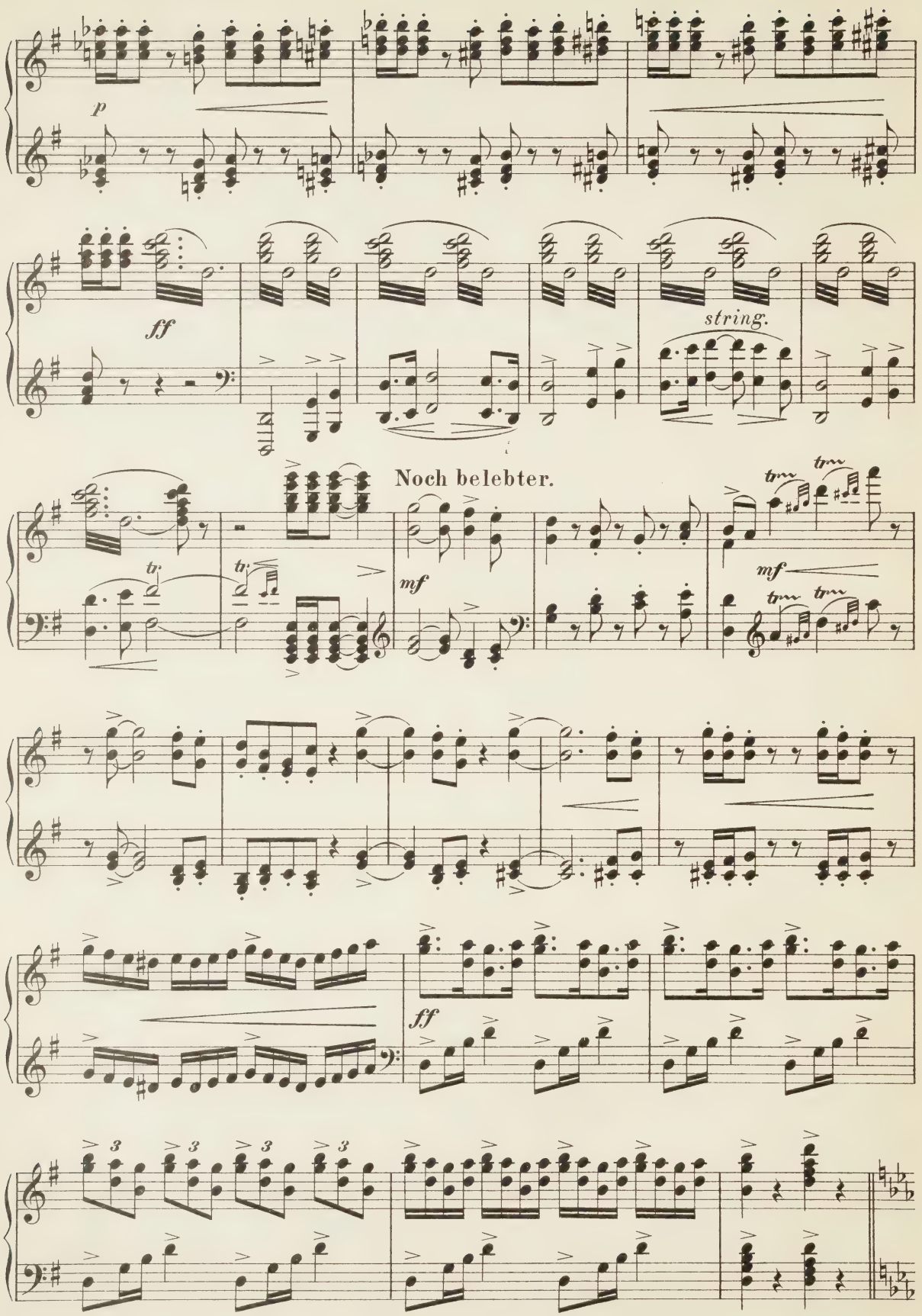

fz
p
tr
tr
tr
f
f
bewegter
tr
tr
tr
Rascher. M. M. ♩ = 126.
3/4
3/4
mf
f
mf
mf
mf


mf
p
p
espress.
mf
espress.
f
f


beschleunigend
ff
ff
Früheres Tempo.
p
allmählich cresc. bis zum Forte
tr
tr
tr
f


tr
tr
tr
tr
ff
tr
tr
tr
tr
tr
tr
tr
ff
tr
ff
p
f
ff
tr
tr
tr

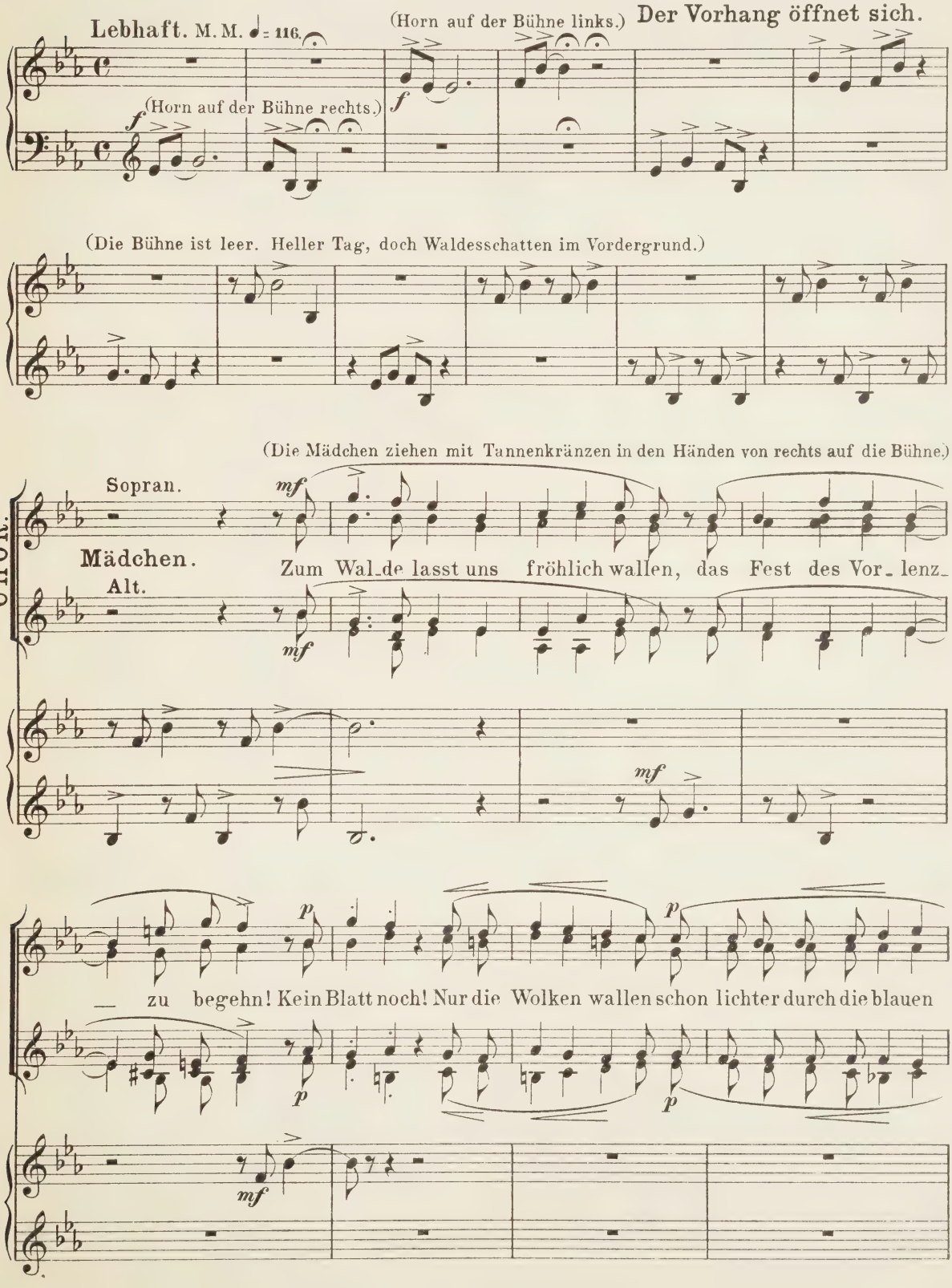

Ruhiger, doch freudig.
tr
p
p
mf
accel.
im früheren Zeitmass, doch etwas gemessener
f

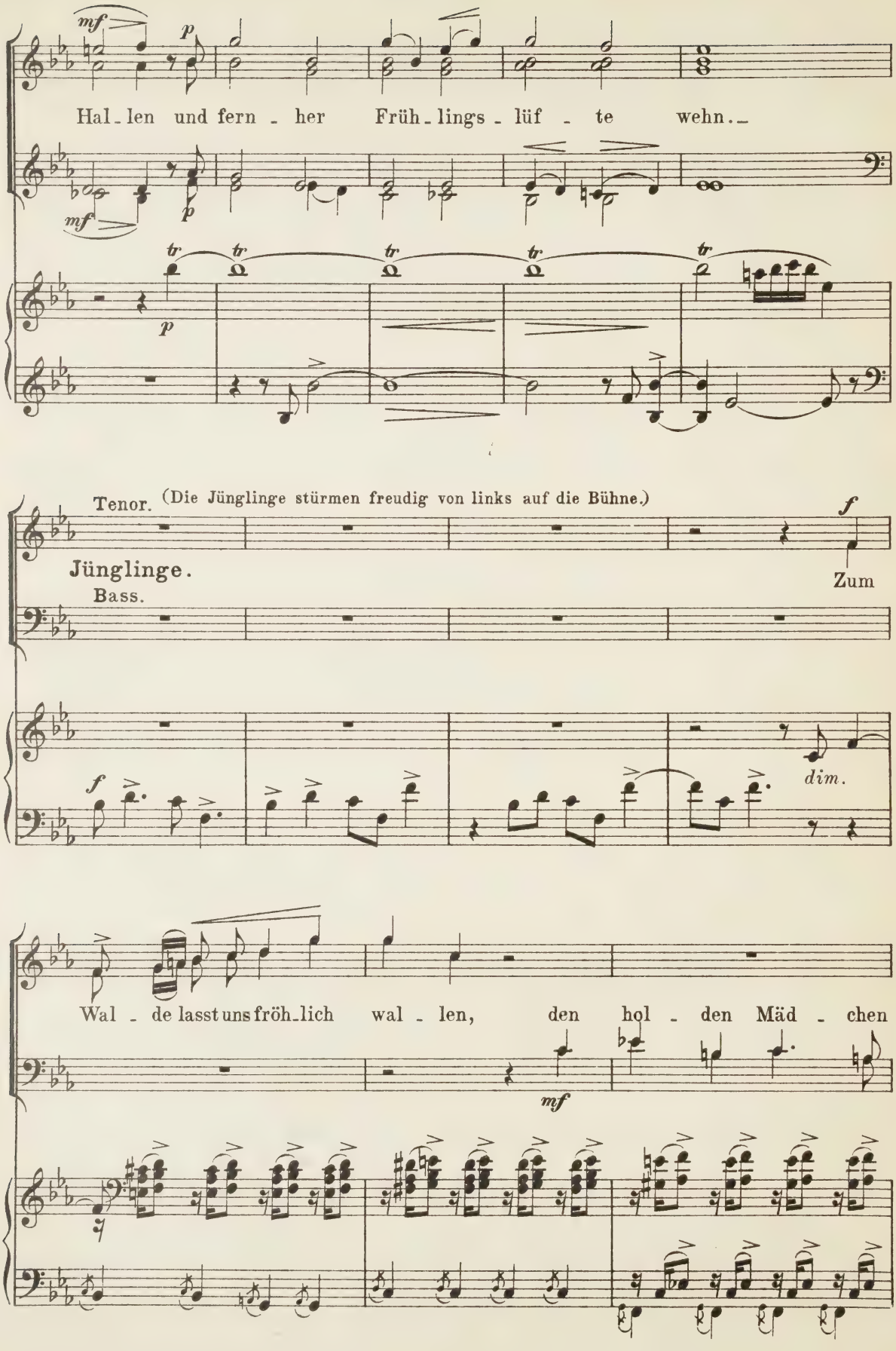

p
ff
string.
Noch belebter.
mf
tr
trm
mf
ff
3

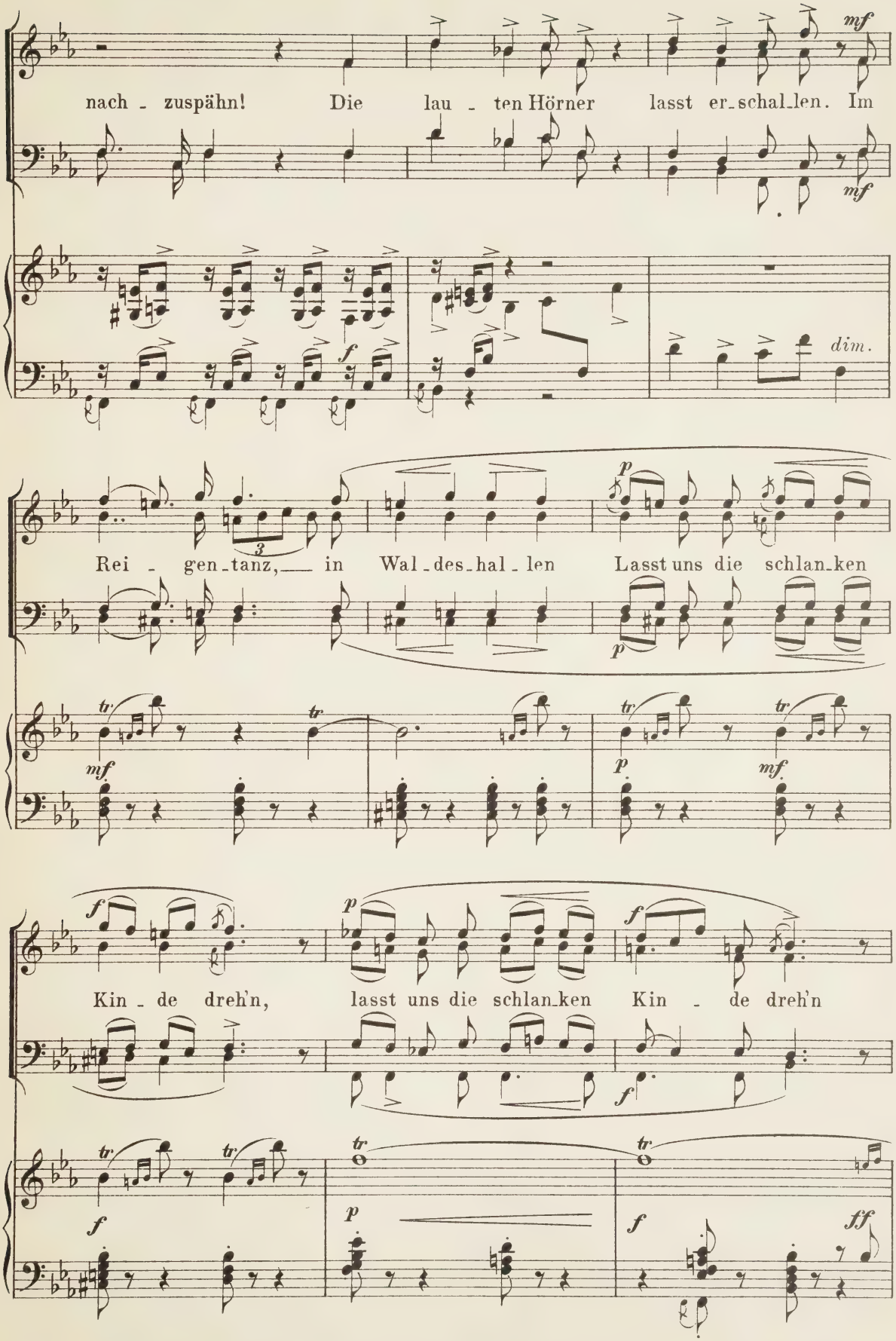
3. Scene.

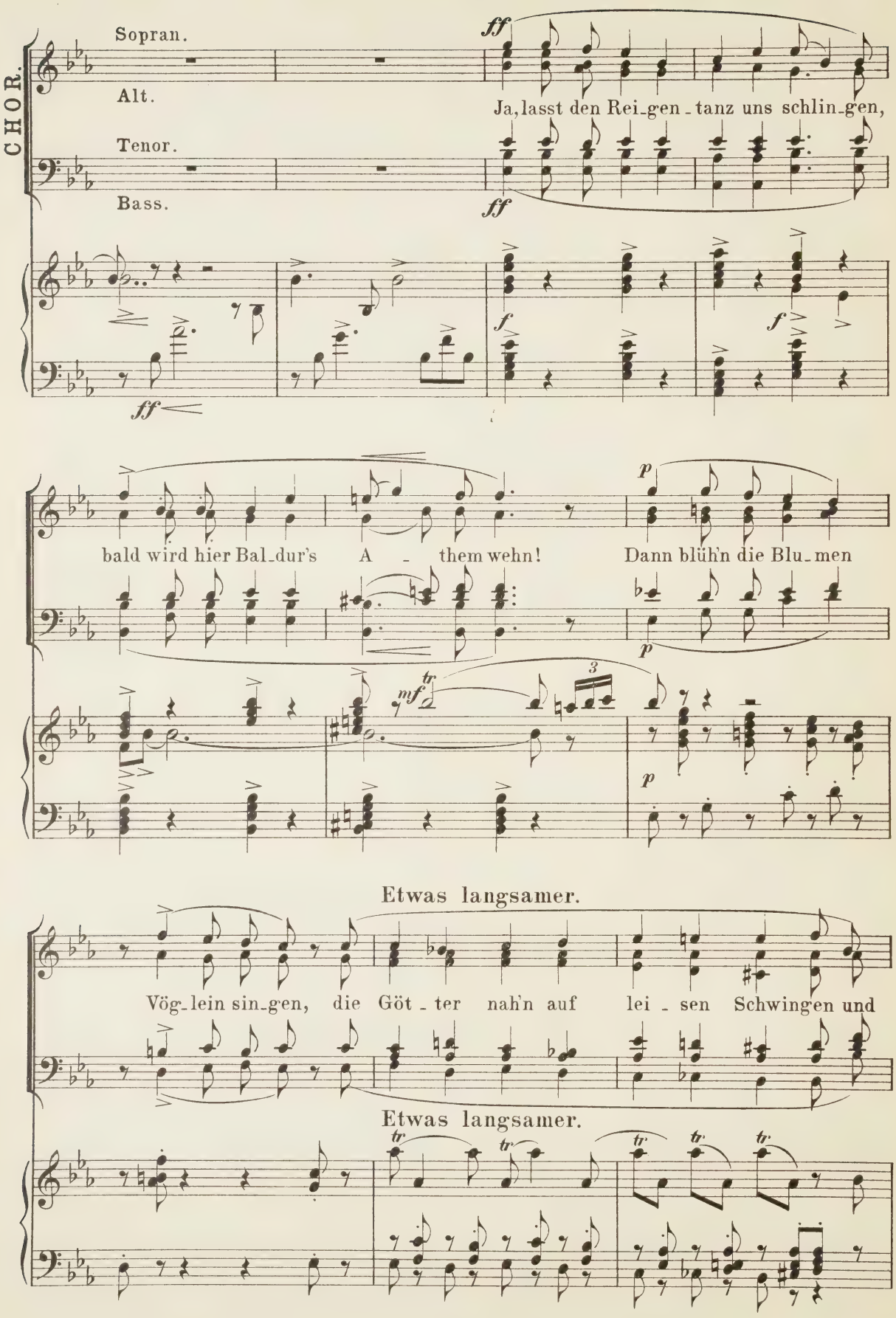
(Auf Erden.)

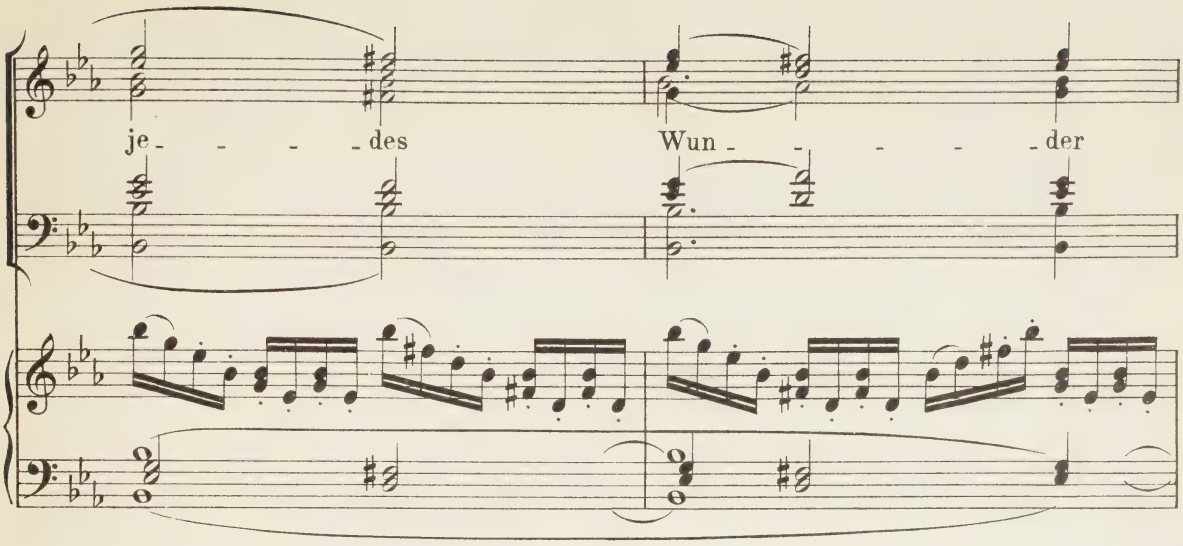
(Rechts und links Tannenwald, in der Mitte Durchsicht auf's Gebirge. Nanna's Königsschloss kann sichtbar sein; links eine Rasenbank. Die Scene stellt sichtlich nahenden Frühling dar, doch noch kein blühen. Sonnige Waldesbeleuchtung.)

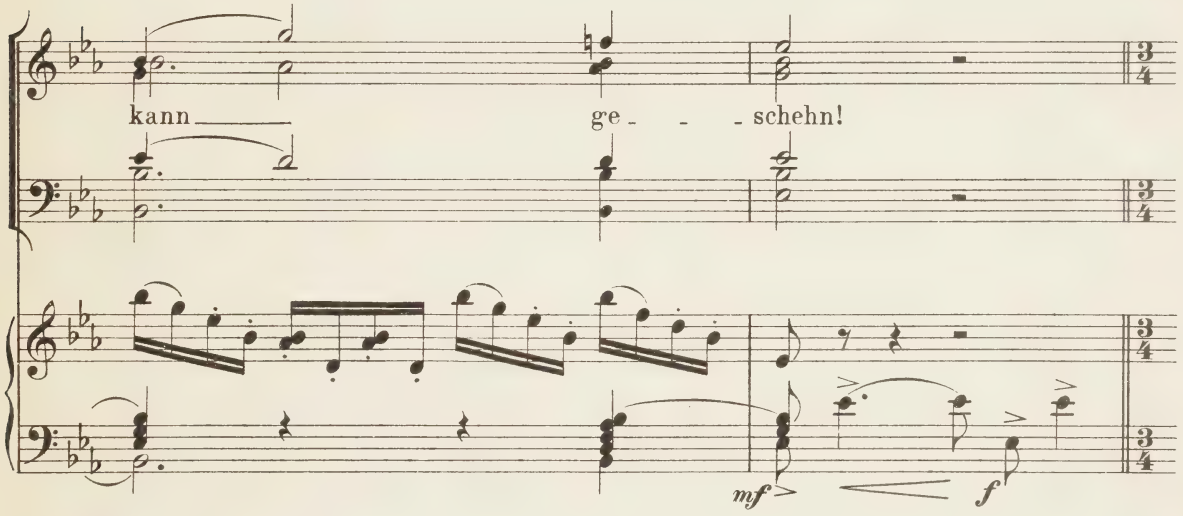



mf
p
Hal - len und fern - her Früh - lings - lüf - te wehn. —
mf
p
tr
p
Tenor.
(Die Jünglinge stürmen freudig von links auf die Bühne.)
f
Jünglinge.
Bass.
Zum
f
dim.
Wal - de lasst uns fröh - lich wal - len, den hol - den Mäd - chen
mf


nach - zuspähn! Die lau - ten Hörner lasst er-schal-len. Im
mf
mf
f
dim.
Rei - gen-tanz, in Wal-des-hal - len Lasst uns die schlan-ken
p
p
tr
mf
p
mf
Kin - de dreh'n, lasst uns die schlan-ken Kin - de dreh'n
f
p
f
f
p
f
ff


CHOR.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
ff
Ja, lasst den Rei-gen-tanz uns schlin-gen,
ff
f
f
ff
bald wird hier Bal-dur's A - them wehn!
Dann blühn die Blu-men
p
p
mf
tr
3
p
Etwas langsamer.
Vög-lein sin-gen, die Göt-ter nahn auf lei-sen Schwingen und
Etwas langsamer.
tr
tr
tr
tr
tr

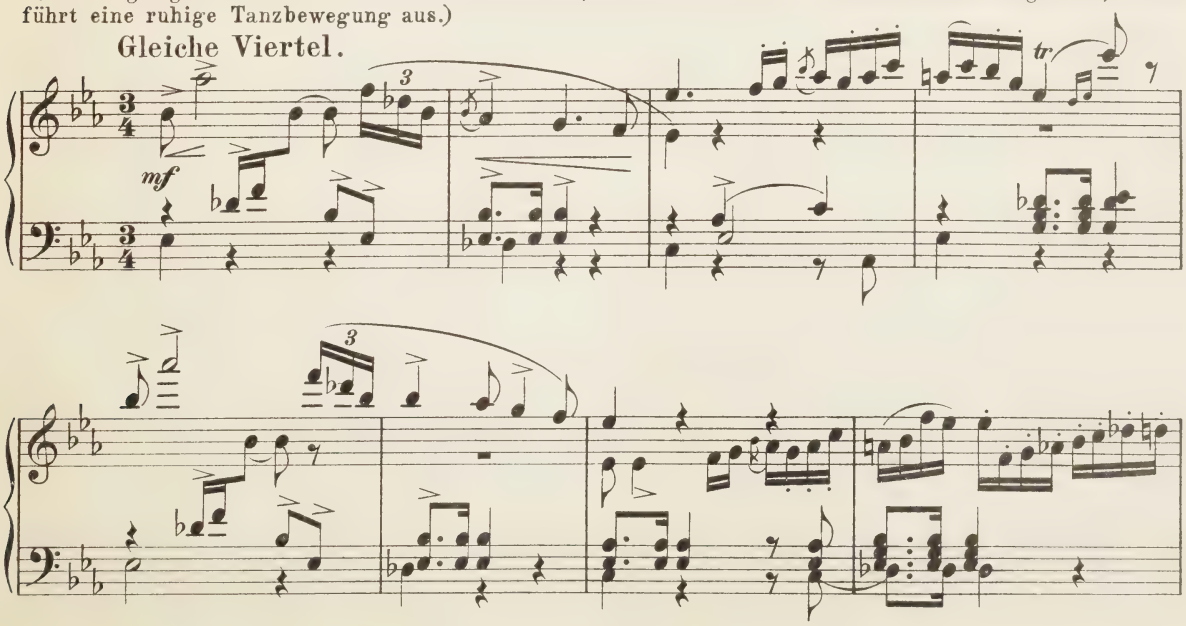


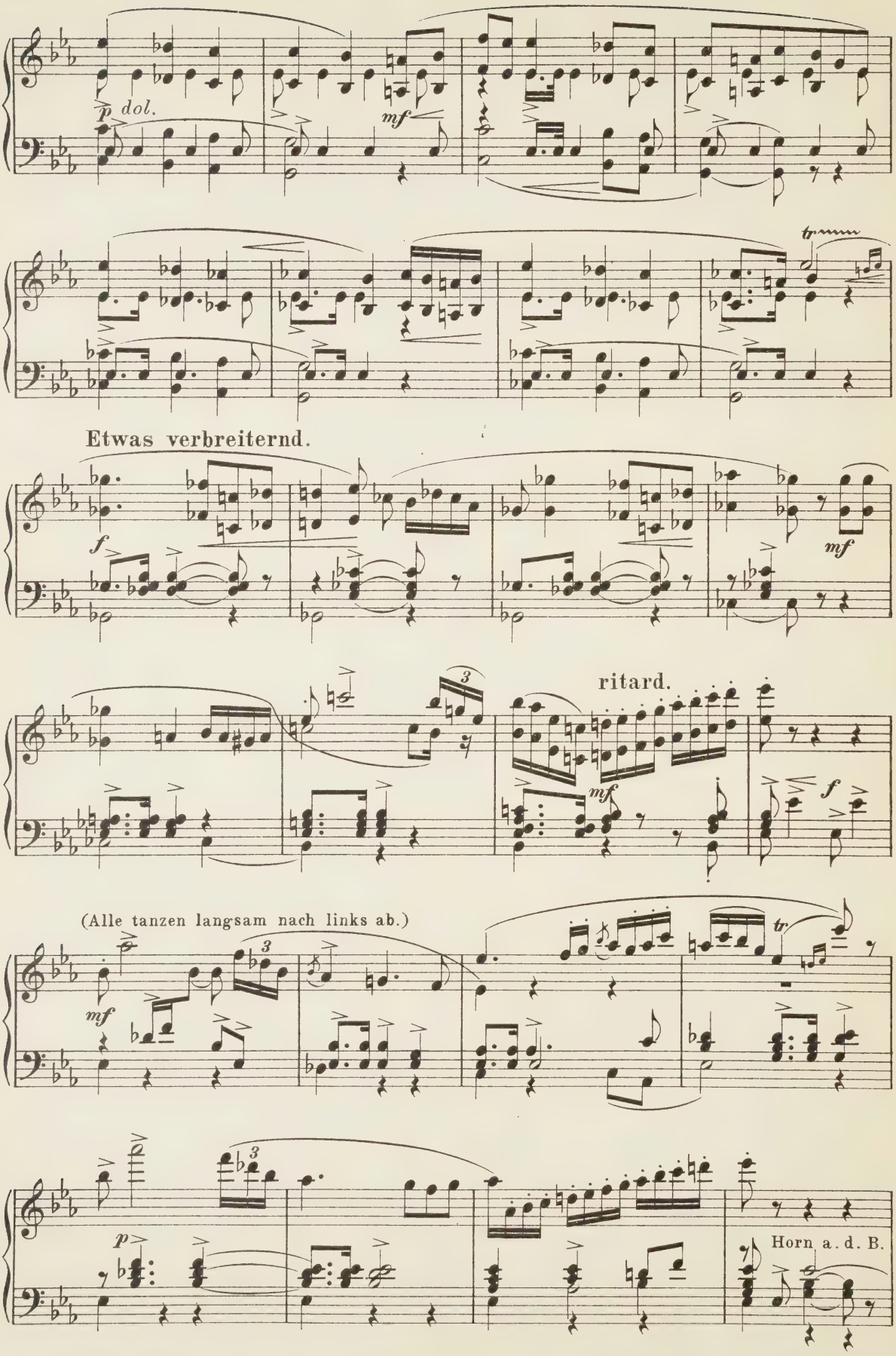


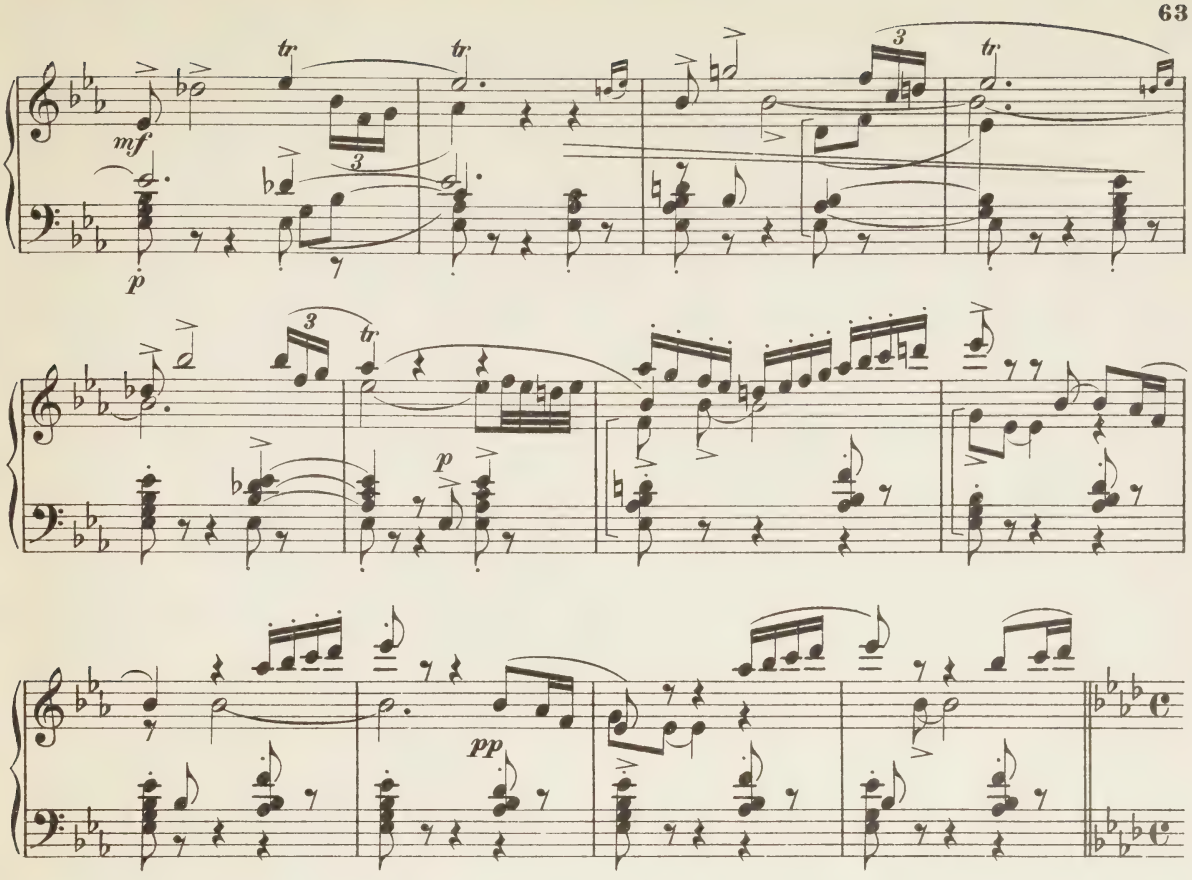
Maientanz.

(Die Jünglinge haben das andere Ende der Kränze, welche die Mädchen in Händen halten ergriffen, Alles führt eine ruhige Tanzbewegung aus.)

Gleiche Viertel.

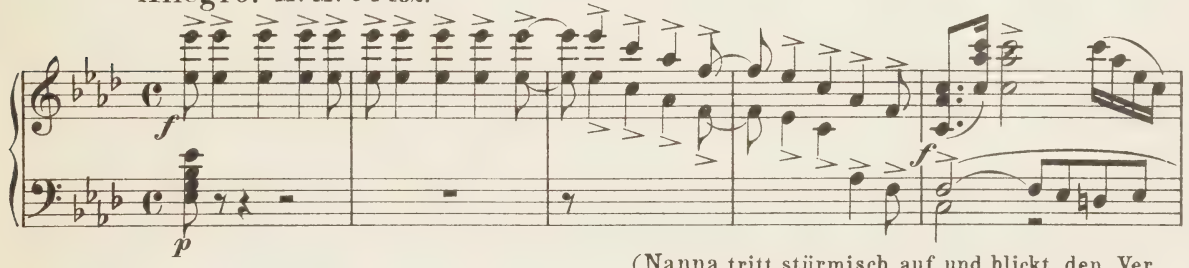



p dol.
mf
tr
Etwas verbreiternd.
f
mf
3
ritard.
mf
f
(Alle tanzen langsam nach links ab.)
mf
3
tr
3
p
Horn a. d. B.

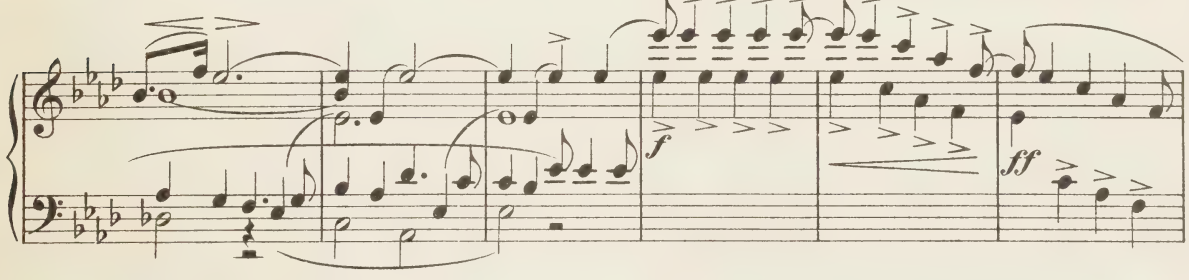


4. Scene.

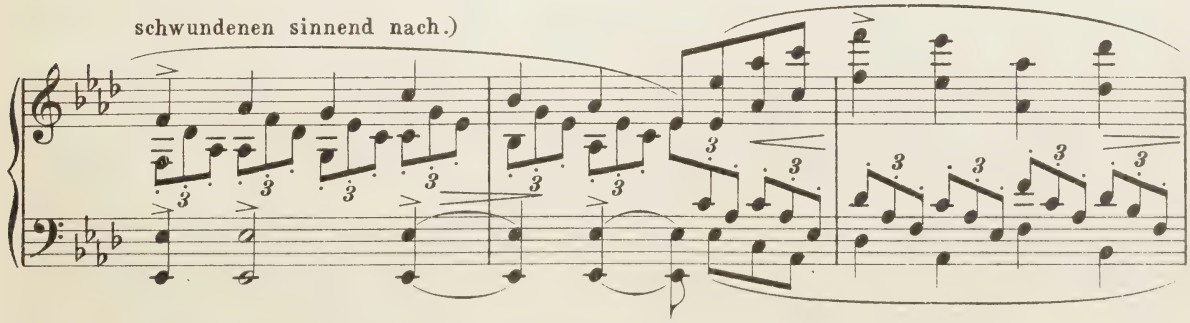
Allegro. M. M. ♩ = 152.

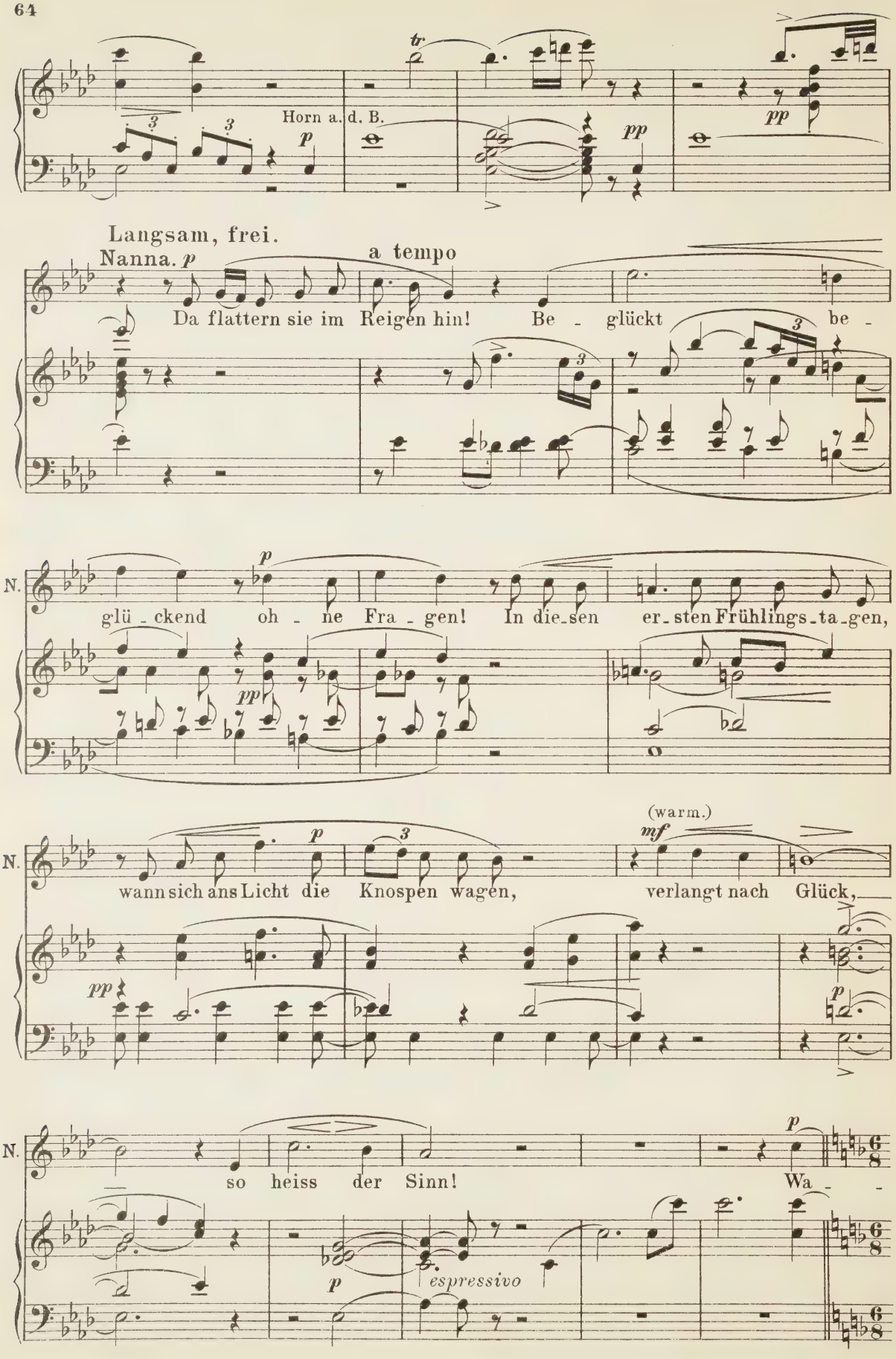


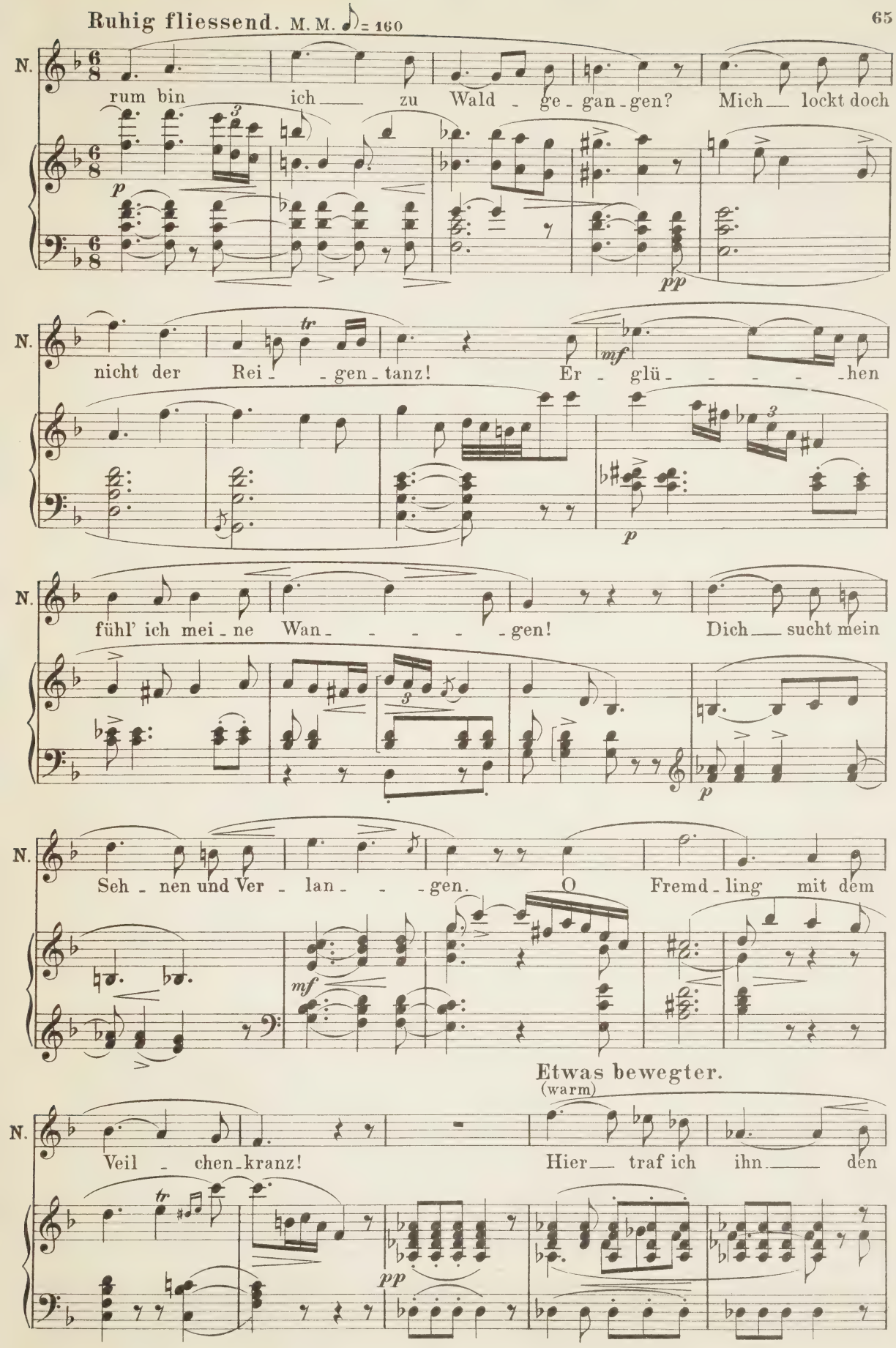
(Nanna tritt stürmisch auf und blickt den Ver-

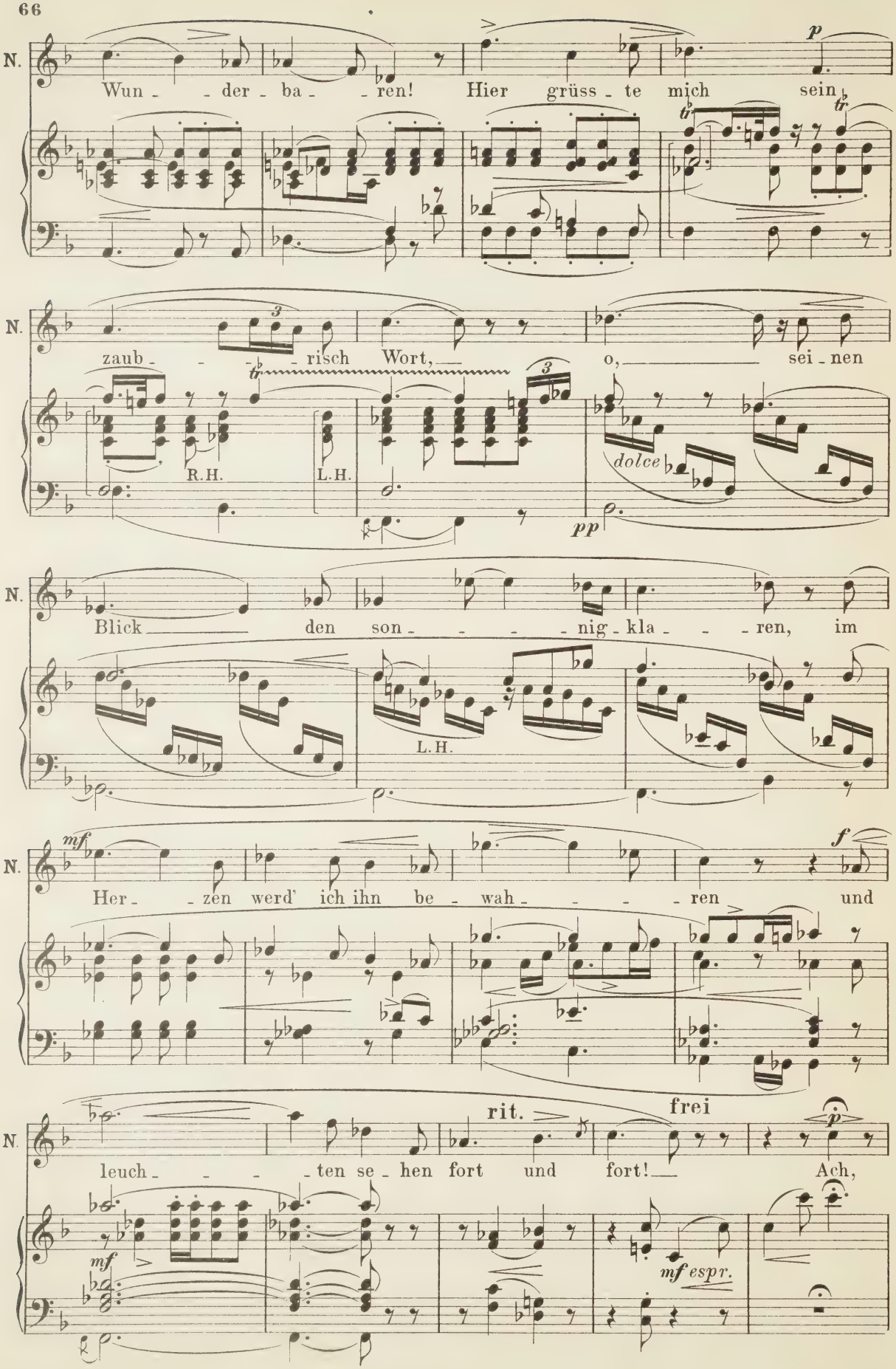


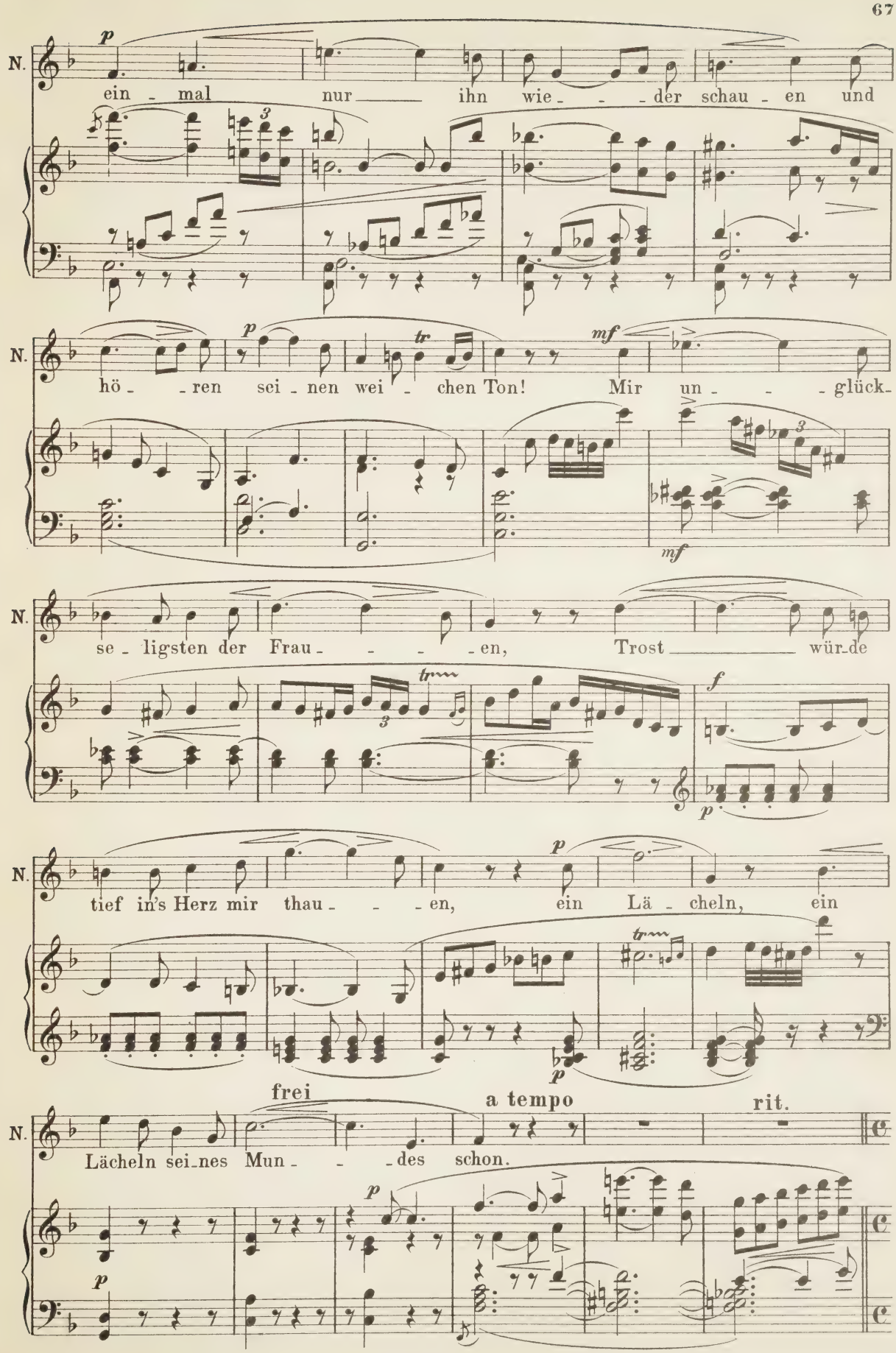
schwundenen sinnend nach.)



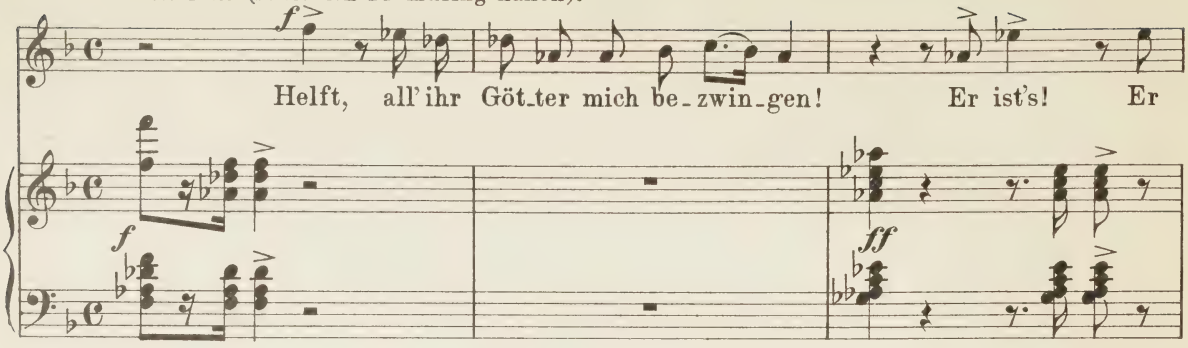

Horn a. d. B.
Langsam, frei.
Nanna.
a tempo
Da flattern sie im Reigen hin! Be - glückt be -
N.
glü - ckend oh - ne Fra - gen! In die - sen er - sten Frühlings - ta - gen,
(warm.)
wann sich ans Licht die Knospen wagen, verlangt nach Glück,
N.
so heiss der Sinn! Wa - -
espressivo

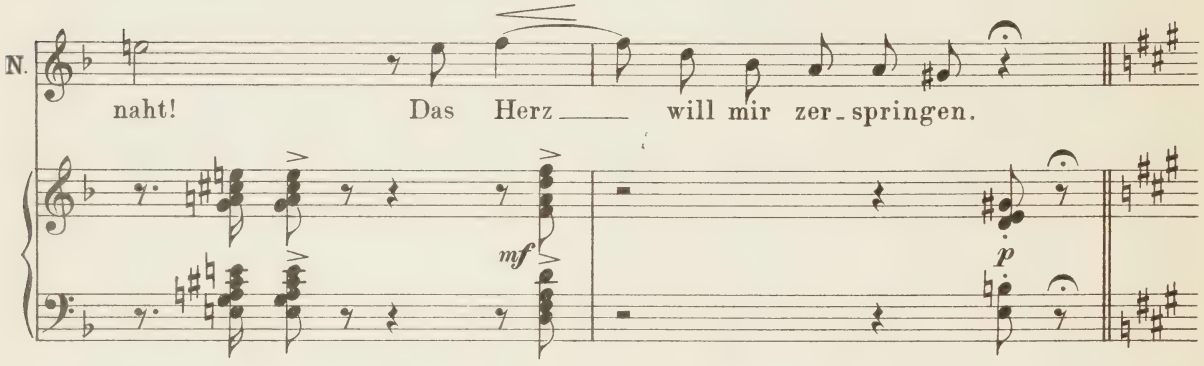

Ruhig fliessend. M. M. ♪ = 160
N.
rum bin ich zu Wald - ge - gan - gen? Mich lockt doch
p
pp
N.
nicht der Rei - - gen - tanz! Er - glü - - - - - hen
tr
mf
p
N.
fühl' ich mei - ne Wan - - - - - gen! Dich sucht mein
p
N.
Seh - nen und Ver - lan - - - gen. O Fremd - ling mit dem
mf
Etwas bewegter.
(warm)
N.
Veil - chen - kranz! Hier traf ich ihn den
tr
pp


N.
Wun - der - ba - ren! Hier grüss - te mich sein
p
tr
zaub - - - risch Wort, o, sei - nen
R.H.
L.H.
dolce
pp
Blick den son - - - nig - kla - - ren, im
L.H.
mf
Her - zen werd' ich ihn be - wah - - - ren und
f
leuch - - - ten se - hen fort und fort! Ach,
rit.
frei
mf
mf espr.


N.
p
ein - mal nur ihn wie - - - der schau - en und
N.
p
tr
mf
hö - - ren sei - nen wei - chen Ton! Mir un - - - glück-
mf
N.
se - ligsten der Frau - - - - en, Trost würde
tr
f
p
N.
p
tief in's Herz mir thau - - - en, ein Lä - cheln, ein
tr
p
frei
a tempo
rit.
N.
Lächeln sei-nes Mun - - - des schon.
p
p

Nanna (sieht den Fremdling nahen).



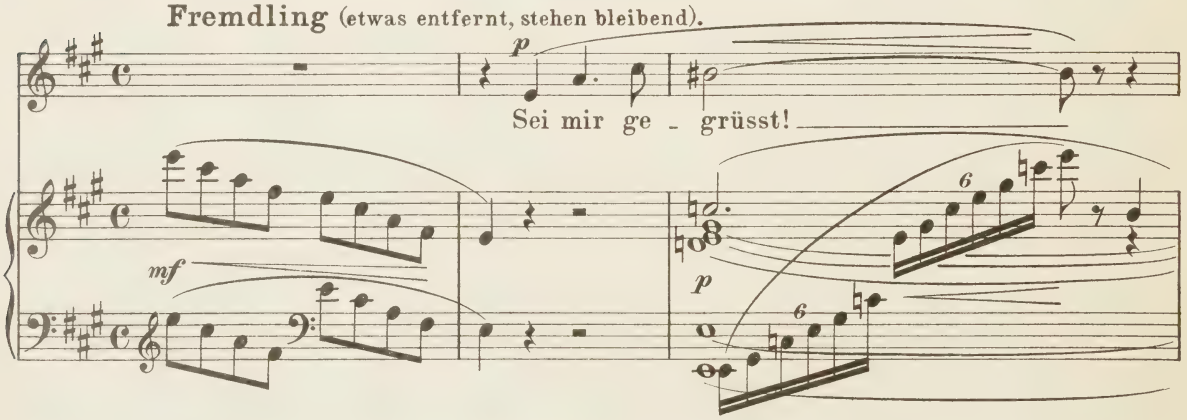


5. Scene.

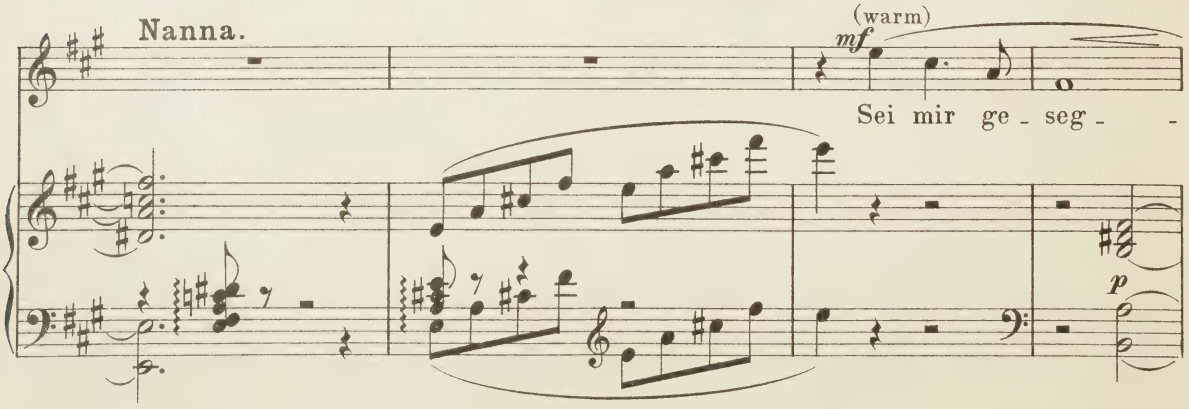
Baldur, als Fremdling, weisses Gewand, grüner Mantel, mit goldenem Helm, um den ein Veilchenkranz geschlungen, mit Schwert umgürtet, tritt von rechts auf.

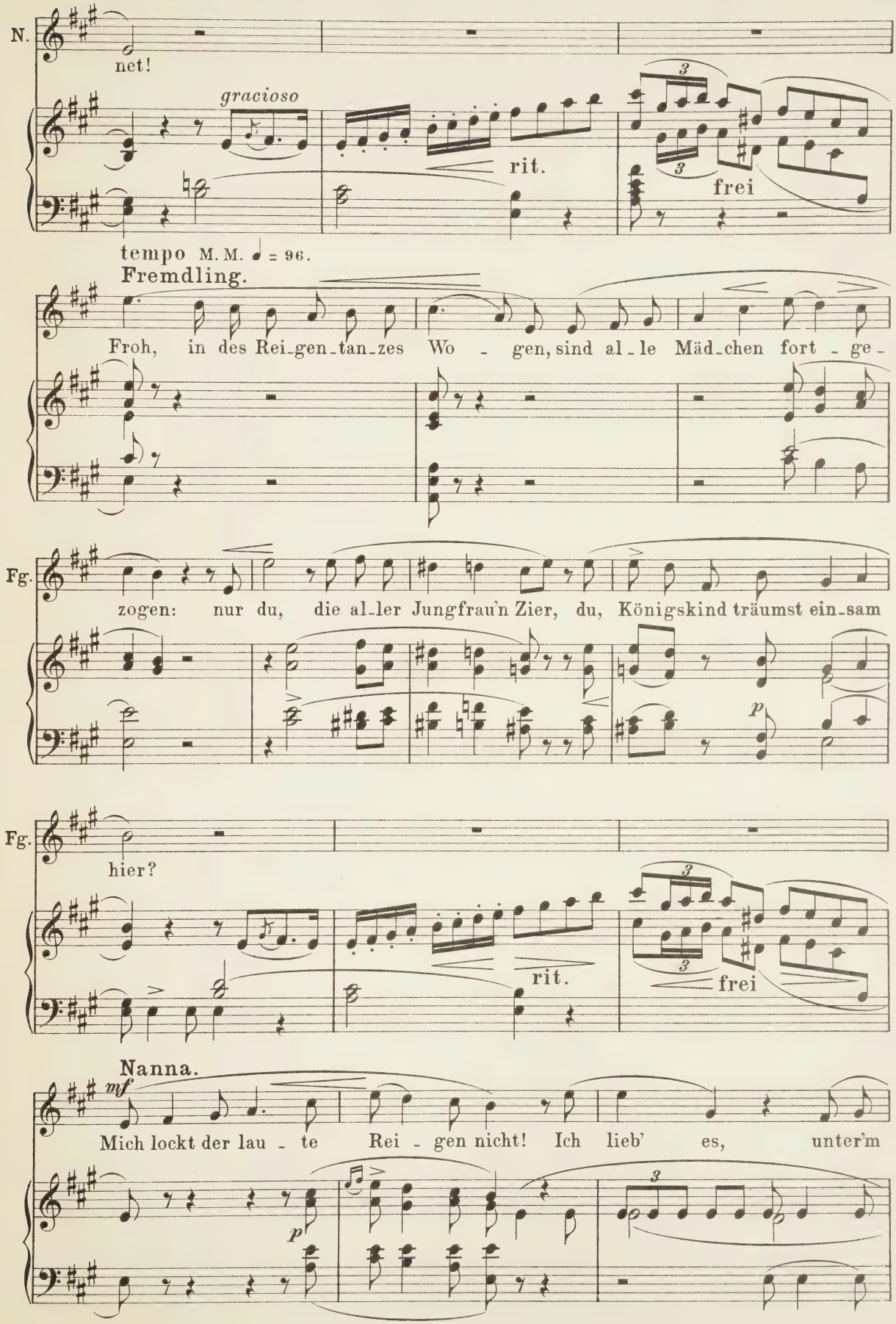
Ruhig bewegt.

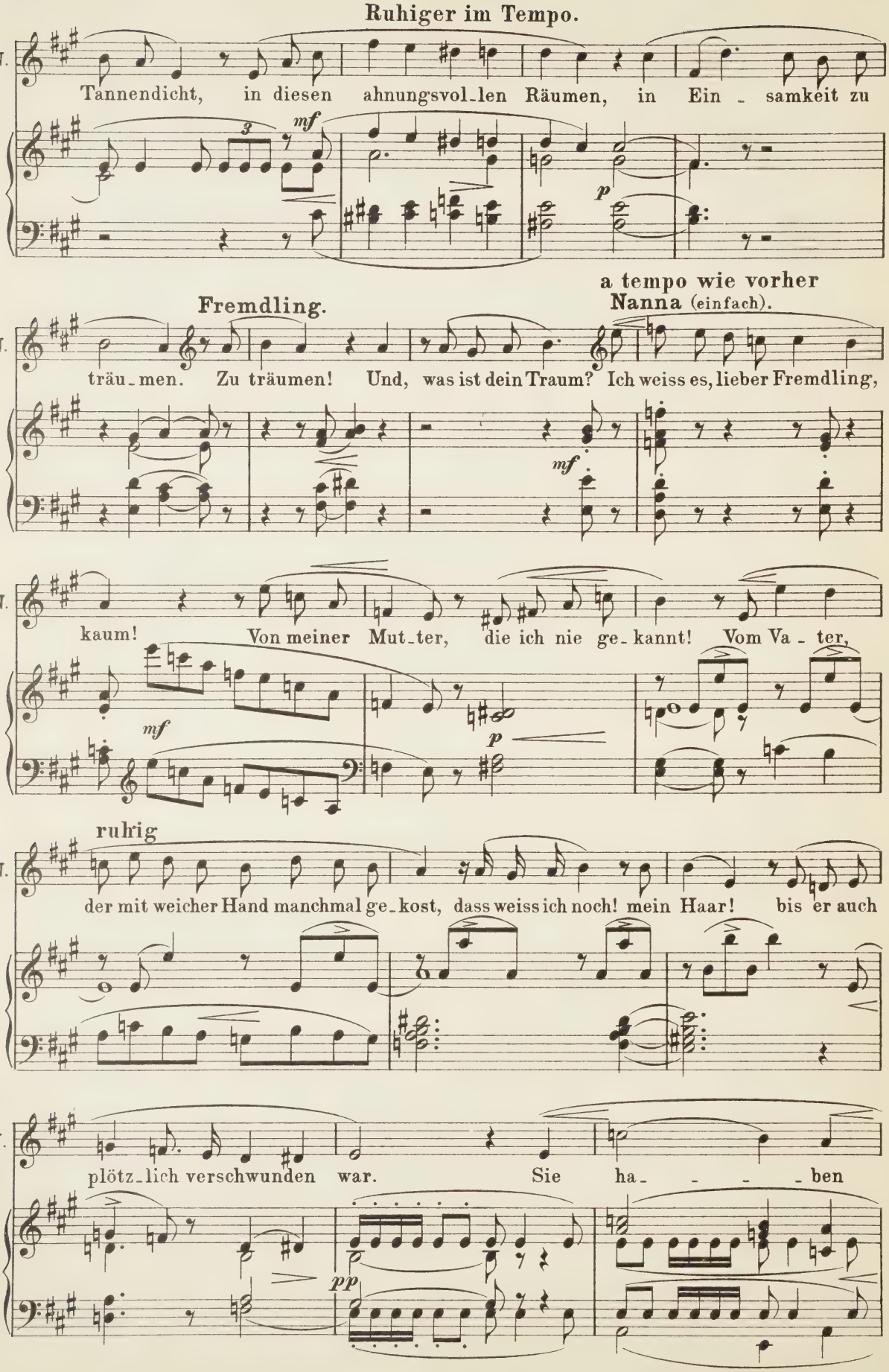
Fremdling (etwas entfernt, stehen bleibend).

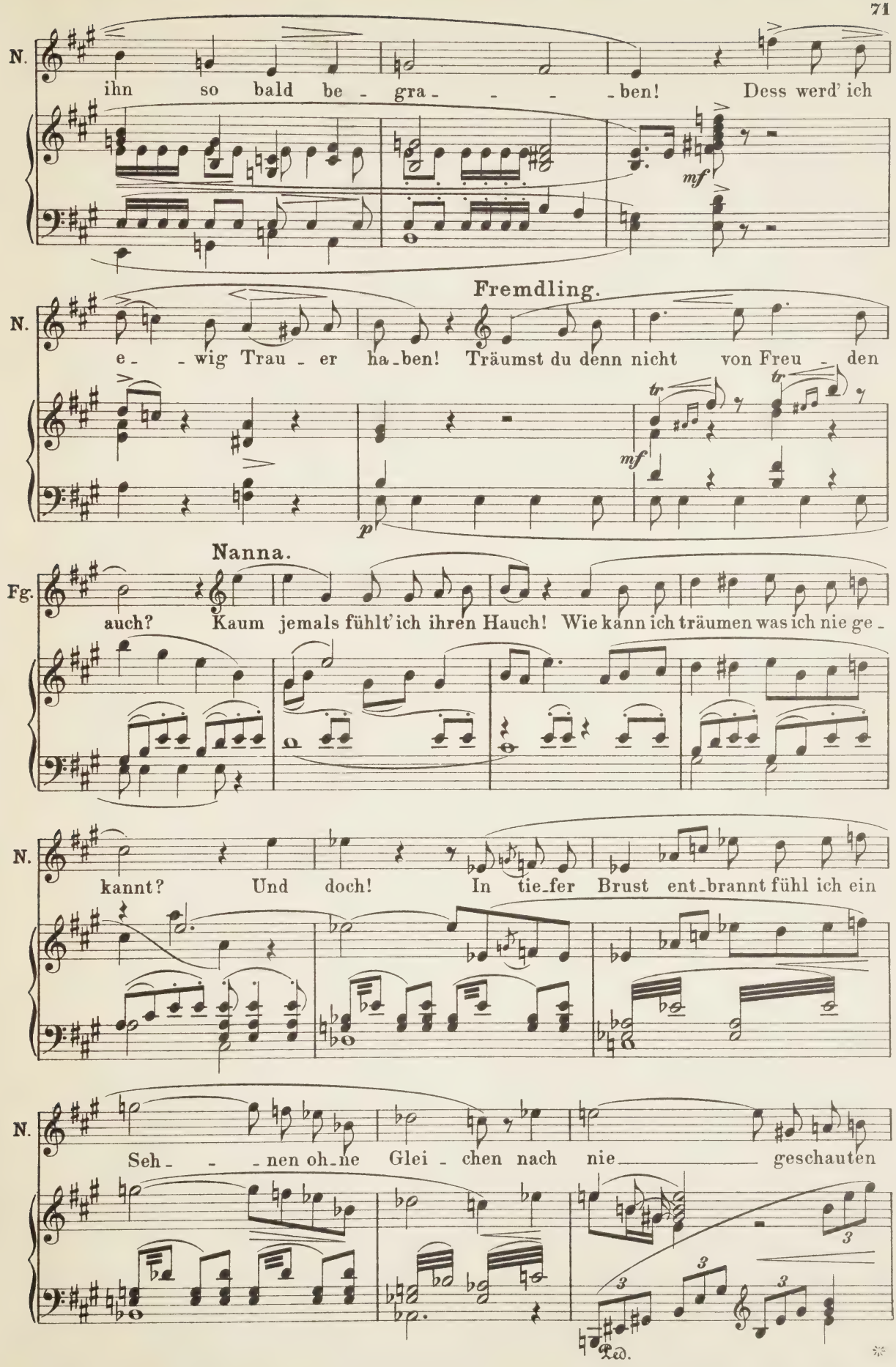


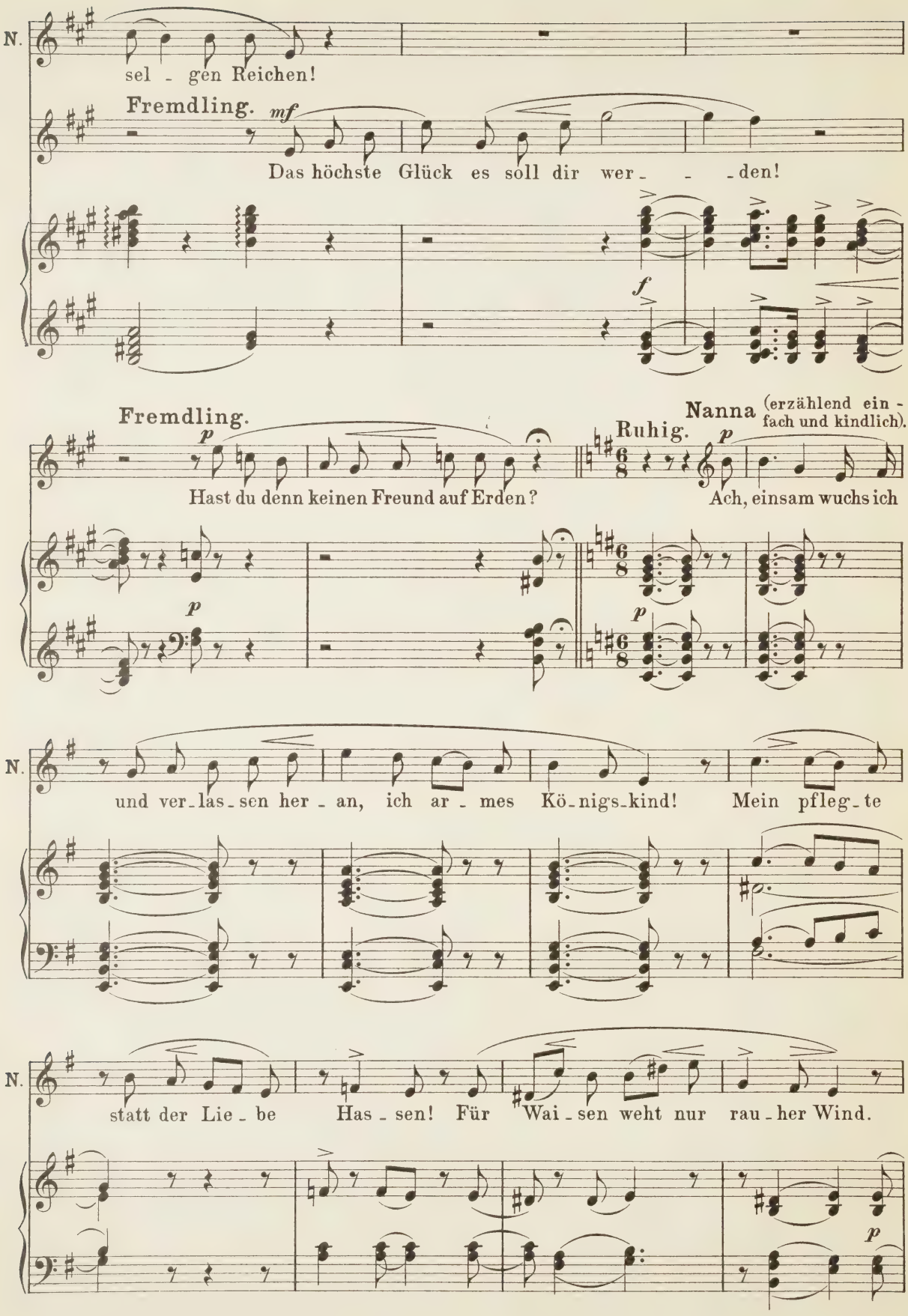
Nanna.

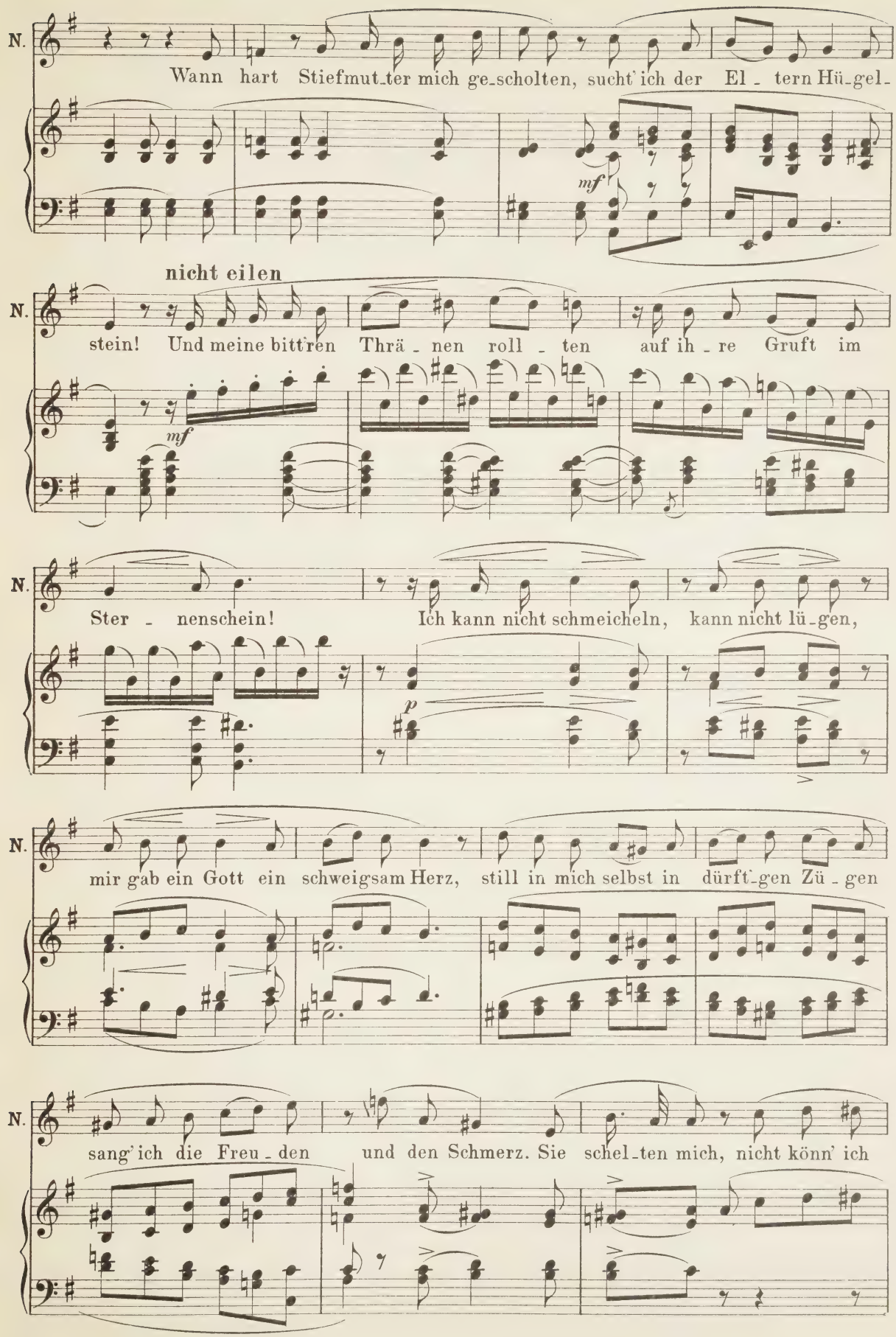


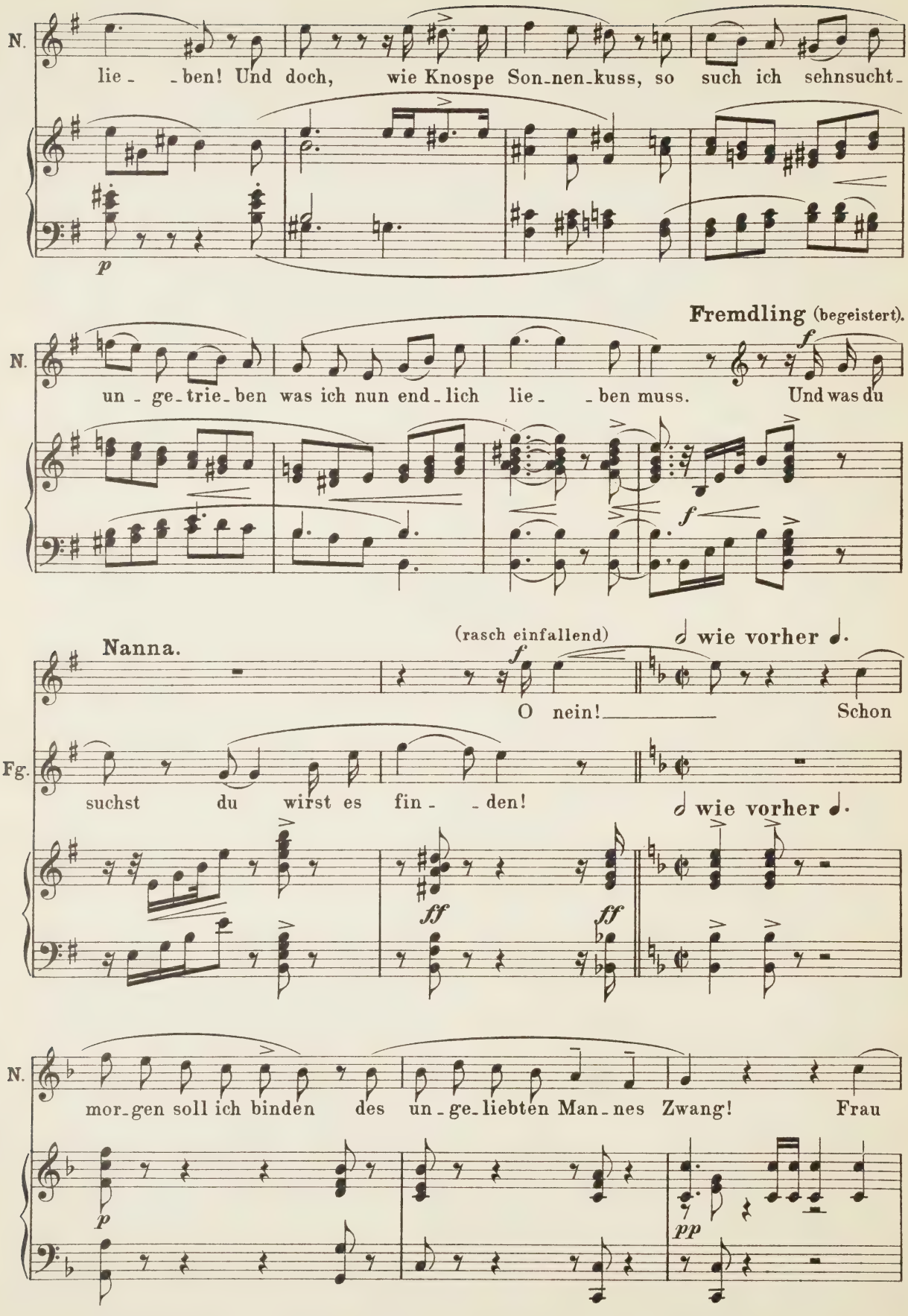

N.
net!
gracioso
rit.
frei
tempo M. M. ♩ = 96.
Fremdling.
Froh, in des Rei-gen-tan-zes Wo - gen, sind al-le Mäd-chen fort - ge -
Fg.
zogen: nur du, die al-ler Jungfrau'n Zier, du, Königskind träumst ein-sam
Fg.
hier?
rit.
frei
Nanna.
mf
Mich lockt der lau - te Rei - gen nicht! Ich lieb' es, unter'm
p

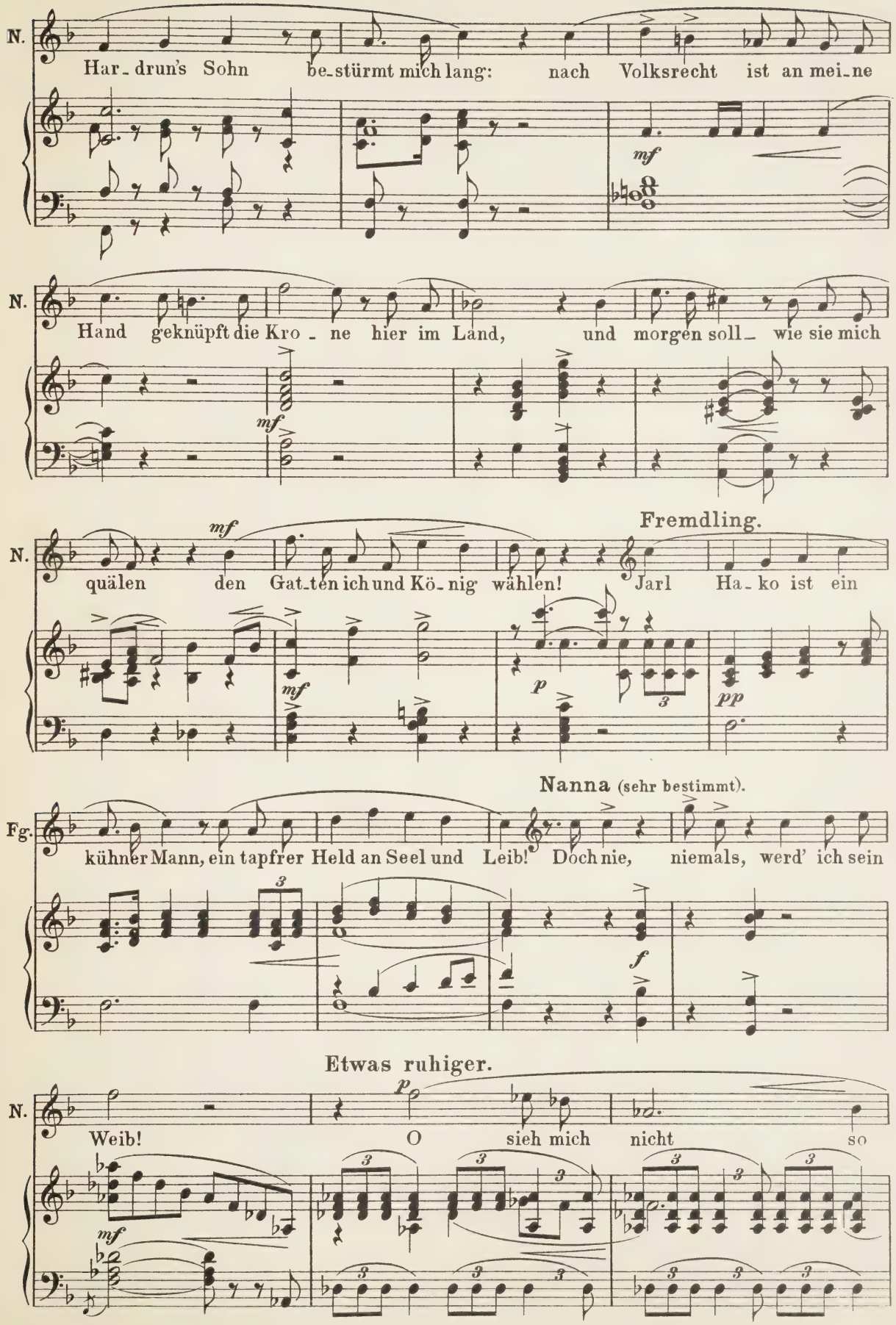

Ruhiger im Tempo.
N.
Tannendicht, in diesen ahnungsvol-len Räumen, in Ein - samkeit zu
mf
p
Fremdling.
a tempo wie vorher
Nanna (einfach).
N.
träu-men. Zu träumen! Und, was ist dein Traum? Ich weiss es, lieber Fremdling,
mf
N.
kaum! Von meiner Mut-ter, die ich nie ge-kannt! Vom Va - ter,
mf
p
ruhig
N.
der mit weicher Hand manchmal ge-kost, dass weiss ich noch! mein Haar! bis er auch
N.
plötz-lich verschwunden war. Sie ha- - - - ben
pp

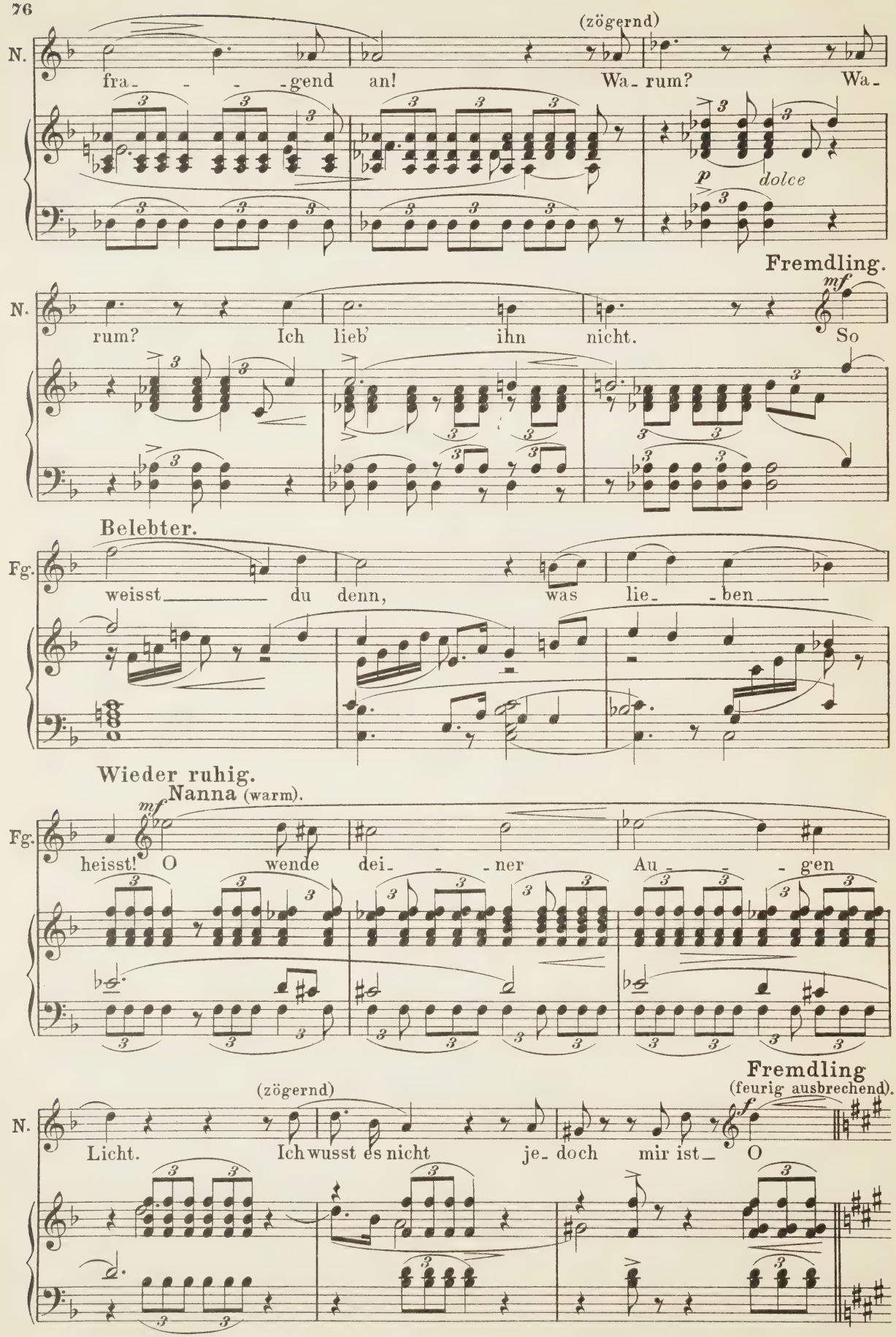

N.
ihn so bald be - gra - - - - ben! Dess werd' ich
mf
Fremdling.
N.
e - - wig Trau - er ha-ben! Träumst du denn nicht von Freu - den
tr
tr
mf
p
Nanna.
Fg.
auch? Kaum jemals fühlt' ich ihren Hauch! Wie kann ich träumen was ich nie ge -
N.
kannt? Und doch! In tie-fer Brust ent-brannt fühl ich ein
N.
Seh - - - nen oh-ne Glei - chen nach nie geschauten
3
3
3
3
Ped.

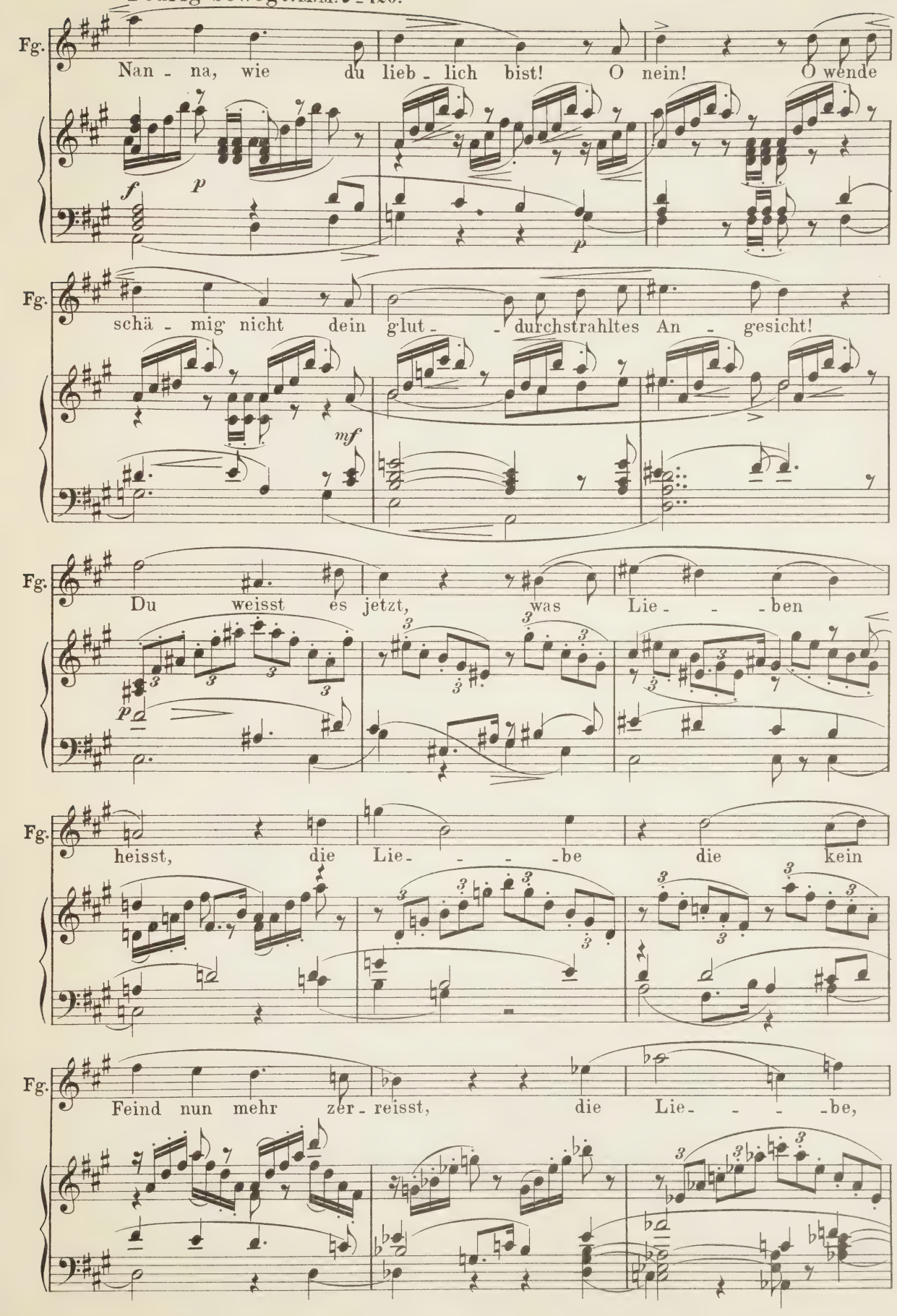

N.
sel - gen Reichen!
Fremdling.
mf
Das höchste Glück es soll dir wer - - - den!
f
Fremdling.
p
Hast du denn keinen Freund auf Erden?
Nanna (erzählend einfach und kindlich).
Ruhig.
p
Ach, einsam wuchs ich
p
N.
und ver - las - sen her - an, ich ar - mes Kö - nigs - kind! Mein pfleg - te
N.
statt der Lie - be Has - sen! Für Wai - sen weht nur rau - her Wind.
p

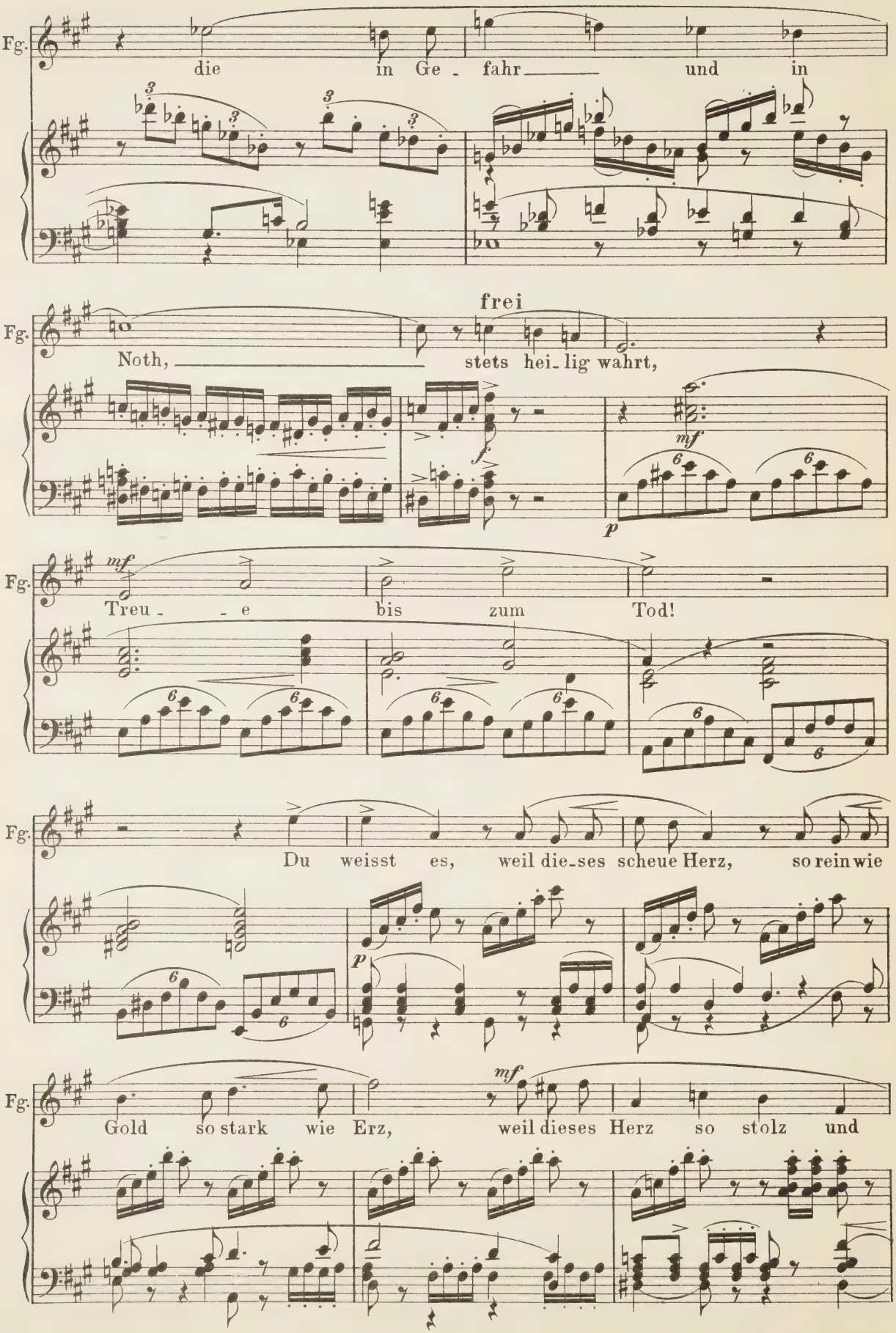

N.
Wann hart Stiefmut_ter mich ge_scholten, sucht' ich der El _ tern Hü_gel_
mf
nicht eilen
N.
stein! Und meine bitt'ren Thrä _ nen roll _ ten auf ih _ re Gruft im
mf
N.
Ster _ nenschein! Ich kann nicht schmeicheln, kann nicht lü_gen,
p
N.
mir gab ein Gott ein schweigsam Herz, still in mich selbst in dürft'_gen Zü _ gen
N.
sang' ich die Freu _ den und den Schmerz. Sie schel_ten mich, nicht könn' ich

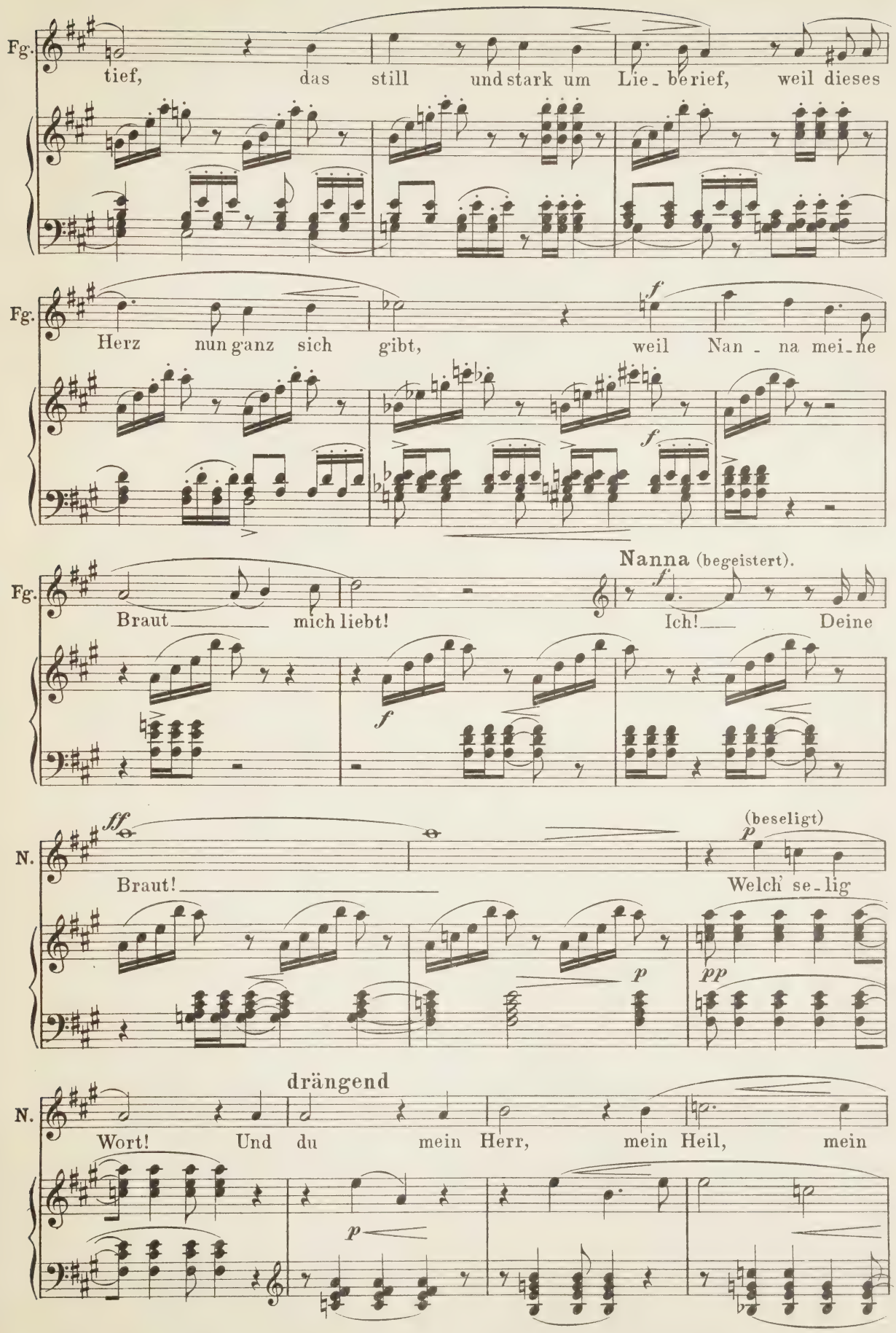

N.
lie- -ben! Und doch, wie Knospe Son-nen-kuss, so such ich sehnsucht-
p
Fremdling (begeistert).
N.
un-ge-trie-ben was ich nun end-lich lie- -ben muss. Und was du
f
f
Nanna.
(rasch einfallend)
f
wie vorher
O nein! Schon
Fg.
suchst du wirst es fin- -den!
wie vorher
ff
ff
N.
mor-gen soll ich binden des un-ge-liebten Man-nes Zwang! Frau
p
pp

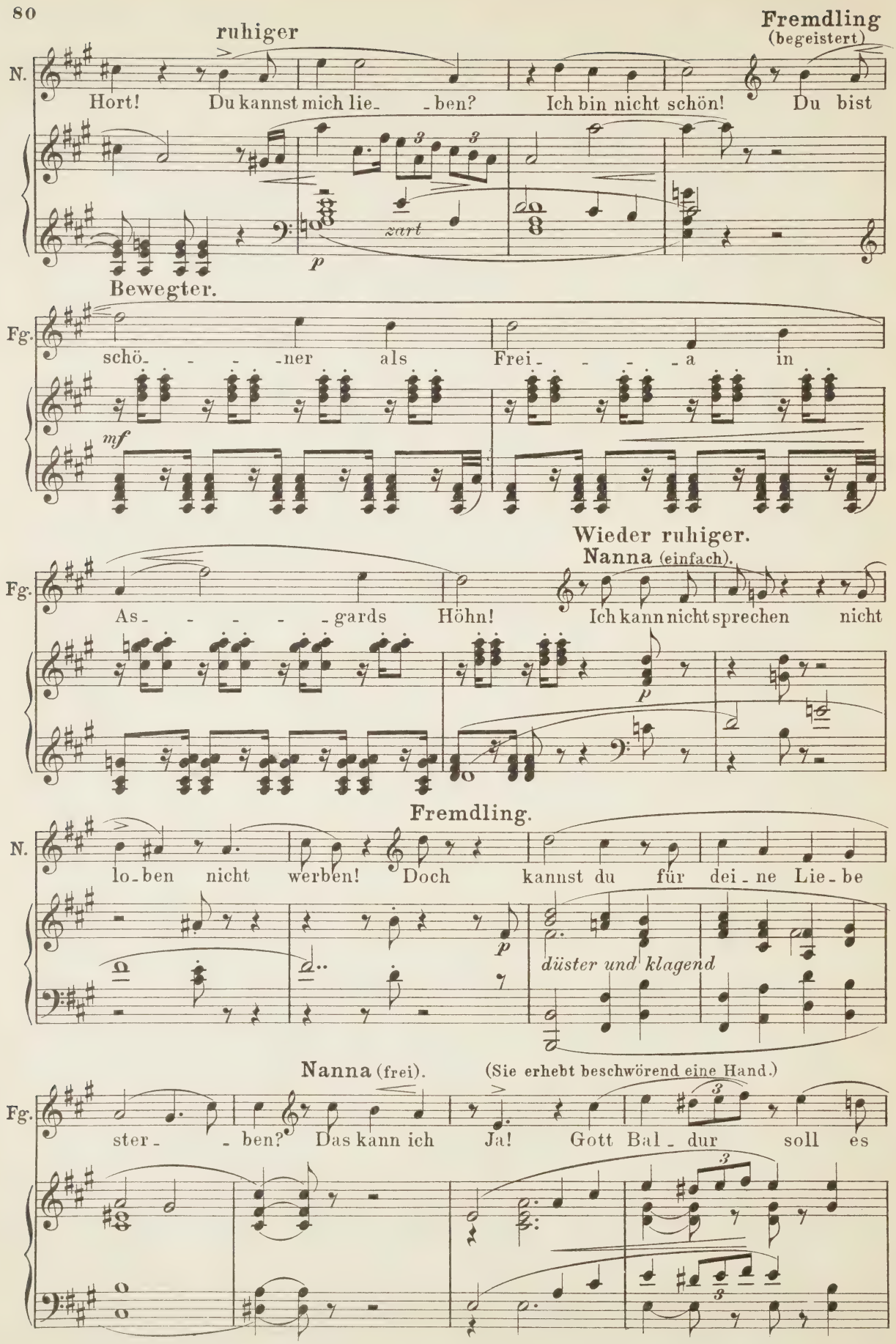

N.
Har-drun's Sohn be-stürmt mich lang: nach Volksrecht ist an mei-ne
mf
N.
Hand geknüpft die Kro-ne hier im Land, und morgen soll wie sie mich
mf
N.
mf
quälen den Gat-ten ich und Kö-nig wählen!
Fremdling.
Jarl Ha-ko ist ein
mf
p
pp
Fg.
Nanna (sehr bestimmt).
kühner Mann, ein tapfrer Held an Seel und Leib! Doch nie, niemals, werd' ich sein
f
Etwas ruhiger.
N.
p
Weib! O sieh mich nicht so
mf

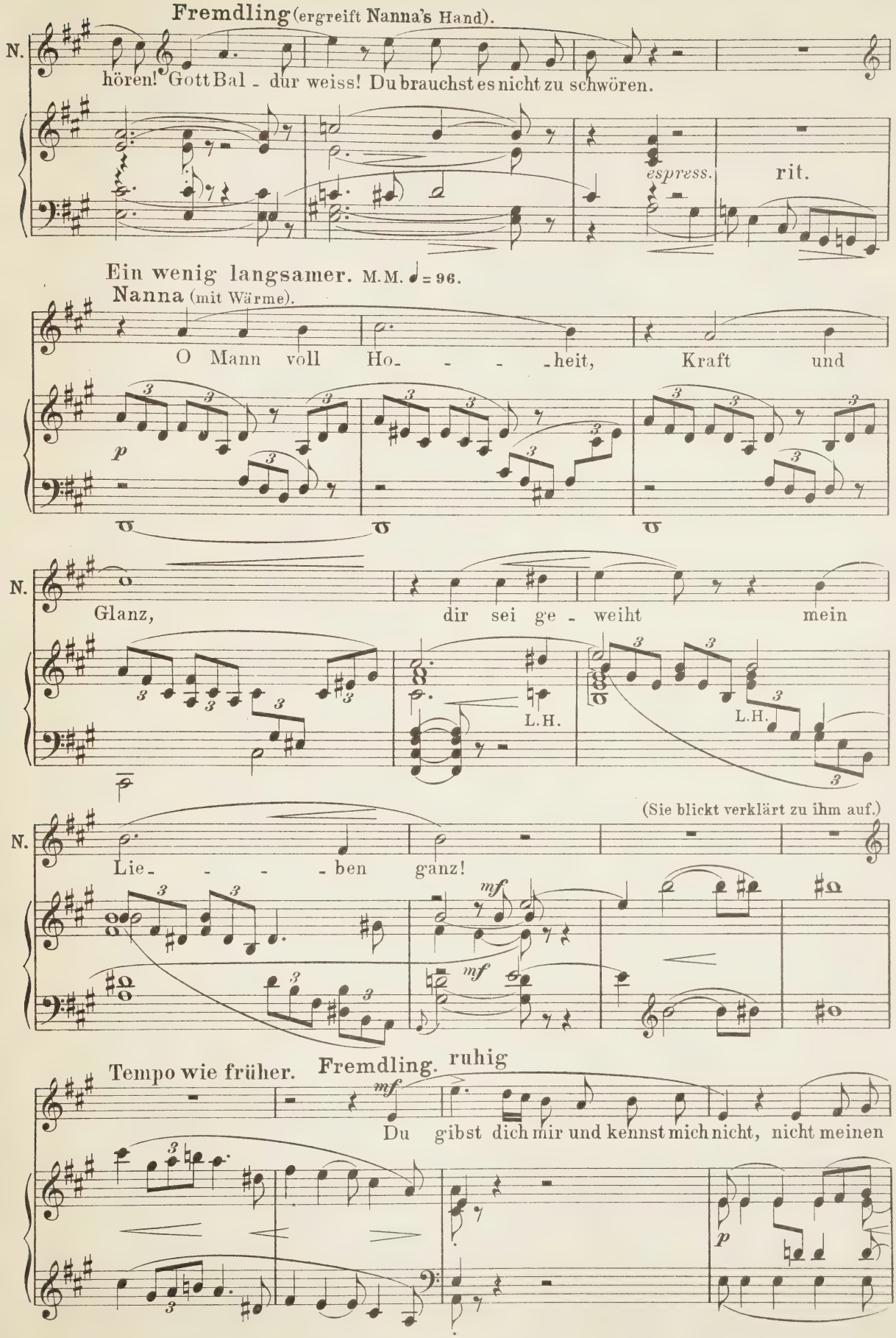

(zögernd)
N.
fra- - - -gend an!
Wa- rum?
Wa-
p dolce
Fremdling.
mf
N.
rum? Ich lieb' ihn nicht.
So
Belebter.
Fg.
weisst du denn, was lie- -ben
Wieder ruhig.
Nanna (warm).
mf
Fg.
heisst! O wende dei- - -ner
Au- - -gen
Fremdling
(feurig ausbrechend).
(zögernd)
f
N.
Licht. Ich wusst es nicht
je- doch mir ist O

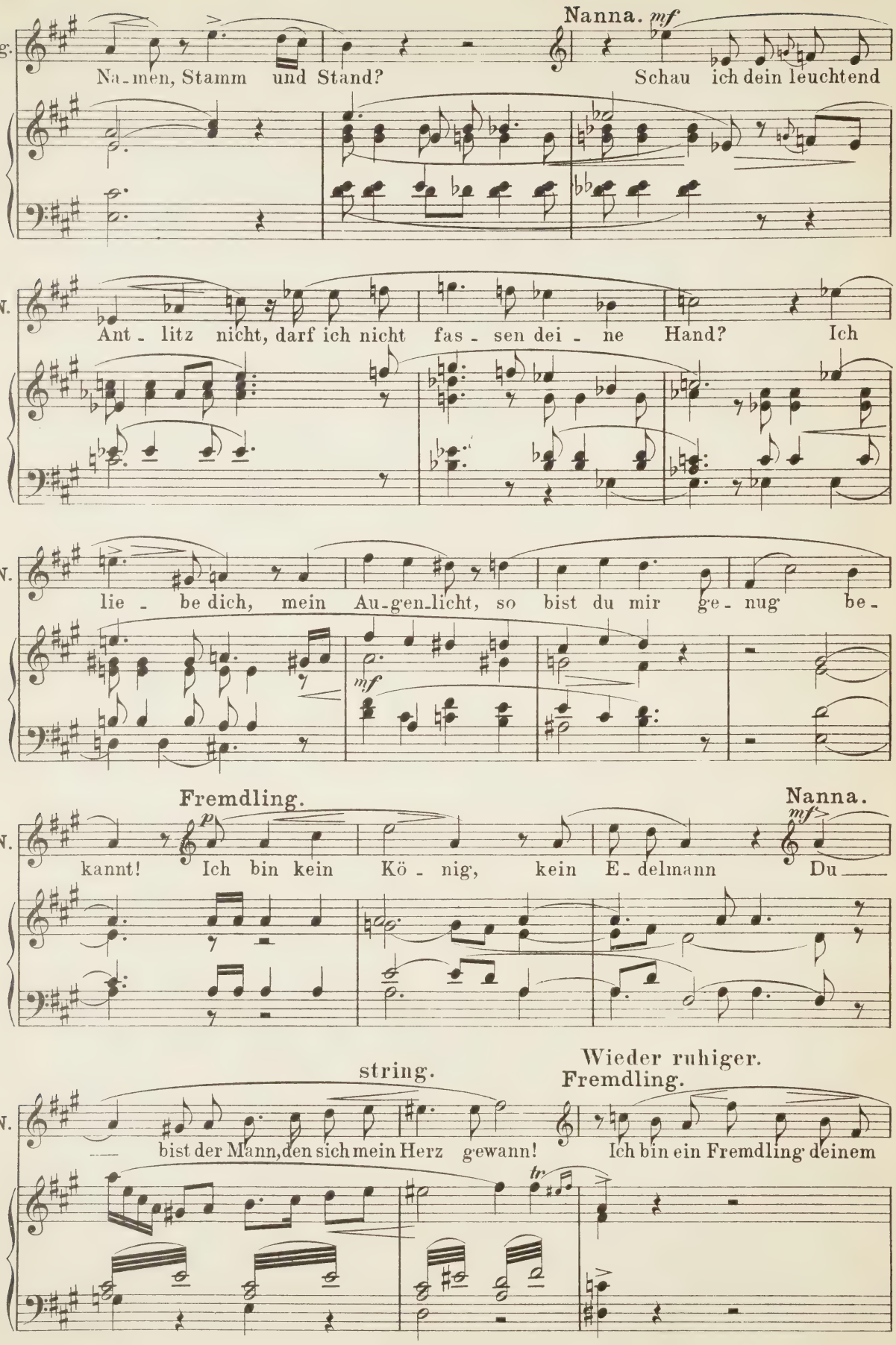

Feurig bewegt. M.M. ♩ = 120.
Fg.
Nan - na, wie du lieb - lich bist! O nein! O wende
f
p
p
Fg.
schä - mig nicht dein glut - - durchstrahltes An - gesicht!
mf
Fg.
Du weisst es jetzt, was Lie - - - ben
p
Fg.
heisst, die Lie - - - - be die kein
Fg.
Feind nun mehr zer - reisst, die Lie - - - - be,

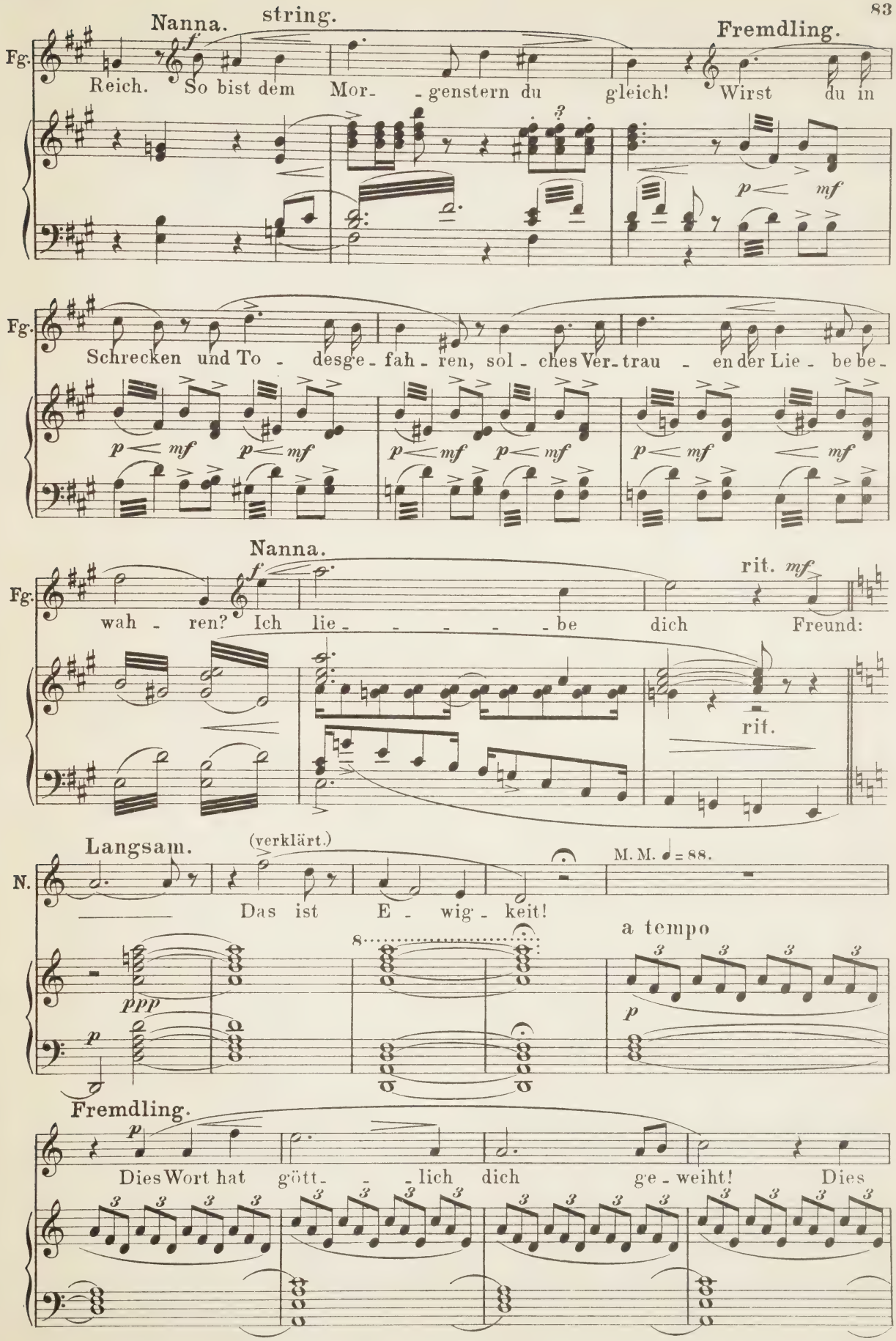

Fg.
die in Ge - fahr und in
frei
Noth, stets hei-lig wahrt,
mf
p
Fg.
mf
Treu - - e bis zum Tod!
Fg.
Du weisst es, weil die-ses scheue Herz, so rein wie
p
Fg.
mf
Gold so stark wie Erz, weil dieses Herz so stolz und

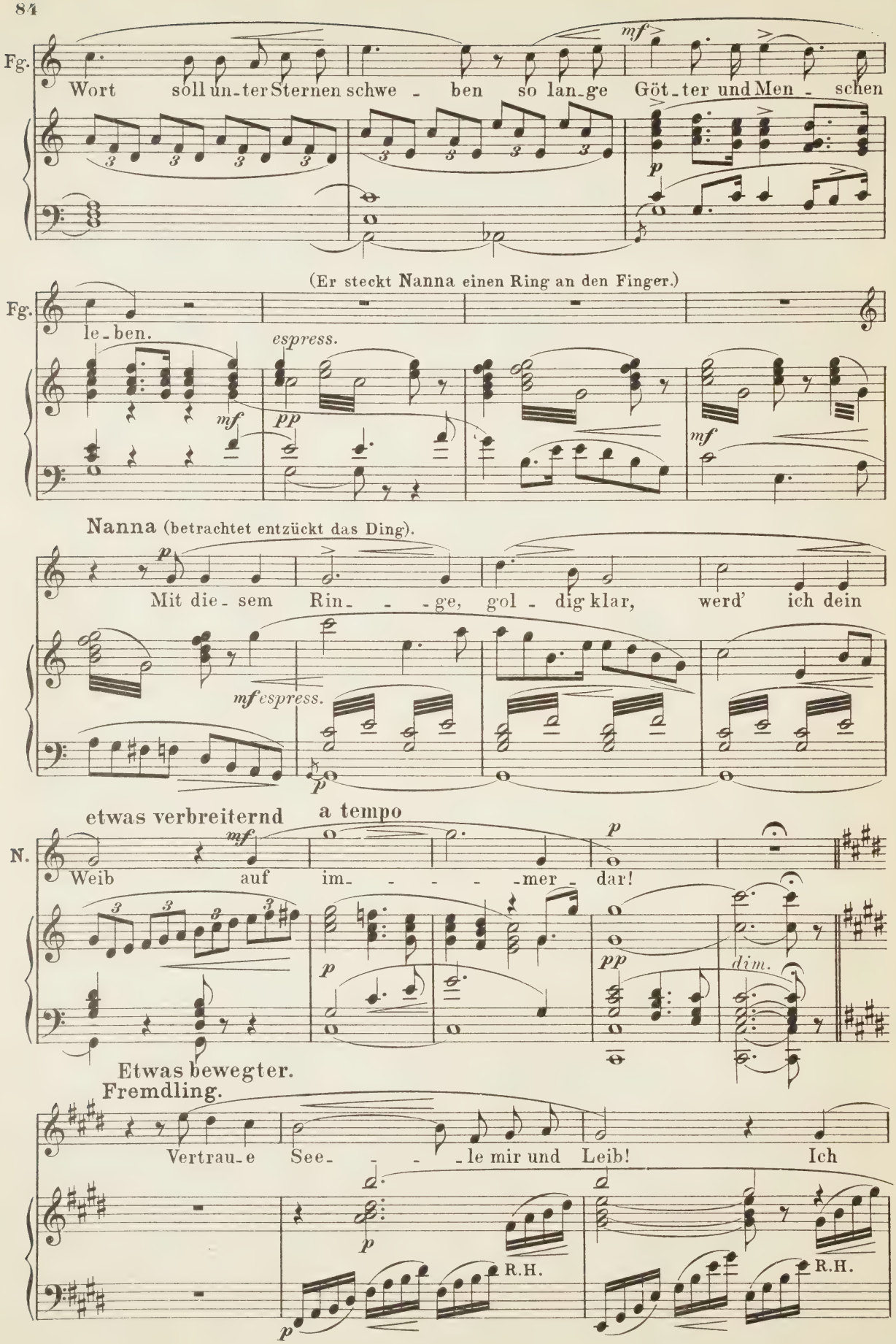

Fg.
tief, das still und stark um Lie - be rief, weil dieses
Fg.
Herz nun ganz sich gibt, weil Nan - na mei - ne
Fg.
Braut mich liebt!
Nanna (begeistert).
Ich! Deine
N.
Braut!
(beseligt)
Welch' se - lig
drängend
N.
Wort! Und du mein Herr, mein Heil, mein


ruhiger
Fremdling
(begeistert)
N.
Hort! Du kannst mich lie- -ben? Ich bin nicht schön! Du bist
zart
p
Bewegter.
Fg.
schö- - - -ner als Frei- - - -a in
mf
Wieder ruhiger.
Nanna (einfach).
Fg.
As- - - - - -gards Höhn! Ich kann nicht sprechen nicht
p
Fremdling.
N.
lo-ben nicht werben! Doch kannst du für dei-ne Lie-be
p
düster und klagend
Nanna (frei).
(Sie erhebt beschwörend eine Hand.)
Fg.
ster- - -ben? Das kann ich Ja! Gott Bal-dur soll es

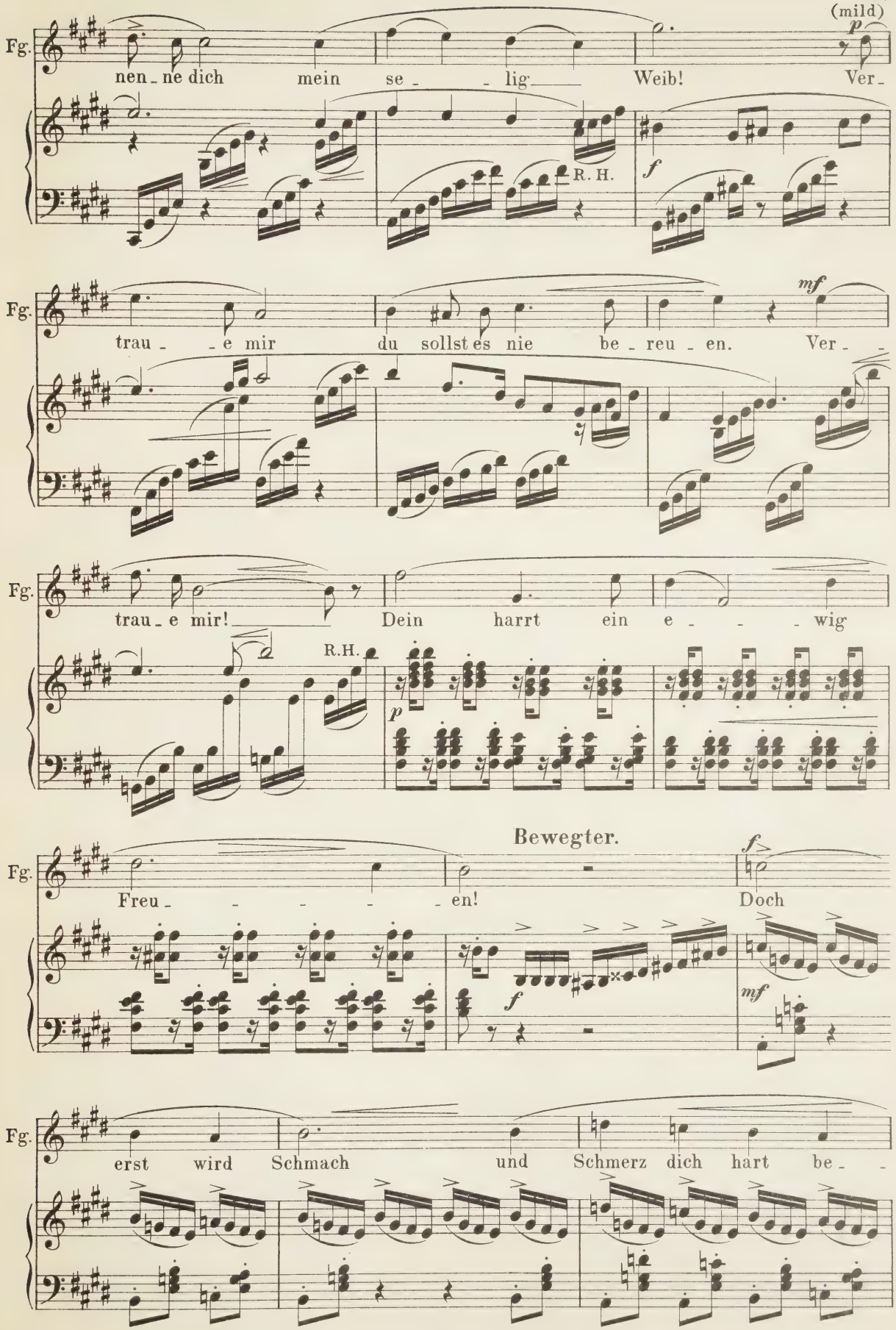

Fremdling (ergreift Nanna's Hand).
N.
hören! Gott Bal - dur weiss! Du brauchst es nicht zu schwören.
espress.
rit.
Ein wenig langsamer. M.M. ♩ = 96.
Nanna (mit Wärme).
O Mann voll Ho- - - -heit, Kraft und
p
N.
Glanz, dir sei ge - weiht mein
L.H.
L.H.
(Sie blickt verklärt zu ihm auf.)
N.
Lie- - - - ben ganz!
mf
mf
Tempo wie früher.
Fremdling. ruhig
mf
Du gibst dich mir und kennst mich nicht, nicht meinen
p

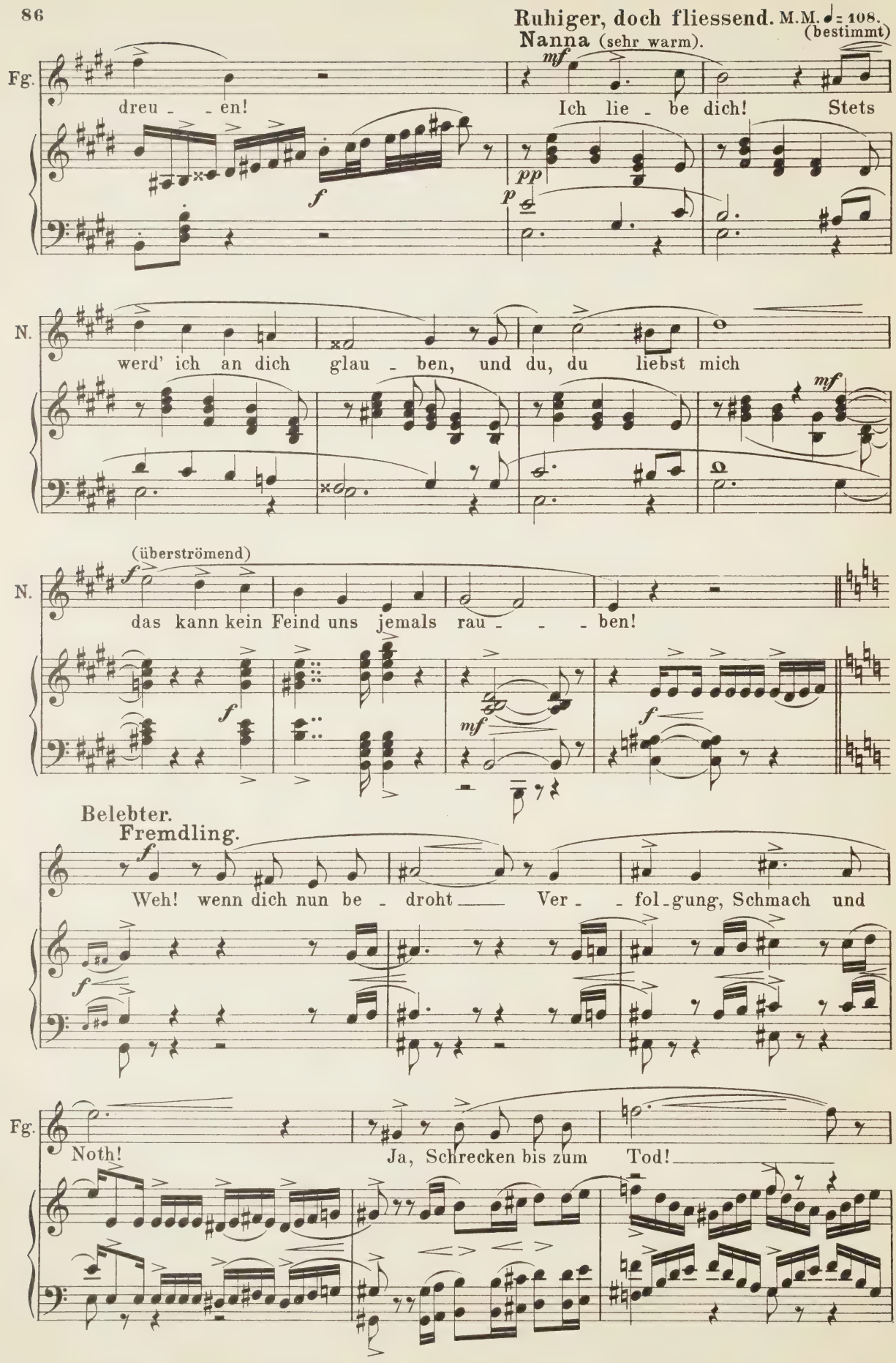

Fg.
Nanna. mf
Na-men, Stamm und Stand?
Schau ich dein leuchtend
N.
Ant-litz nicht, darf ich nicht fas-sen dei-ne Hand? Ich
N.
lie-be dich, mein Au-gen-licht, so bist du mir ge-nug be-
mf
Fremdling.
Nanna.
N.
kannt! Ich bin kein Kö-nig, kein E-delmann Du
p
mf
string.
Wieder ruhiger.
Fremdling.
N.
bist der Mann, den sich mein Herz gewann! Ich bin ein Fremdling deinem
tr

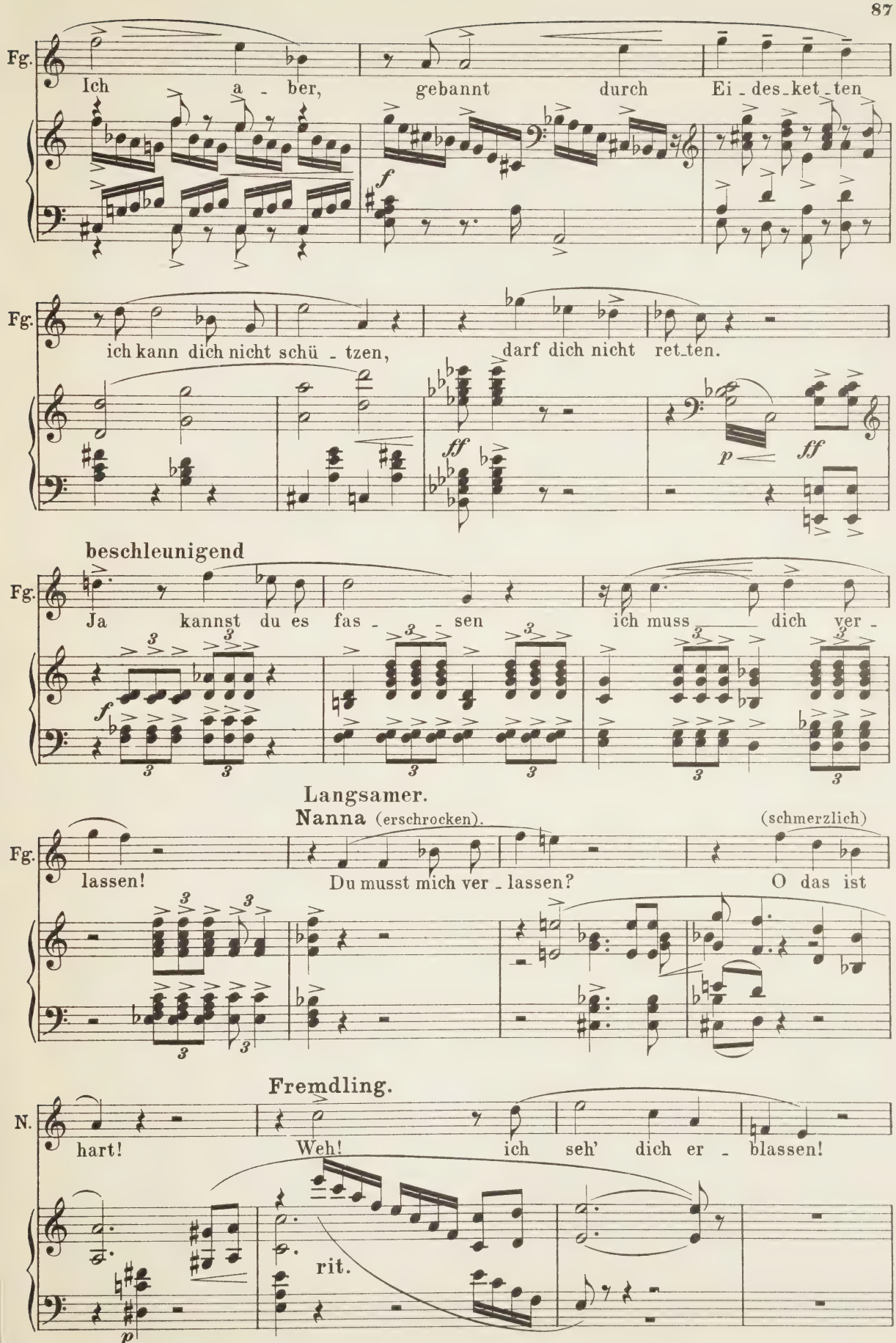

Nanna.
string.
Fremdling.
Fg.
Reich. So bist dem Mor- -genstern du gleich! Wirst du in
p mf
Fg.
Schrecken und To - desge - fah - ren, sol - ches Ver - trau - en der Lie - be be -
p mf p mf p mf p mf p mf mf
Nanna.
Fg.
wah - ren? Ich lie- - - - - be dich Freund:
rit. mf
rit.
Langsam.
(verklärt.)
M. M. ♩= 88.
N.
Das ist E - wig - keit!
ppp
p
8
a tempo
p
Fremdling.
p
Dies Wort hat gött- - - lich dich ge - weiht! Dies

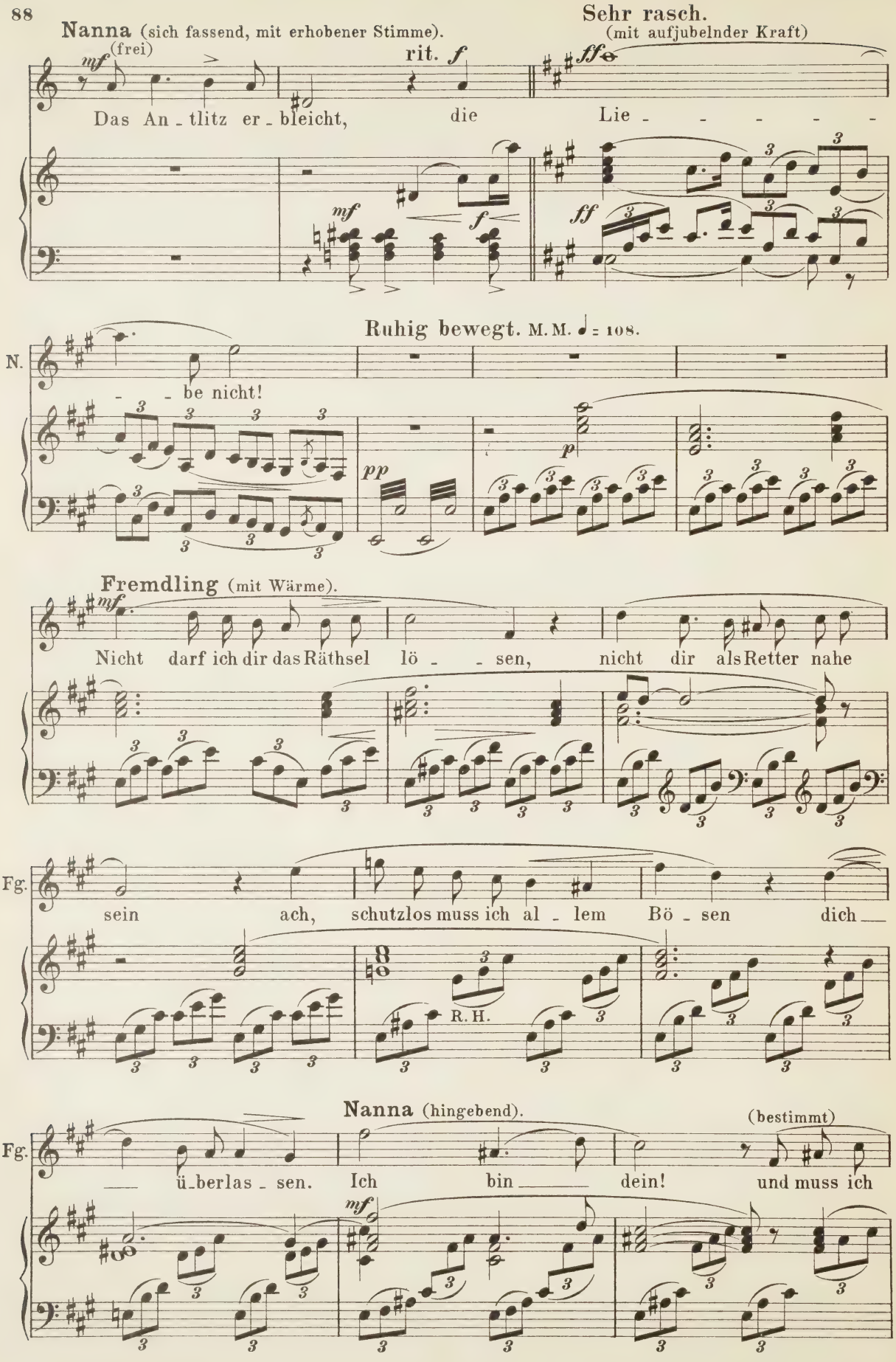

Fg.
Wort soll un-ter Sternen schwe - ben so lan-ge Göt-ter und Men - schen
mf
p
(Er steckt Nanna einen Ring an den Finger.)
Fg.
le-ben.
espress.
mf
pp
mf
Nanna (betrachtet entzückt das Ding).
Mit die-sem Rin- - -ge, gol - dig klar, werd' ich dein
p
mf espress.
p
etwas verbreiternd
a tempo
N.
Weib auf im- - - - -mer - dar!
mf
p
p
pp
dim.
Etwas bewegter.
Fremdling.
Vertrau-e See- - - -le mir und Leib! Ich
p
R.H.
R.H.
p

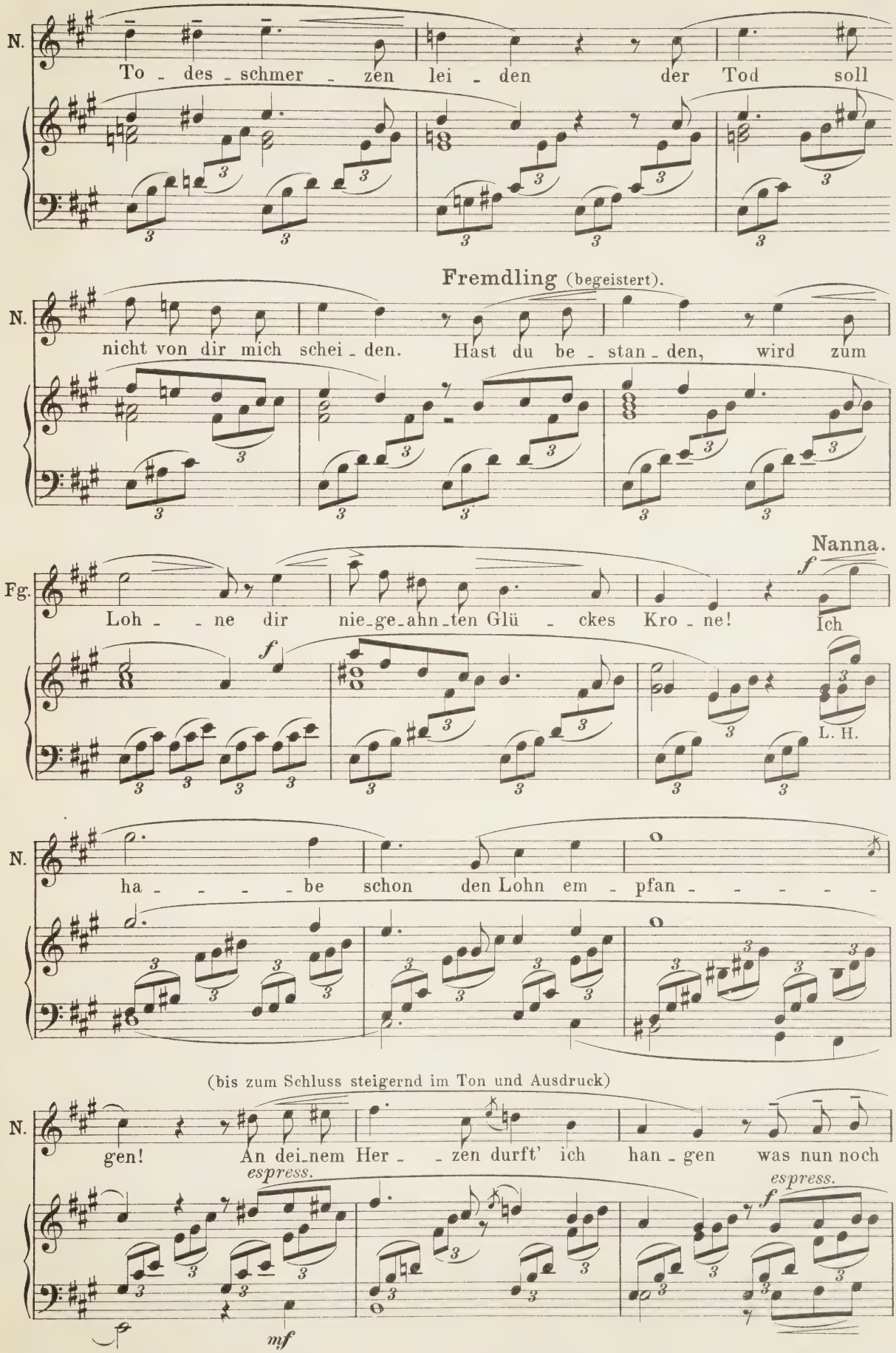
(mild)

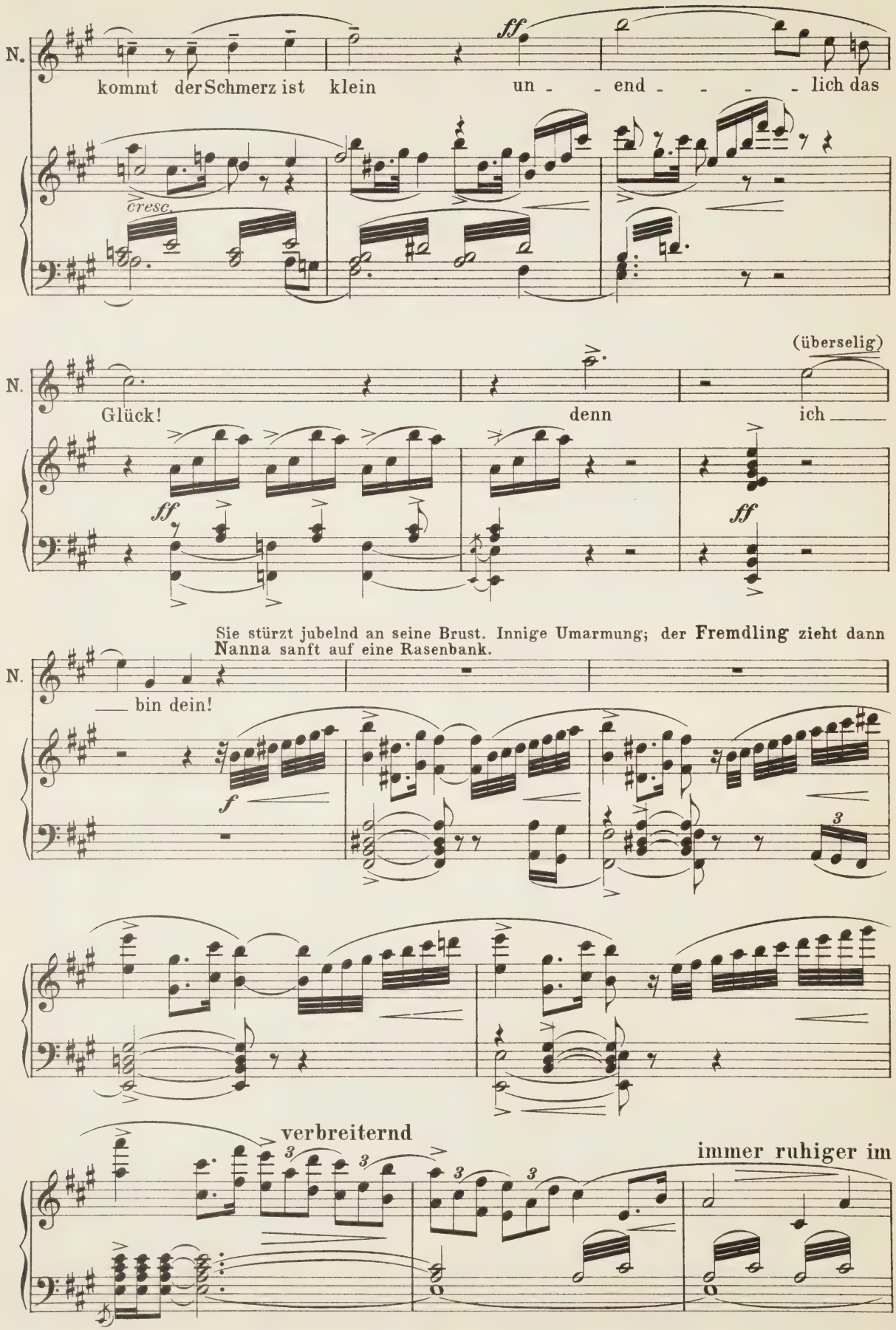

Fg.
nen - ne dich mein se - - lig Weib! Ver -
R. H.
Fg.
trau - - e mir du sollst es nie be - reu - en. Ver - -
Fg.
trau - e mir! Dein harrt ein e - - - wig
R.H.
Bewegter.
Fg.
Freu - - - - - en! Doch
Fg.
erst wird Schmach und Schmerz dich hart be - -


Ruhiger, doch fliessend. M.M. ♩= 108.
(bestimmt)
Nanna (sehr warm).
Fg.
dreu - - en!
Ich lie - be dich! Stets
N.
werd' ich an dich glau - ben, und du, du liebst mich
(überströmend)
N.
das kann kein Feind uns jemals rau - - - ben!
Belebter.
Fremdling.
Weh! wenn dich nun be - droht Ver - - fol - gung, Schmach und
Fg.
Noth!
Ja, Schrecken bis zum Tod!

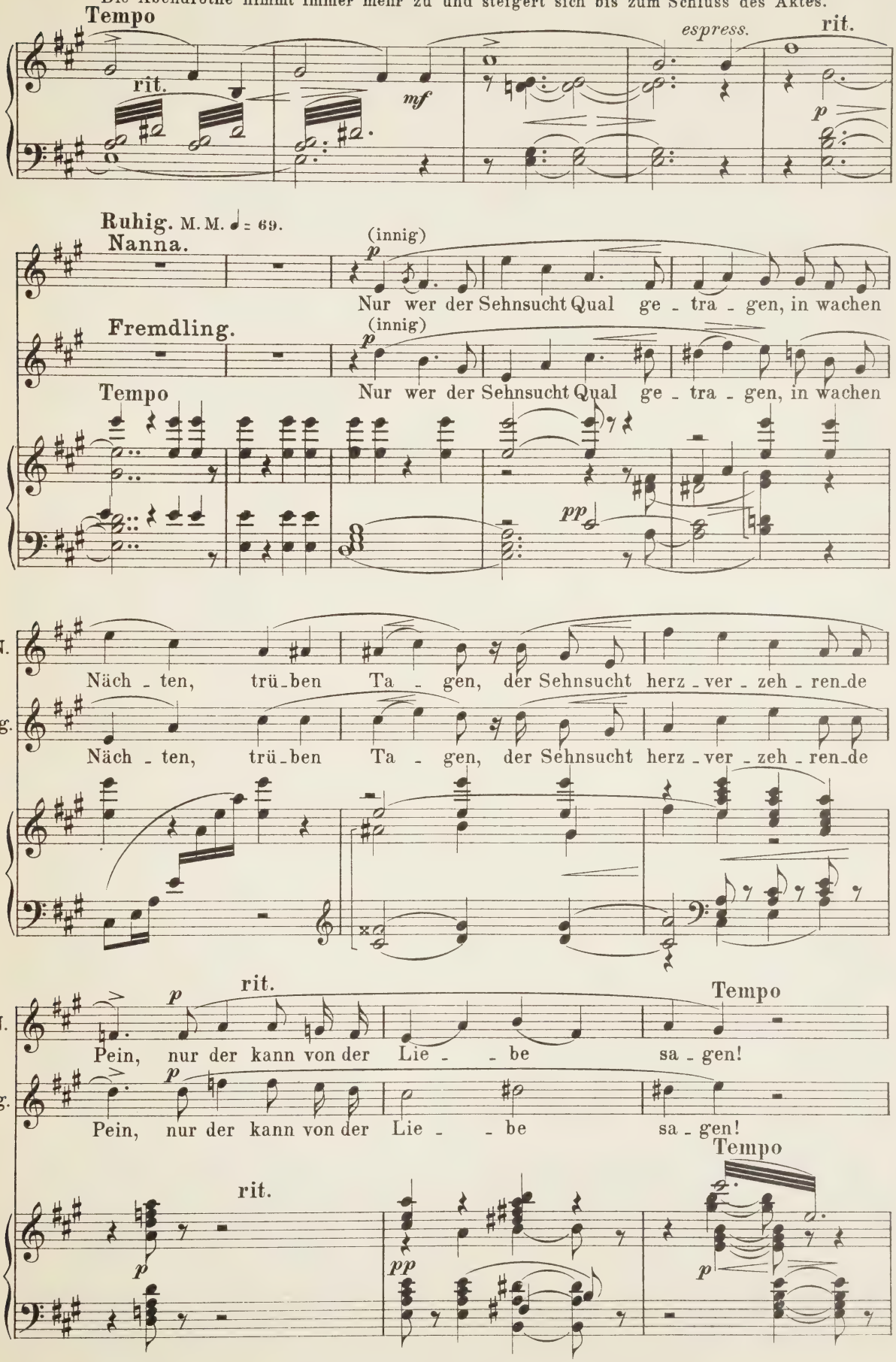

Fg.
Ich a - ber, gebannt durch Ei - des_ket_ten
f
Fg.
ich kann dich nicht schü - tzen, darf dich nicht ret_ten.
ff
p
ff
beschleunigend
Fg.
Ja kannst du es fas - - sen ich muss dich ver -
f
Langsamer.
Nanna (erschrocken). (schmerzlich)
Fg.
lassen! Du musst mich ver - lassen? O das ist
Fremdling.
N.
hart! Weh! ich seh' dich er - blassen!
rit.
p

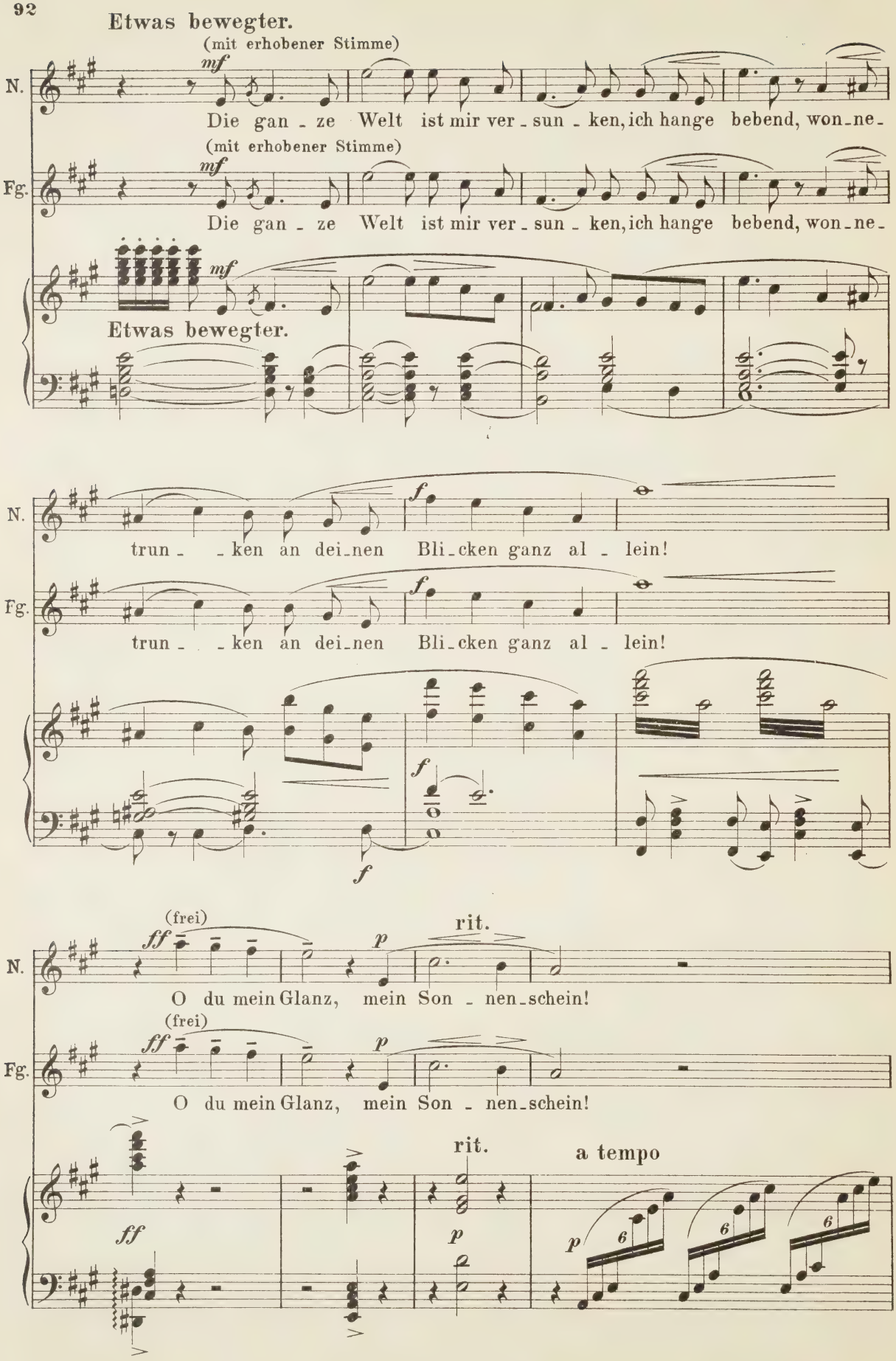

Nanna (sich fassend, mit erhobener Stimme).
(frei)
mf
rit. f
Das An - tlitz er - bleicht, die
Sehr rasch.
(mit aufjubelnder Kraft)
ff
Lie - - - - -
mf
f
ff
Ruhig bewegt. M. M. ♩ = 108.
N.
- - be nicht!
pp
p
Fremdling (mit Wärme).
mf
Nicht darf ich dir das Räthsel lö - - sen, nicht dir als Retter nahe
Fg.
sein ach, schutzlos muss ich al - lem Bö - sen dich
R. H.
Nanna (hingebend).
(bestimmt)
Fg.
ü - berlas - sen. Ich bin dein! und muss ich
mf


N.
To - des - schmer - zen lei - den der Tod soll
Fremdling (begeistert).
N.
nicht von dir mich schei - den. Hast du be - stan - den, wird zum
Nanna.
Fg.
Loh - - ne dir nie-ge-ahn-ten Glü - ckes Kro - ne! Ich
f
L. H.
N.
ha - - - - be schon den Lohn em - pfan - - - - -
(bis zum Schluss steigernd im Ton und Ausdruck)
N.
gen! An dei-nem Her - - zen durft' ich han - gen was nun noch
espress.
mf
espress.
f

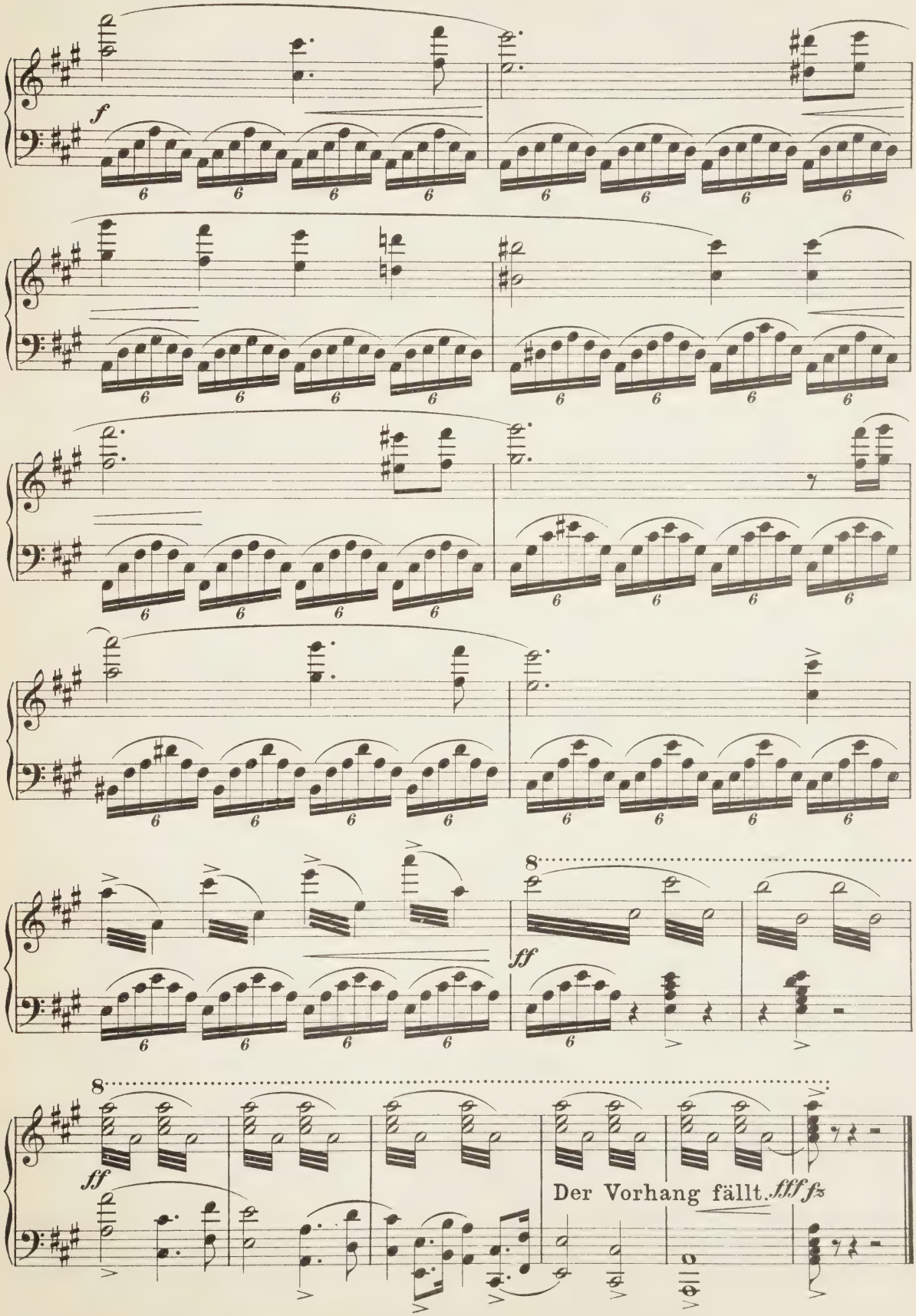

N.
kommt der Schmerz ist klein un - - end - - - - lich das
cresc.
ff
(überselig)
Glück!
denn
ich
ff
ff
Sie stürzt jubelnd an seine Brust. Innige Umarmung; der Fremdling zieht dann Nanna sanft auf eine Rasenbank.
N.
bin dein!
f
3
verbreiternd
immer ruhiger im
3
3
3
3

Die Abendröthe nimmt immer mehr zu und steigert sich bis zum Schluss des Aktes.



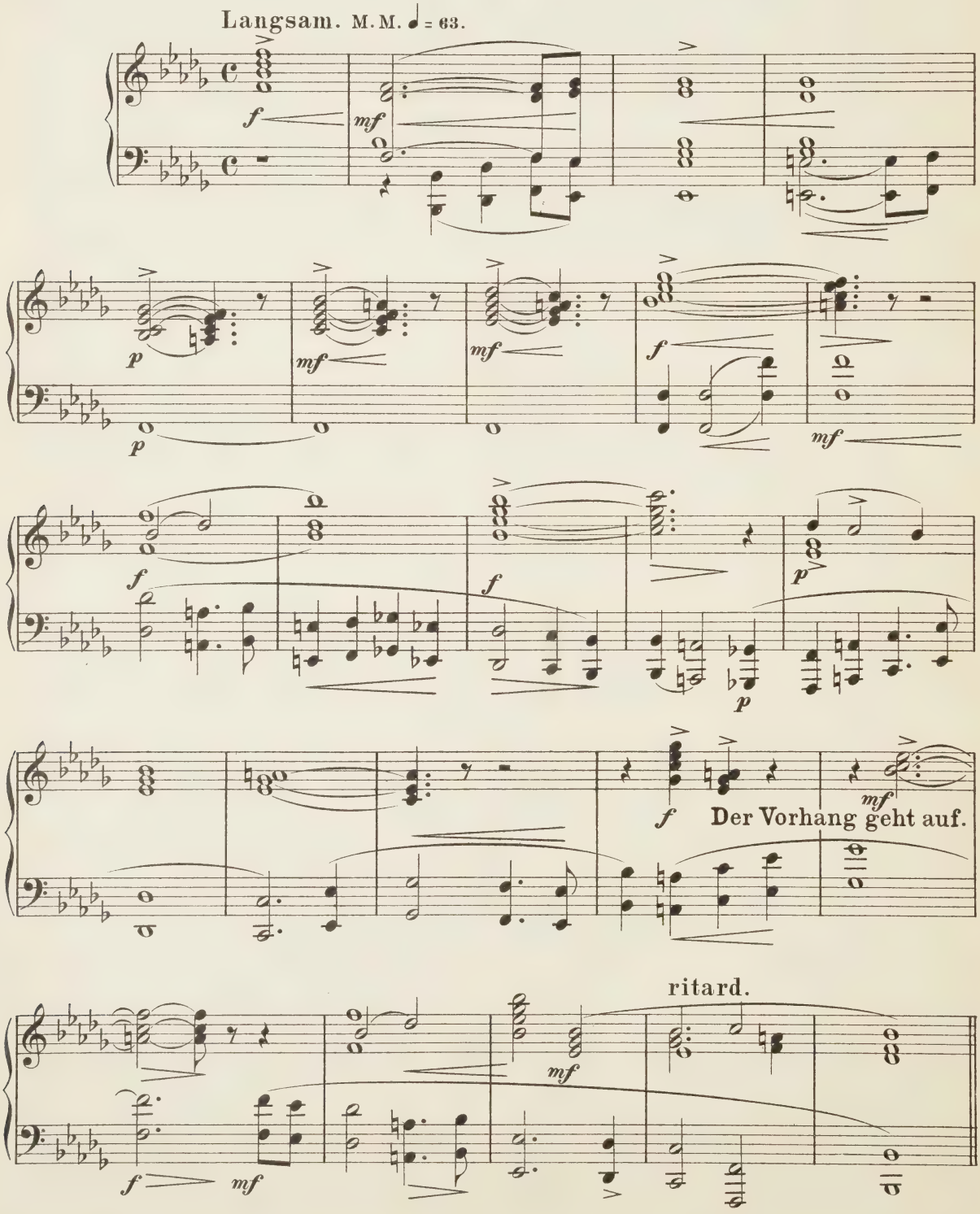

Etwas bewegter.
(mit erhobener Stimme)
mf
N.
Die gan - ze Welt ist mir ver - sun - ken, ich hange bebend, won - ne -
Fg.
Die gan - ze Welt ist mir ver - sun - ken, ich hange bebend, won - ne -
Etwas bewegter.
f
trun - - ken an dei - nen Bli - cken ganz al - lein!
(frei)
ff
p
rit.
O du mein Glanz, mein Son - nen - schein!
a tempo

Fremdling sinkt vor **Nanna** nieder, schwärmerisch zu ihr aufblickend. **Nanna** steht auf und schaut überselig auf ihn nieder. Der ganze Horizont in der Waldlichtung ist mit glühenden Abendroth erfüllt, in der Mitte desselben erscheint **Freia**, beide segnend.



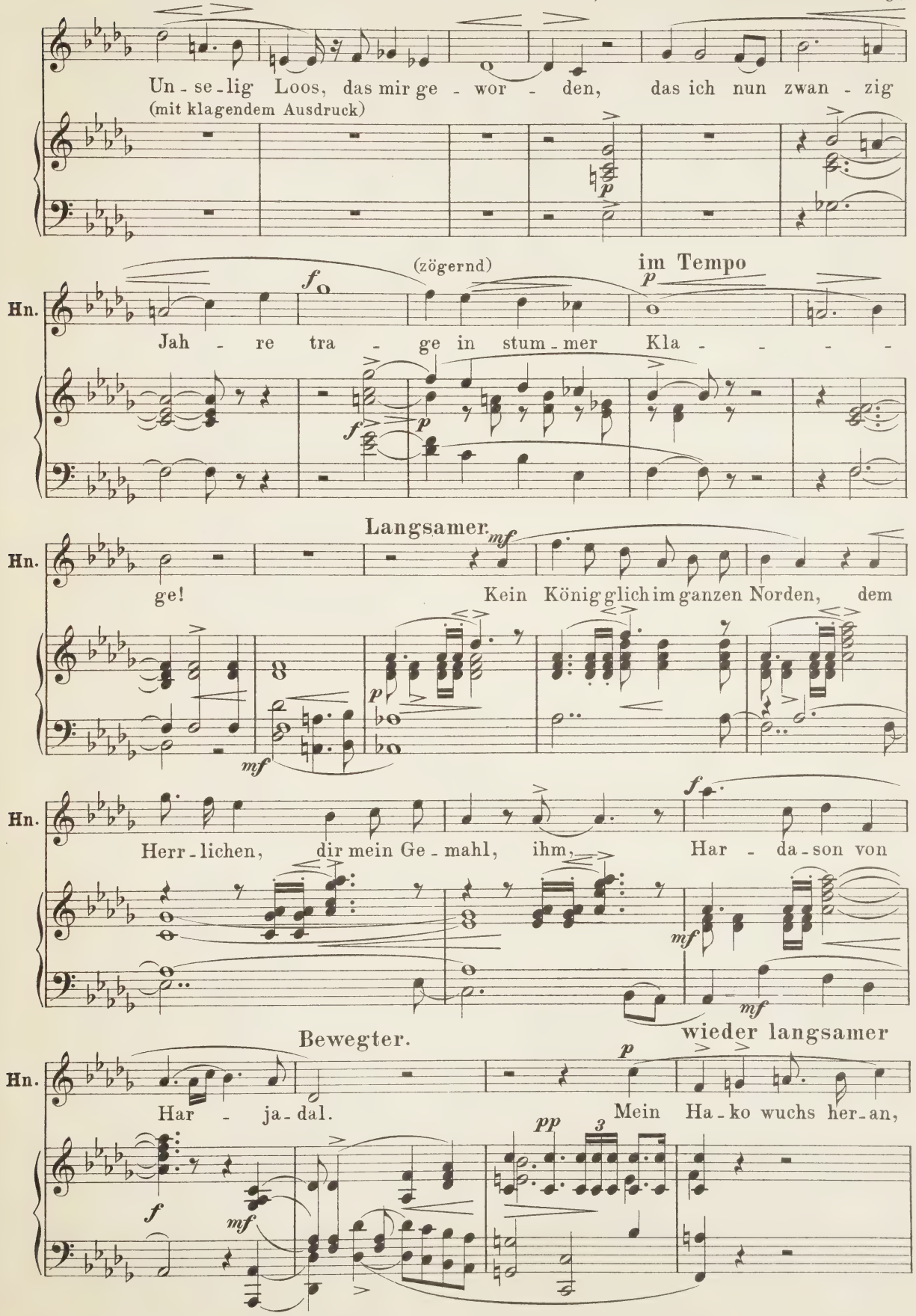
Zweiter Aufzug.

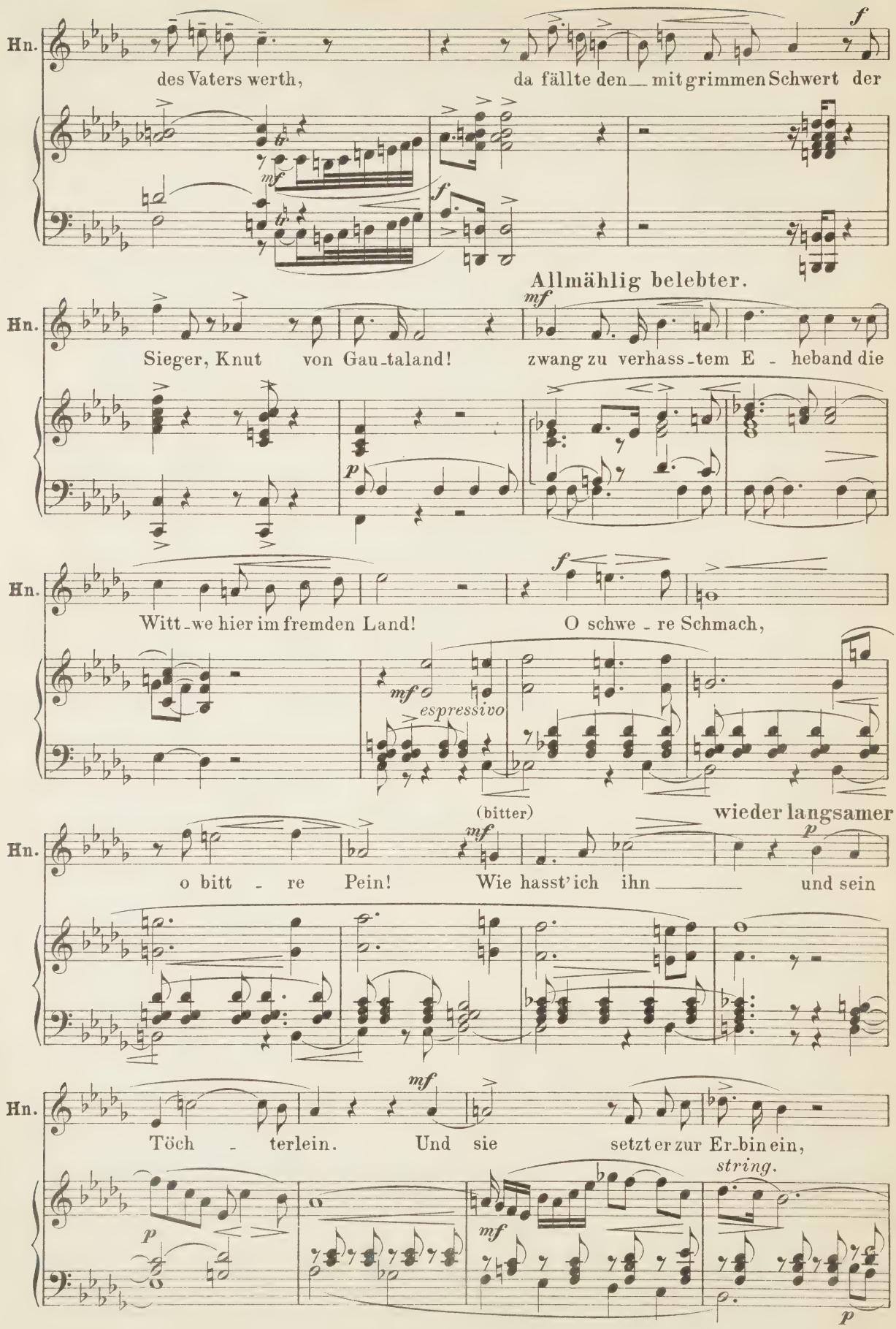
Vorbau der Königshalle links, Baldurtempel rechts, zu dem einigen Stufen empor führen, eine Statue vor dem Thore des Tempels. Über dem Tempel breiten sich Zweige mächtiger Eichen, deren Stämme sichtbar sein können aus. Die Zweige dieser Eichen verbinden sich mit dem Balkenwerk der Vorhalle. Links erhöht drei Sitze. Hintergrund weite Wasserfläche (mit einer Anfahrt) begrenzt von nordischen Bergen.

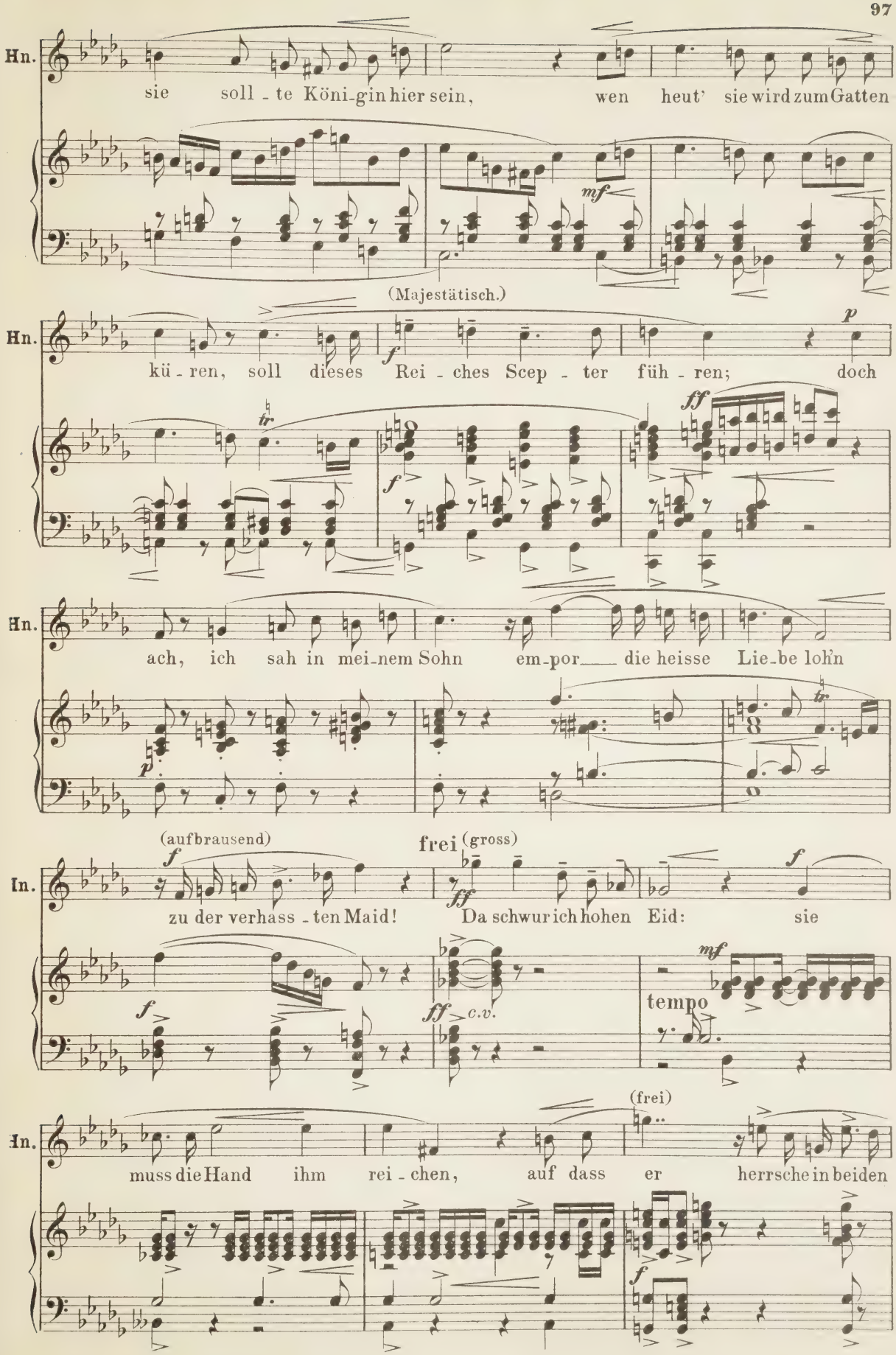


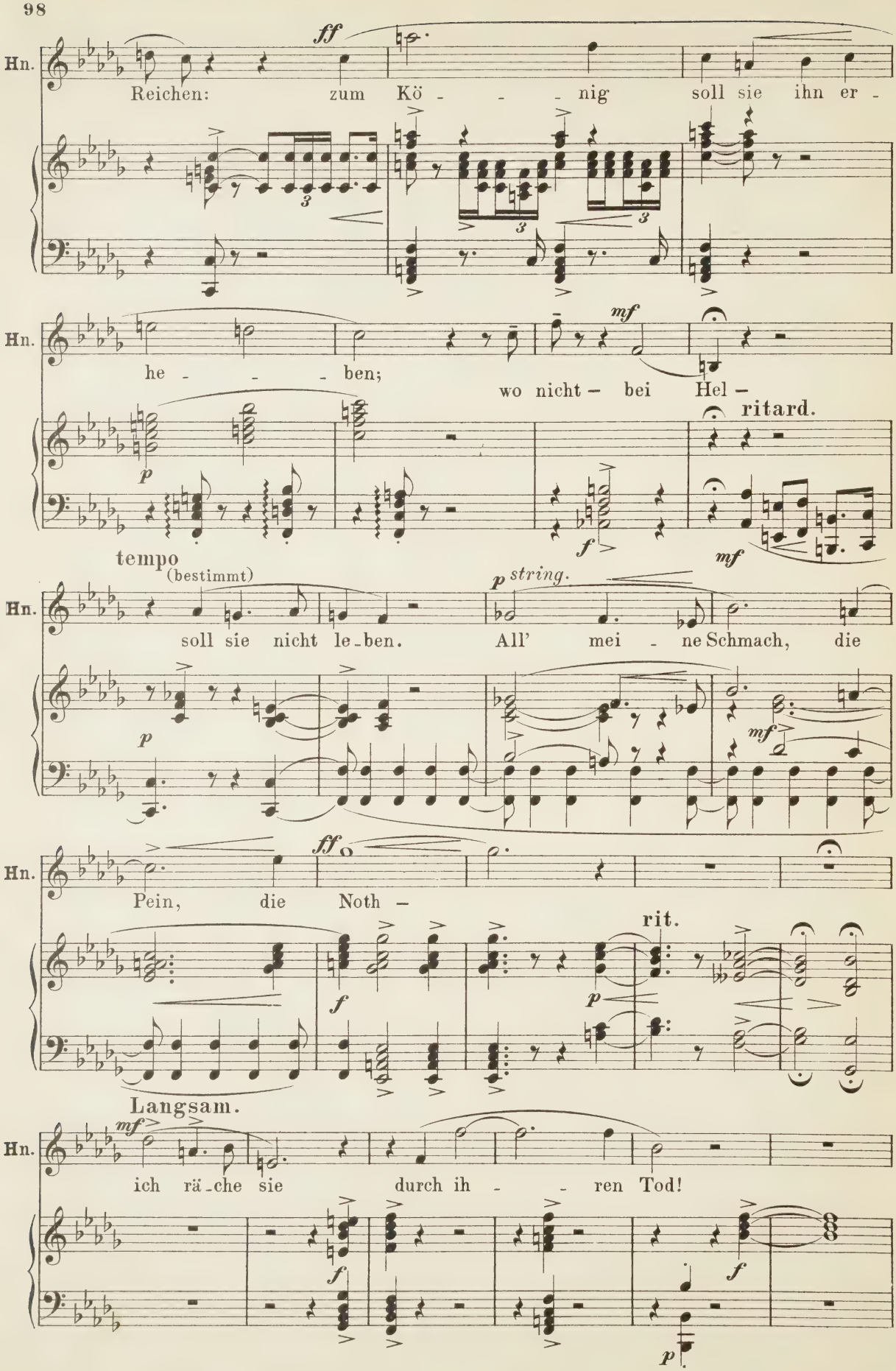
1. Scene.

Hardrun (steht allein, auf die Wasserfläche schauend, die düster von Wolken beschattet liegt).

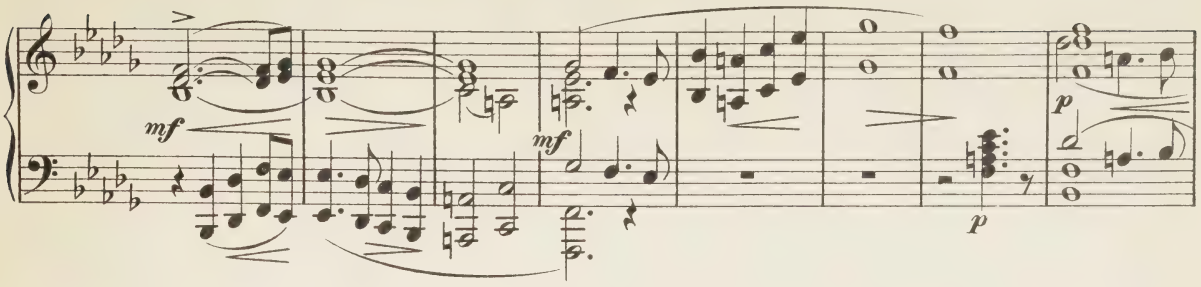



Hn.
des Vaters werth,
da fällte den mit grimmen Schwert der
Allmählig belebter.
Hn.
Sieger, Knut von Gau-taland!
zwang zu verhass-tem E - heband die
Hn.
Witt-we hier im fremden Land!
O schwe - re Schmach,
espressivo
(bitter)
wieder langsamer
Hn.
o bitt - re Pein!
Wie hasst' ich ihn
und sein
Hn.
Töch - terlein.
Und sie
setzt er zur Er-bin ein,
string.

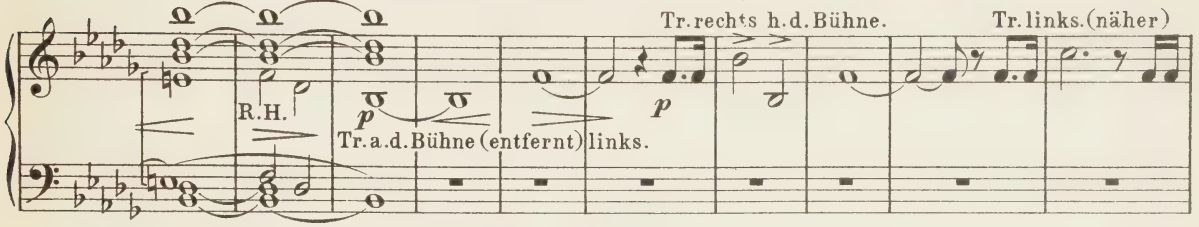

Hn.
sie soll - te Köni-gin hier sein, wen heut' sie wird zum Gatten
mf
(Majestätisch.)
Hn.
kü - ren, soll dieses Rei - ches Scep - ter füh - ren; doch
f
p
tr.
f
ff
Hn.
ach, ich sah in mei-nem Sohn em-por die heisse Lie-be loh'n
p
tr.
(aufbrausend)
frei (gross)
In.
zu der verhass - ten Maid! Da schwur ich hohen Eid: sie
f
ff
f
mf
tempo
ff c.v.
(frei)
In.
muss die Hand ihm rei - chen, auf dass er herrsche in beiden
f


Hn.
ff
Reichen: zum Kö - - - nig soll sie ihn er -
Hn.
mf
he - - - ben; wo nicht – bei Hel –
ritard.
p
f
mf
tempo
(bestimmt)
Hn.
p string.
soll sie nicht le-ben. All' mei - ne Schmach, die
p
mf
Hn.
ff
Pein, die Noth –
rit.
f
p
Langsam.
Hn.
mf
ich rä-che sie durch ih - - ren Tod!
f
f
p

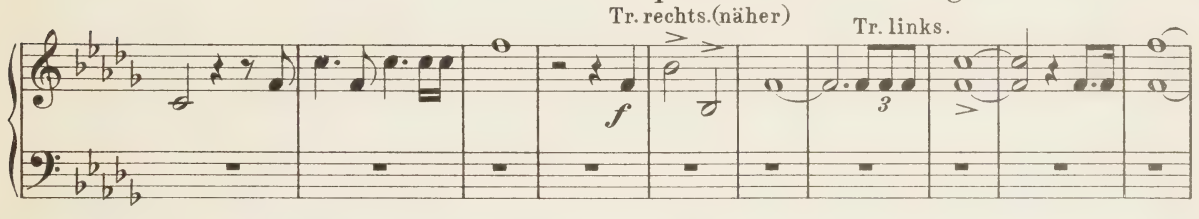
(Hardrun bleibt lange, bis zum Auftritt des Volkes, sinnend stehen).

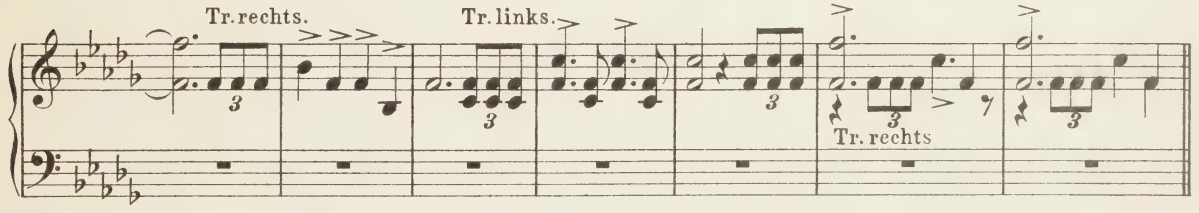


(Hardrun schreitet, düster sinnend, vor die Stufen des Thrones.)



Im Tempo allmählich bewegter.

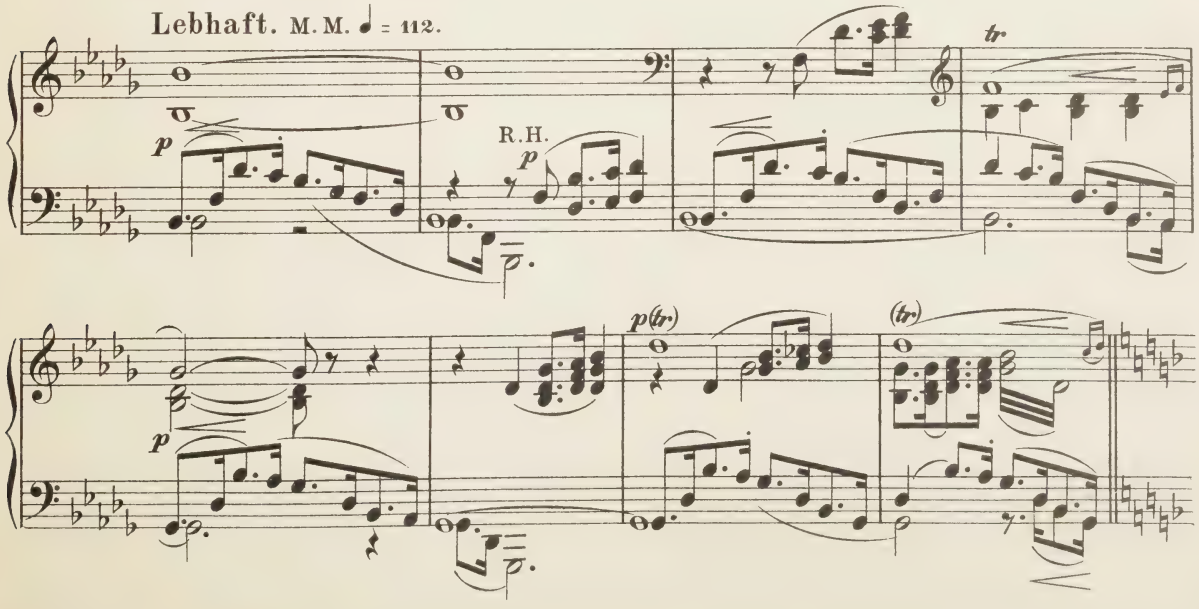


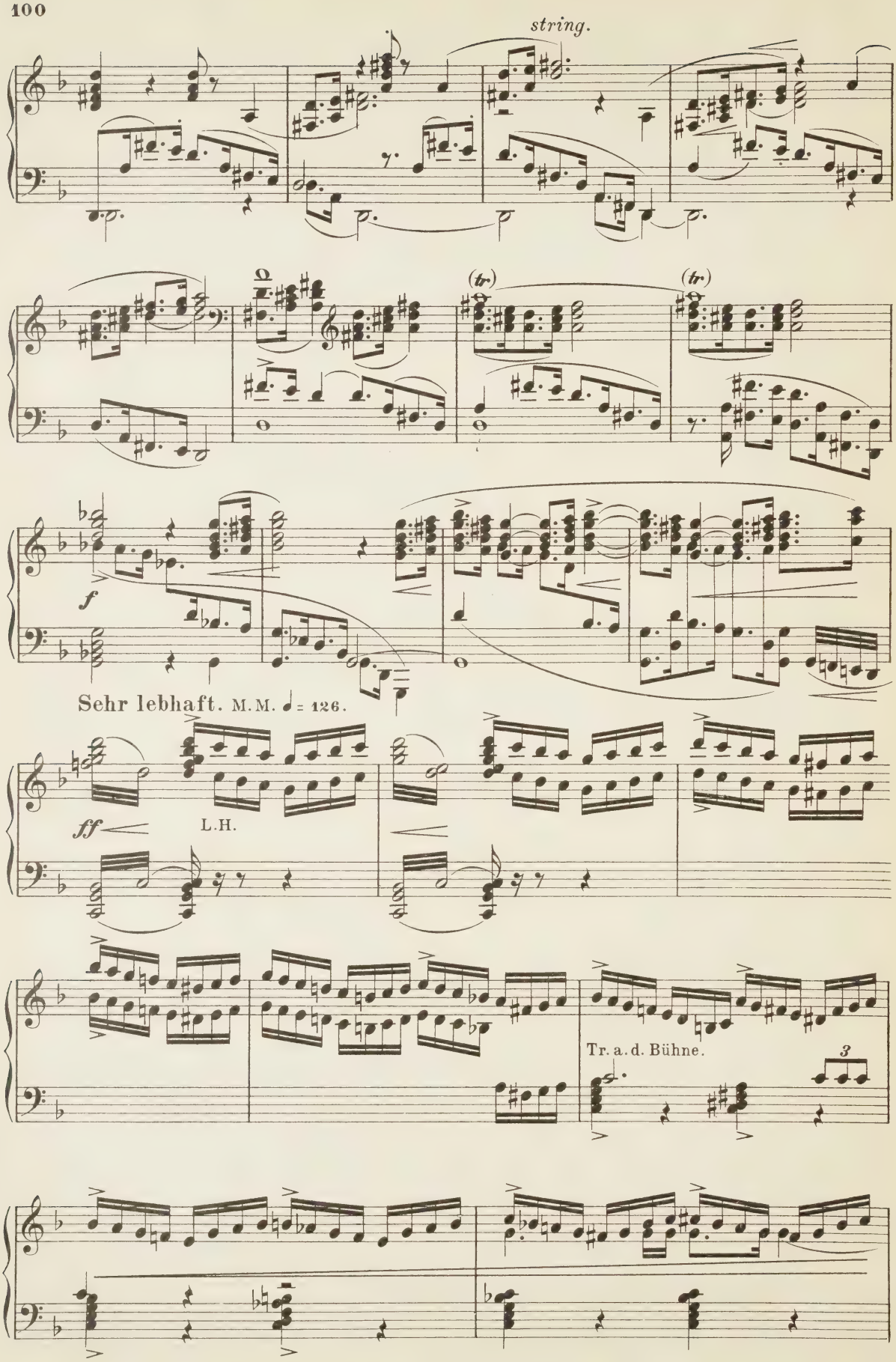


2. Scene.

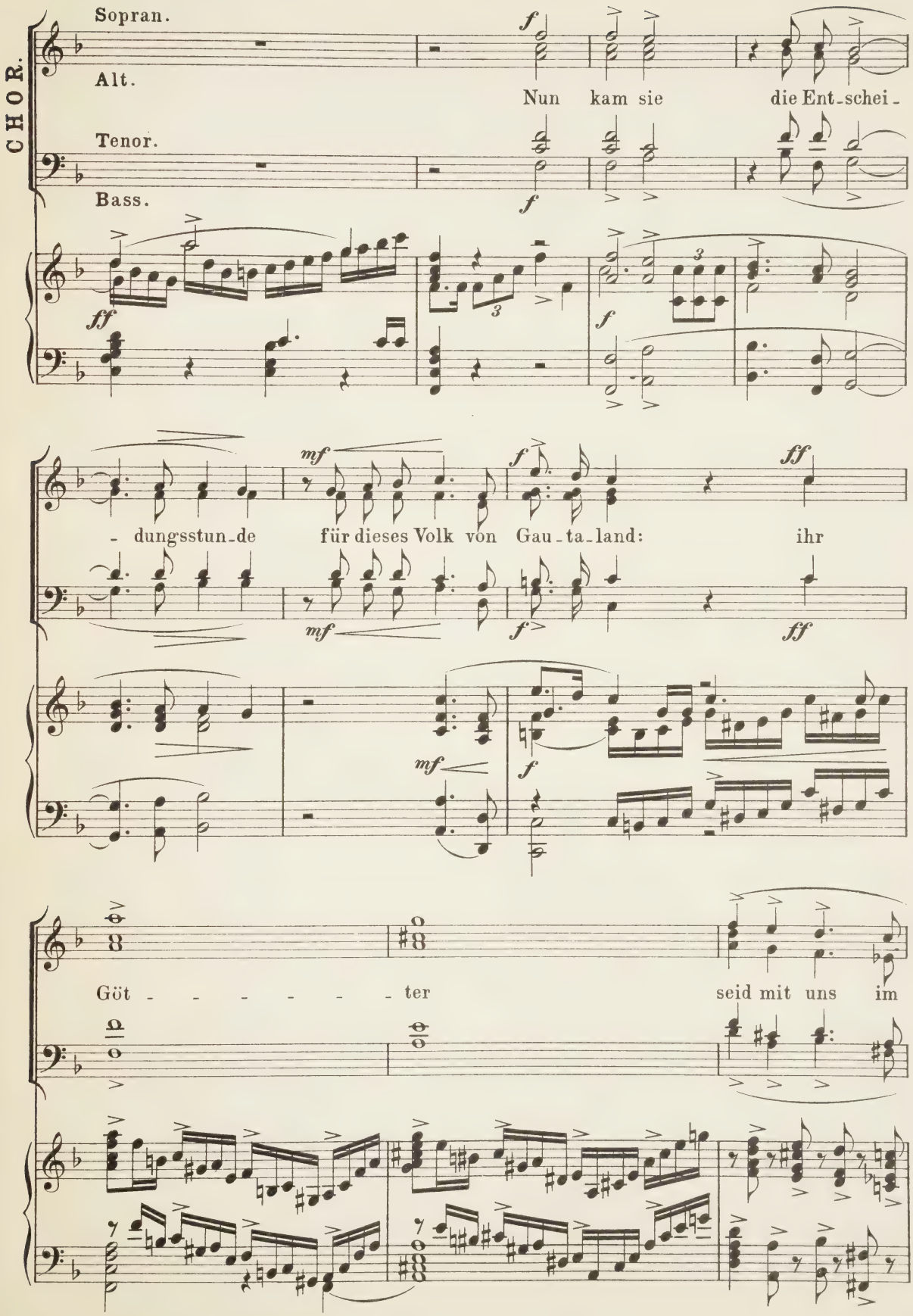
Die Wolken ziehen allmählig ab. Tageshelle erfüllt die Scene. Das Volk tritt auf. Die Königshalle wird mit grünen Tannenkränzen geschmückt.

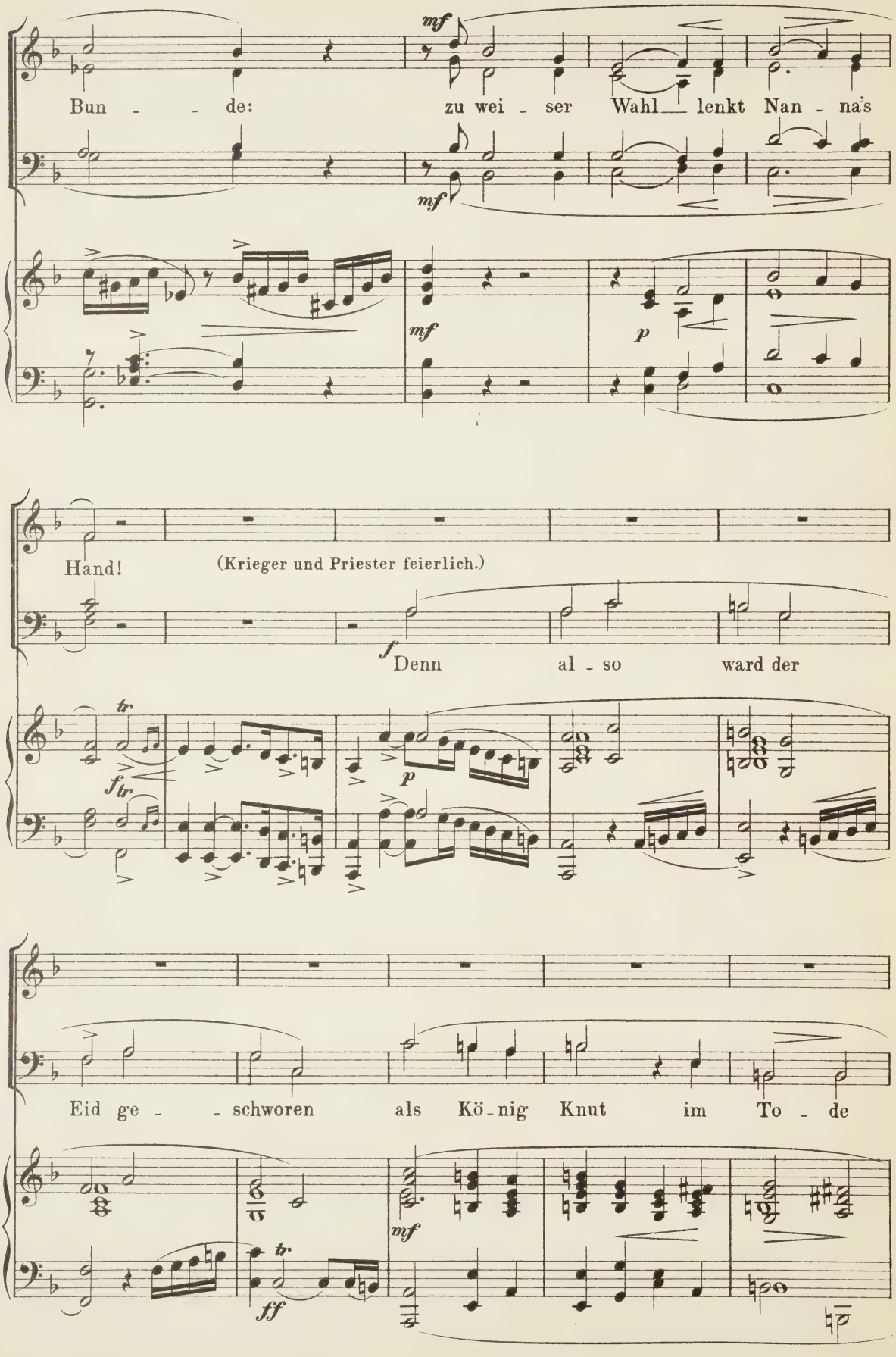
Lebhaft. M. M. ♩ = 112.

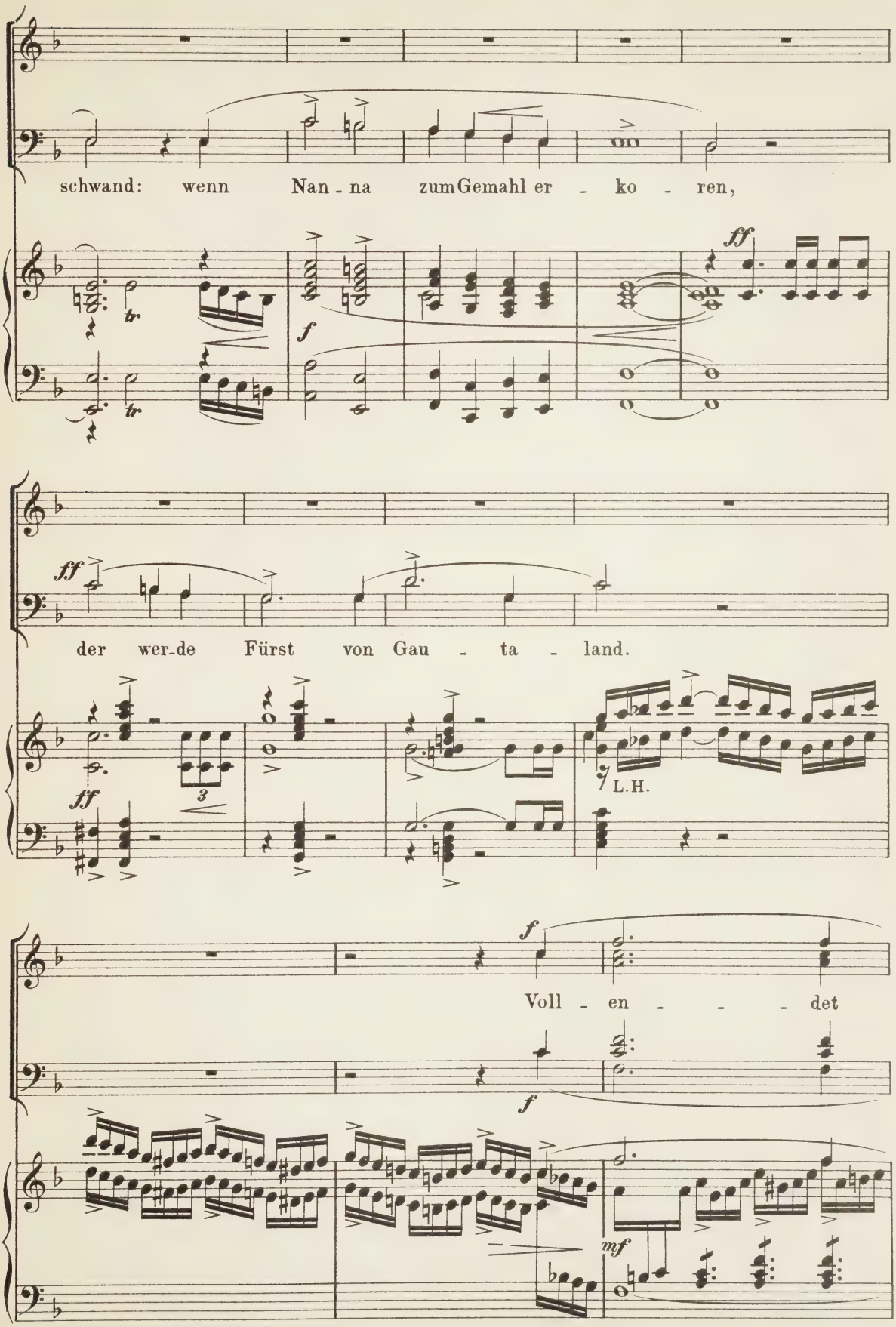


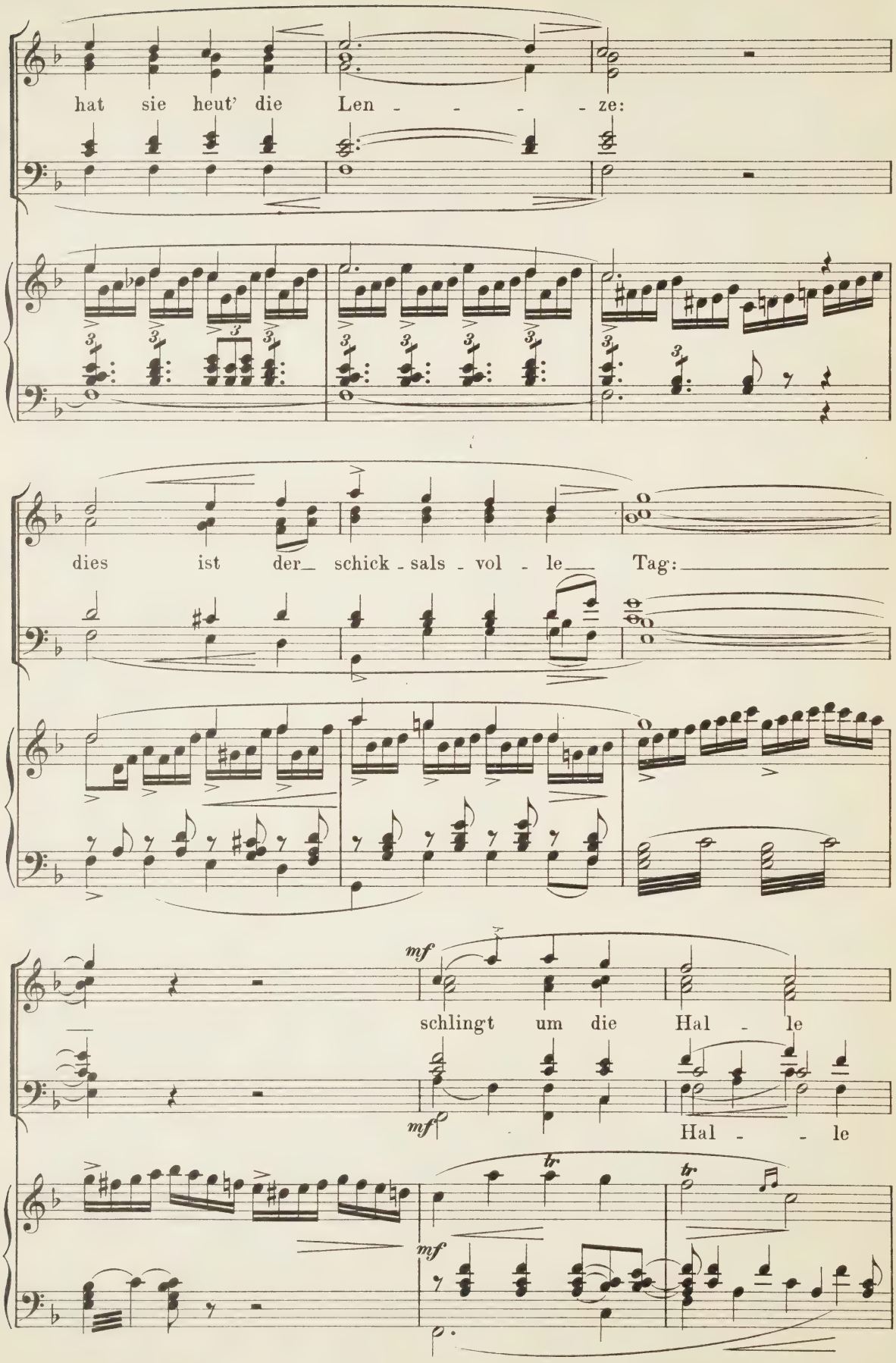

string.
(tr)
(tr)
f
Sehr lebhaft. M.M. ♩ = 126.
ff
L.H.
Tr. a. d. Bühne.
3

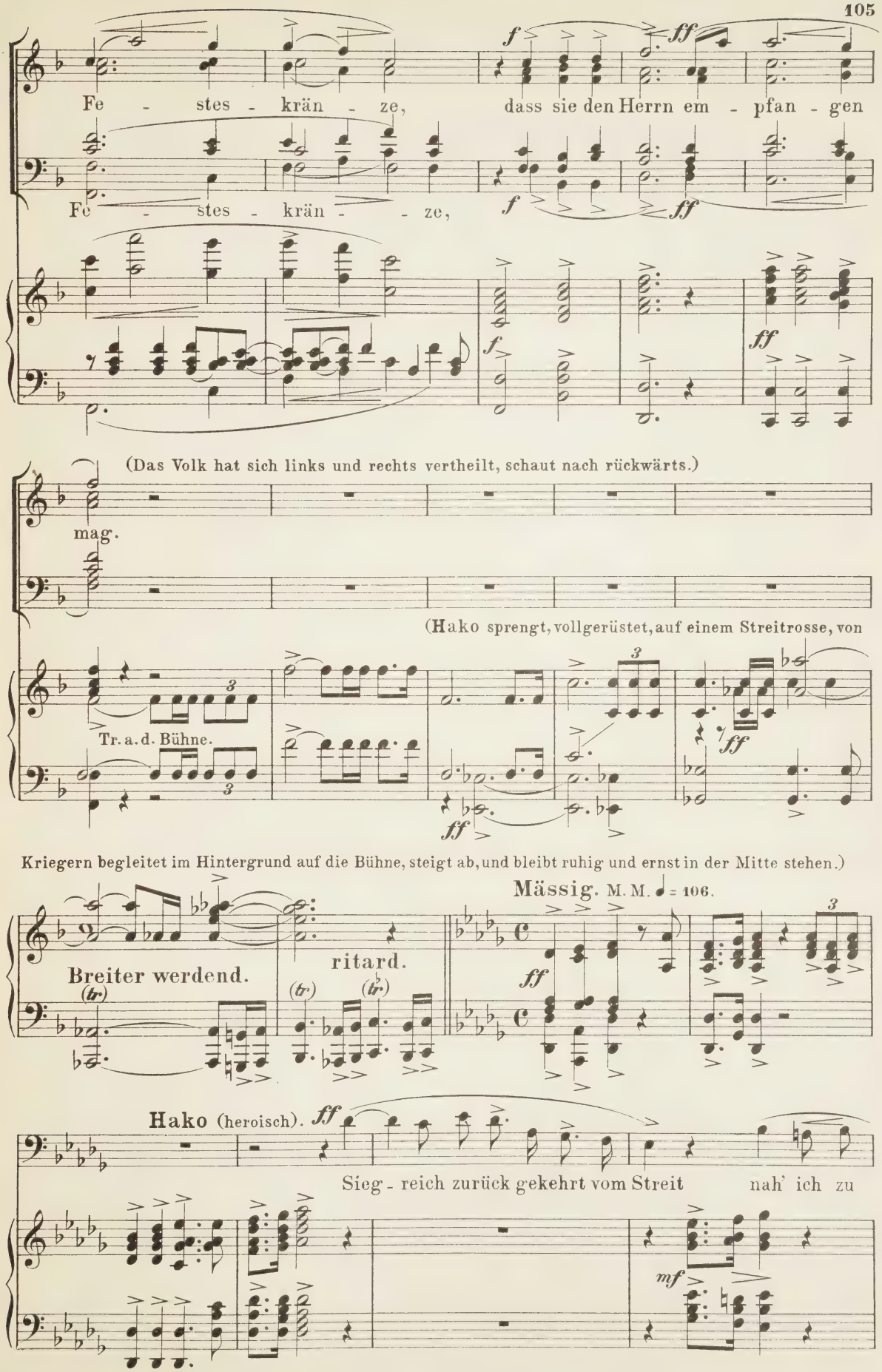
(Das Volk bringt frohe Feststimmung zum Ausdruck.)

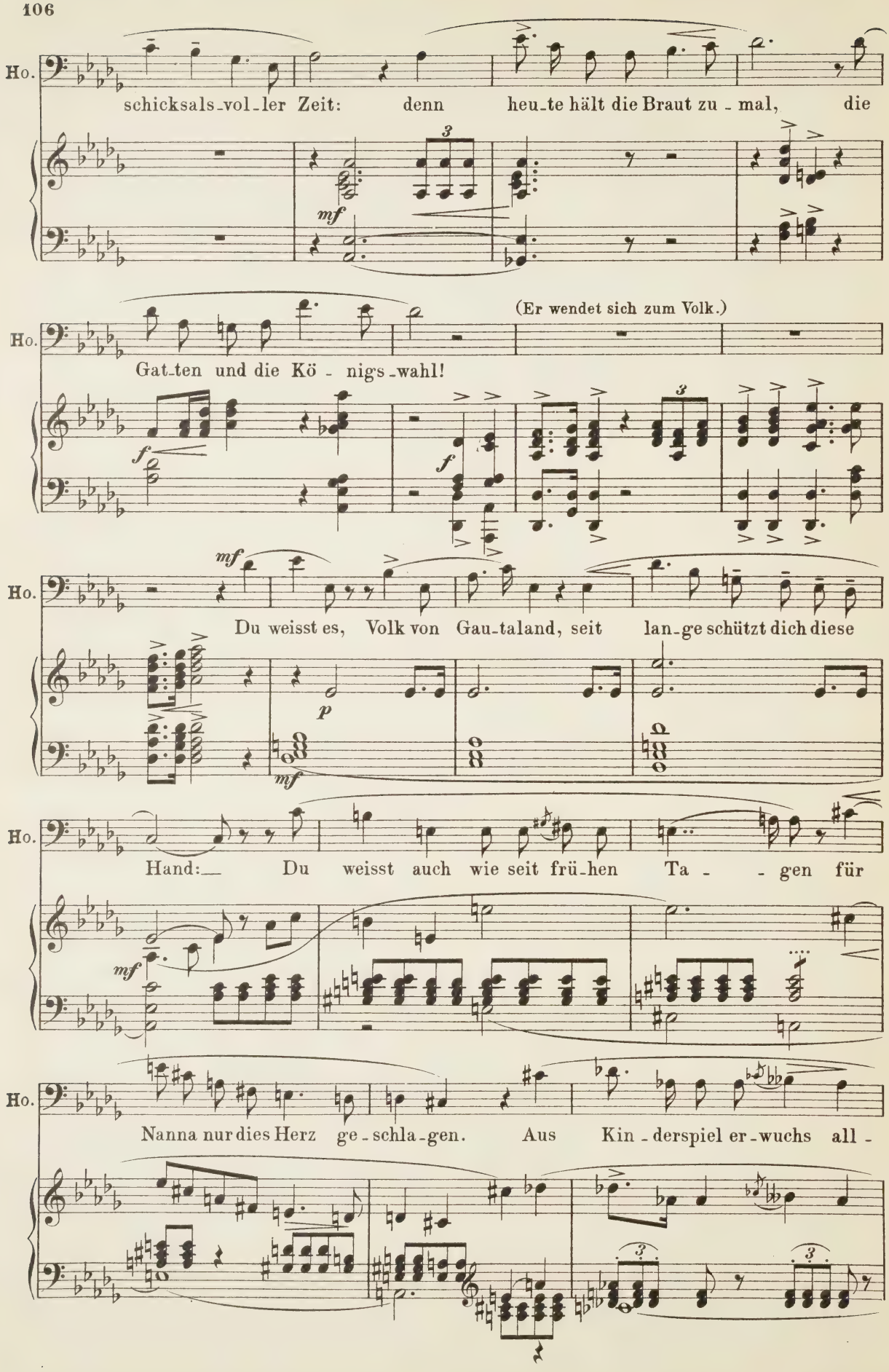


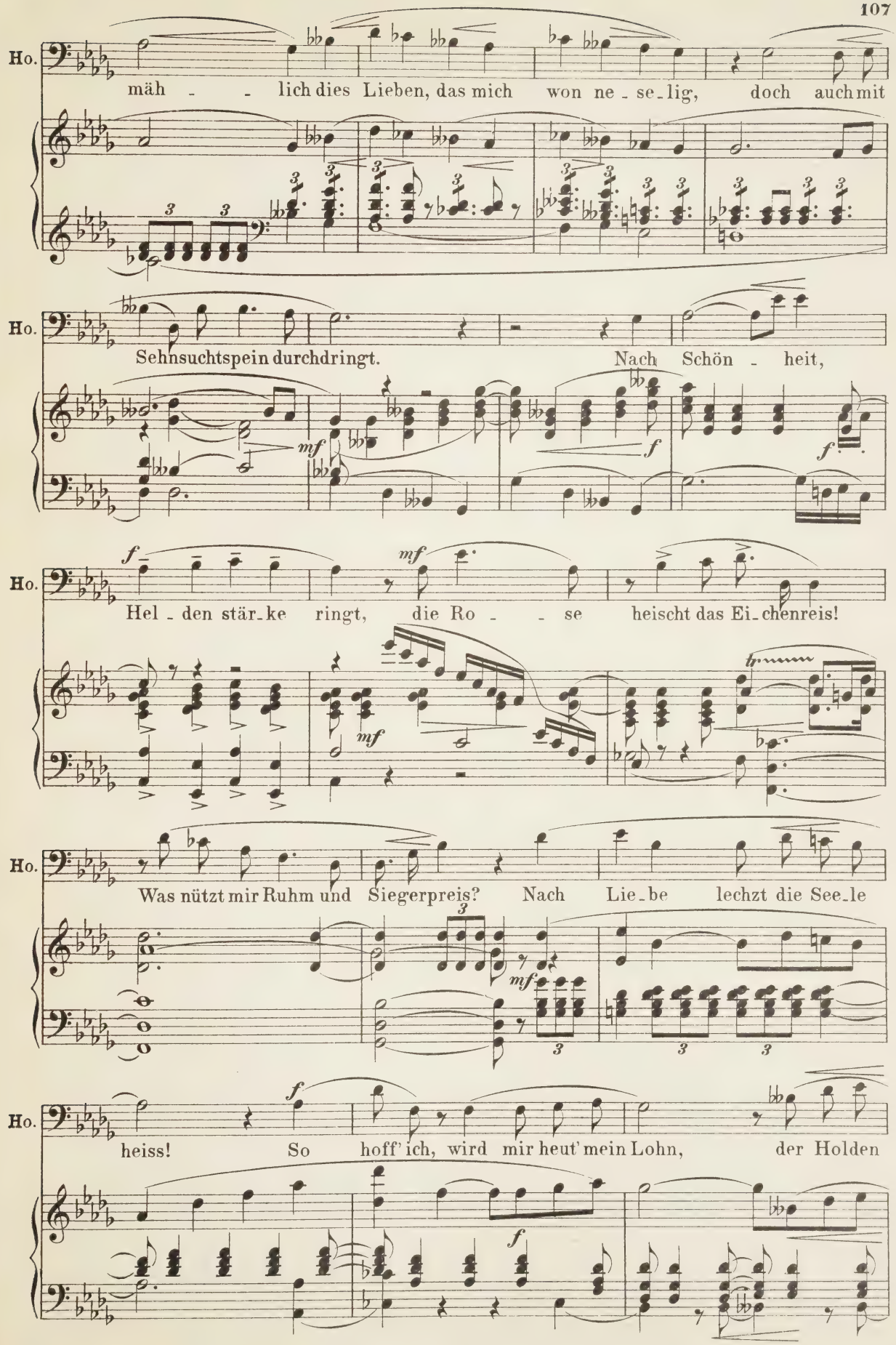

Bun - - de:
zu wei - ser Wahl lenkt Nan - na's
Hand!
(Krieger und Priester feierlich.)
Denn al - so ward der
Eid ge - - schworen als Kö - nig Knut im To - de

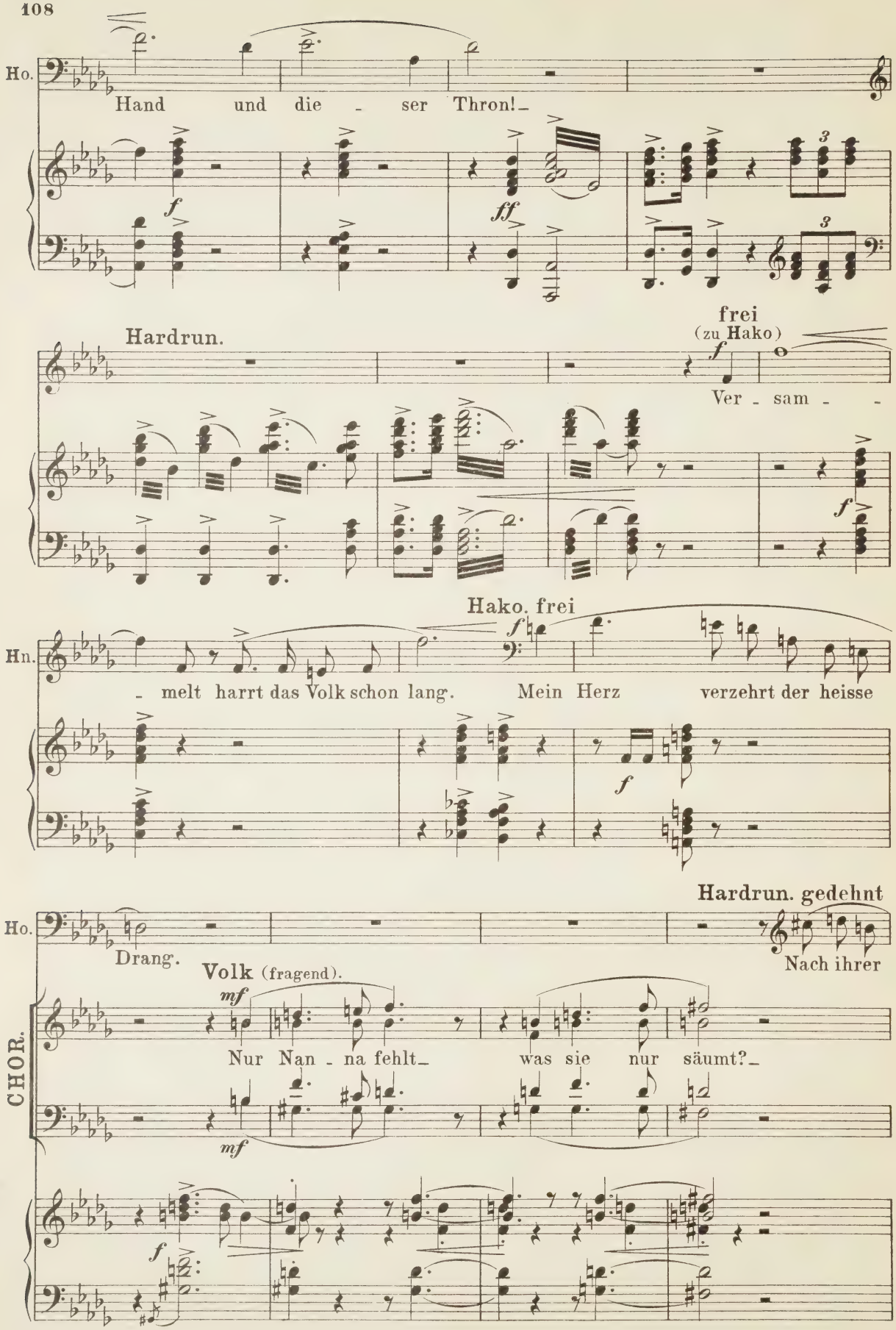

schwand: wenn Nan - na zum Gemahl er - ko - ren,
ff
f
tr
tr
ff
der wer-de Fürst von Gau - ta - land.
ff
3
L.H.
f
Voll - en - - - det
f
mf

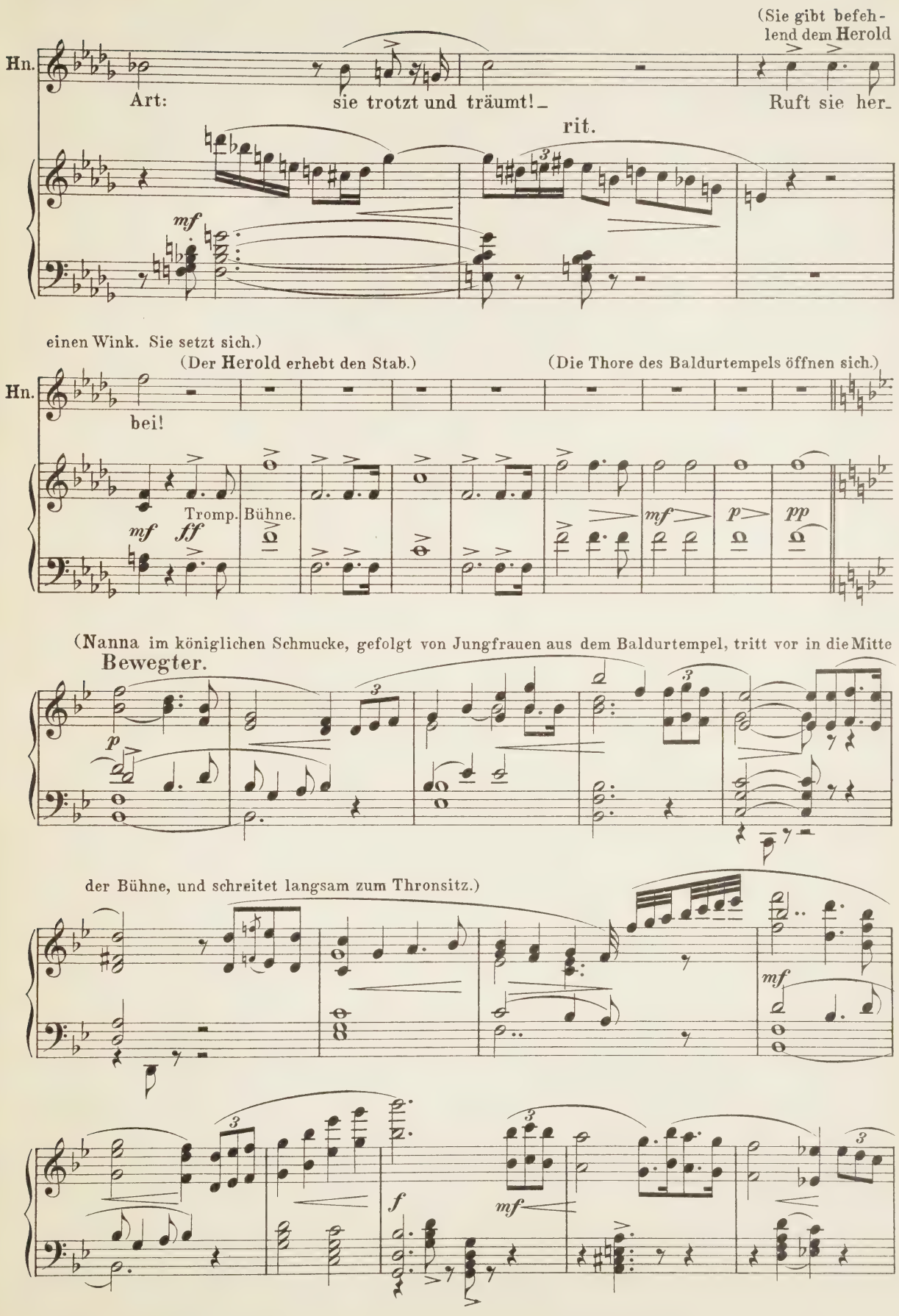

hat sie heut' die Len - - - - ze:
dies ist der schick - sals - vol - le Tag:
mf
schlingt um die Hal - le
mf
Hal - - le
tr
tr
mf


Fe - stes - krän - ze,
dass sie den Herrn em - pfan - gen
Fe - stes - krän - - ze,
(Das Volk hat sich links und rechts vertheilt, schaut nach rückwärts.)
mag.
(Hako sprengt, vollgerüstet, auf einem Streitrosse, von
Tr. a. d. Bühne.
Kriegern begleitet im Hintergrund auf die Bühne, steigt ab, und bleibt ruhig und ernst in der Mitte stehen.)
Breiter werdend.
ritard.
Mässig. M. M. ♩ = 106.
Hako (heroisch).
Sieg - reich zurück gekehrt vom Streit
nah' ich zu


Ho.
schicksals-vol-ler Zeit: denn heu-te hält die Braut zu-mal, die
mf
Ho.
(Er wendet sich zum Volk.)
Gat-ten und die Kö-nigs-wahl!
f
f
Ho.
mf
Du weisst es, Volk von Gau-taland, seit lan-ge schützt dich diese
p
mf
Ho.
Hand: Du weisst auch wie seit frü-hen Ta-gen für
mf
Ho.
Nanna nur dies Herz ge-schla-gen. Aus Kin-derspiel er-wuchs all-


Ho.
mäh - - lich dies Lieben, das mich won ne - se - lig, doch auch mit
Ho.
Sehnsuchtspein durchdringt. Nach Schön - heit,
Ho.
Hel - den stär - ke ringt, die Ro - - se heischt das Ei - chenreis!
Ho.
Was nützt mir Ruhm und Siegerpreis? Nach Lie - be lechzt die See - le
Ho.
heiss! So hoff' ich, wird mir heut' mein Lohn, der Holden


Ho.
Hand und die - ser Thron!-
f
ff
Hardrun.
frei
(zu Hako)
f
Ver - sam - -
f
Hako. frei
Hn.
- melt harrt das Volk schon lang. Mein Herz verzehrt der heisse
f
f
Hardrun. gedehnt
Ho.
Drang.
Nach ihrer
Volk (fragend).
mf
Nur Nan - na fehlt- was sie nur säumt?-
mf
CHOR.
f


(Sie gibt befehlend dem Herold
Hn.
Art:
sie trotzt und träumt! –
Ruft sie her-
rit.
mf
einen Wink. Sie setzt sich.)
(Der Herold erhebt den Stab.)
(Die Thore des Baldurtempels öffnen sich.)
Hn.
bei!
Tromp.
Bühne.
mf
ff
mf
p
pp
(Nanna im königlichen Schmucke, gefolgt von Jungfrauen aus dem Baldurtempel, tritt vor in die Mitte
Bewegter.
p
der Bühne, und schreitet langsam zum Thronsitz.)
mf
f
mf

(Hier betritt Nanna die Stufen, die zum Thronsitz führen.)

Breiter werdend.

f Tromp. a. d. Bühne.

(Nanna ist vor dem Thronsitz angelangt, vor dem sie stehen bleibt. Das Volk schliesst einen Halbkreis vor dem Thron.)

ff

CHOR.

Volk.
(feierlich zu Nanna)

Langsam, feierlich. M. M. ♩ = 76.

mf

In die - ser heil' - gen Ei - che Schat - ten zur

Langsam, feierlich.

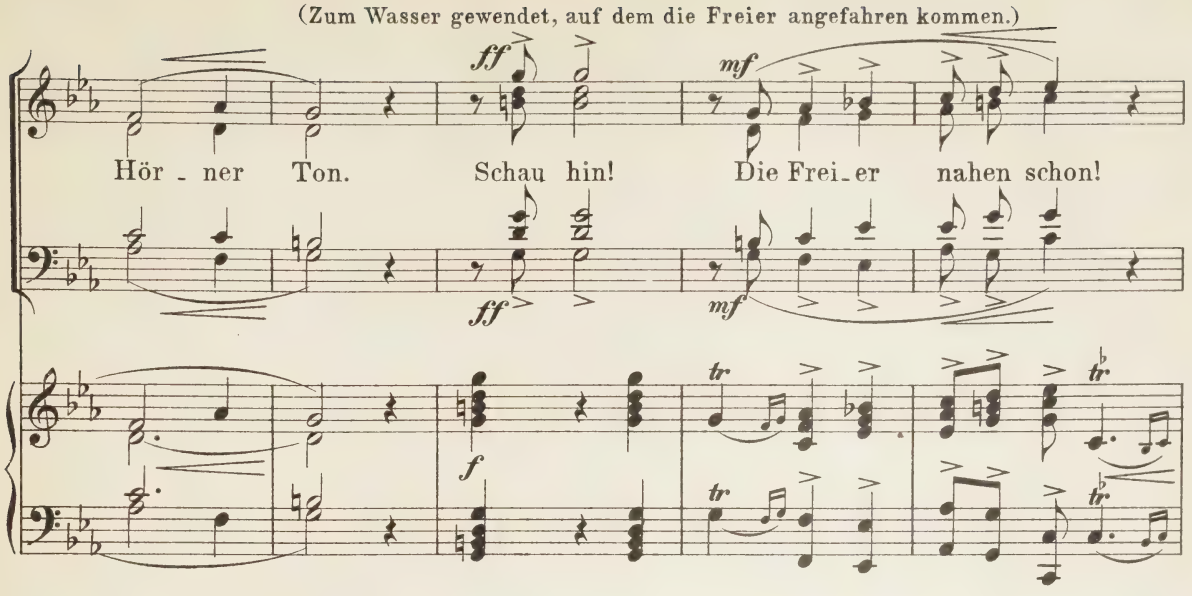
mf

f

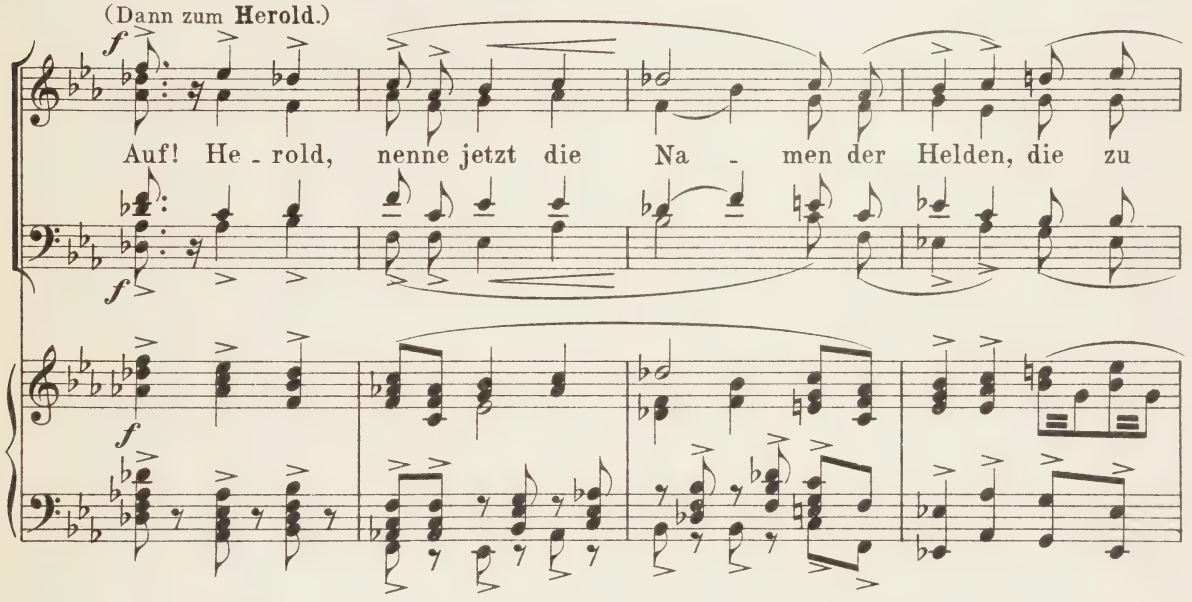
ff

Wahl — des Kö - - nigs und des Gat - ten rief, Nan - na, dich der

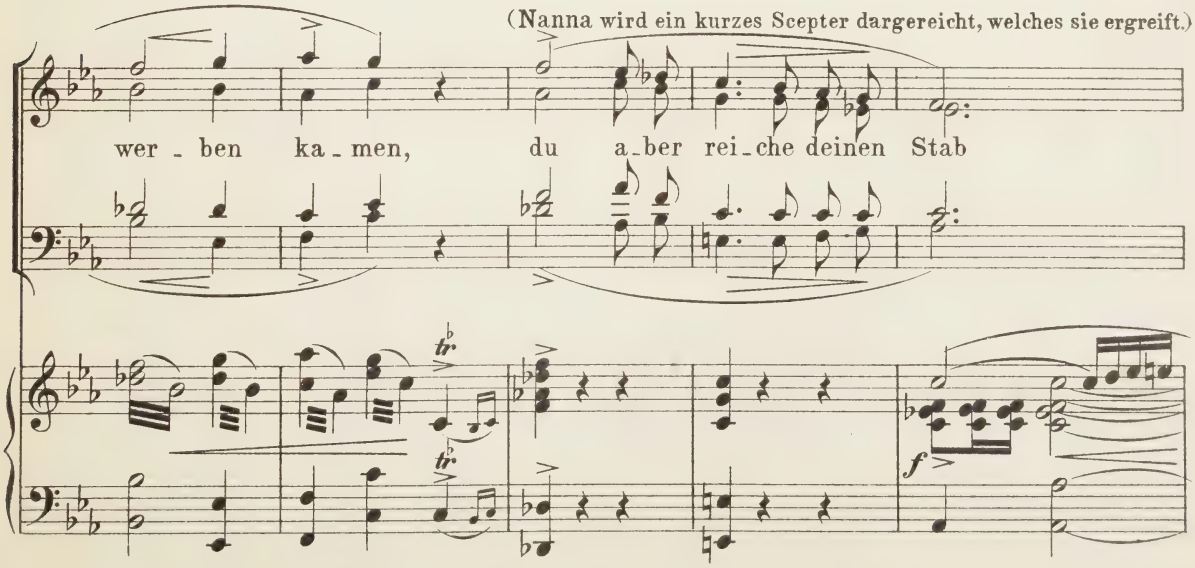
(Zum Wasser gewendet, auf dem die Freier angefahren kommen.)

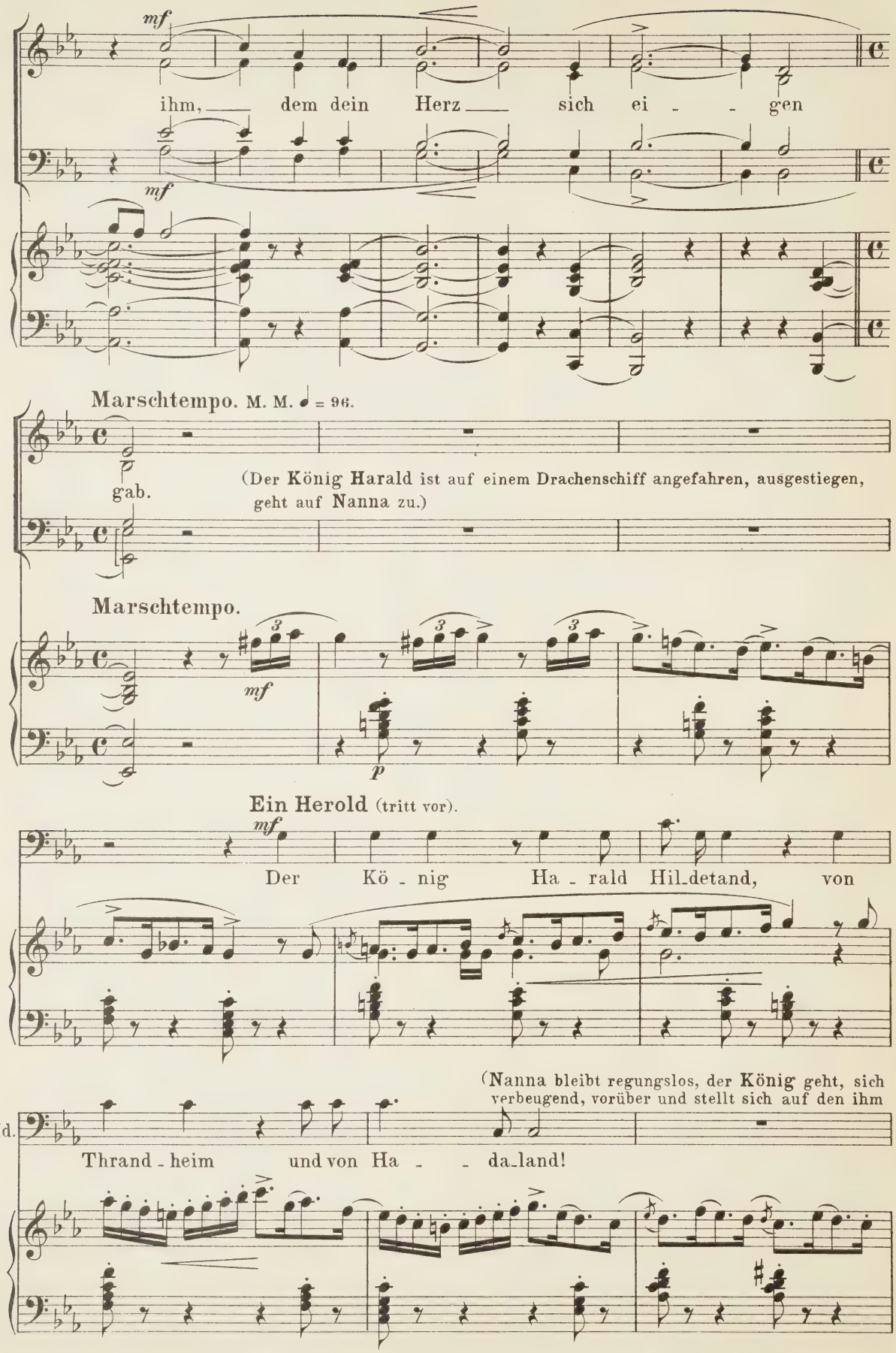


(Dann zum **Herold**.)

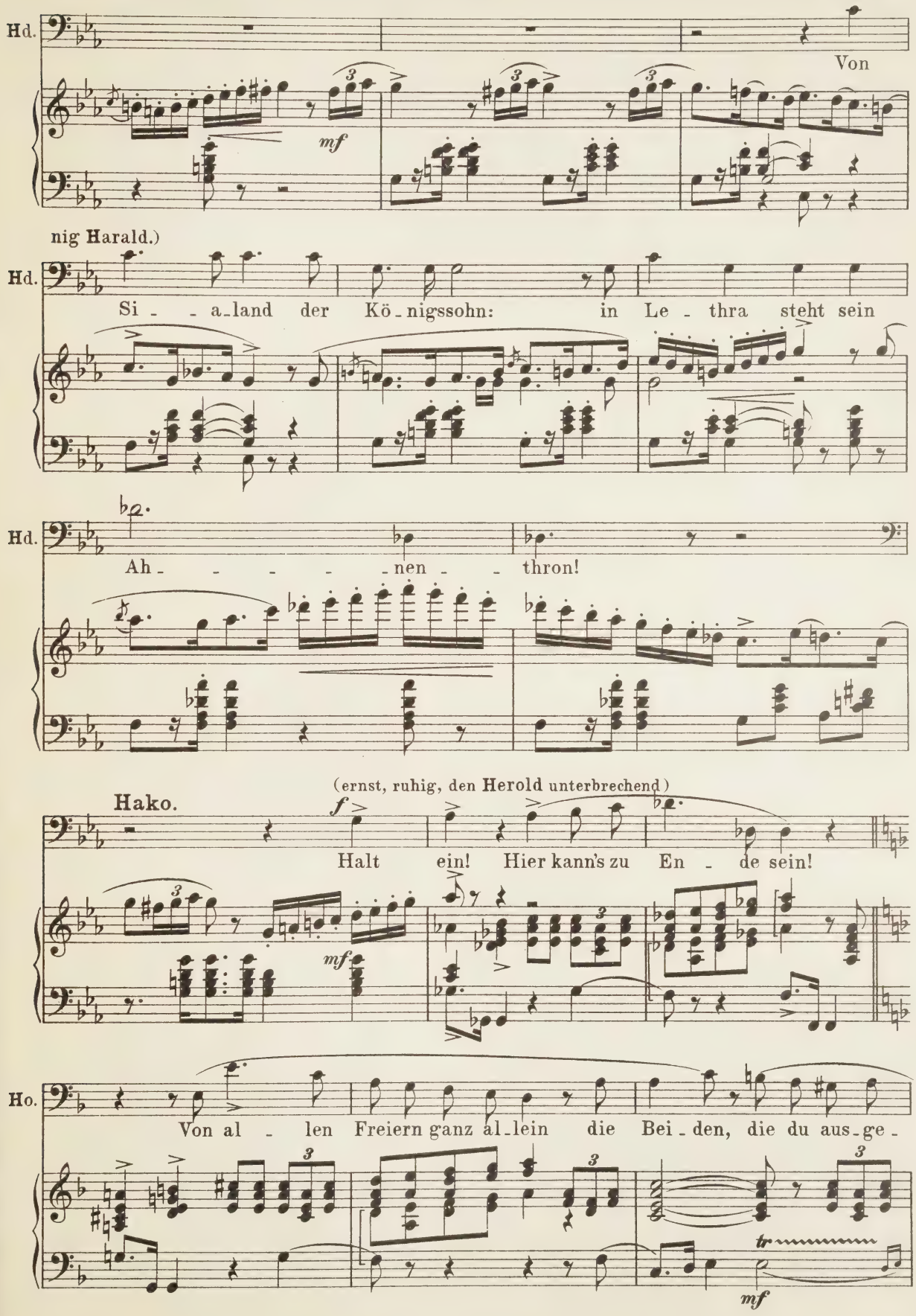


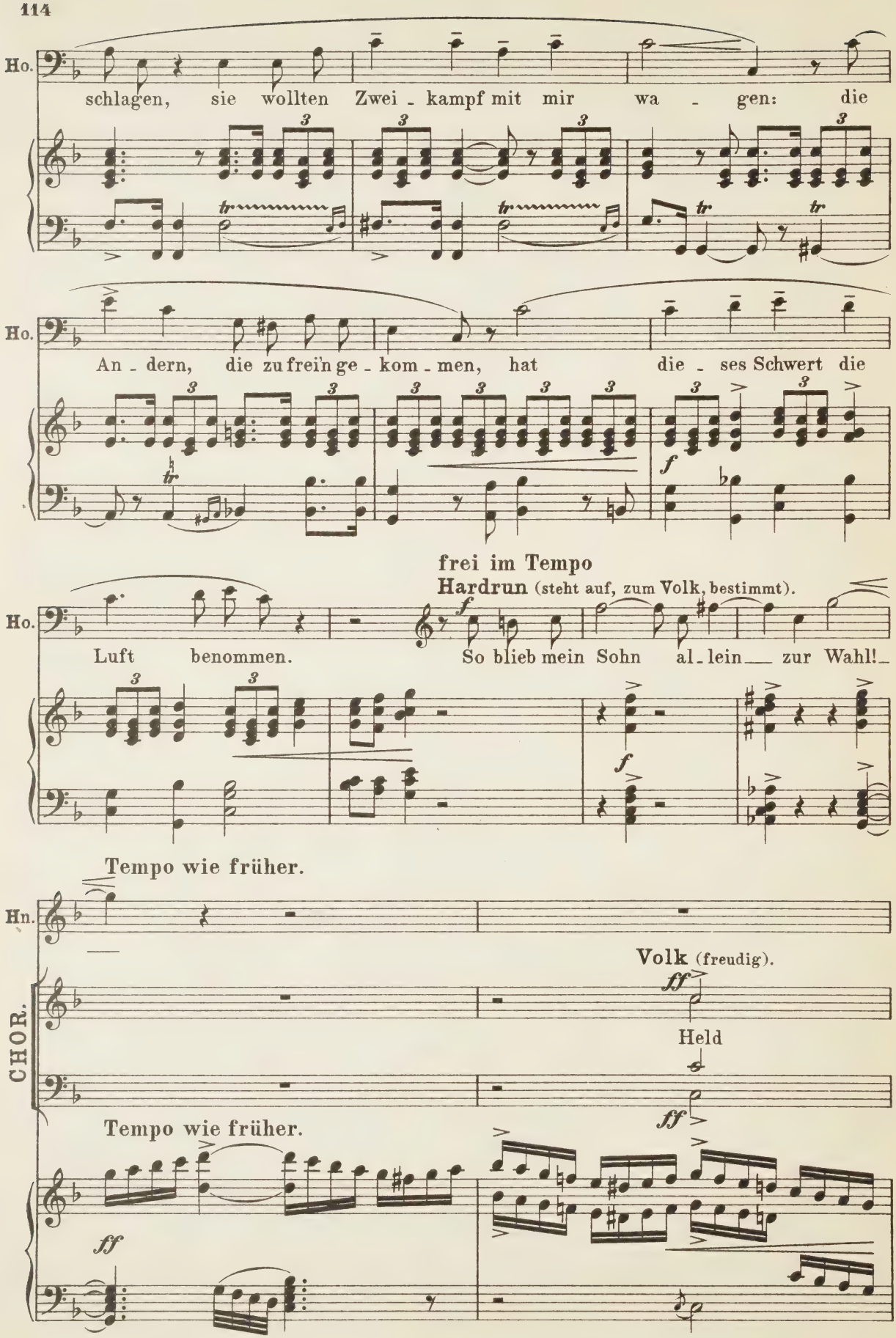
(Nanna wird ein kurzes Scepter dargereicht, welches sie ergreift.)

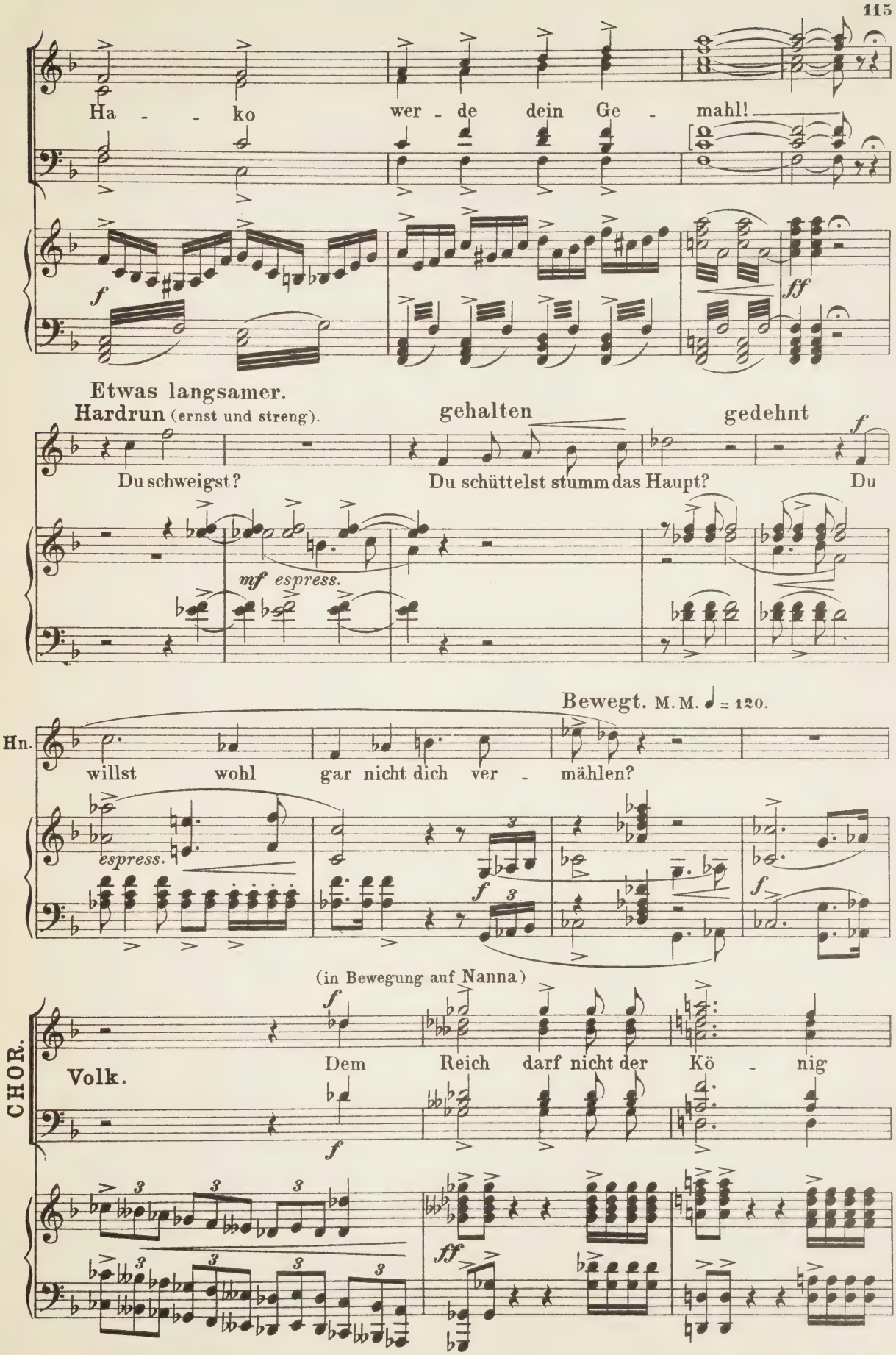


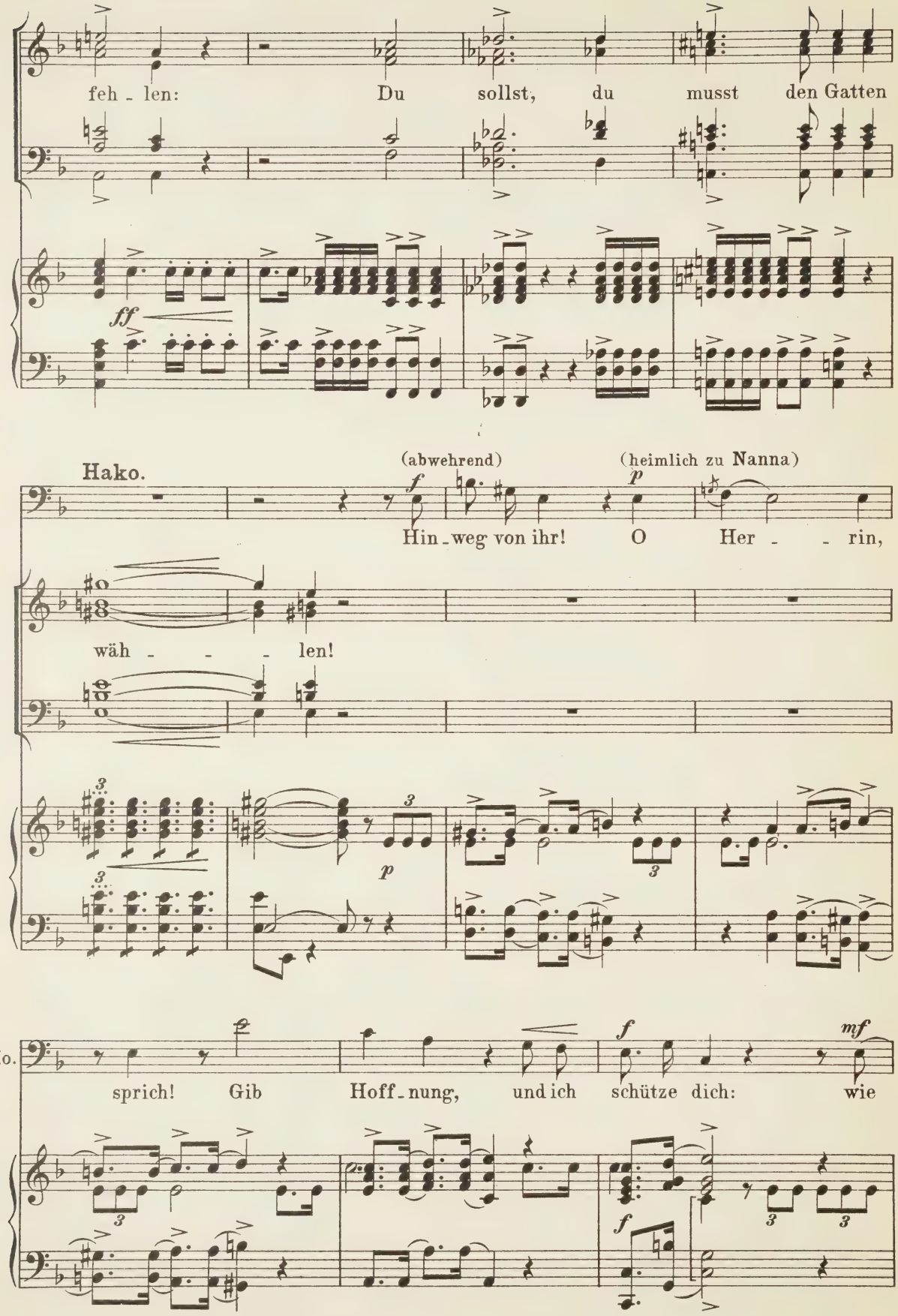

mf
ihm, dem dein Herz sich ei - gen
mf
Marschtempo. M. M. ♩ = 96.
gab.
(Der König Harald ist auf einem Drachenschiff angefahren, ausgestiegen, geht auf Nanna zu.)
Marschtempo.
mf
p
Ein Herold (tritt vor).
mf
Der Kö - nig Ha - rald Hil_detand, von
(Nanna bleibt regungslos, der König geht, sich verbeugend, vorüber und stellt sich auf den ihm
Hd.
Thrand - heim und von Ha - - da_land!

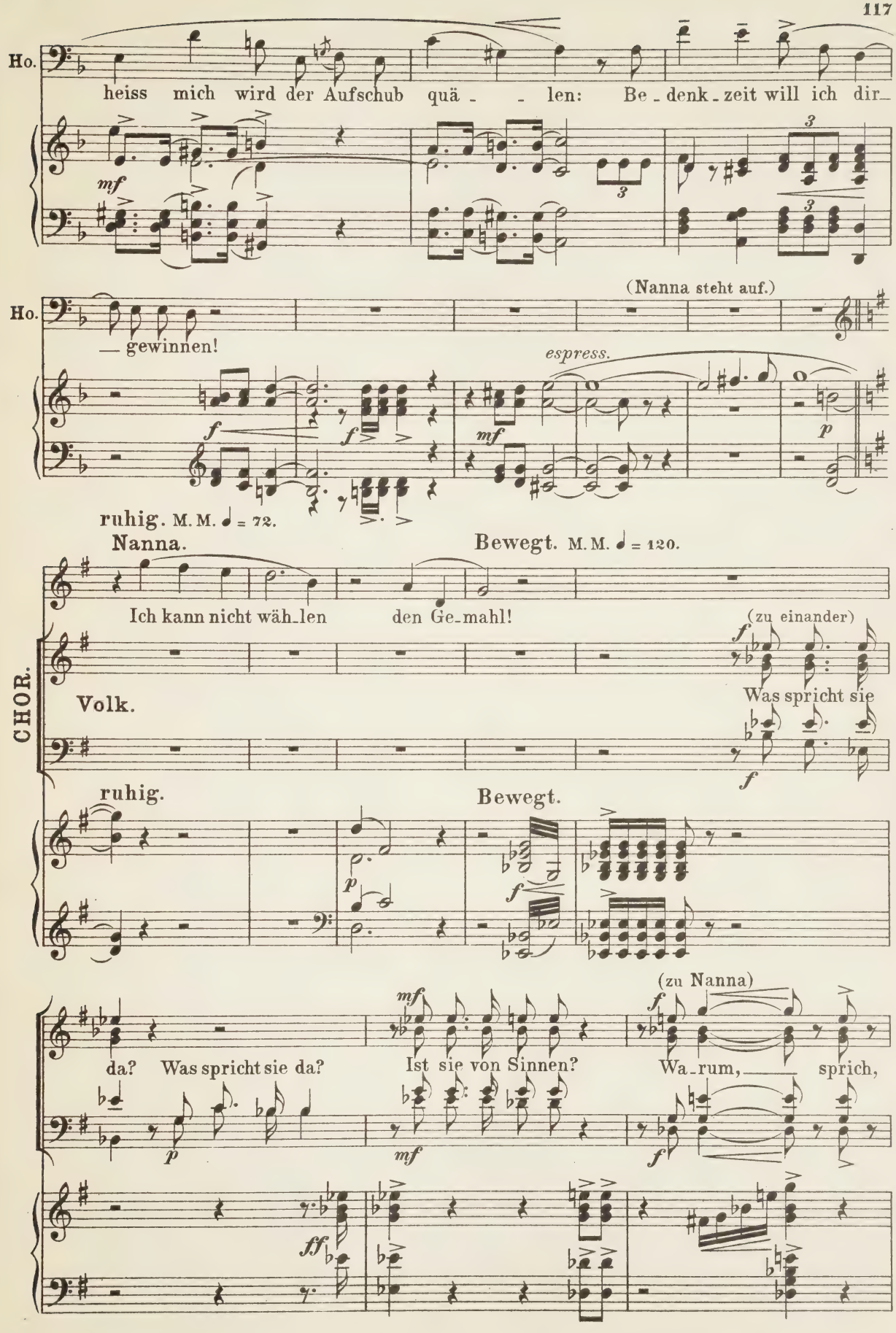
zugewiesen Platz.) (Der **Herold** erhebt wieder den Stab.) (Der **Königssohn** von **Sialand** ebenso wie **Kö-**

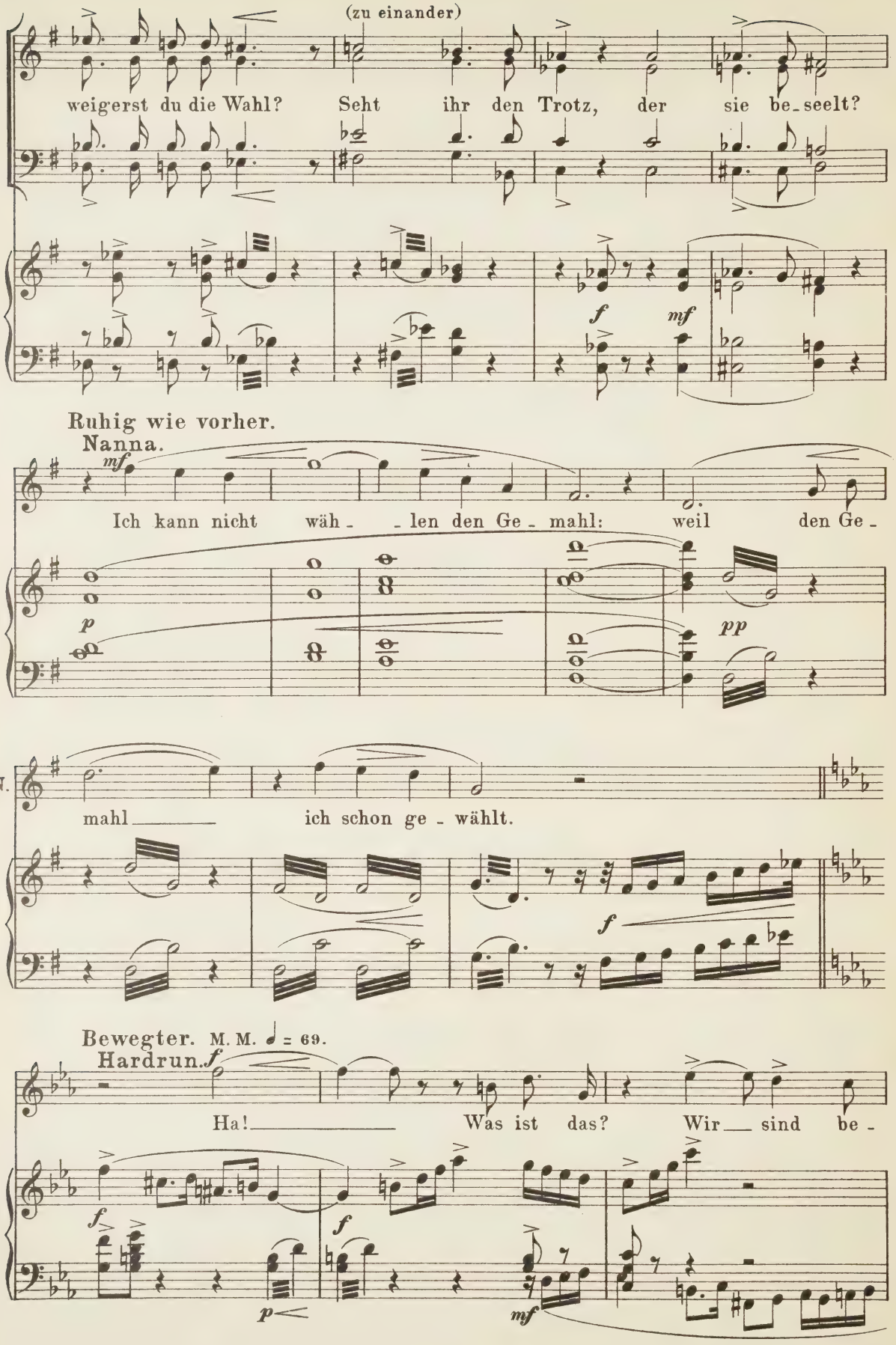


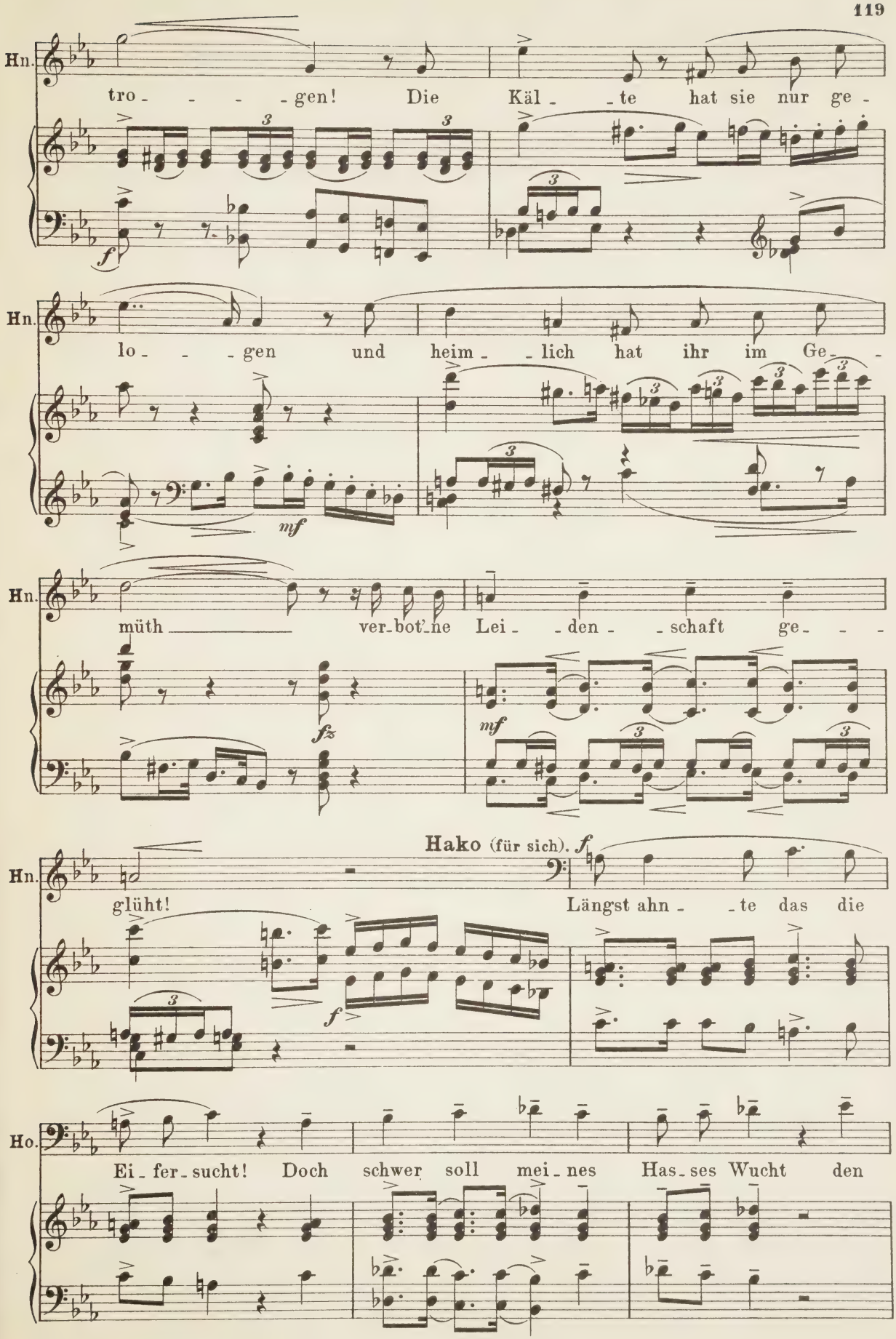

Ho.
schlagen, sie wollten Zwei - kampf mit mir wa - gen: die
Ho.
An - dern, die zu frein ge - kom - men, hat die - ses Schwert die
frei im Tempo
Hardrun (steht auf, zum Volk, bestimmt).
Ho.
Luft benommen. So blieb mein Sohn al - lein zur Wahl!
Tempo wie früher.
Hn.
Volk (freudig).
Held
CHOR.
Tempo wie früher.

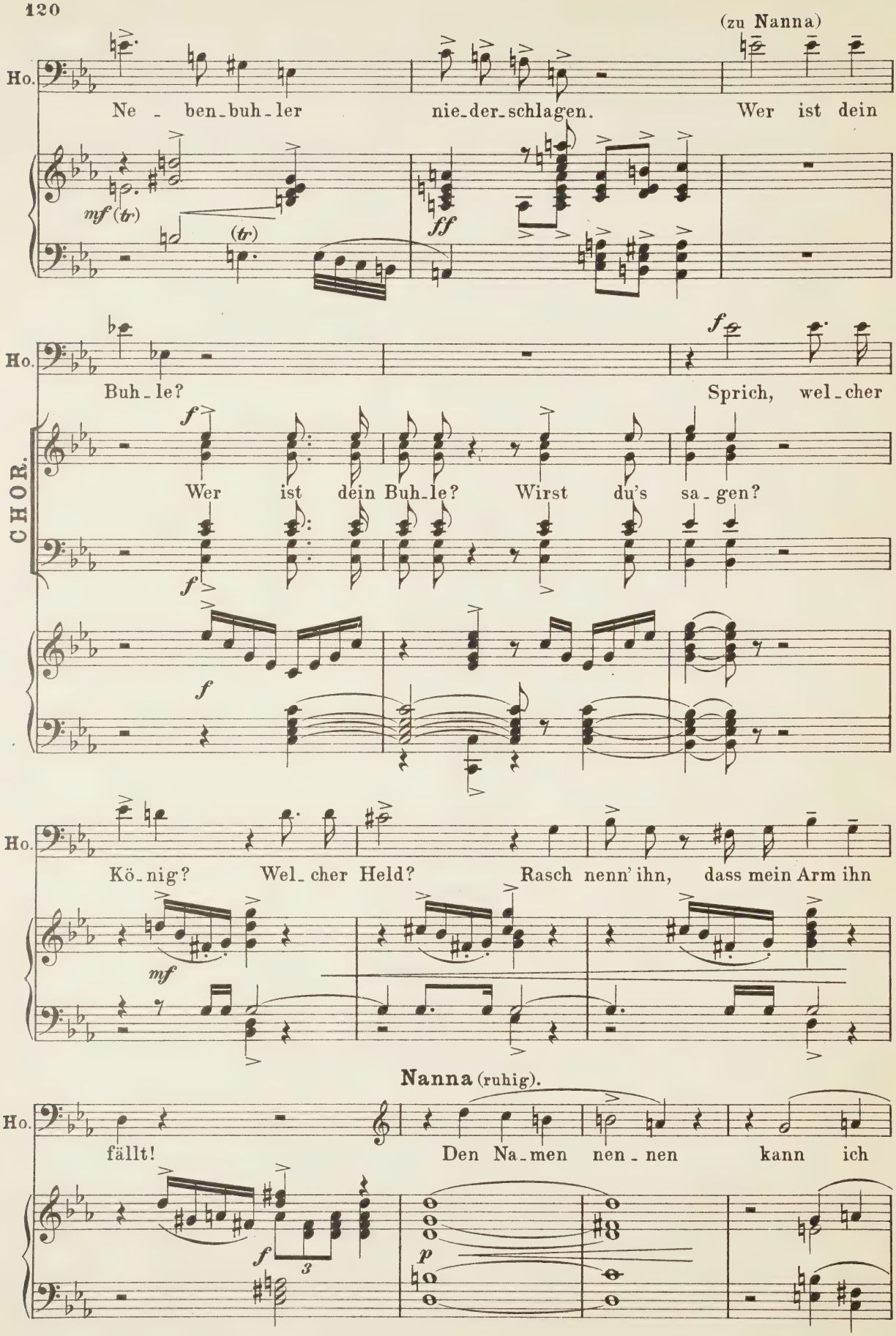

Ha - - ko wer - de dein Ge - mahl!
f
ff
Etwas langsamer.
Hardrun (ernst und streng).
gehalten
gedehnt
f
Du schweigst?
Du schüttelst stumm das Haupt?
Du
mf espress.
Bewegt. M. M. ♩ = 120.
Hn.
willst wohl gar nicht dich ver - mählen?
espress.
f
(in Bewegung auf Nanna)
CHOR.
Volk.
Dem Reich darf nicht der Kö - nig
f
ff

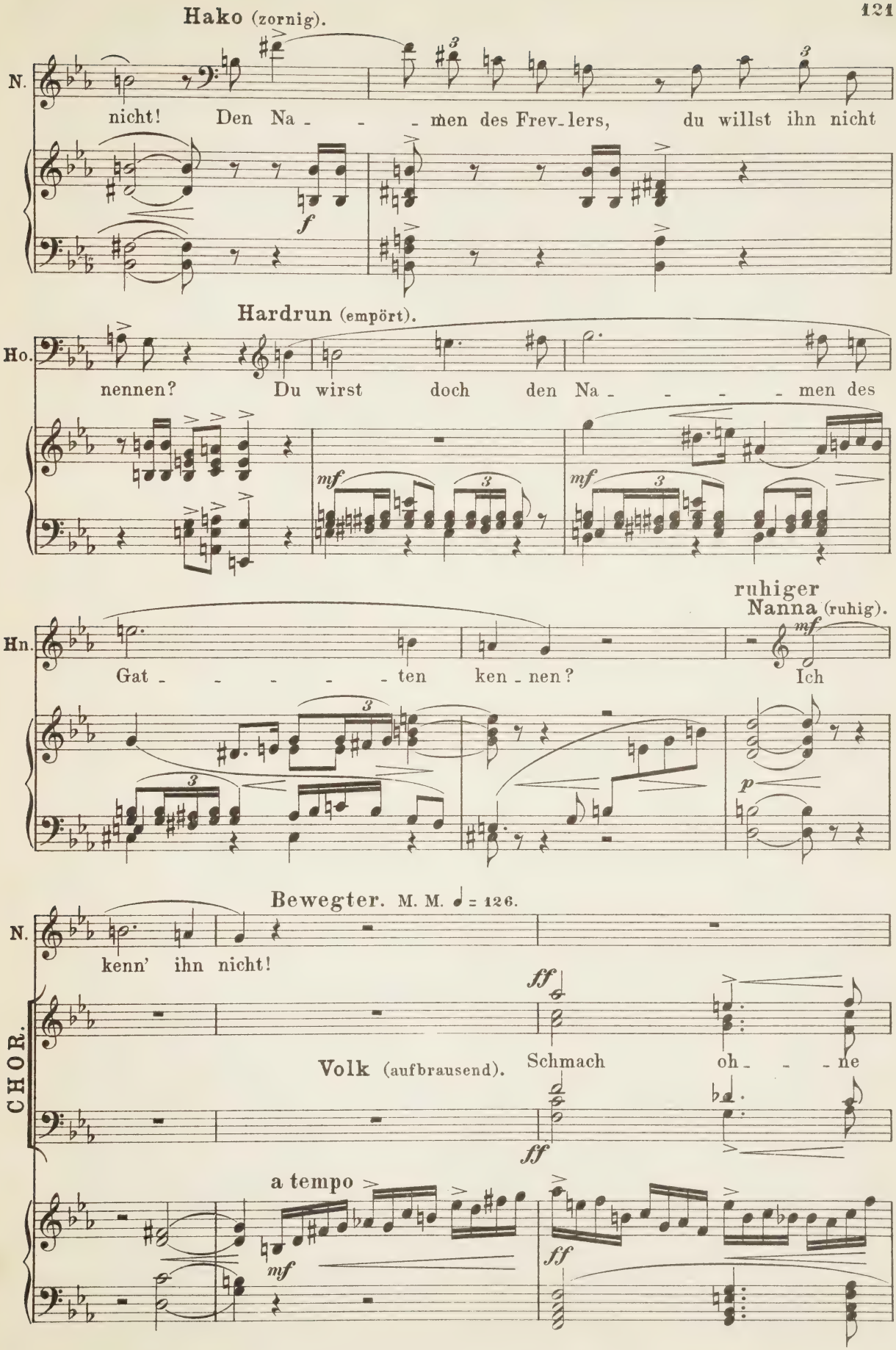

feh - len: Du sollst, du musst den Gatten
ff
Hako.
(abwehrend)
f
Hin - weg von ihr!
(heimlich zu Nanna)
p
O Her - - rin,
wäh - - - len!
p
Ho.
sprich! Gib Hoff - nung, und ich
f
schütze dich:
mf
wie
f

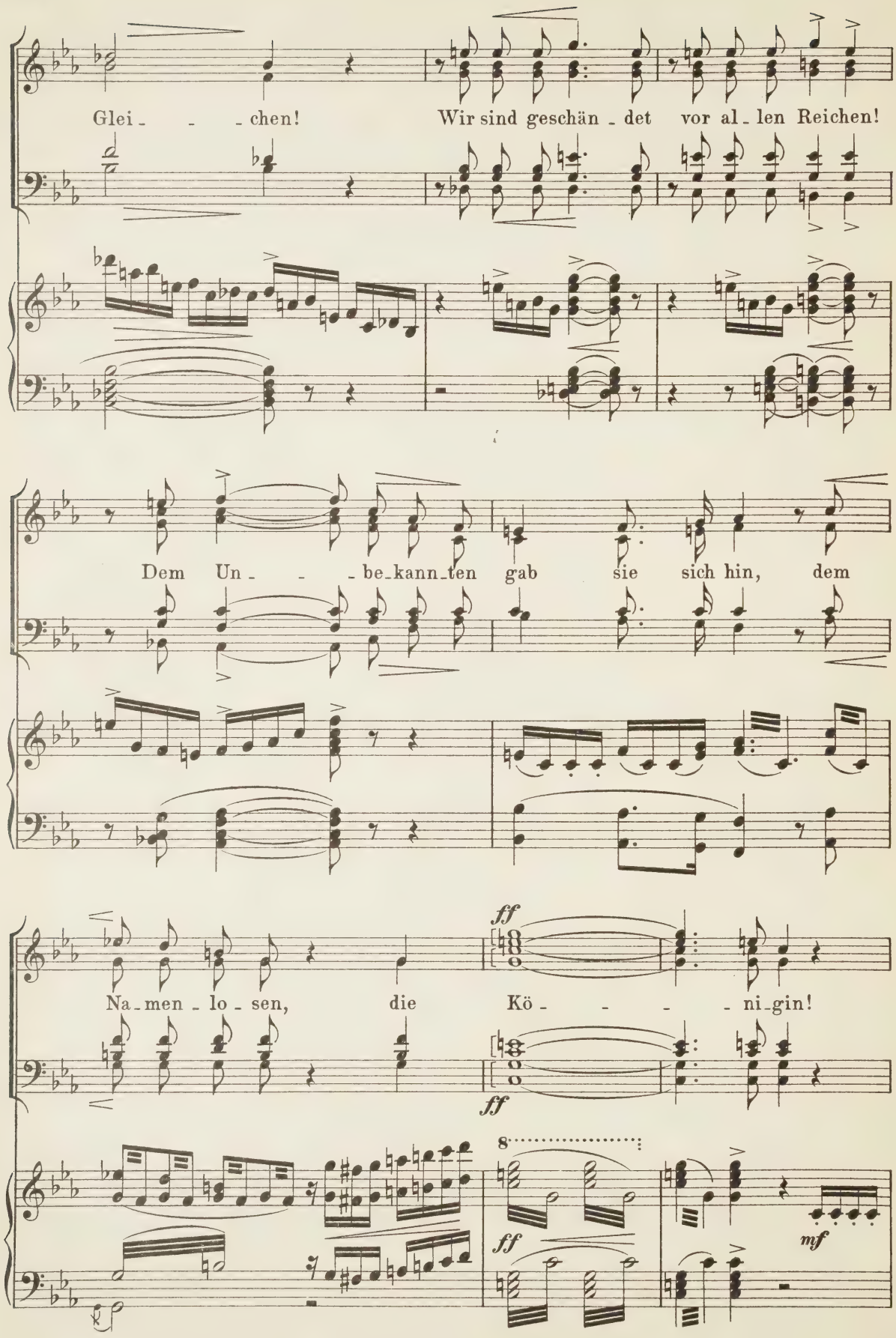

Ho.
heiss mich wird der Aufschub quä - - len: Be - denk - zeit will ich dir -
mf
Ho.
(Nanna steht auf.)
— gewinnen!
espress.
f
mf
p
ruhig. M. M. ♩ = 72.
Nanna.
Bewegt. M. M. ♩ = 120.
Ich kann nicht wäh - len den Ge - mahl!
CHOR.
(zu einander)
Volk.
Was spricht sie
ruhig.
Bewegt.
(zu Nanna)
da? Was spricht sie da?
Ist sie von Sinnen?
Wa - rum, sprich,
ff

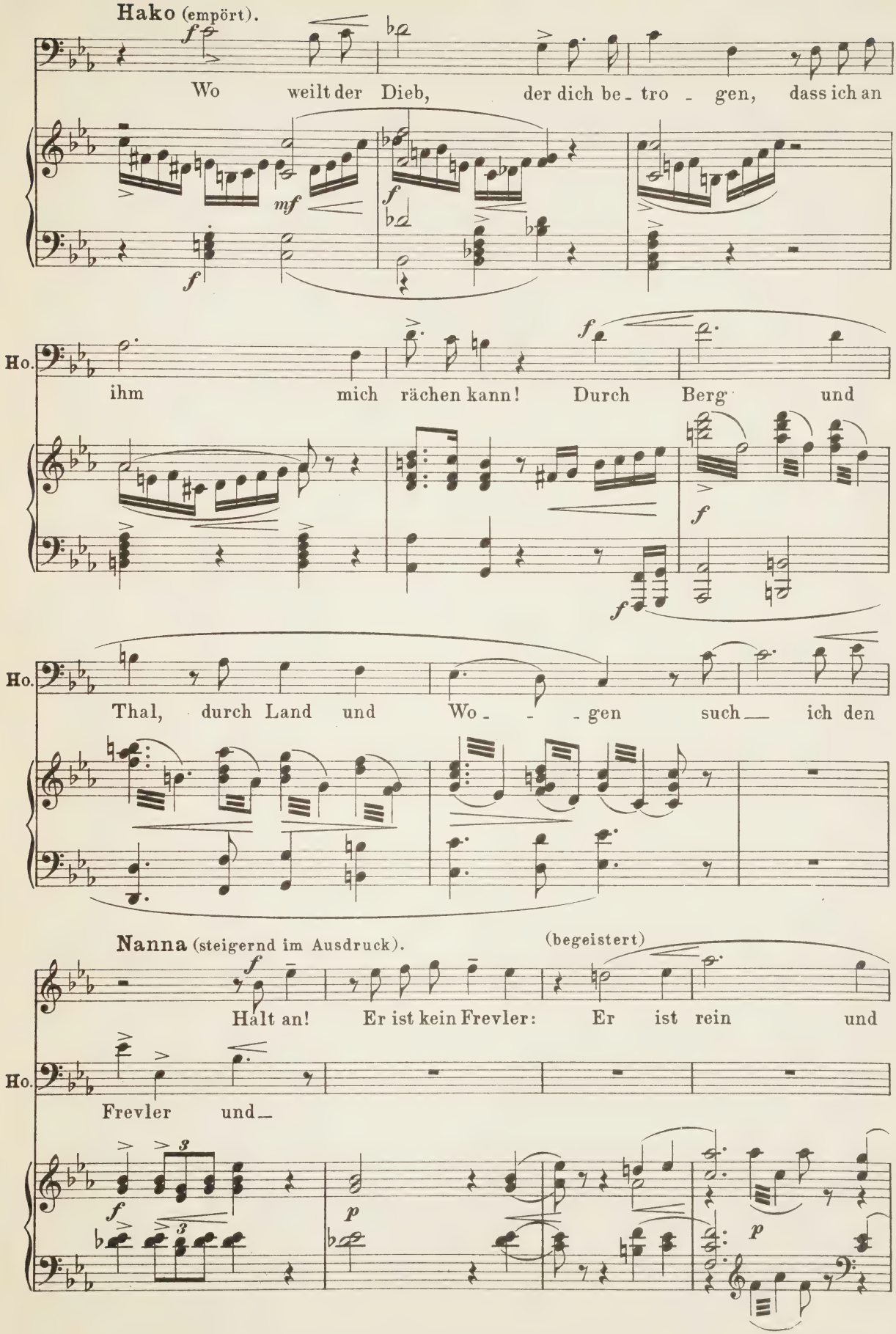

(zu einander)
weigerst du die Wahl? Seht ihr den Trotz, der sie be-seelt?
f
mf
Ruhig wie vorher.
Nanna.
mf
Ich kann nicht wäh- -len den Ge- mahl: weil den Ge-
p
pp
N.
mahl ich schon ge- wählt.
f
Bewegter. M. M. ♩ = 69.
Hardrun.
f
Ha! Was ist das? Wir sind be-
f
f
p
mf

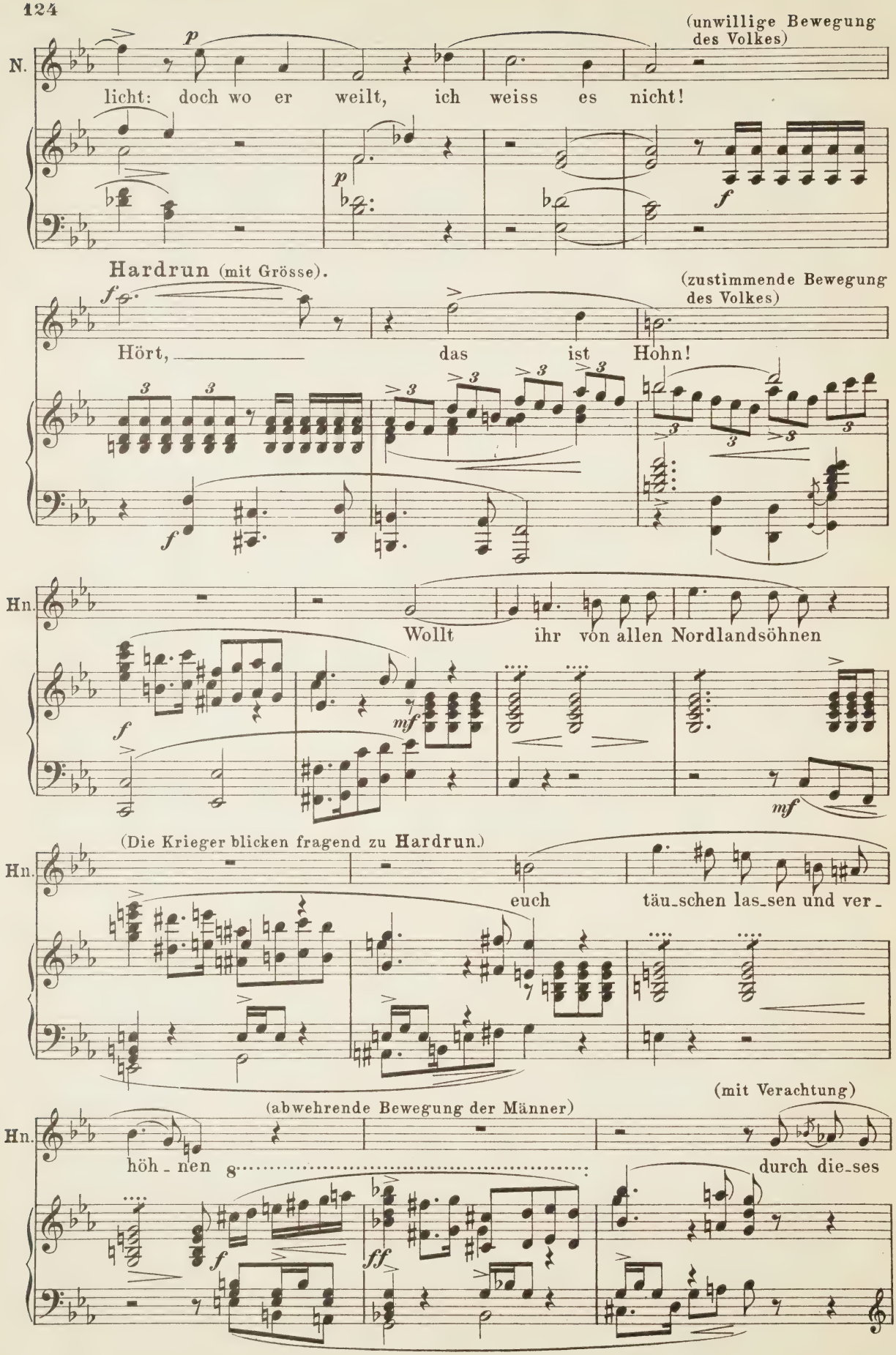

Hn.
tro - - - - gen! Die Käl - te hat sie nur ge -
f
Hn.
lo - - - gen und heim - lich hat ihr im Ge - -
mf
Hn.
müth ver-bot'ne Lei - den - schaft ge - - -
fz
mf
Hn.
glüht!
Hako (für sich). f
Längst ahn - te das die
f
Ho.
Ei - fer - sucht! Doch schwer soll mei - nes Has - ses Wucht den

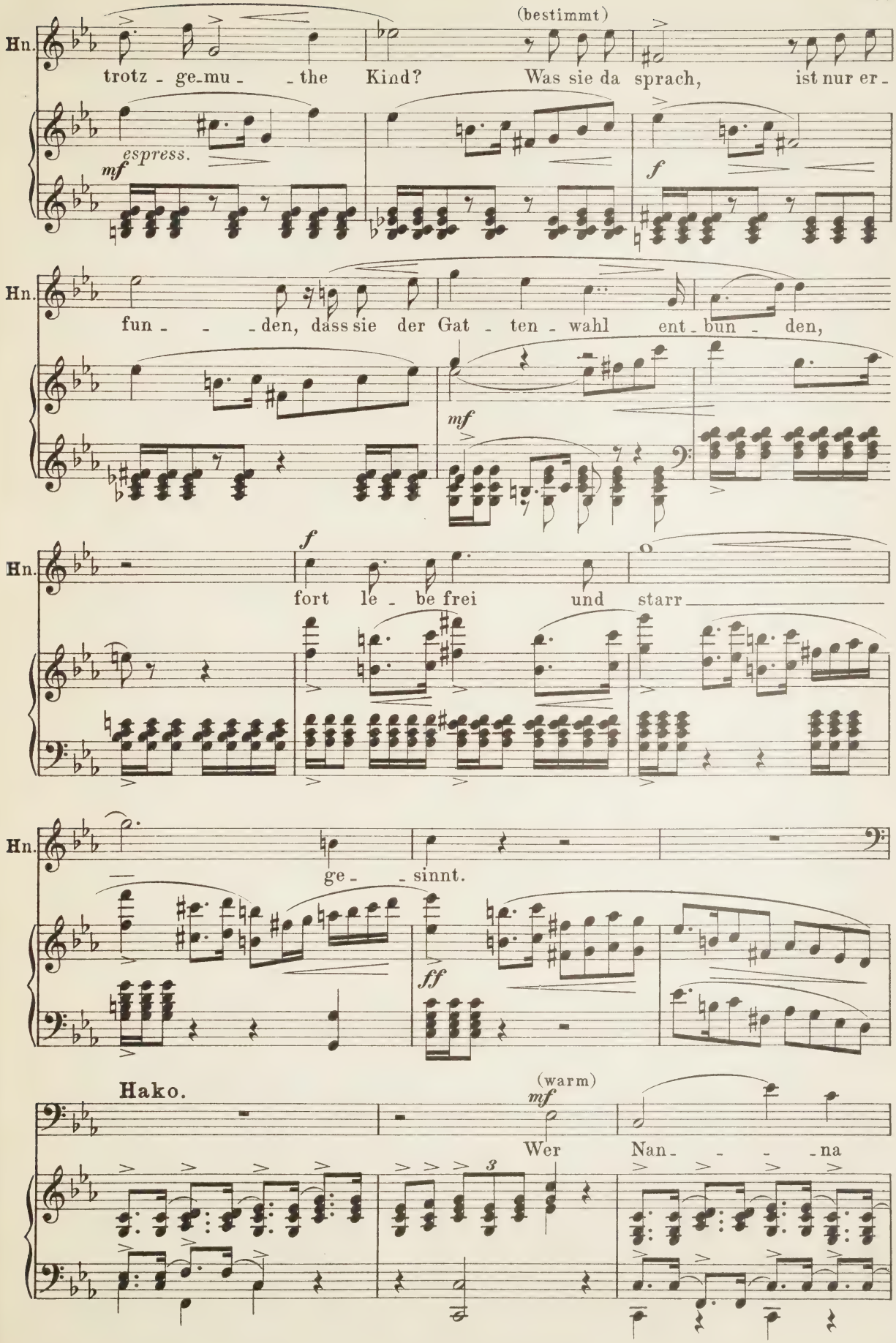

(zu Nanna)
Ho.
Ne - ben-buh-ler nie-der-schlagen. Wer ist dein
mf (tr)
(tr)
ff
Ho.
Buh-le? Sprich, wel-cher
f
CHOR.
Wer ist dein Buh-le? Wirst du's sa-gen?
f
f
Ho.
Kö-nig? Wel-cher Held? Rasch nenn' ihn, dass mein Arm ihn
mf
Nanna (ruhig).
Ho.
fällt! Den Na-men nen-nen kann ich
f
3
p

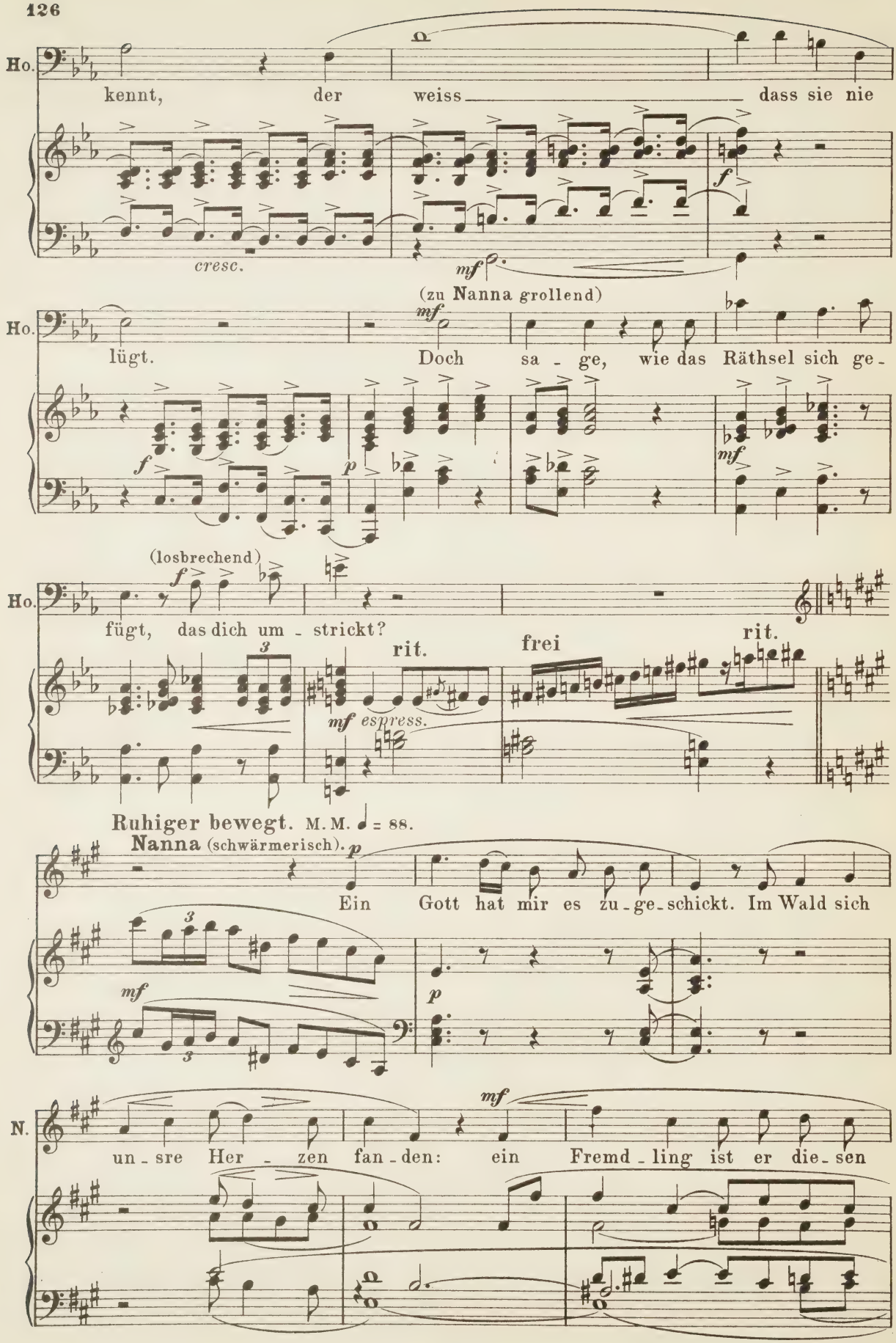

Hako (zornig).
N.
nicht! Den Na - - - men des Frev-lers, du willst ihn nicht
f
Hardrun (empört).
Ho.
nennen? Du wirst doch den Na - - - - - men des
mf
mf
ruhiger
Nanna (ruhig).
Hn.
Gat - - - - - ten ken - nen?
mf
Ich
p
Bewegter. M. M. ♩ = 126.
N.
kenn' ihn nicht!
CHOR.
ff
Volk (aufbrausend).
Schmach oh - - - ne
ff
a tempo
mf
ff

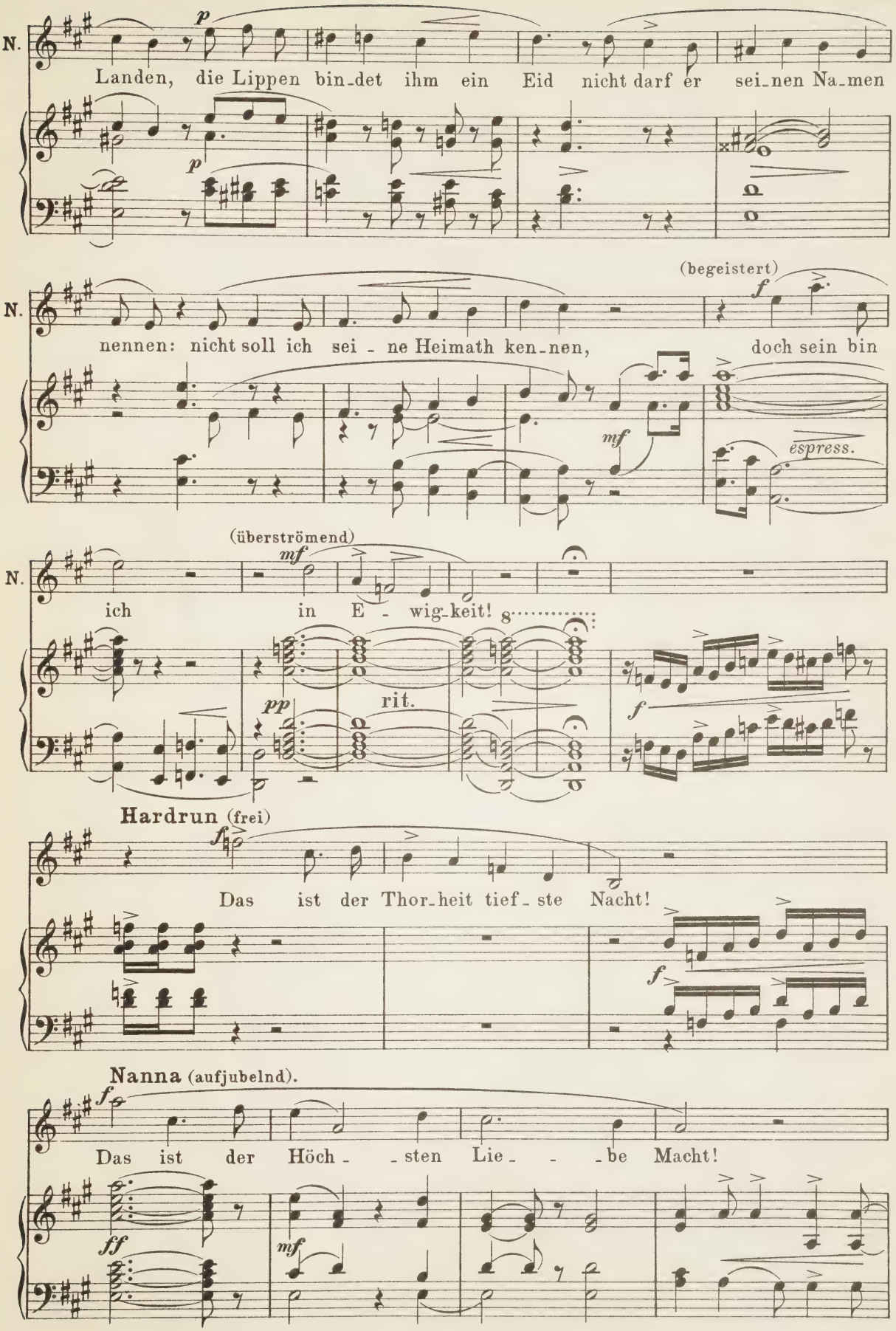

Glei - - - chen! Wir sind geschän - det vor al - len Reichen!
Dem Un - - - be-kann-ten gab sie sich hin, dem
Na-men - lo - sen, die Kö - - - - ni-gin!
ff
ff
8
ff
mf


Hako (empört).
Wo weilt der Dieb, der dich be - tro - gen, dass ich an
Ho.
ihm mich rächen kann! Durch Berg und
Ho.
Thal, durch Land und Wo - - - gen such — ich den
Nanna (steigernd im Ausdruck).
(begeistert)
Halt an! Er ist kein Frevler: Er ist rein und
Ho.
Frevler und —


(unwillige Bewegung des Volkes)
N.
licht: doch wo er weilt, ich weiss es nicht!
Hardrun (mit Grösse).
(zustimmende Bewegung des Volkes)
Hört, das ist Hohn!
Hn.
Wollt ihr von allen Nordlandsöhnen
(Die Krieger blicken fragend zu Hardrun.)
Hn.
euch täu_schen las_sen und ver_
(mit Verachtung)
(abwehrende Bewegung der Männer)
Hn.
höh_nen
durch die_ses


(bestimmt)
Hn.
trotz - ge-mu - - the Kind? Was sie da sprach, ist nur er -
mf espress.
f
Hn.
fun - - - den, dass sie der Gat - ten - wahl ent - bun - den,
mf
Hn.
f
fort le - be frei und starr
Hn.
ge - - sinnt.
ff
Hako.
(warm)
mf
Wer Nan - - - - na
3


Ho.
kennt, der weiss dass sie nie
cresc.
f
mf
(zu Nanna grollend)
Ho.
lügt. Doch sa - ge, wie das Räthsel sich ge -
f
p
mf
(losbrechend)
Ho.
fügt, das dich um - strickt?
rit.
frei
rit.
mf espress.
Ruhiger bewegt. M. M. ♩ = 88.
Nanna (schwärmerisch).
p
Ein Gott hat mir es zu - ge - schickt. Im Wald sich
mf
p
N.
mf
un - sre Her - zen fan - den: ein Fremd - ling ist er die - sen


N.
p
Landen, die Lippen bin-det ihm ein Eid nicht darf er sei-nen Na-men
N.
(begeistert)
f
nennen: nicht soll ich sei - ne Heimath ken-nen, doch sein bin
mf
espress.
N.
(überströmend)
mf
ich in E - wig-keit!
pp
rit.
f
Hardrun (frei)
f
Das ist der Thor-heit tief - ste Nacht!
f
Nanna (aufjubelnd).
f
Das ist der Höch - - sten Lie - - - be Macht!
ff
mf

Hardrun (gedehnt).

Er - fun - - den ist die gan - ze Mär.

f *mf*

Langsam.

Nanna (betrachtet entzückt den Ring).

Hier diesen goldnen Ring_ schaut her_ gab mein Ge - mahl als

espress. *pp*

N.

Un - ter - pfand mir un - sers Bun - des in die

(Sie schreitet vom Throne herab, vor den Stufen stehen bleibend.)

Hako (empört zu **Nanna**).

Schnell.

N.

Hand Fort_ mit dem Ring!

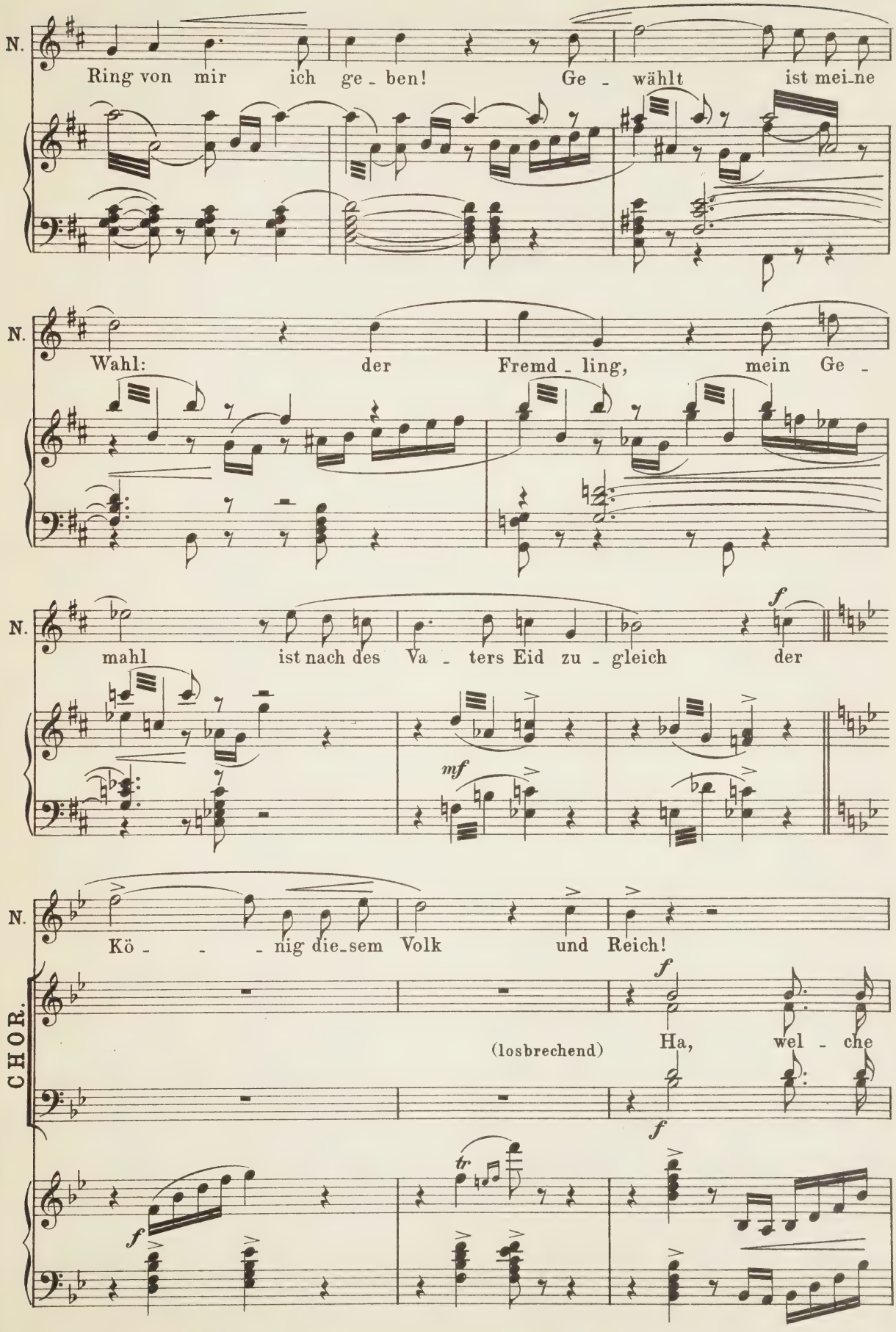
f *f*

Nanna (bestimmt, mit erhobener Stimme).

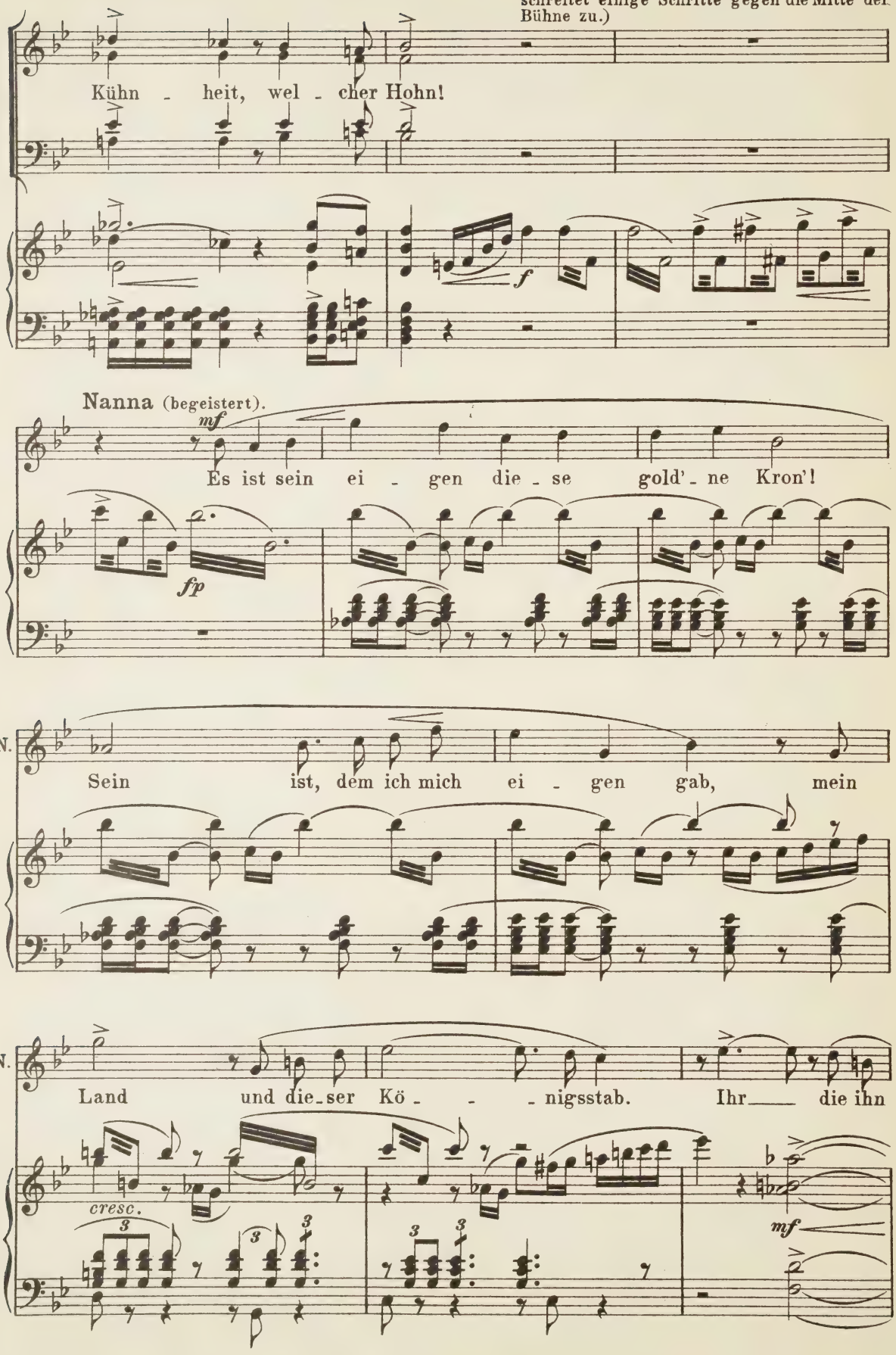
mf

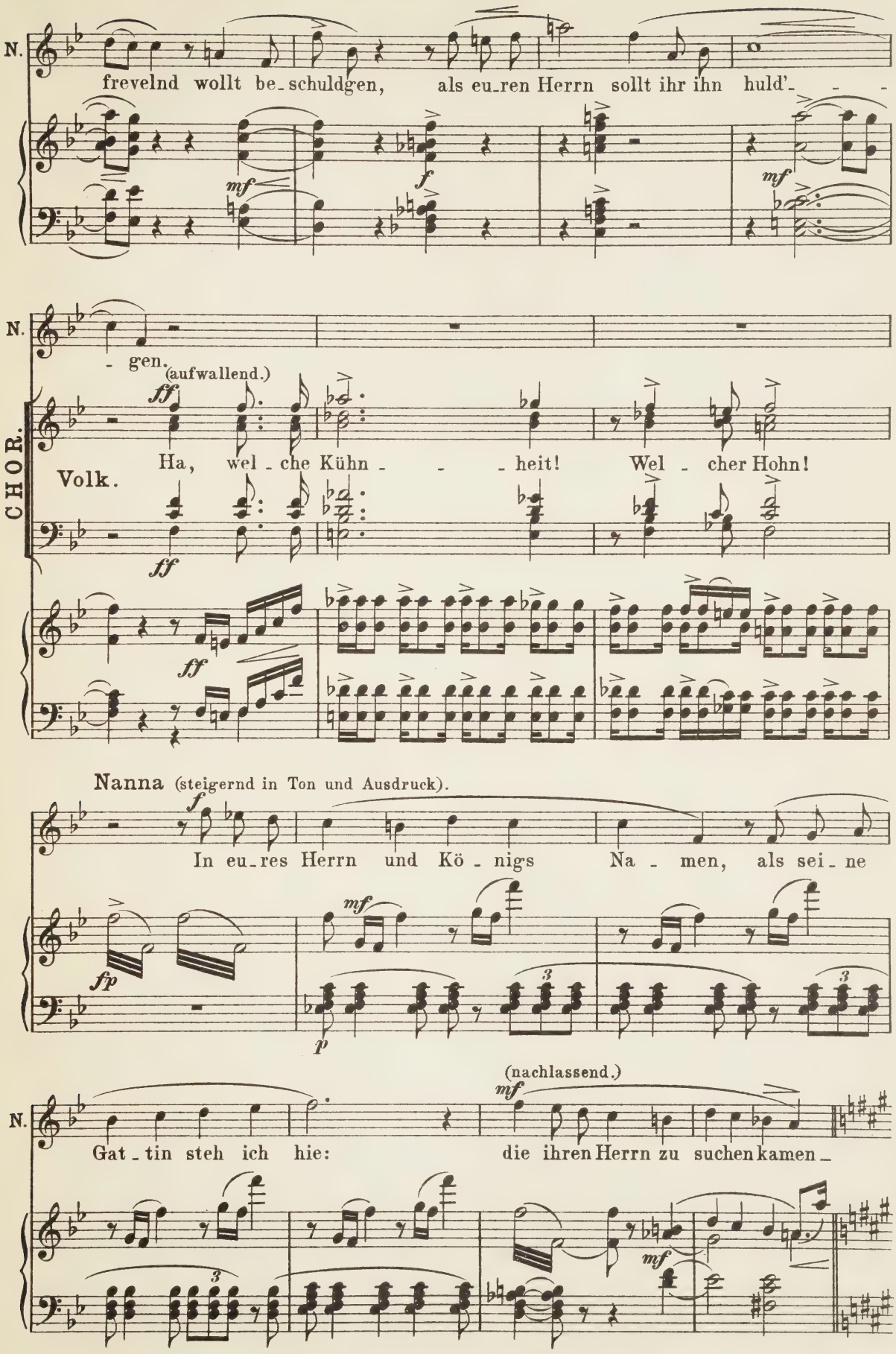
Mit mei - nem Le - - ben al - lein will die - sen

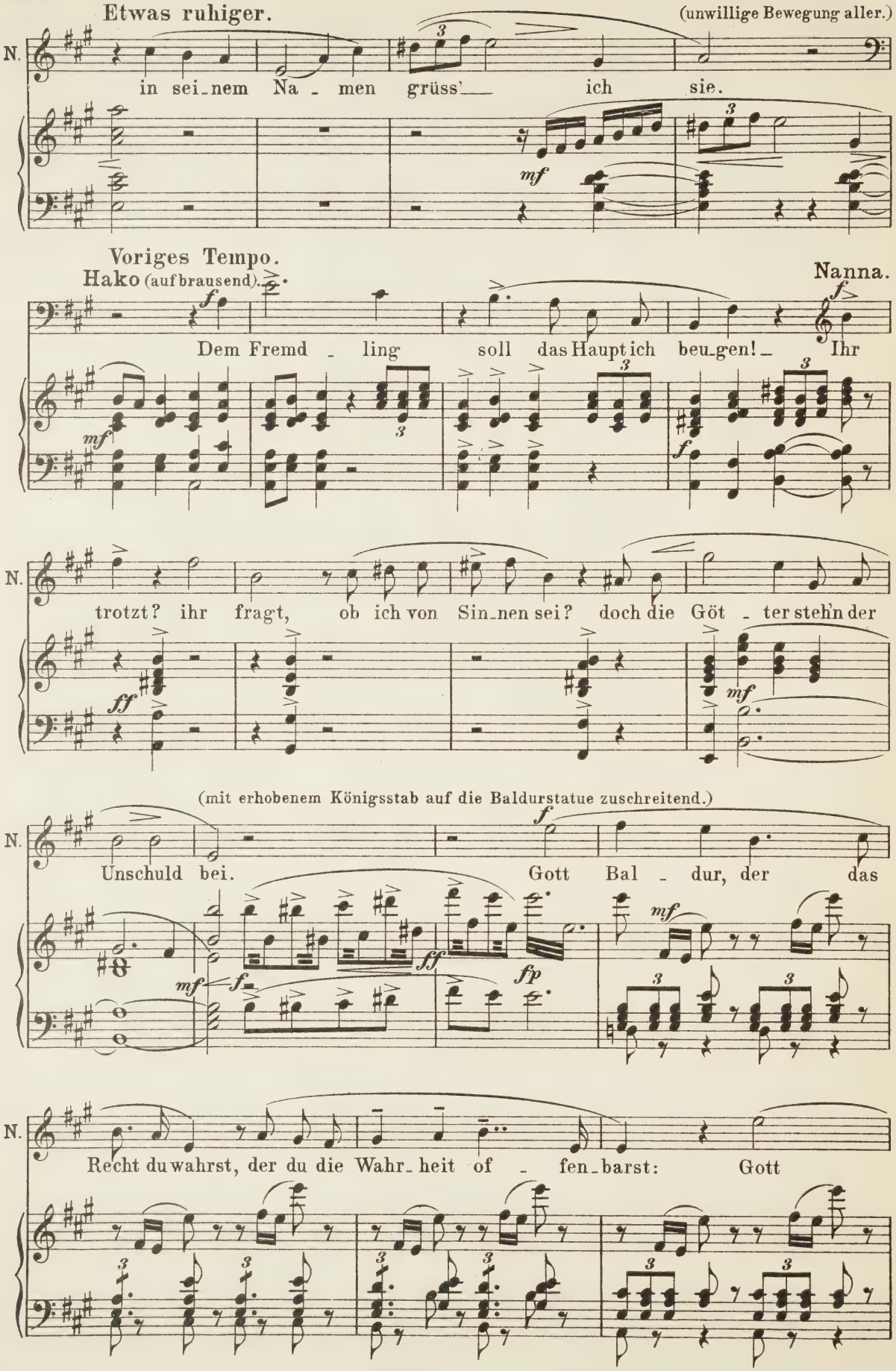
fp *p*

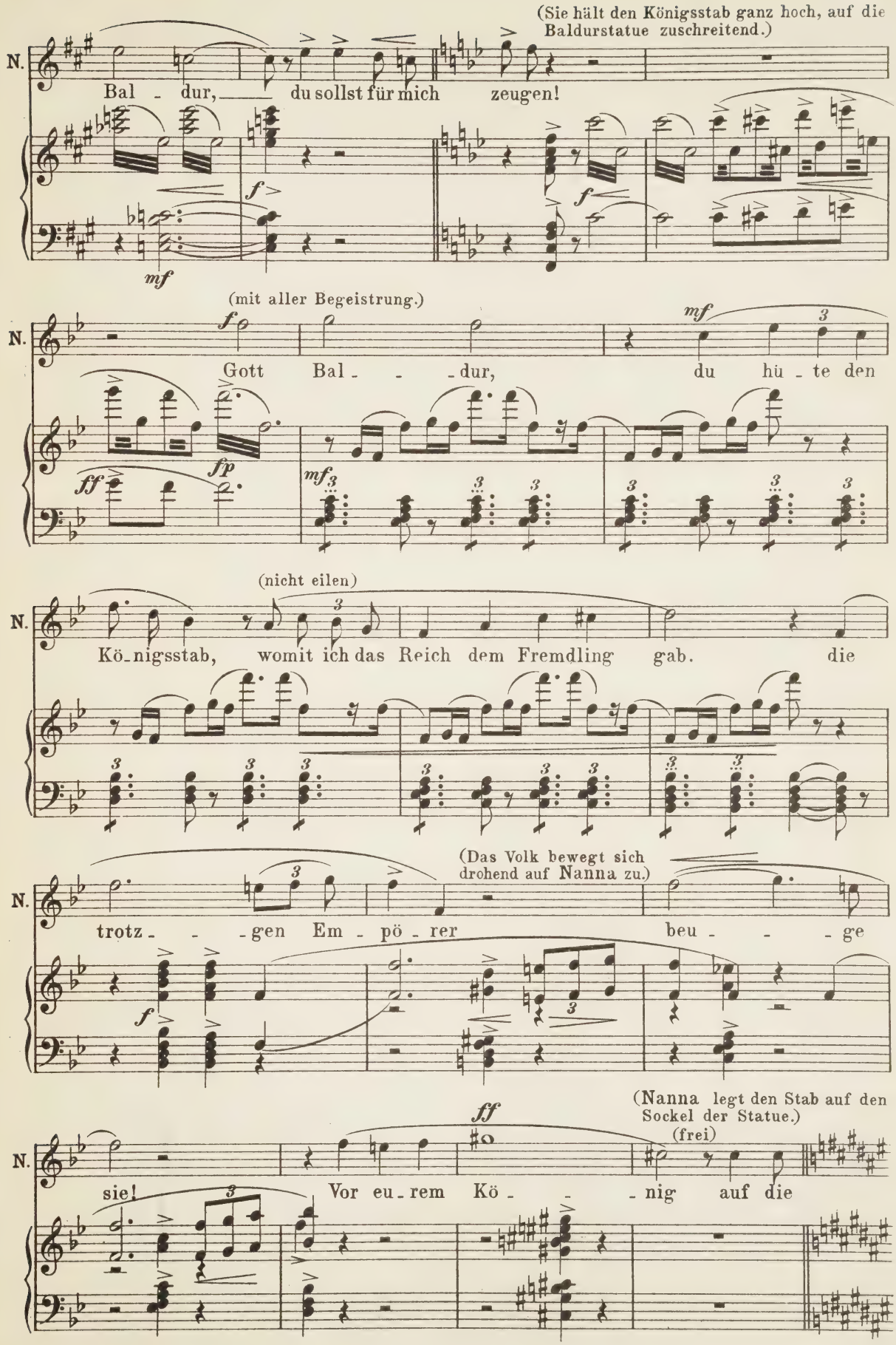

N.
Ring von mir ich ge - ben! Ge - wählt ist mei-ne
N.
Wahl: der Fremd - ling, mein Ge -
N.
mahl ist nach des Va - ters Eid zu - gleich der
f
mf
N.
Kö - - - nig die-sem Volk und Reich!
CHOR.
f
(losbrechend)
Ha, wel - che
f
tr
f

(Nanna hebt den Königsstab etwas höher und schreitet einige Schritte gegen die Mitte der Bühne zu.)




N.
frevelnd wollt be_schuldgen, als eu_ren Herrn sollt ihr ihn huld'_ _ _
mf
f
mf
N.
_ gen.
(aufwallend.)
ff
CHOR.
Volk.
Ha, wel_che Kühn_ _ _heit! Wel_cher Hohn!
ff
ff
ff
Nanna (steigernd in Ton und Ausdruck).
f
In eu_res Herrn und Kö_nigs Na_men, als sei_ne
fp
mf
p
3
3
(nachlassend.)
mf
N.
Gat_tin steh ich hie: die ihren Herrn zu suchen kamen_
3
mf


Etwas ruhiger.
(unwillige Bewegung aller.)
N.
in sei_nem Na_men grüss' ich sie.
mf
Voriges Tempo.
Hako (auf brausend).
Nanna.
Dem Fremd_ling soll das Haupt ich beu_gen! Ihr
mf
f
N.
trotzt? ihr fragt, ob ich von Sin_nen sei? doch die Göt_ter steh'n der
ff
mf
(mit erhobenem Königsstab auf die Baldurstatue zuschreitend.)
N.
Unschuld bei. Gott Bal_dur, der das
f
mf
ff
fp
mf
N.
Recht du wahrst, der du die Wahr_heit of_fen_barst: Gott


(Sie hält den Königsstab ganz hoch, auf die Baldurstatue zuschreitend.)
N.
Bal - dur, du sollst für mich zeugen!
f
mf
(mit aller Begeistrung.)
N.
Gott Bal - - - dur, du hü - te den
f
ff
fp
mf
(nicht eilen)
N.
Kö-nigsstab, womit ich das Reich dem Fremdling gab. die
(Das Volk bewegt sich drohend auf Nanna zu.)
N.
trotz - - - gen Em - pö - rer beu - - - ge
f
(Nanna legt den Stab auf den Sockel der Statue.)
(frei)
ff
N.
sie! Vor eu - rem Kö - - - nig auf die

Ein wenig langsamer. M. M. ♩ = 120.

(Es wird dunkel.)

(Auf den Blitz und Donner ist das Volk zurückgewichen die Baldurstatue versinkt, an ihrer Stelle erscheint der **Fremdling** von magischem Lichte umflossen. Das Volk und alle, ausser **Nanna** und **Fremdling** bleiben während der nächsten Scene regungslos; einige sind wie vom Blitz getroffen in's Knie gesunken.)

N. Knie!

ff Blitz. Donner.

L. H.

Fremdling.

mf

Du riefst nach

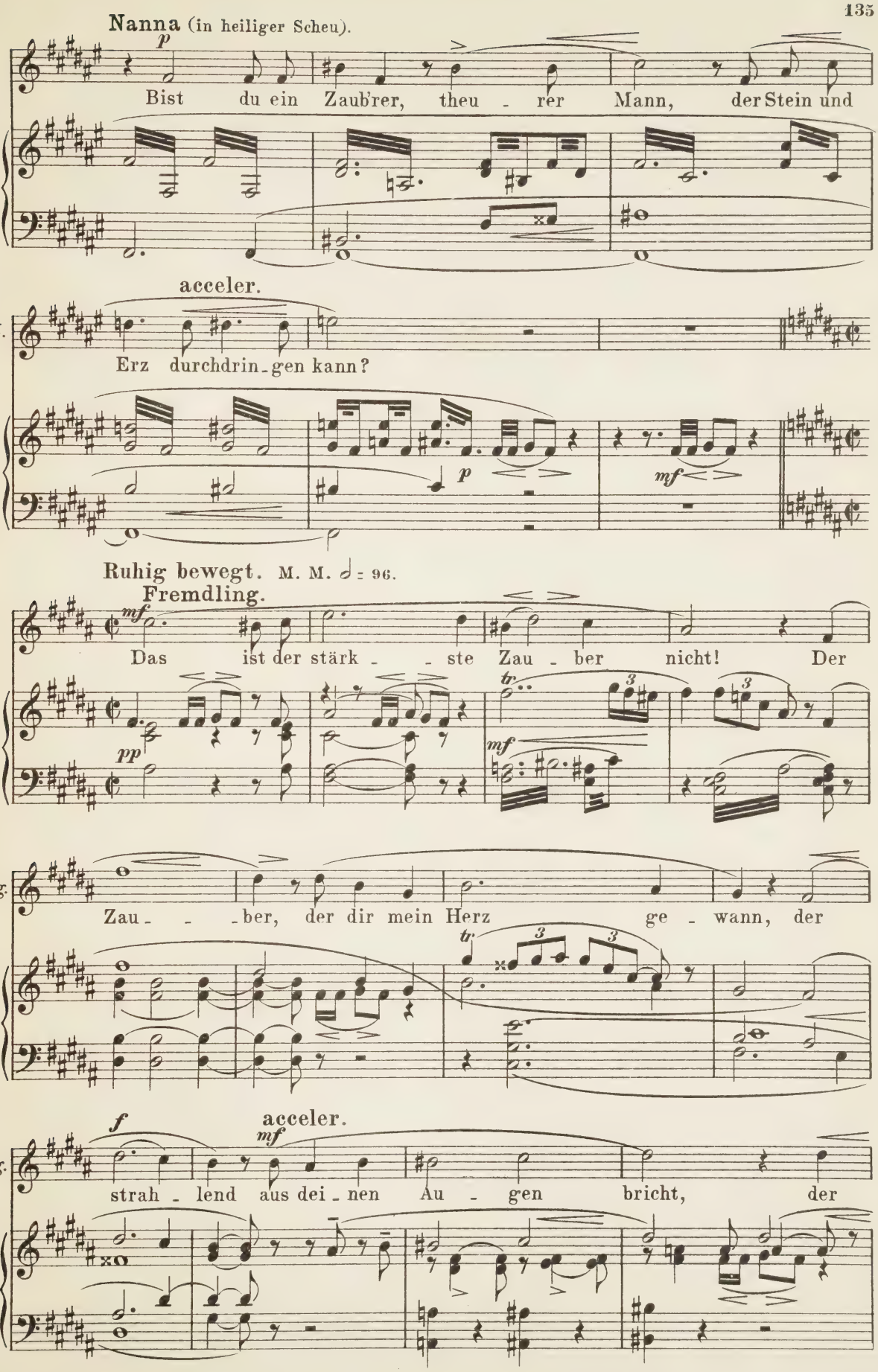
p

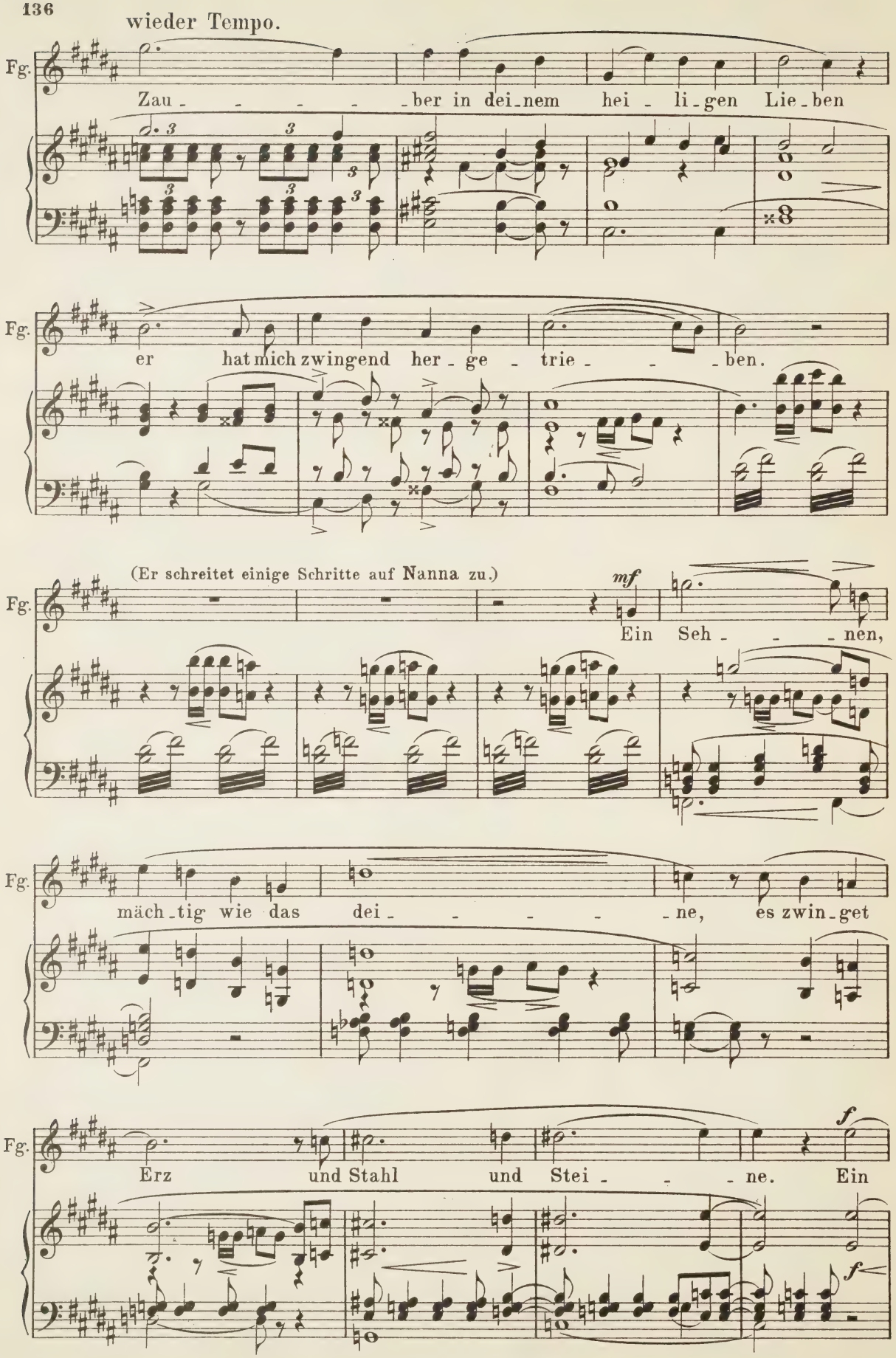
Fg. mir: ich bin bei dir!

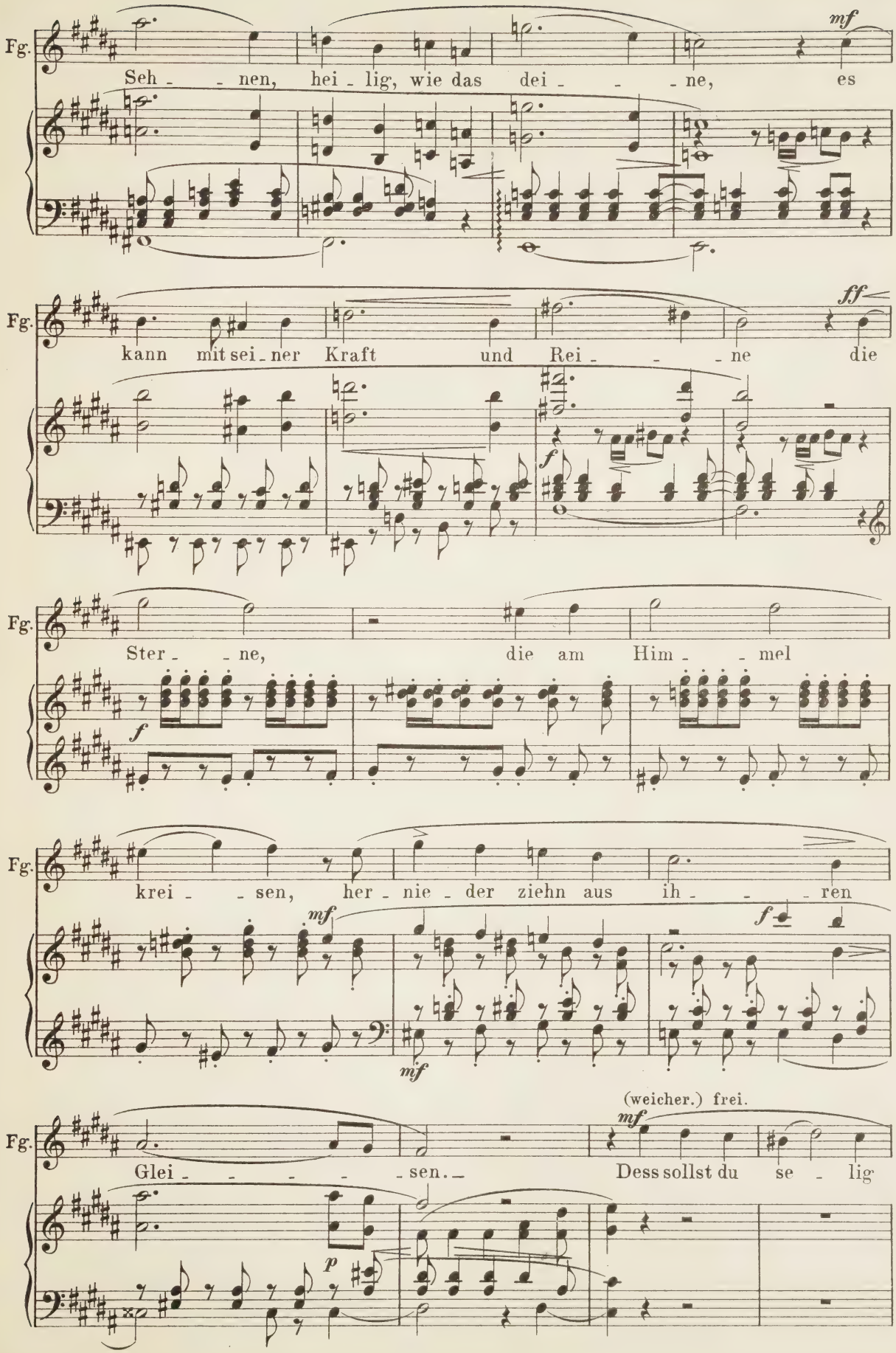
Ruhiger.

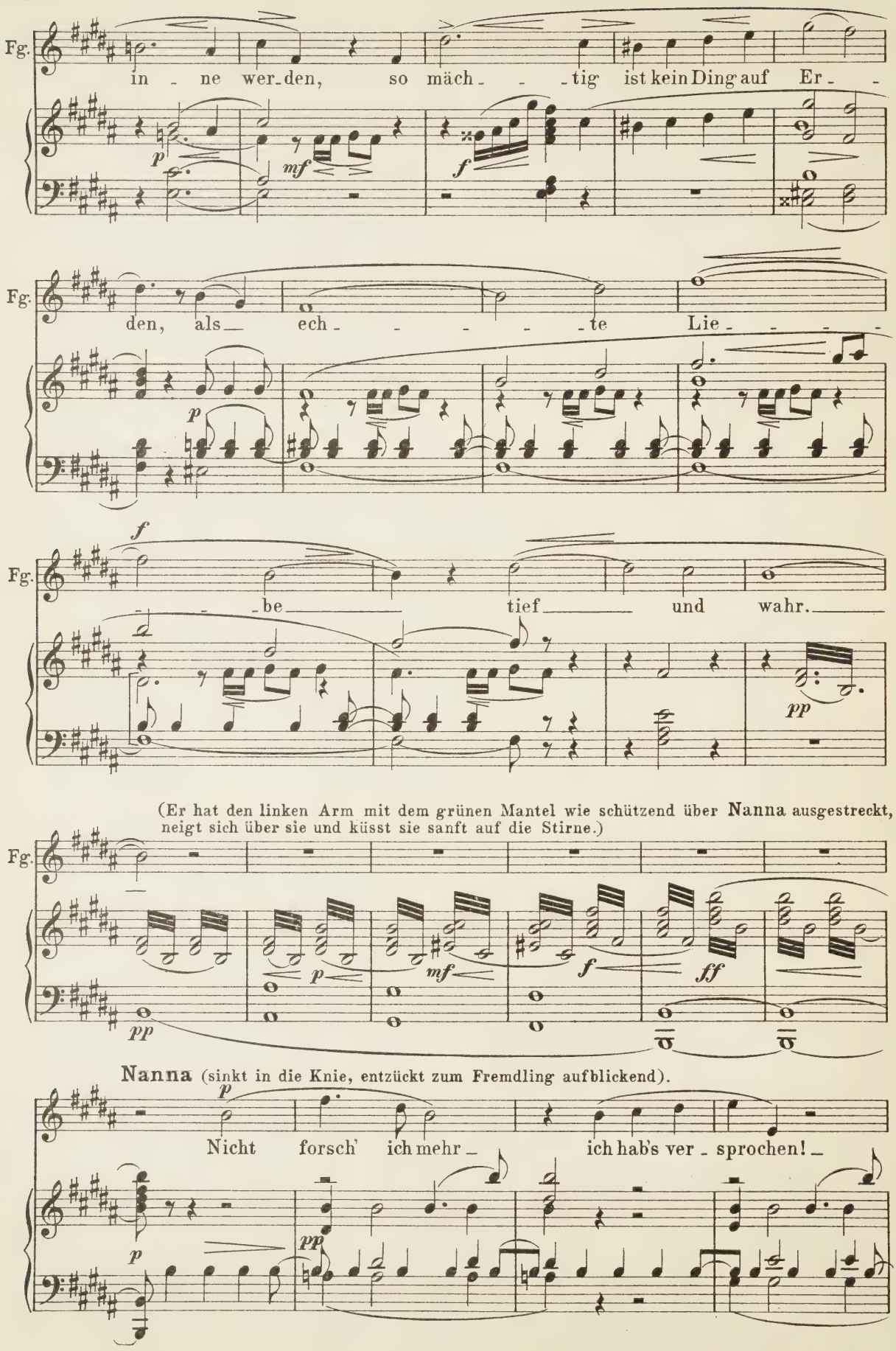
Fg. Das ist der wah - ren Lie - - be Macht!

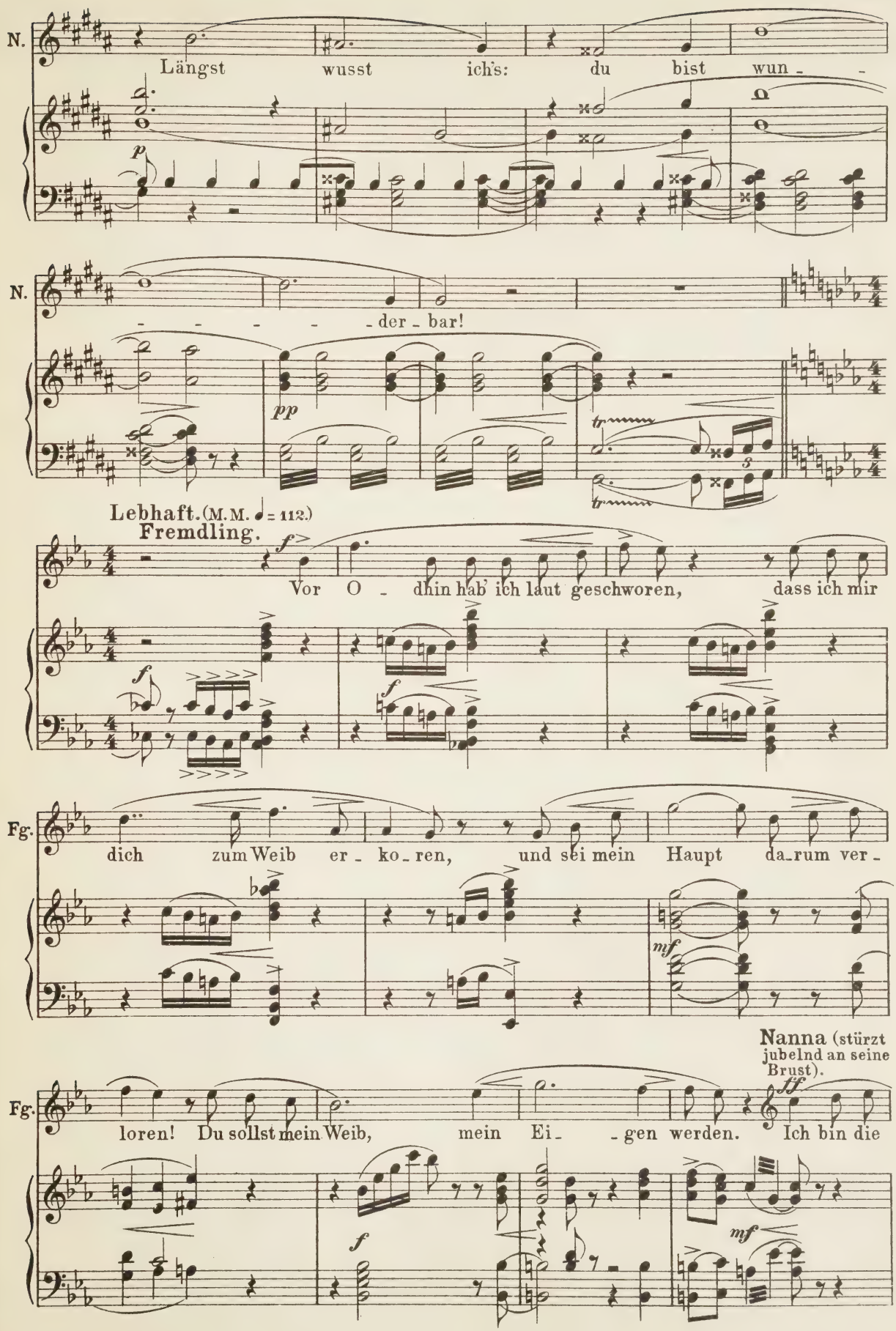
p

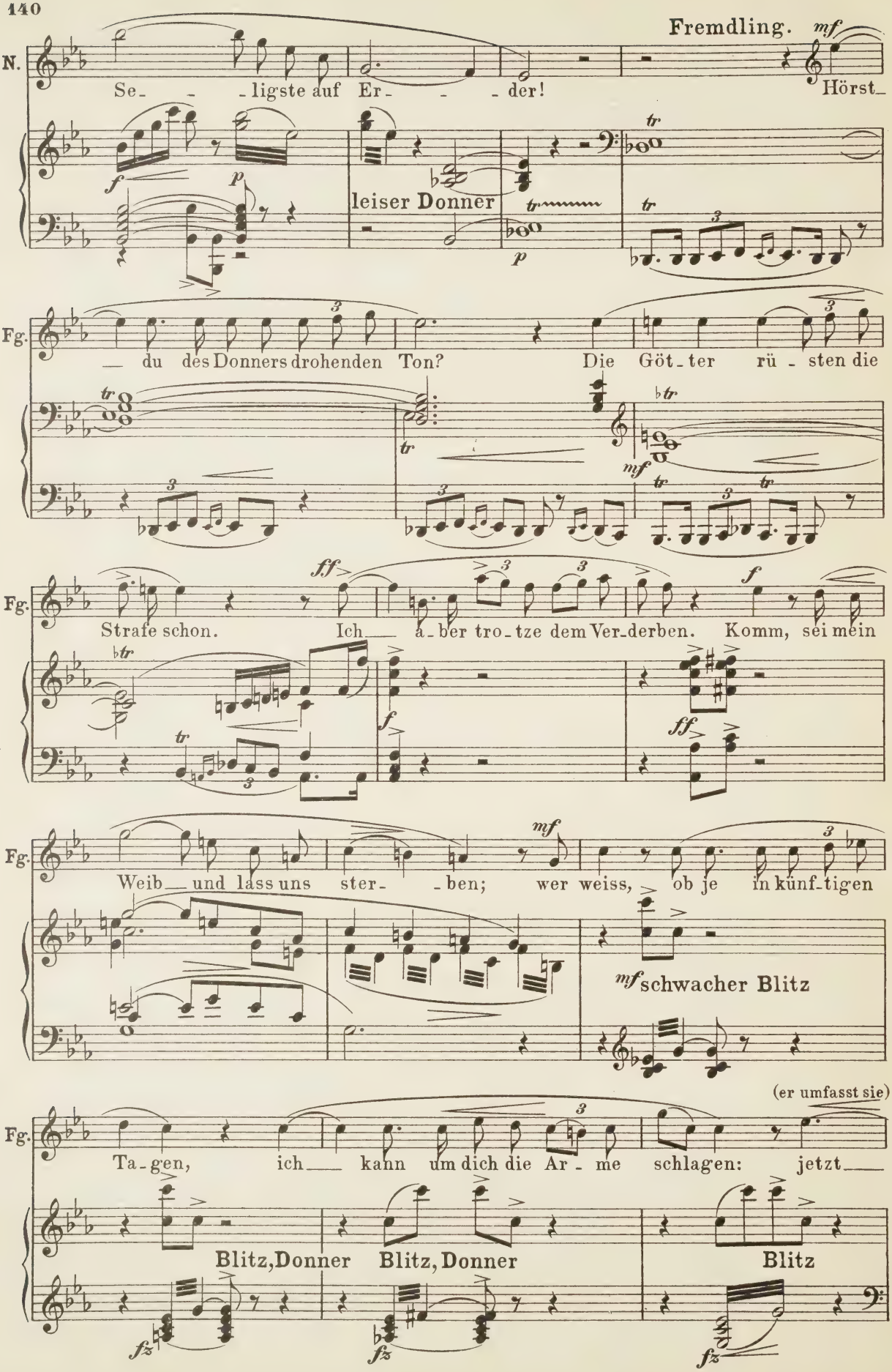

Nanna (in heiliger Scheu).
p
Bist du ein Zaub'rer, theu - rer Mann, der Stein und
acceler.
N.
Erz durchdrin - gen kann?
p
mf
Ruhig bewegt. M. M. ♩ = 96.
Fremdling.
mf
Das ist der stärk - - ste Zau - ber nicht! Der
pp
tr
3
mf
Fg.
Zau - - - ber, der dir mein Herz ge - wann, der
tr
3
3
f
acceler.
mf
Fg.
strah - lend aus dei - nen Au - gen bricht, der

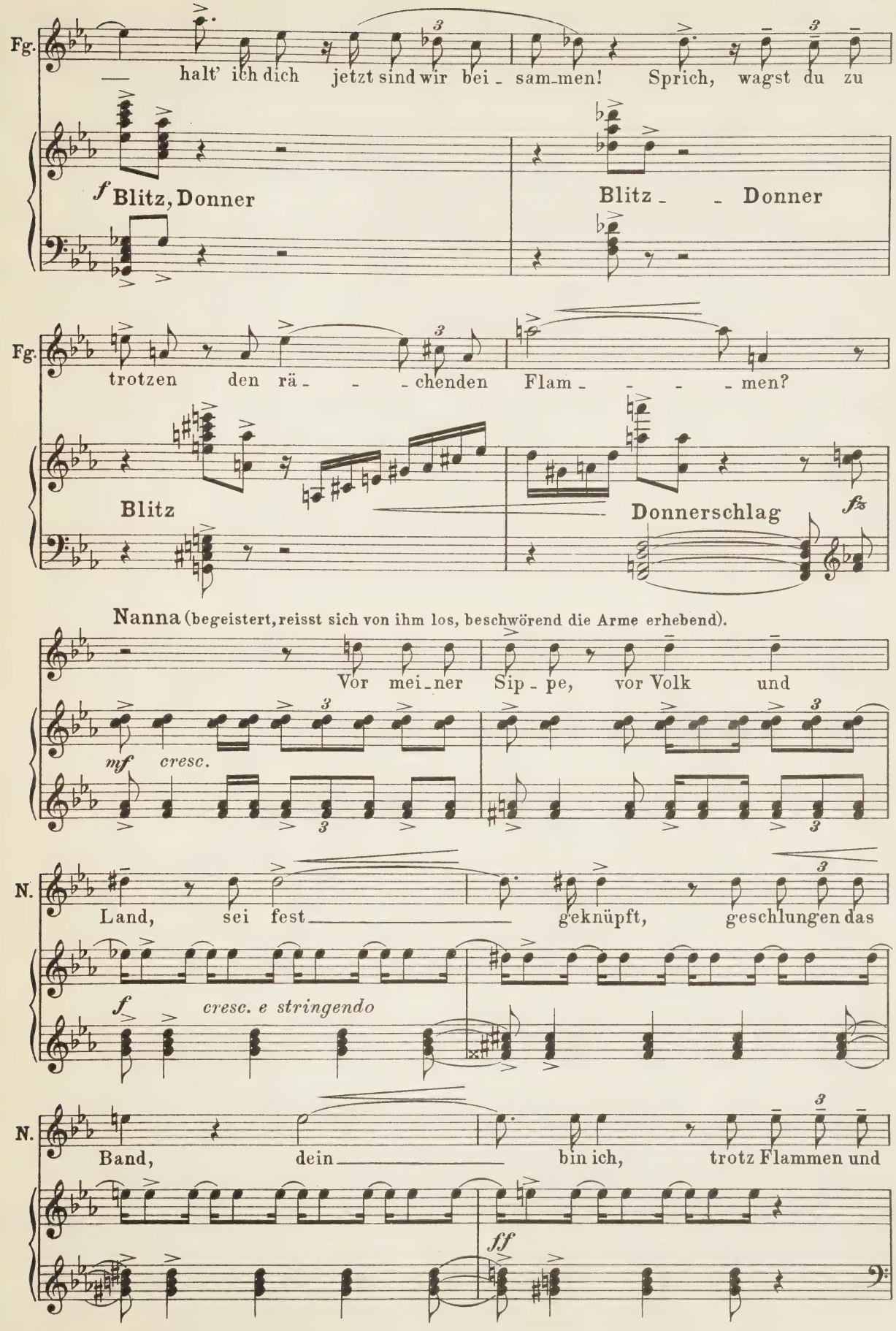

wieder Tempo.
Fg.
Zau - - - - - ber in dei-nem hei - li-gen Lie-ben
Fg.
er hat mich zwingend her - ge - trie - - - ben.
(Er schreitet einige Schritte auf Nanna zu.)
mf
Fg.
Ein Seh - - - nen,
Fg.
mäch-tig wie das dei - - - - - ne, es zwin-get
f
Fg.
Erz und Stahl und Stei - - - ne. Ein
f

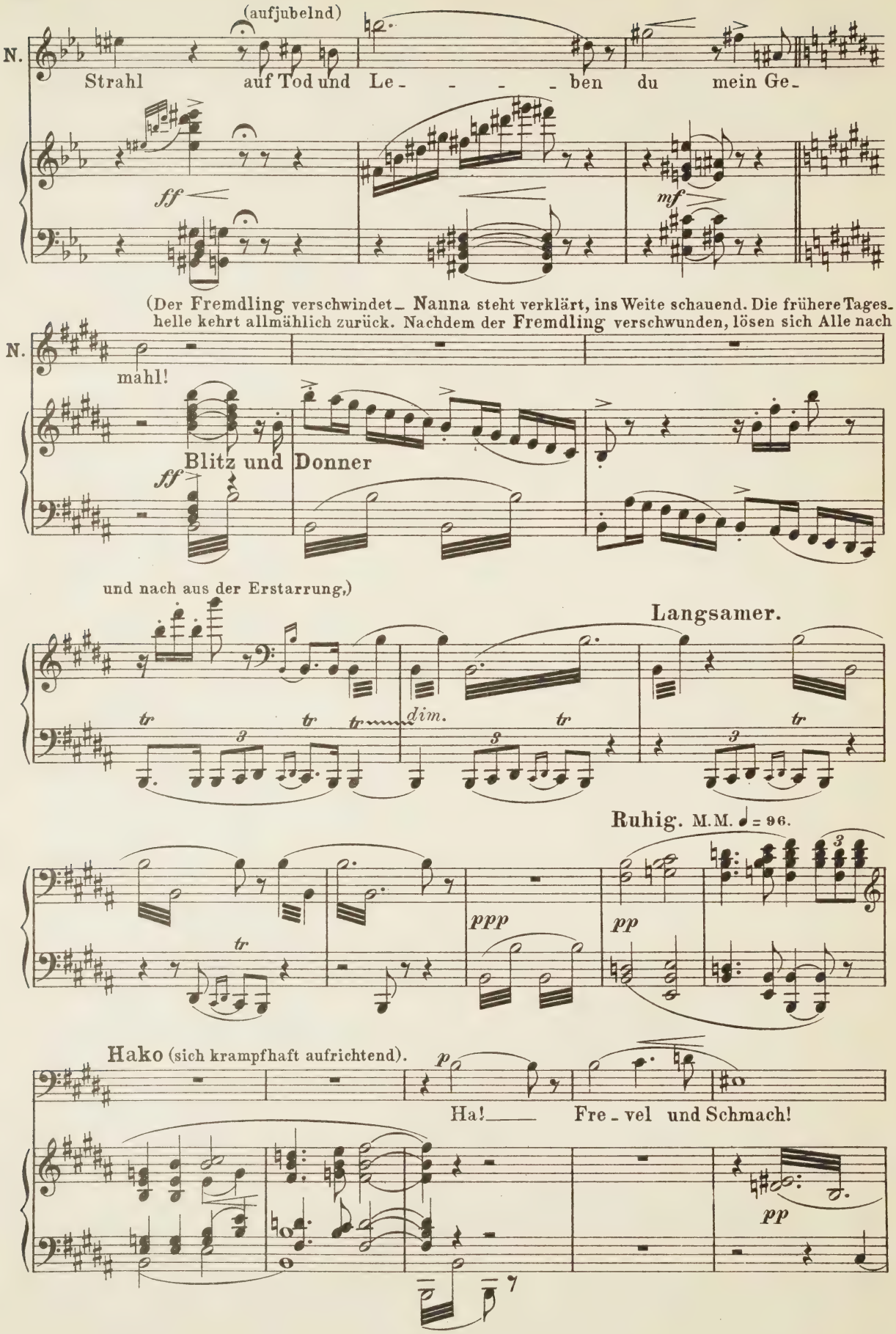

Fg.
mf
Seh - - nen, hei - lig, wie das dei - - - ne, es
Fg.
ff
kann mit sei - ner Kraft und Rei - - - ne die
f
Fg.
Ster - - ne, die am Him - - mel
f
Fg.
krei - - sen, her - nie - der ziehn aus ih - - - ren
mf
mf
f
Fg.
(weicher.) frei.
mf
Glei - - - - - sen. Dess sollst du se - lig
p

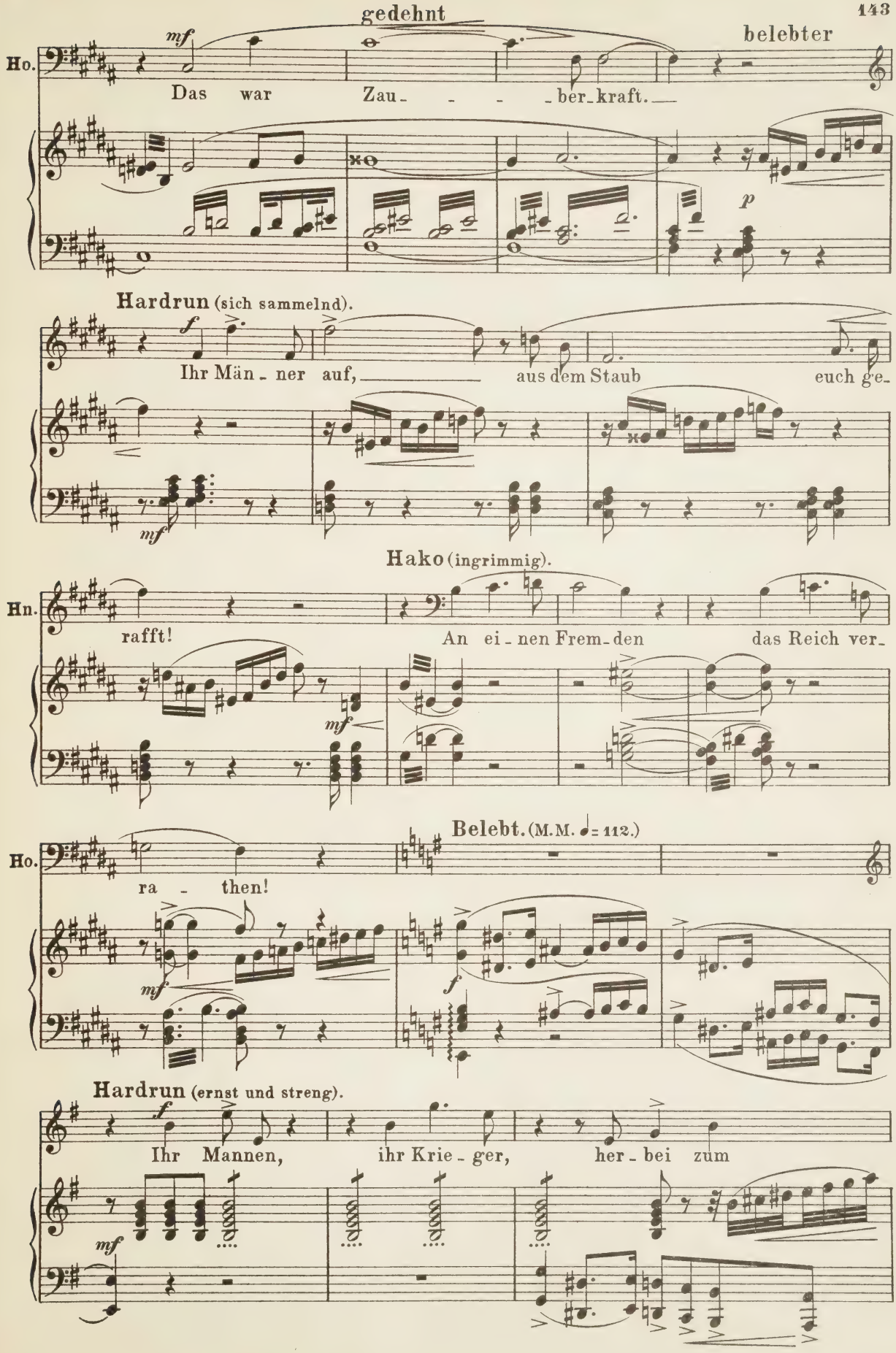

Fg.
in - ne wer-den, so mäch - - - tig ist kein Ding auf Er - -
p
mf
f
Fg.
den, als ech - - - - - te Lie - - - - -
p
Fg.
f
- - - be tief und wahr.
pp
(Er hat den linken Arm mit dem grünen Mantel wie schützend über Nanna ausgestreckt, neigt sich über sie und küsst sie sanft auf die Stirne.)
Fg.
pp
p
mf
f
ff
Nanna (sinkt in die Knie, entzückt zum Fremdling aufblickend).
p
Nicht forsch' ich mehr - ich hab's ver - sprochen! -
p
pp

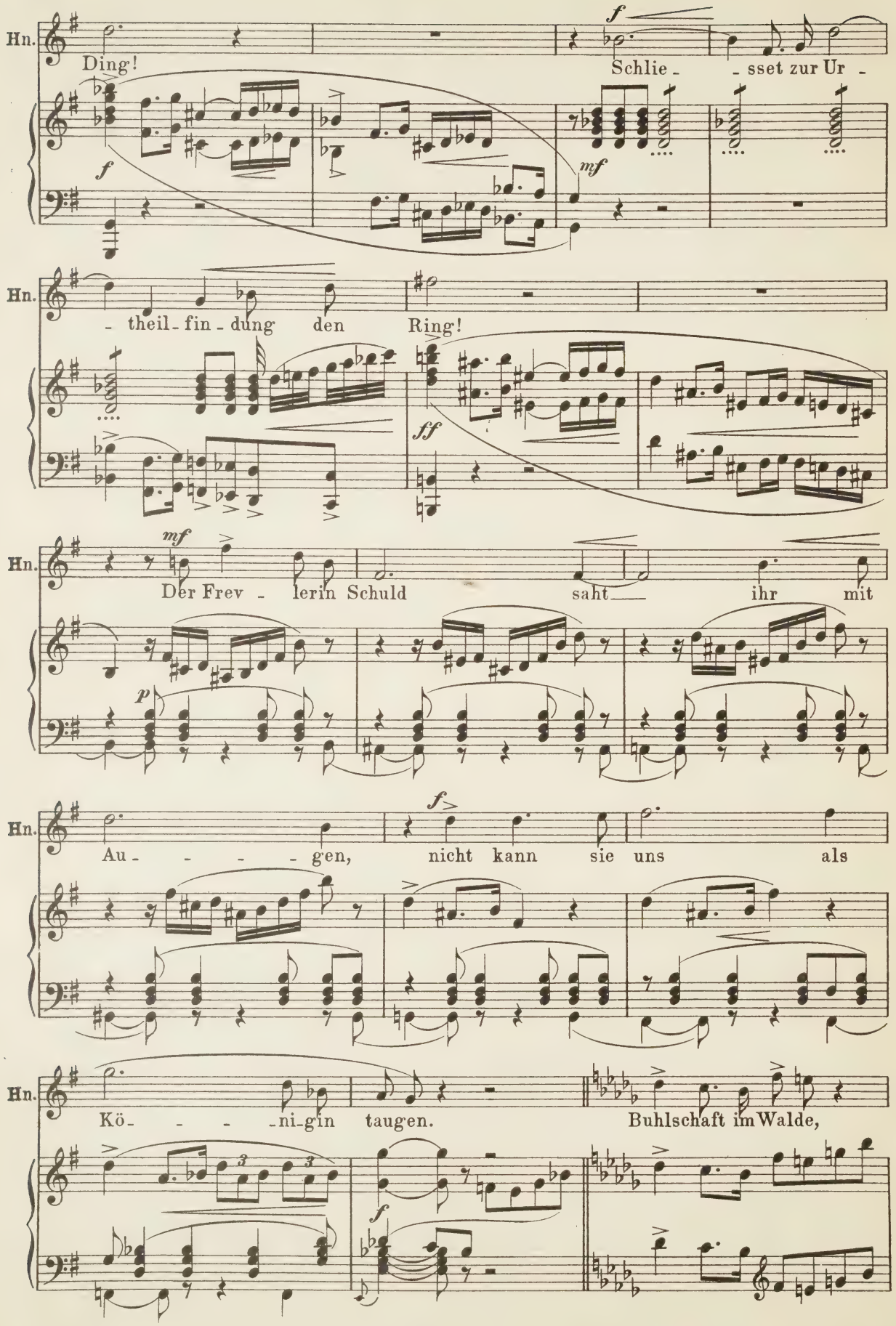

N.
Längst wusst ich's: du bist wun - -
p
N.
- - - - - der - bar!
pp
tr
Lebhaft. (M.M. ♩ = 112.)
Fremdling.
f
Vor O - dhin hab' ich laut geschworen, dass ich mir
f
Fg.
dich zum Weib er - ko - ren, und sei mein Haupt da - rum ver -
mf
Nanna (stürzt jubelnd an seine Brust).
ff
Fg.
loren! Du sollst mein Weib, mein Ei - - gen werden. Ich bin die
f
mf

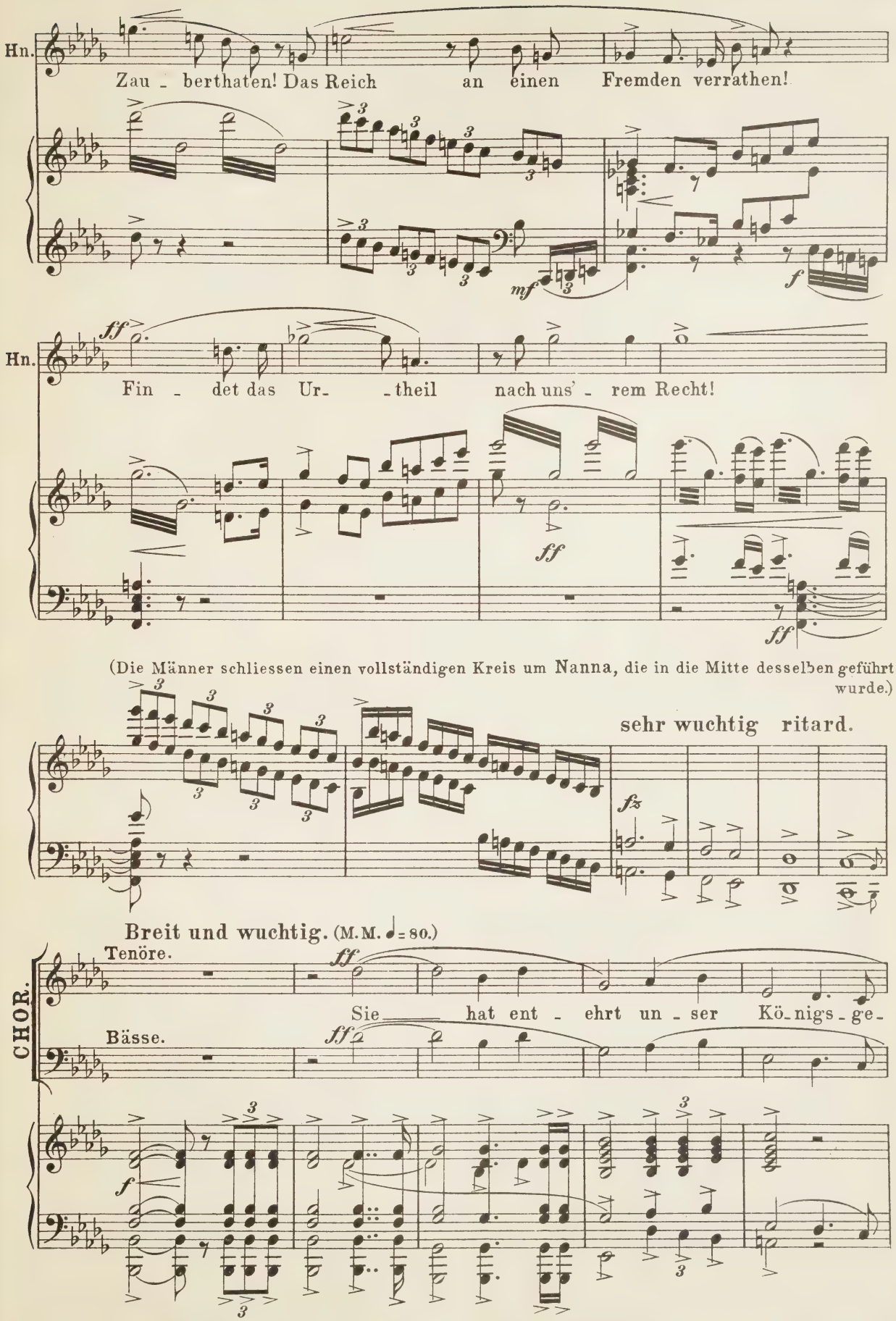

Fremdling.
N.
Se- - -ligste auf Er- - -der!
Hörst-
leiser Donner
Fg.
— du des Donners drohenden Ton?
Die Göt-ter rü - sten die
Strafe schon.
Ich — a-ber tro-tze dem Ver-derben.
Komm, sei mein
Weib — und lass uns ster- -ben;
wer weiss, ob je in künf-tigen
schwacher Blitz
(er umfasst sie)
Ta-gen,
ich — kann um dich die Ar- me schlagen:
jetzt —
Blitz, Donner
Blitz, Donner
Blitz

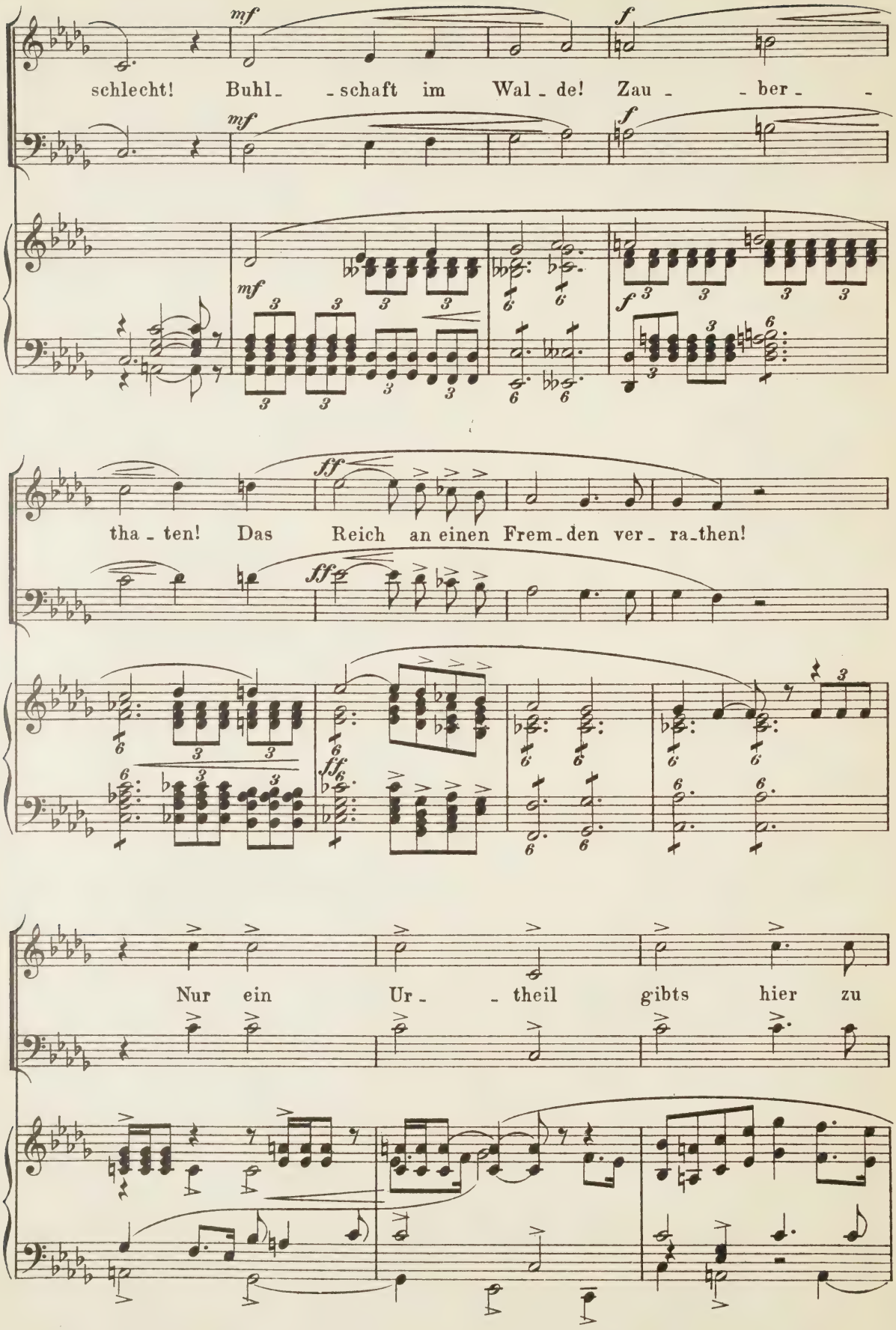

Fg.
halt' ich dich jetzt sind wir bei - sam-men! Sprich, wagst du zu
f Blitz, Donner
Blitz - - Donner
Fg.
trotzen den rä - - - chenden Flam - - - - men?
Blitz
Donnerschlag
fz
Nanna (begeistert, reisst sich von ihm los, beschwörend die Arme erhebend).
Vor mei-ner Sip - pe, vor Volk und
mf cresc.
N.
Land, sei fest geknüpft, geschlungen das
f cresc. e stringendo
N.
Band, dein bin ich, trotz Flammen und
ff

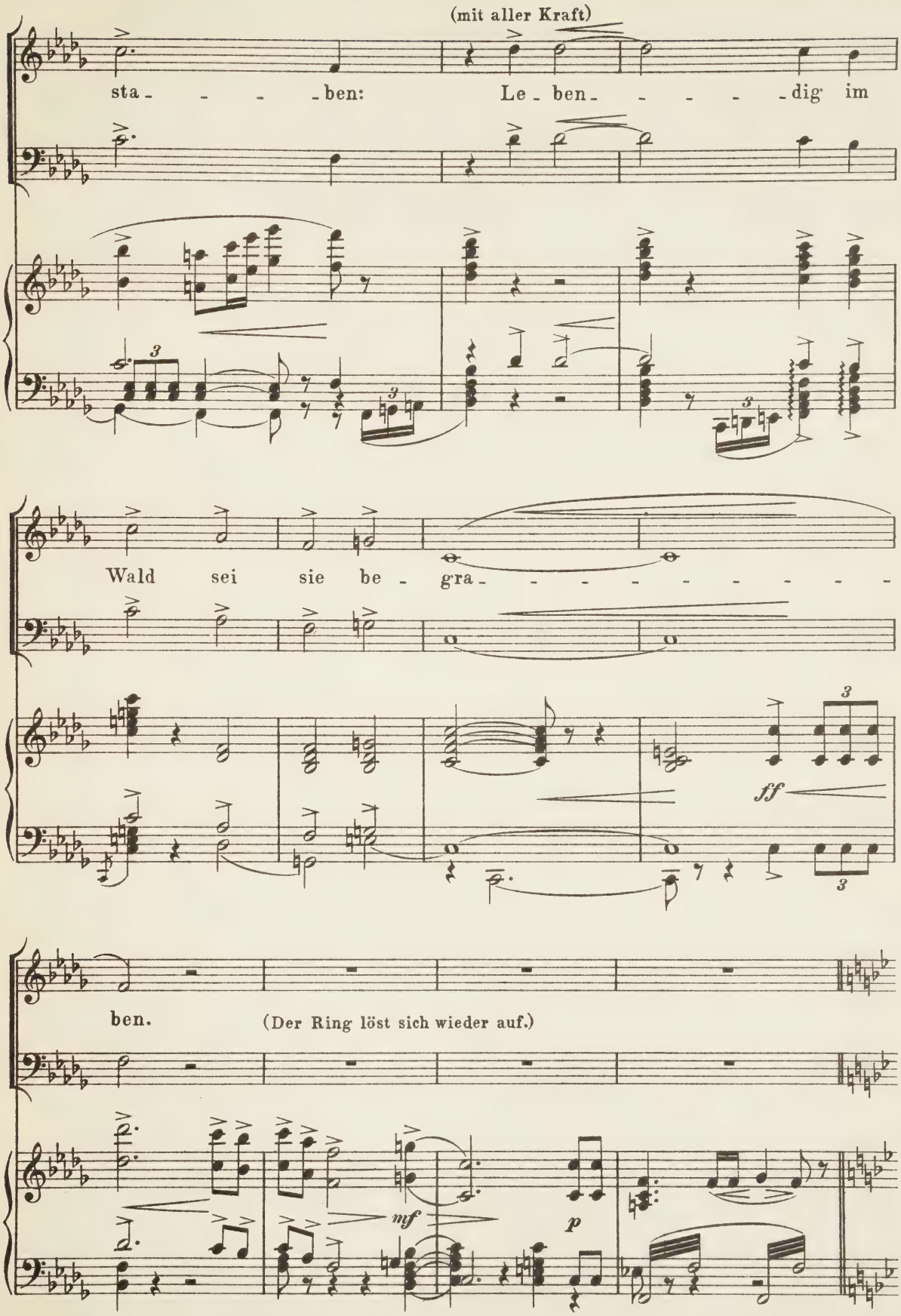

(aufjubelnd)
N.
Strahl auf Tod und Le - - - - ben du mein Ge -
ff
mf
(Der Fremdling verschwindet. Nanna steht verklärt, ins Weite schauend. Die frühere Tageshelle kehrt allmählich zurück. Nachdem der Fremdling verschwunden, lösen sich Alle nach
N.
mahl!
Blitz und Donner
ff
und nach aus der Erstarrung,)
Langsamer.
tr
dim.
Ruhig. M.M. ♩ = 96.
ppp
pp
Hako (sich krampfhaft aufrichtend).
p
Ha! Fre - vel und Schmach!
pp

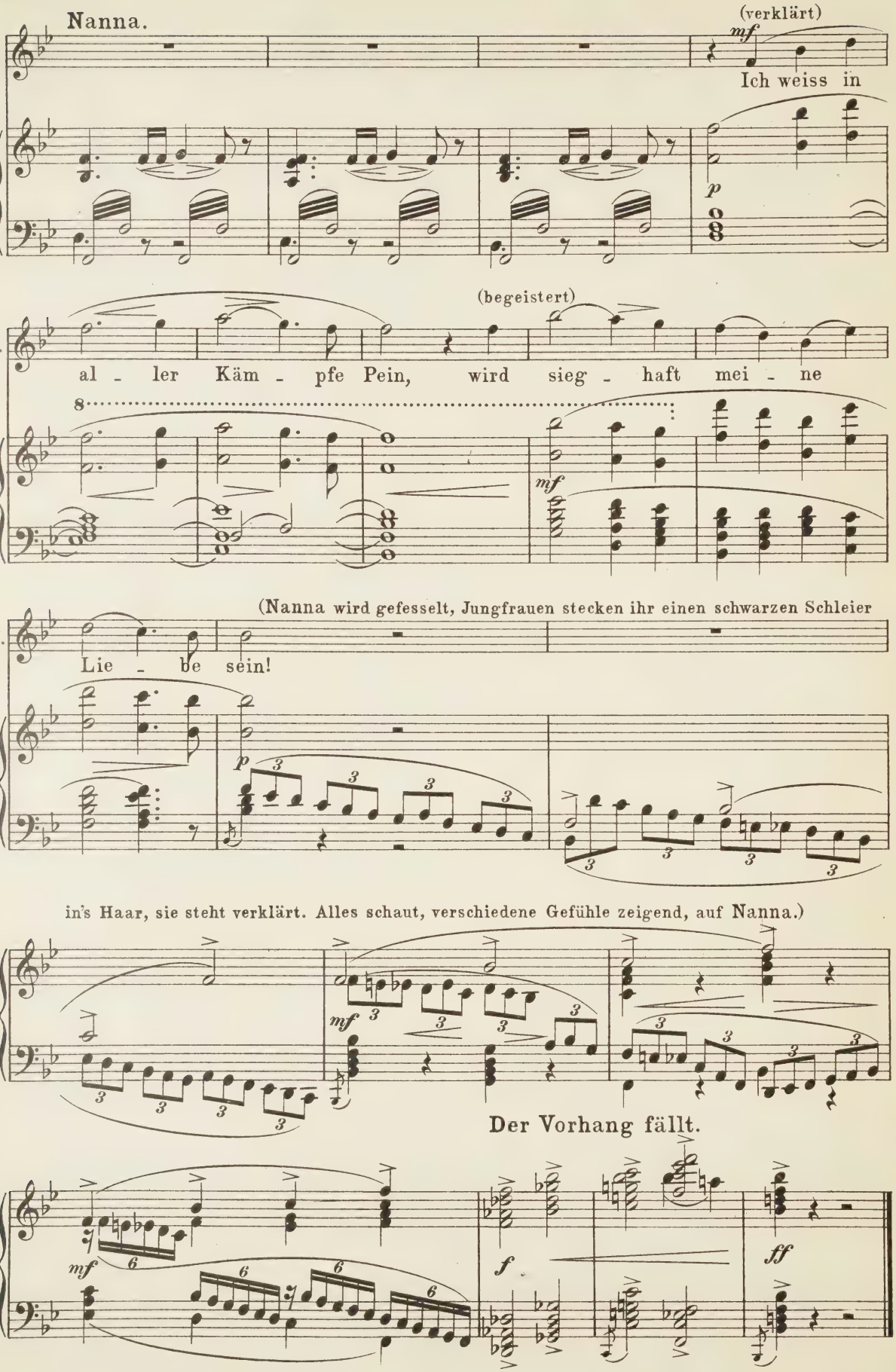

gedehnt
belebter
Ho.
mf
Das war Zau- - - -ber-kraft.
p
Hardrun (sich sammelnd).
f
Ihr Män-ner auf, aus dem Staub euch ge-
mf
Hako (ingrimmig).
Hn.
rafft!
An ei-nen Frem-den das Reich ver-
mf
Belebt. (M.M. ♩= 112.)
Ho.
ra - then!
mf
f
Hardrun (ernst und streng).
f
Ihr Mannen, ihr Krie-ger, her-bei zum
mf


Hn.
Ding!
Schlie - sset zur Ur -
- theil - fin - dung den Ring!
Hn.
Der Frev - lerin Schuld saht ihr mit
Hn.
Au - - - - gen, nicht kann sie uns als
Hn.
Kö - - - - ni - gin taugen.
Buhlschaft im Walde,

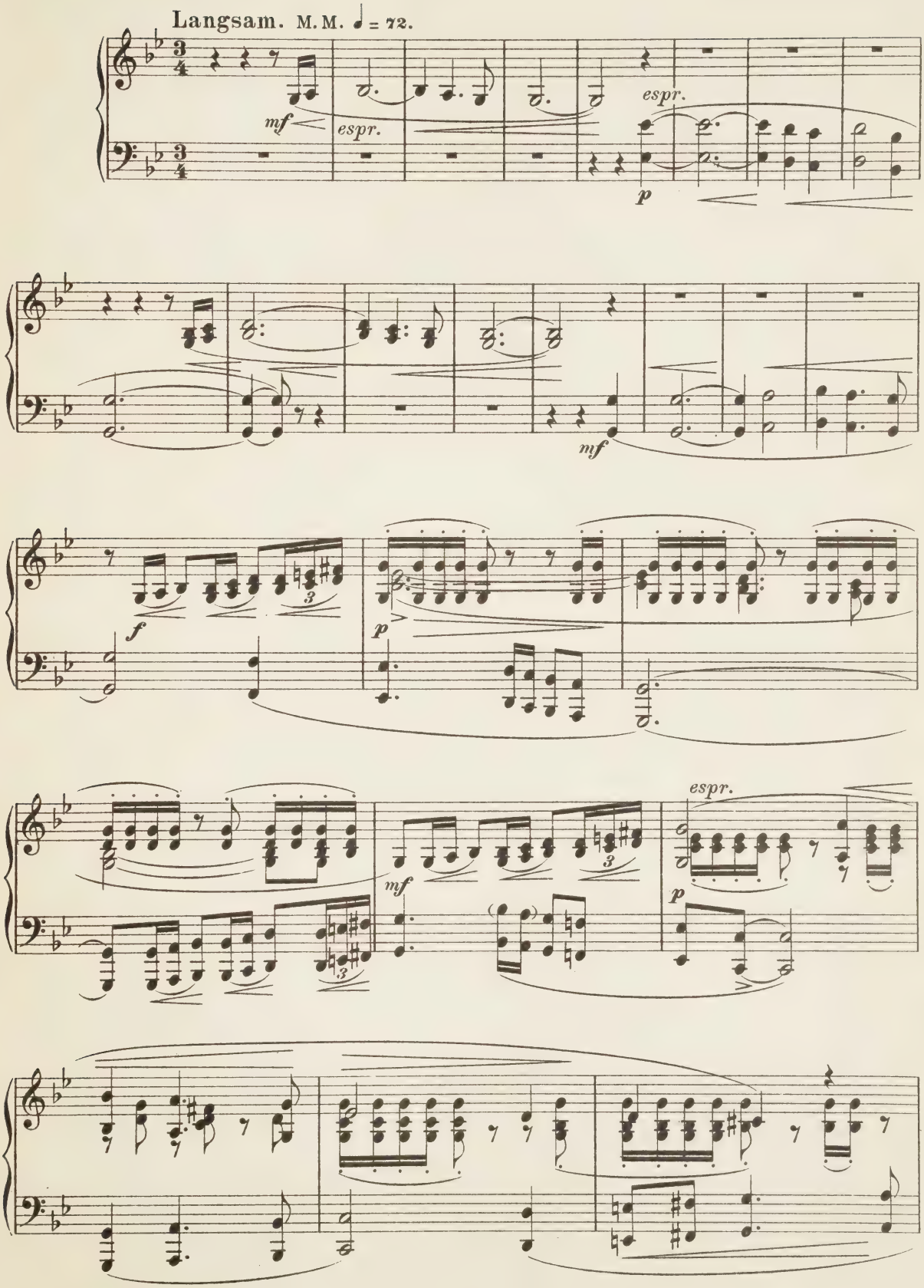

Hn.
Zau - berthaten! Das Reich an einen Fremden verrathen!
mf
f
Hn.
ff
Fin - det das Ur- -theil nach uns' - rem Recht!
ff
ff
(Die Männer schliessen einen vollständigen Kreis um Nanna, die in die Mitte desselben geführt wurde.)
sehr wuchtig ritard.
fz
Breit und wuchtig. (M.M. ♩= 80.)
CHOR.
Tenöre.
ff
Sie hat ent - ehrt un - ser Kö-nigs - ge-
Bässe.
ff
f

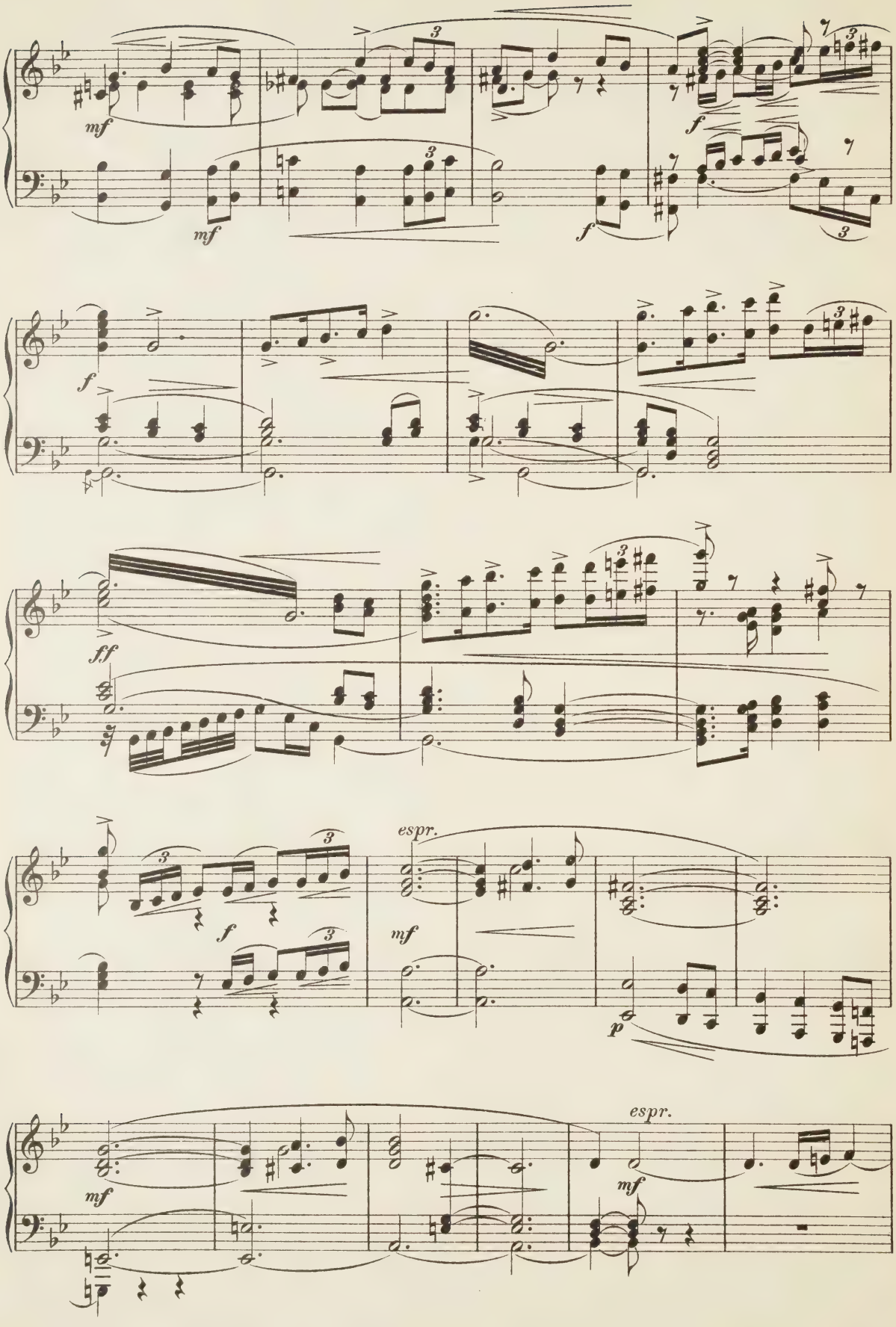

schlecht! Buhl- -schaft im Wal-de! Zau- -ber-
tha-ten! Das Reich an einen Frem-den ver-ra-then!
Nur ein Ur- -theil gibts hier zu

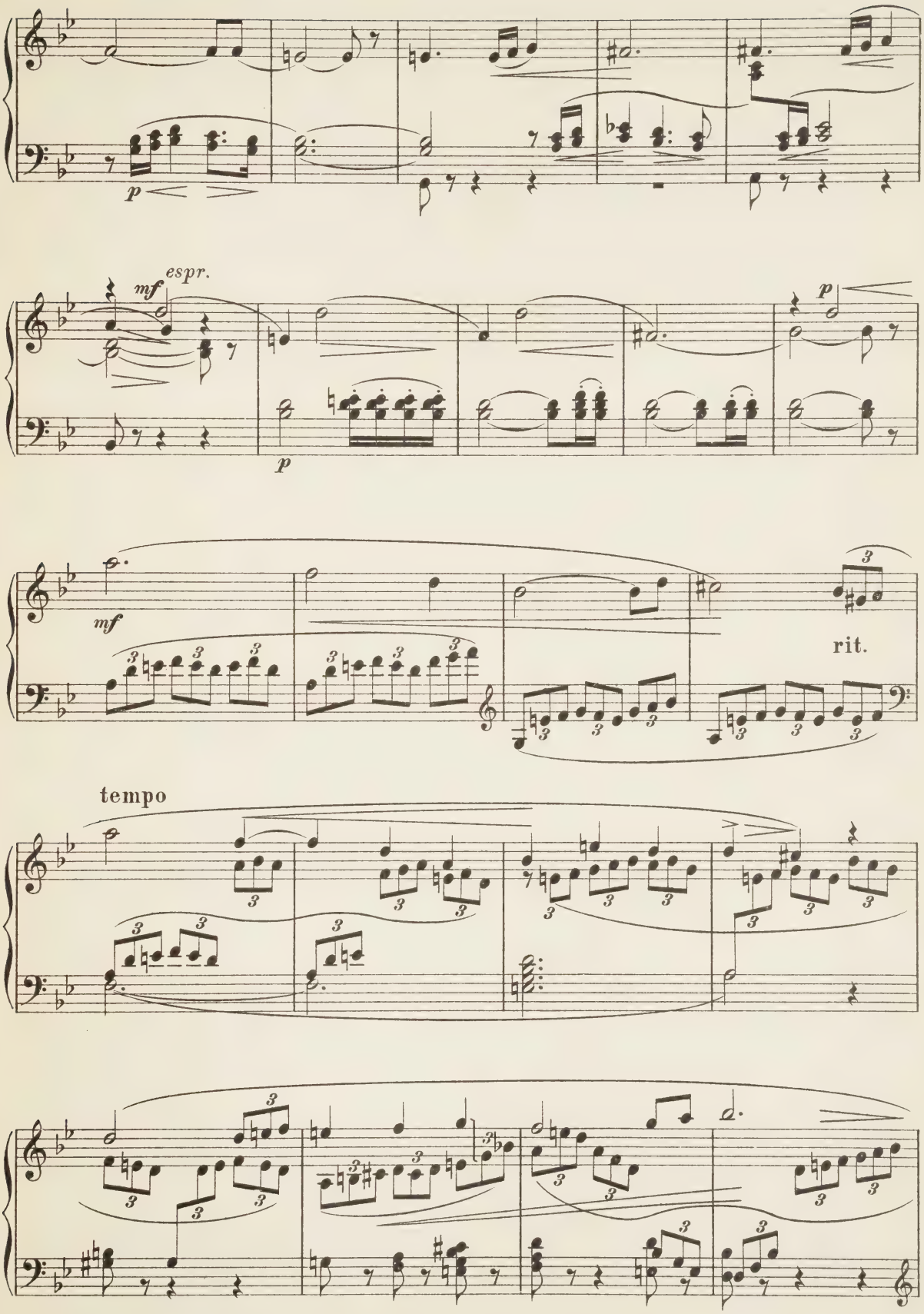

(mit aller Kraft)
sta - - - - ben: Le - ben - - - - - dig im
Wald sei sie be - gra - - - - - - - - - -
ff
ben.
(Der Ring löst sich wieder auf.)
mf
p

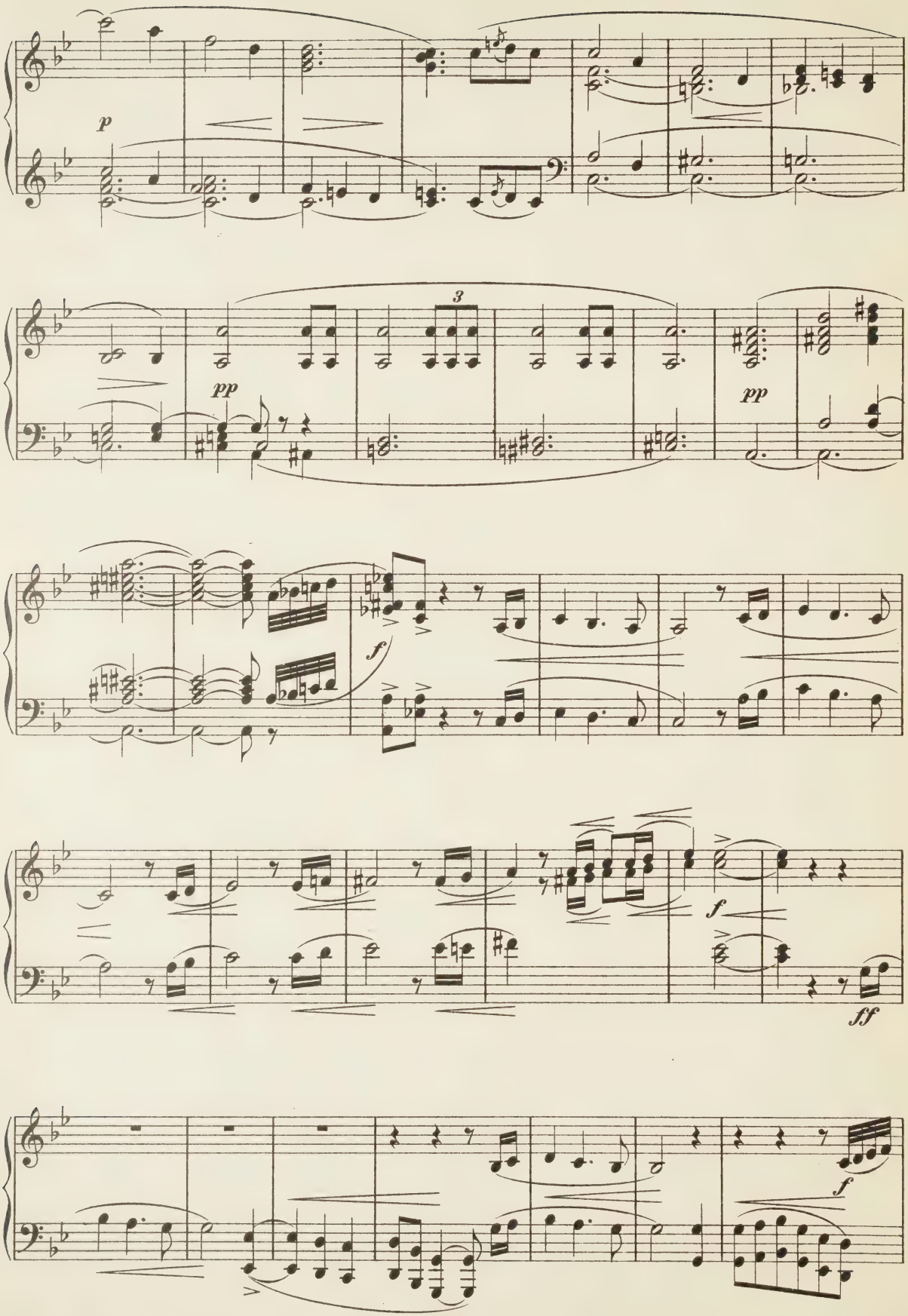

Nanna.
(verklärt)
mf
Ich weiss in
p
(begeistert)
N.
al - ler Käm - pfe Pein, wird sieg - haft mei - ne
8
mf
(Nanna wird gefesselt, Jungfrauen stecken ihr einen schwarzen Schleier
N.
Lie - be sein!
p
in's Haar, sie steht verklärt. Alles schaut, verschiedene Gefühle zeigend, auf Nanna.)
mf
Der Vorhang fällt.
mf
f
ff

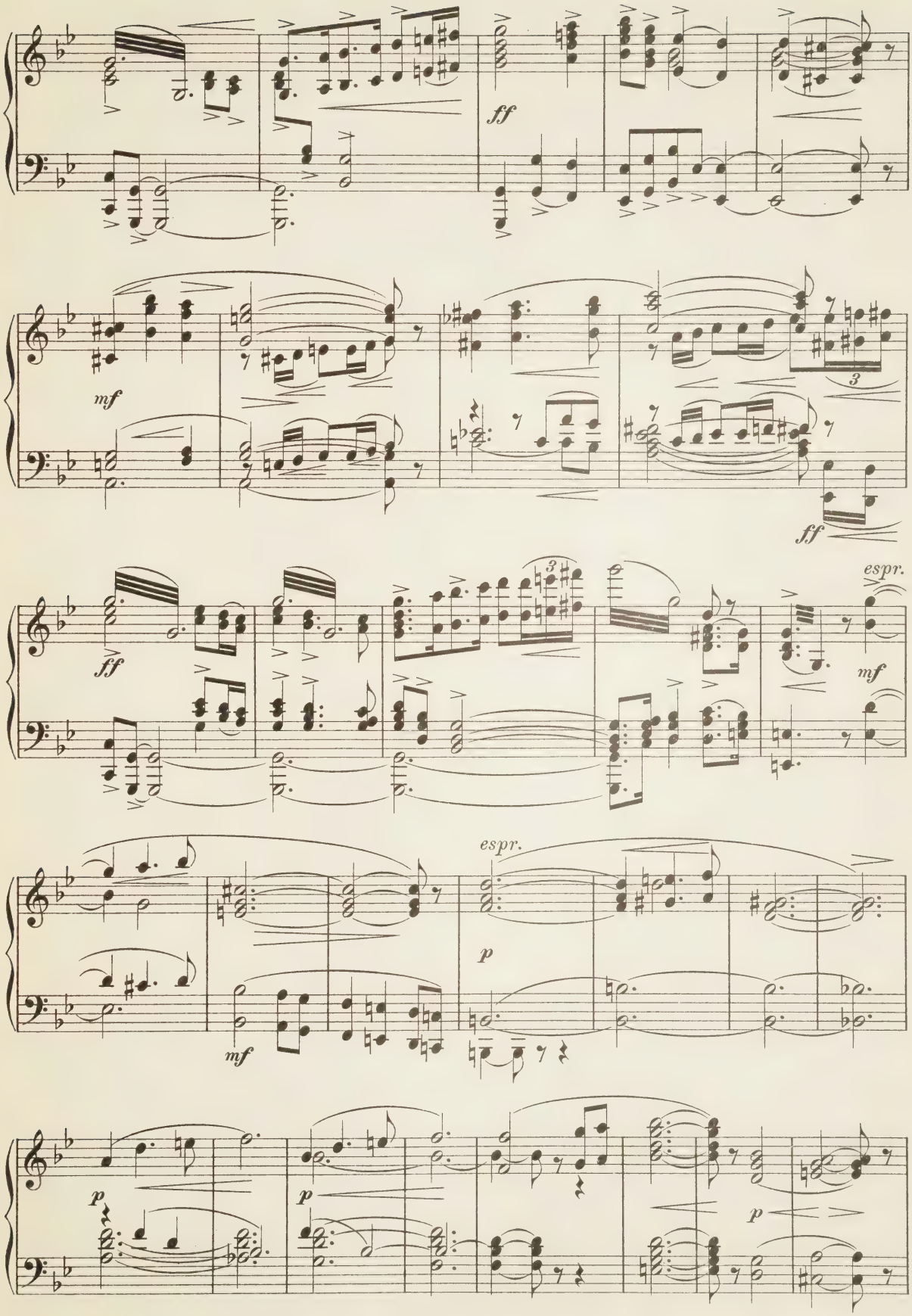
Dritter Aufzug.




mf
mf
f
f
f
ff
f
mf
espr.
p
mf
espr.
mf


p
mf
espr.
p
p
mf
rit.
tempo

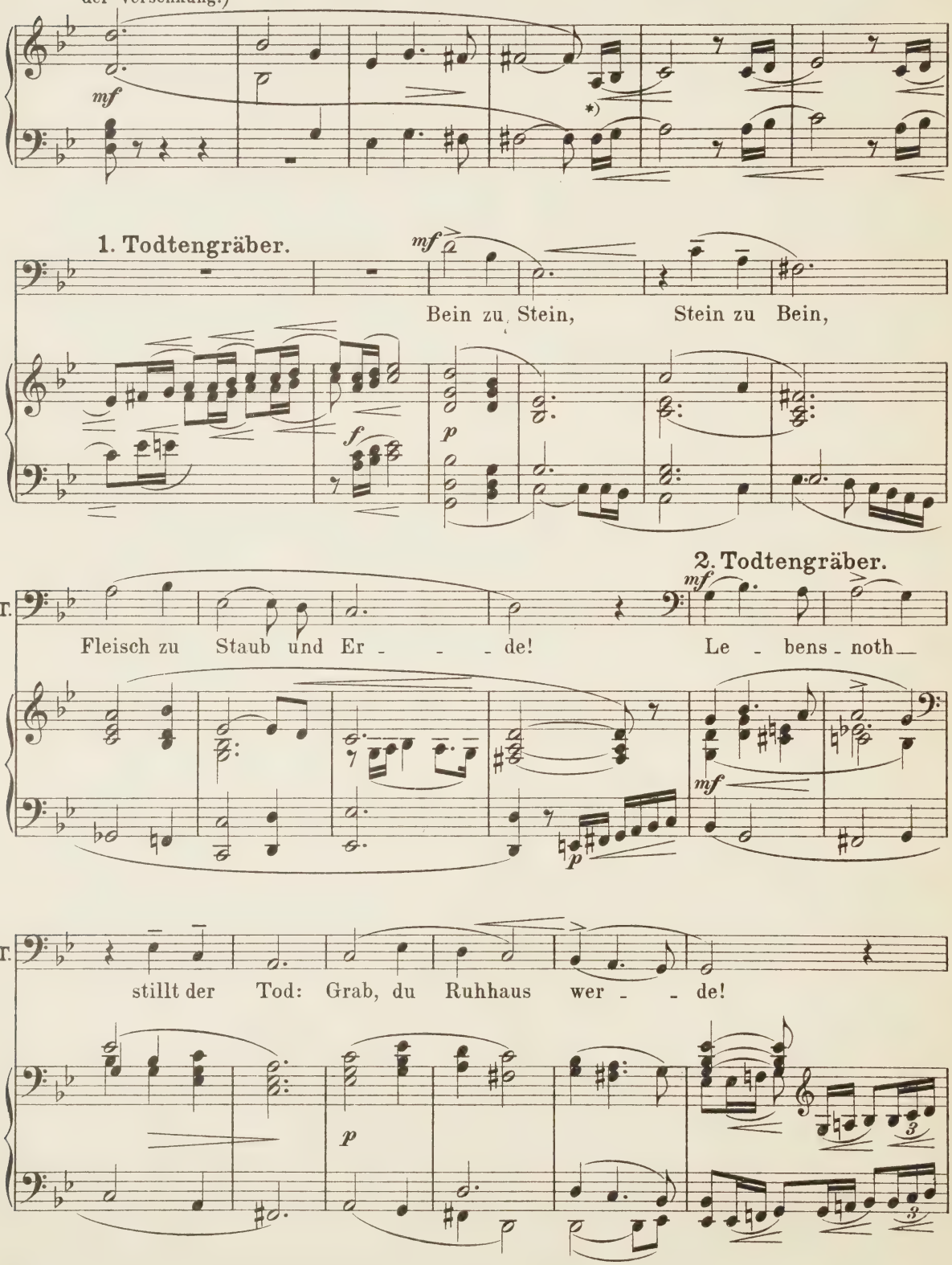

p
3
pp
pp
f
f
ff
f


ff
mf
3
ff
ff
espr.
mf
espr.
p
mf
p
p
p

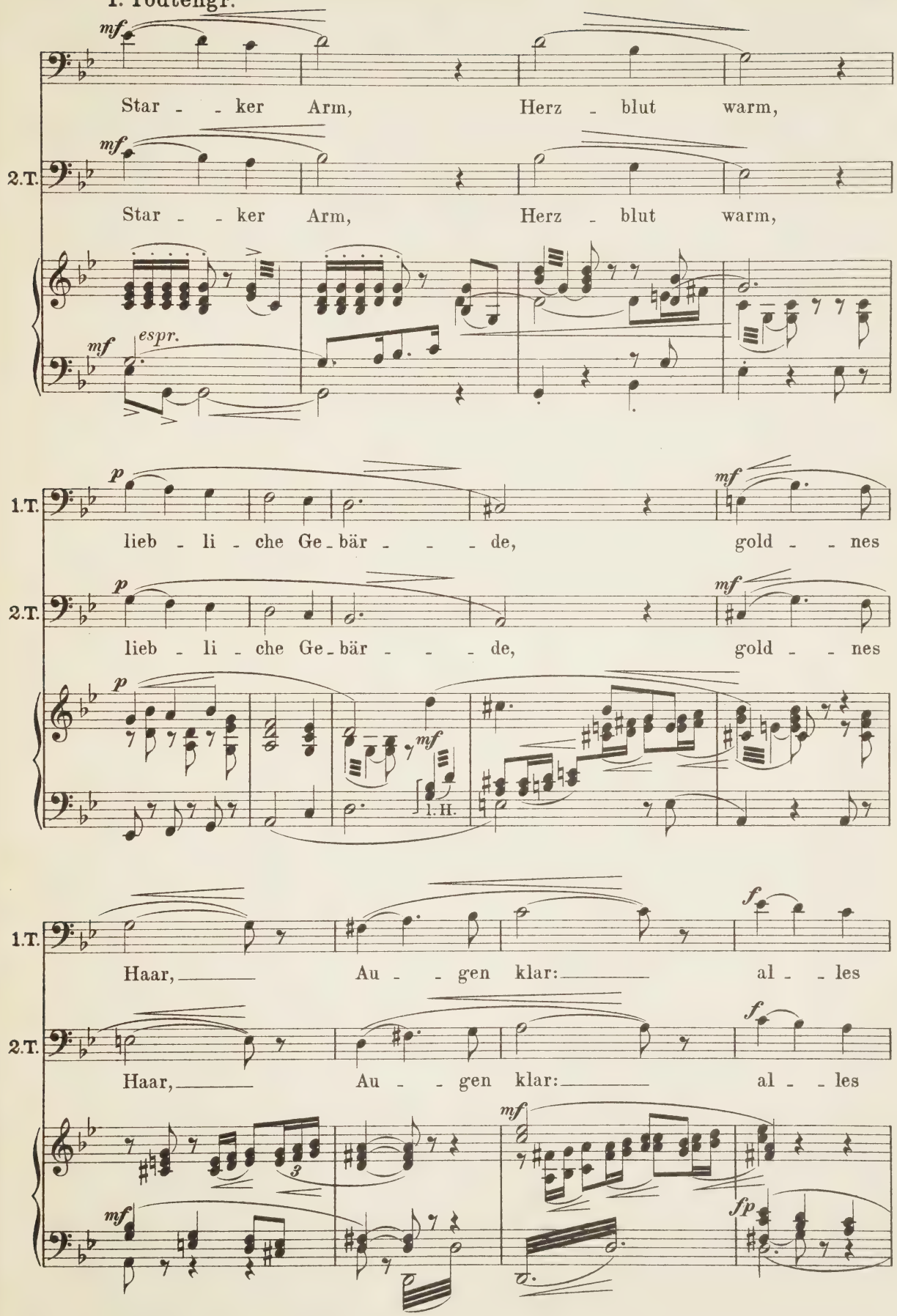
1. Scene.

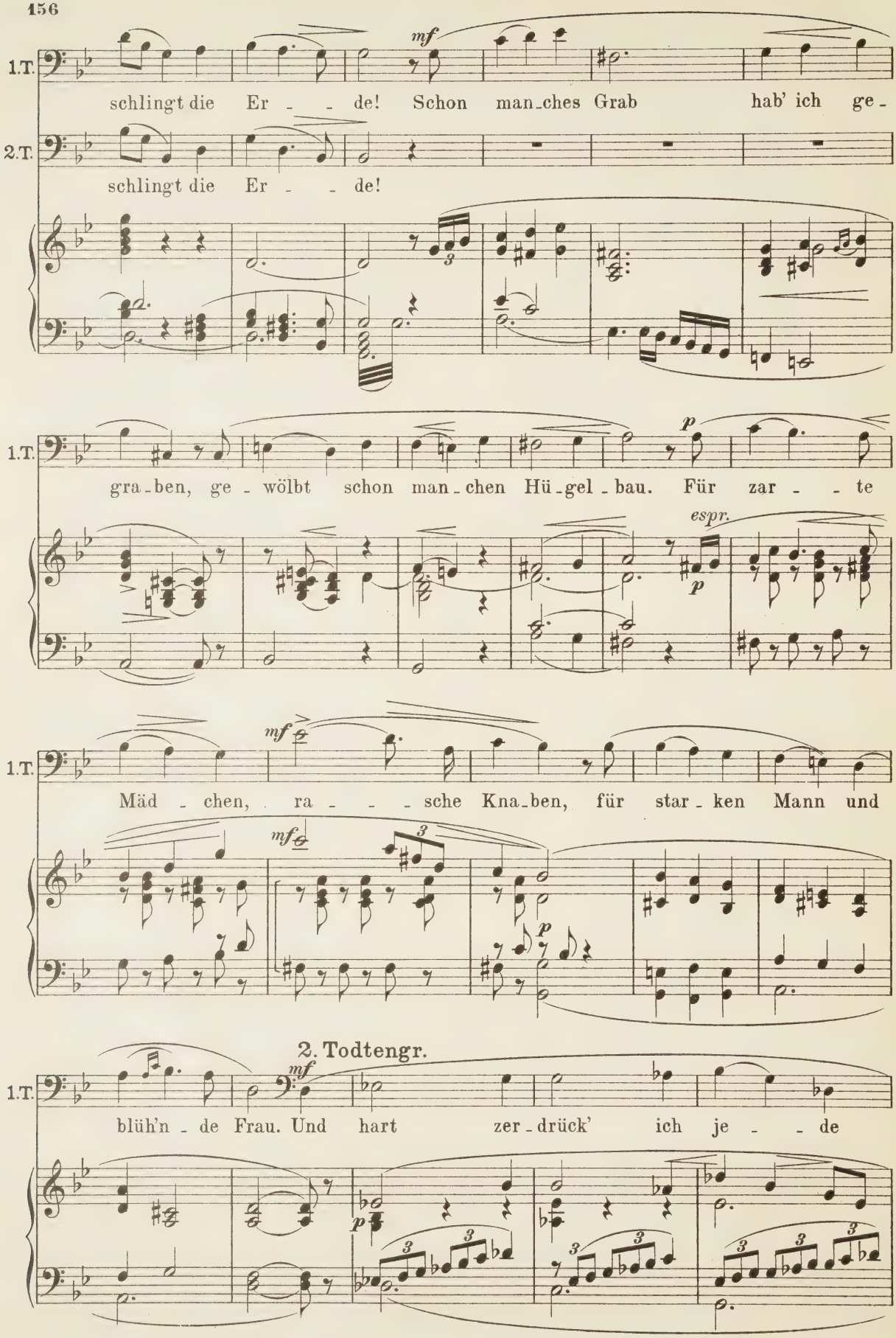
(Urwald, finster, schaurig. Vorfrühling: alles grau und lichtlos. In der Mitte in der Versenkung wird ein Grab gegraben, mächtige Felsplatten lehnen dort, es zu schliessen.)

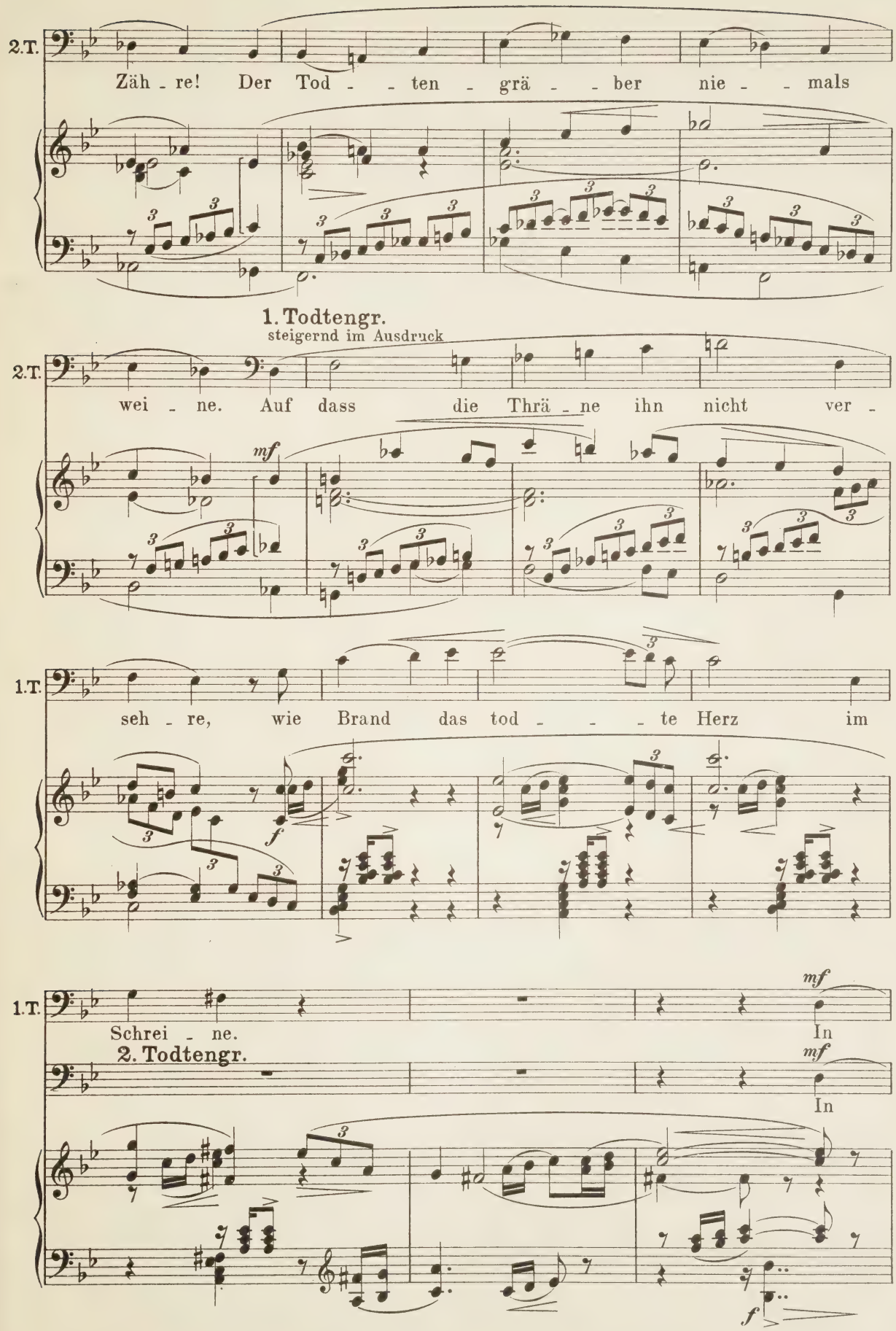
(Der Vorhang öffnet sich.) (Erster und zweiter Todtengräber stehen arbeitend in der Versenkung.)

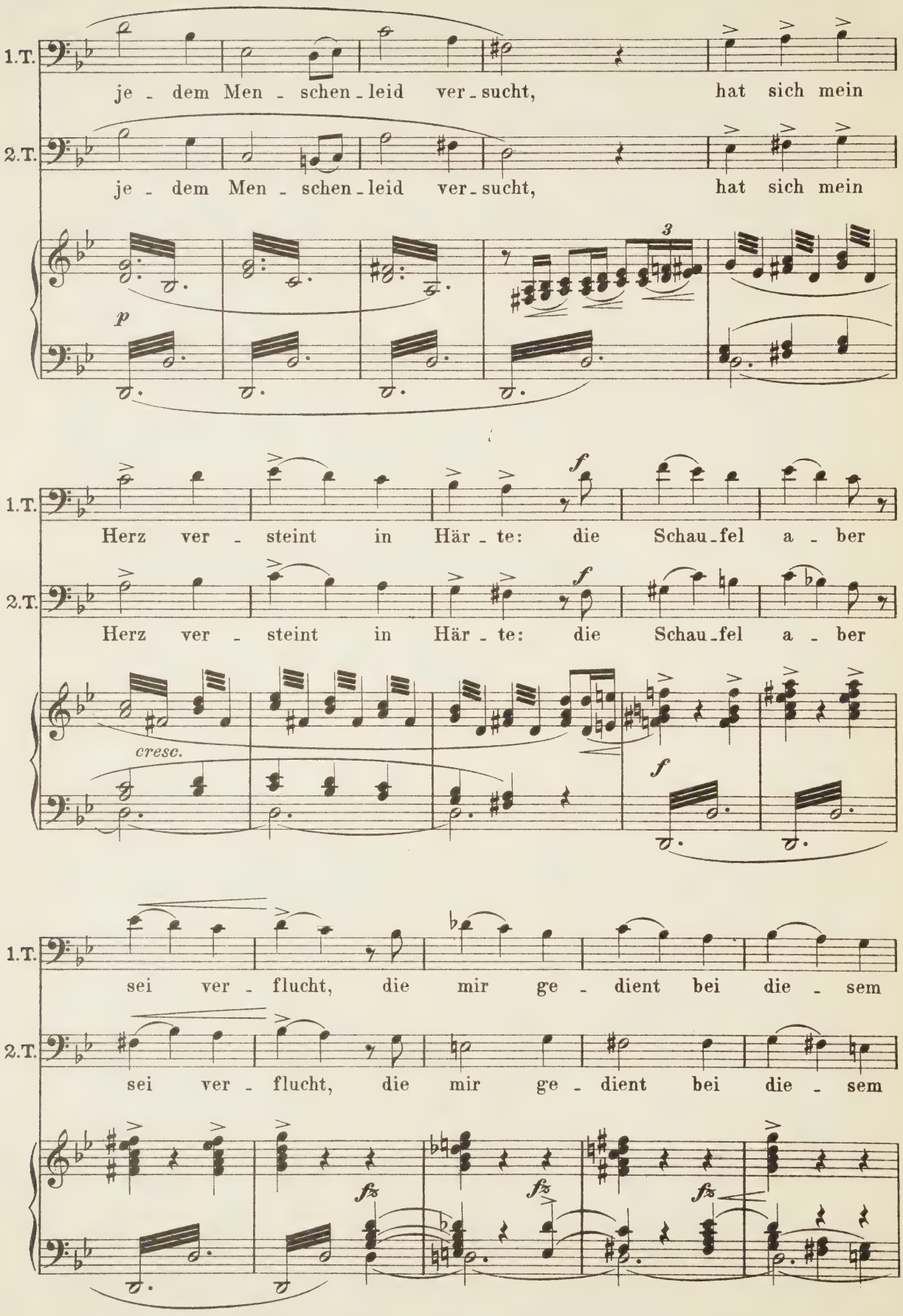


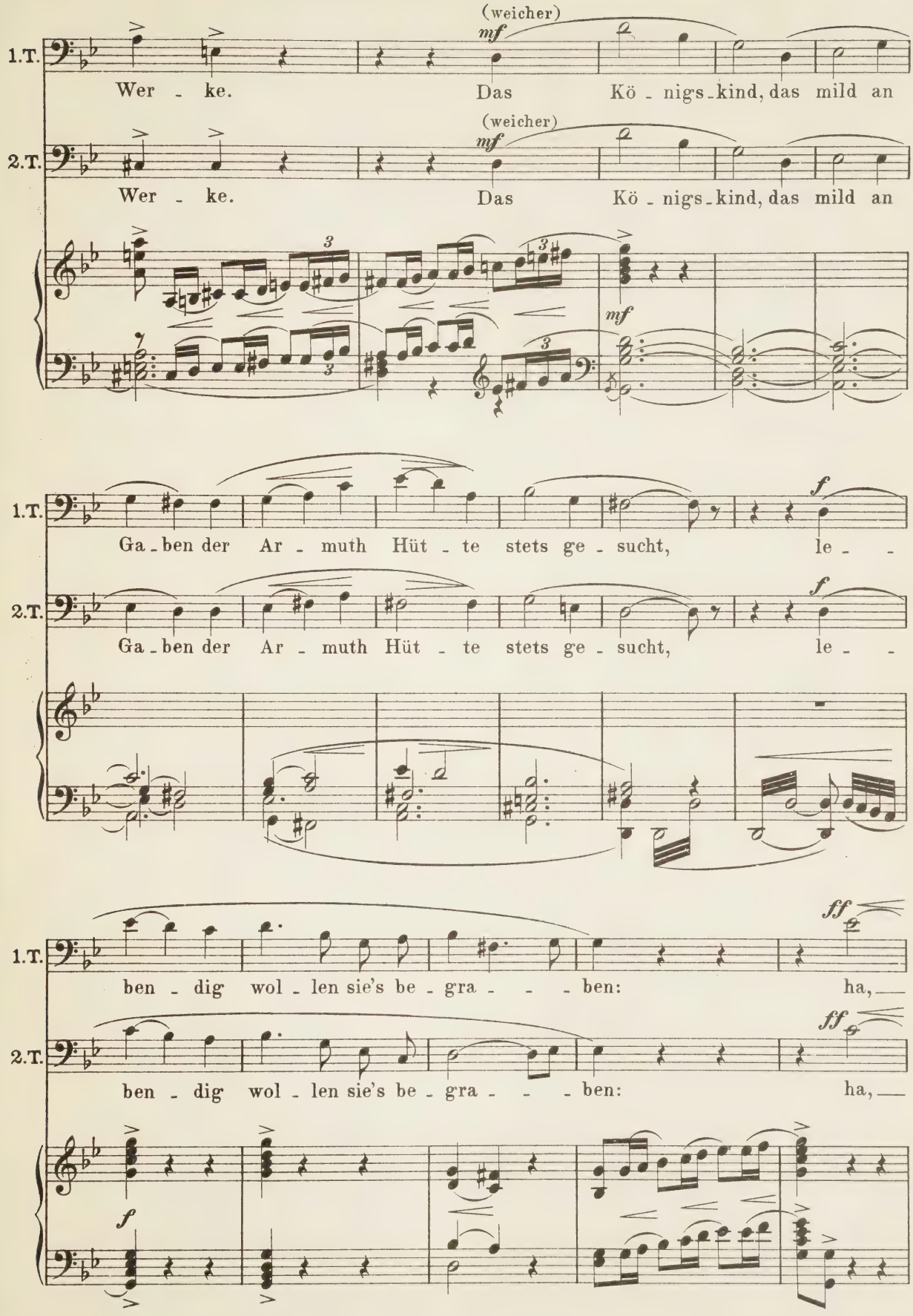
*) Auf jede Streicherfigur ist eine Grabarbeit gedacht.

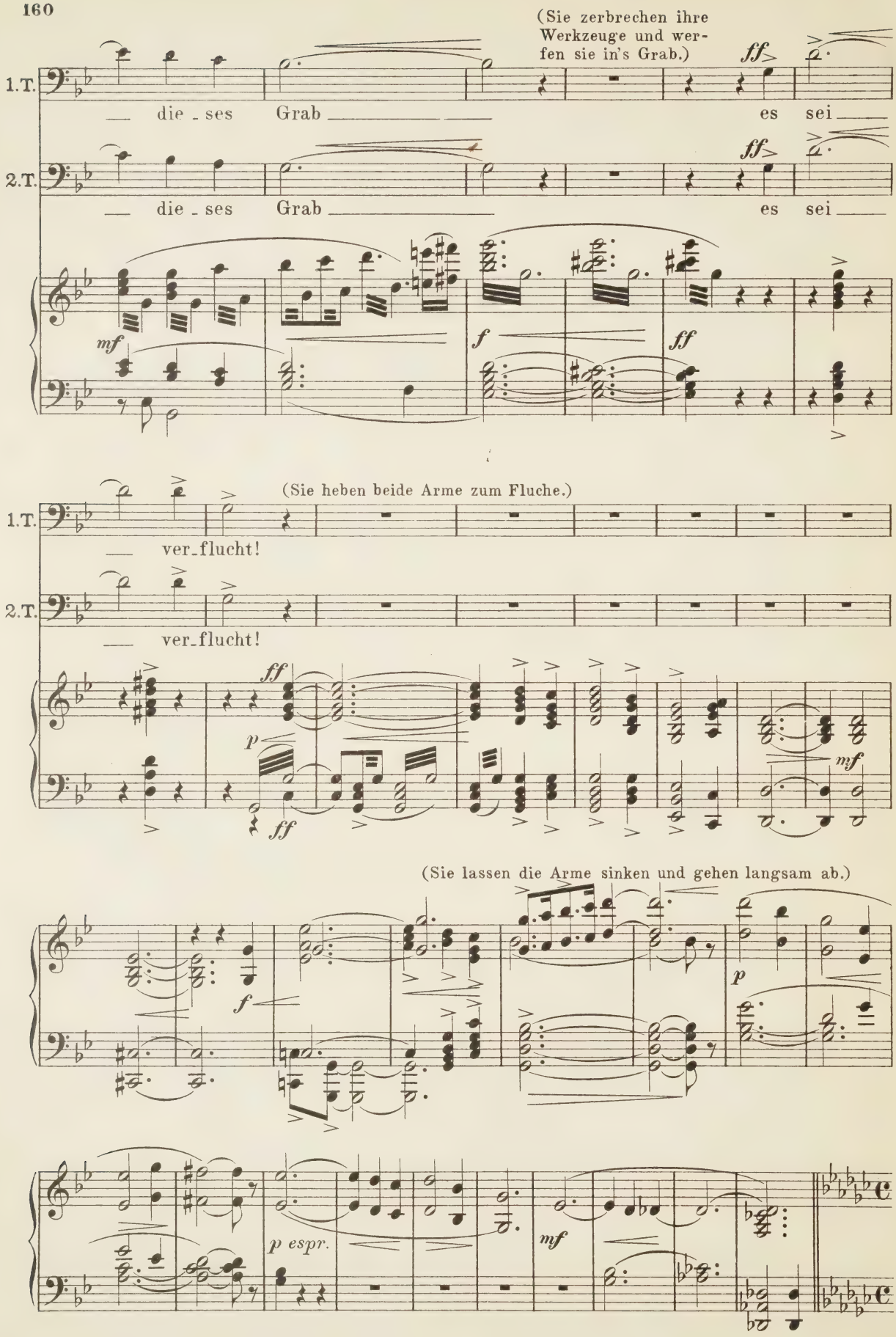

1. Todtengr.
mf
Star - - ker Arm, Herz - blut warm,
2.T.
mf
Star - - ker Arm, Herz - blut warm,
mf espr.
1.T.
p
lieb - li - che Ge - bär - - - de,
mf
gold - - nes
2.T.
p
lieb - li - che Ge - bär - - - de,
mf
gold - - nes
p
mf
I. H.
1.T.
Haar, Au - - gen klar: al - - les
f
2.T.
Haar, Au - - gen klar: al - - les
f
mf
3
mf
fp


1.T.
mf
schlingt die Er - - de! Schon man-ches Grab hab' ich ge-
2.T.
schlingt die Er - - de!
1.T.
p
gra-ben, ge - wölbt schon man-chen Hü-gel-bau. Für zar - - te
espr.
p
1.T.
mf
Mäd - chen, ra - - - sche Kna-ben, für star-ken Mann und
mf
p
2. Todtengr.
1.T.
mf
blüh'n-de Frau. Und hart zer-drück' ich je - - de
p


2.T.
Zäh - re! Der Tod - - ten - grä - - ber nie - - mals
1. Todtengr.
steigernd im Ausdruck
2.T.
wei - ne. Auf dass die Thrä - ne ihn nicht ver -
mf
1.T.
seh - re, wie Brand das tod - - - te Herz im
f
1.T.
Schrei - ne.
mf
In
2. Todtengr.
mf
In
f

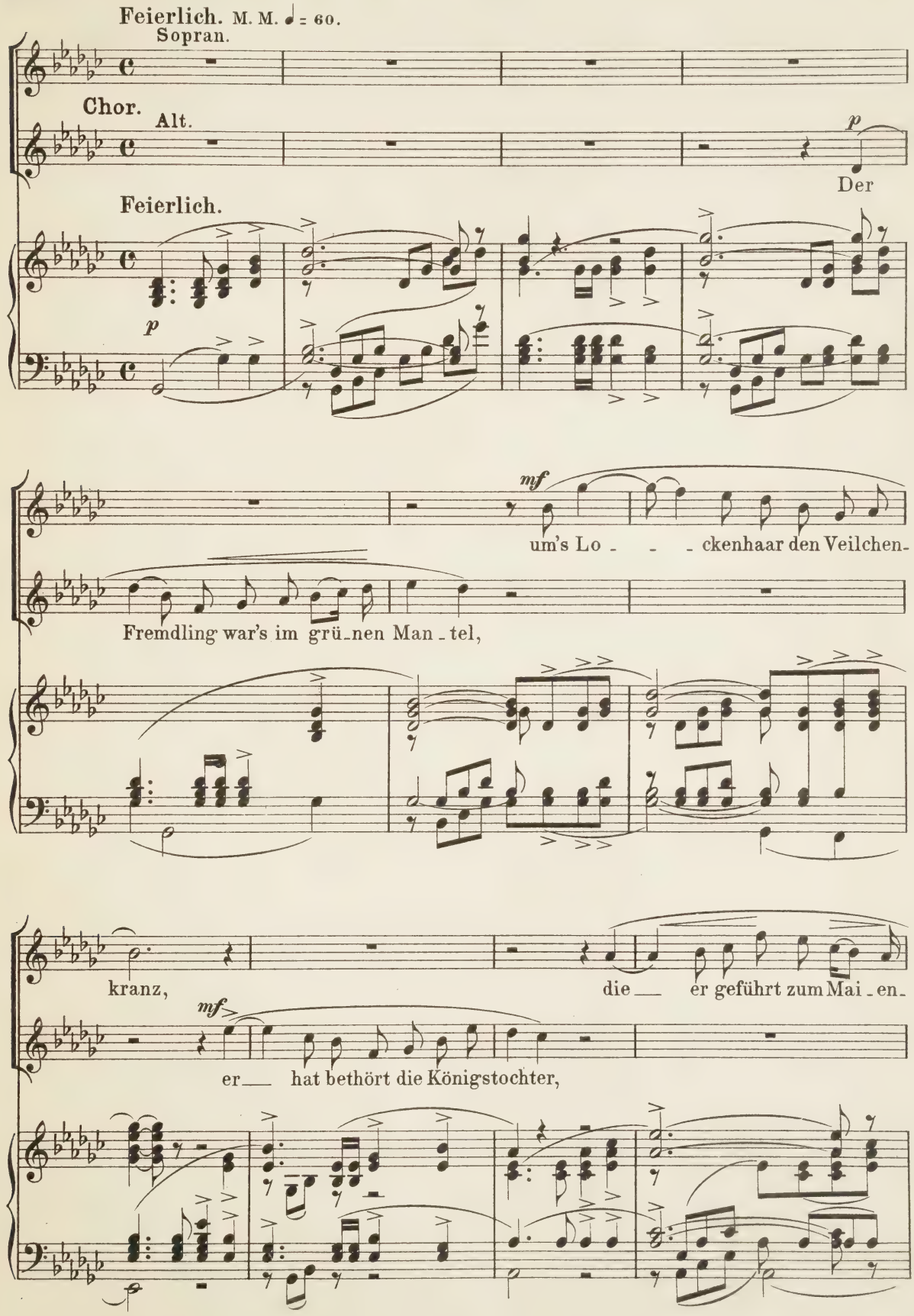

1.T.
je - dem Men - schen - leid ver - sucht, hat sich mein
2.T.
je - dem Men - schen - leid ver - sucht, hat sich mein
p
3
1.T.
Herz ver - steint in Här - te: die Schau - fel a - ber
2.T.
Herz ver - steint in Här - te: die Schau - fel a - ber
f
cresc.
f
1.T.
sei ver - flucht, die mir ge - dient bei die - sem
2.T.
sei ver - flucht, die mir ge - dient bei die - sem
fz
fz
fz

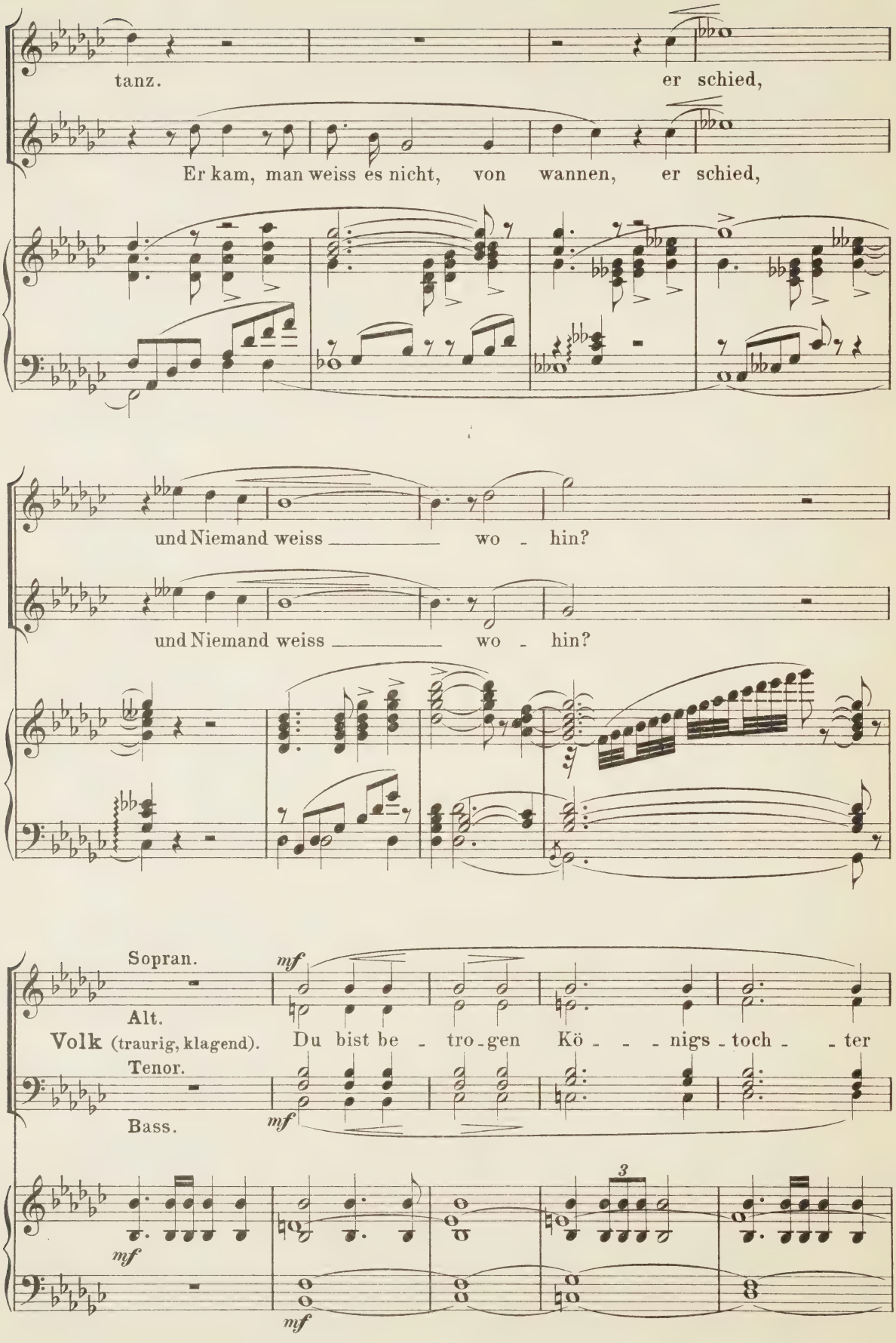

1.T.
(weicher)
mf
Wer - ke. Das Kö - nigs-kind, das mild an
2.T.
(weicher)
mf
Wer - ke. Das Kö - nigs-kind, das mild an
mf
1.T.
f
Ga-ben der Ar - muth Hüt - te stets ge - sucht, le - -
2.T.
f
Ga-ben der Ar - muth Hüt - te stets ge - sucht, le - -
1.T.
ff
ben - dig wol - len sie's be - gra - - - ben: ha,
2.T.
ff
ben - dig wol - len sie's be - gra - - - ben: ha,
f

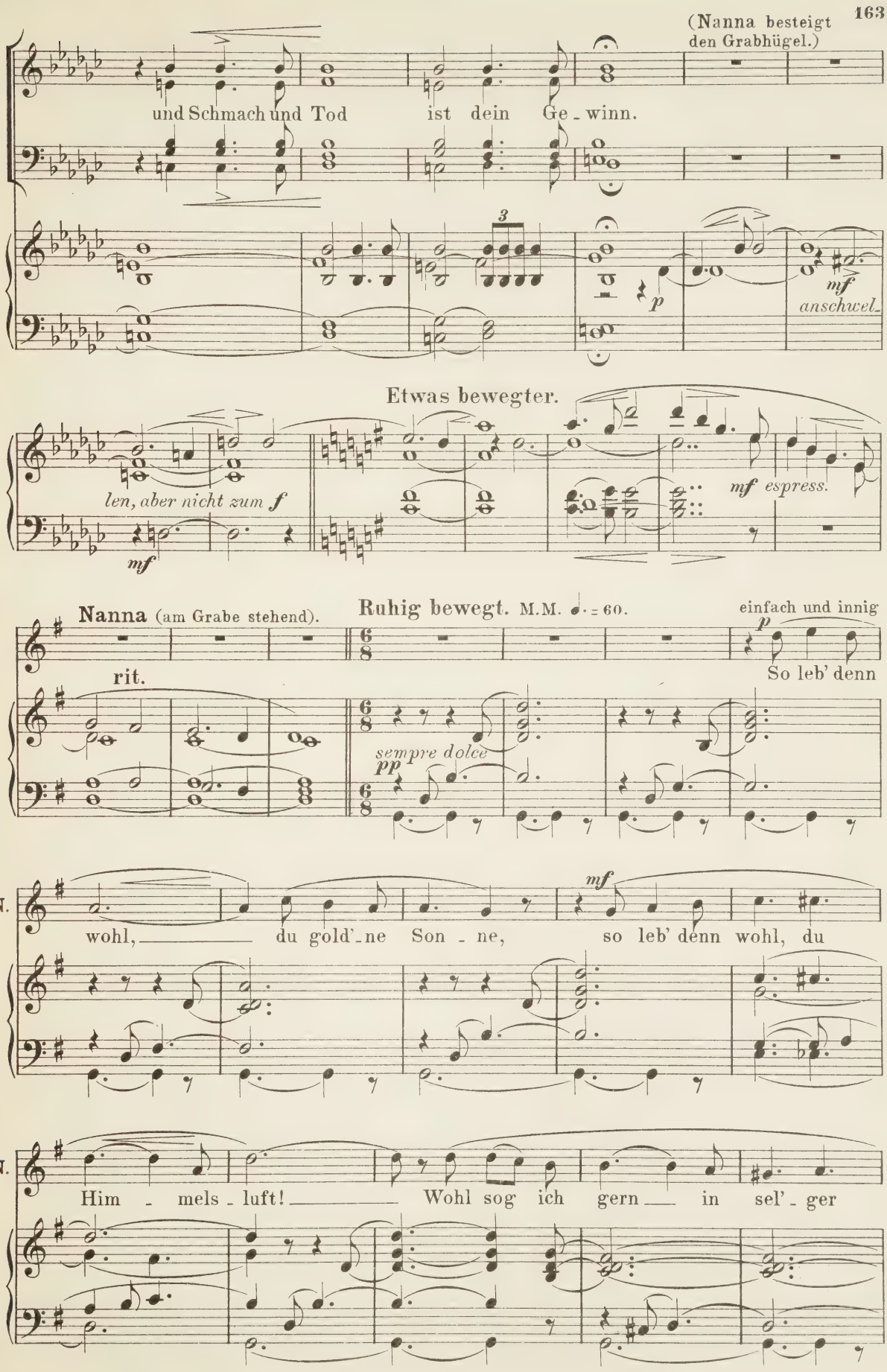

(Sie zerbrechen ihre Werkzeuge und werfen sie in's Grab.)
1.T.
die - ses Grab es sei
2.T.
die - ses Grab es sei
(Sie heben beide Arme zum Fluche.)
ver-flucht!
ver-flucht!
(Sie lassen die Arme sinken und gehen langsam ab.)
p espr.

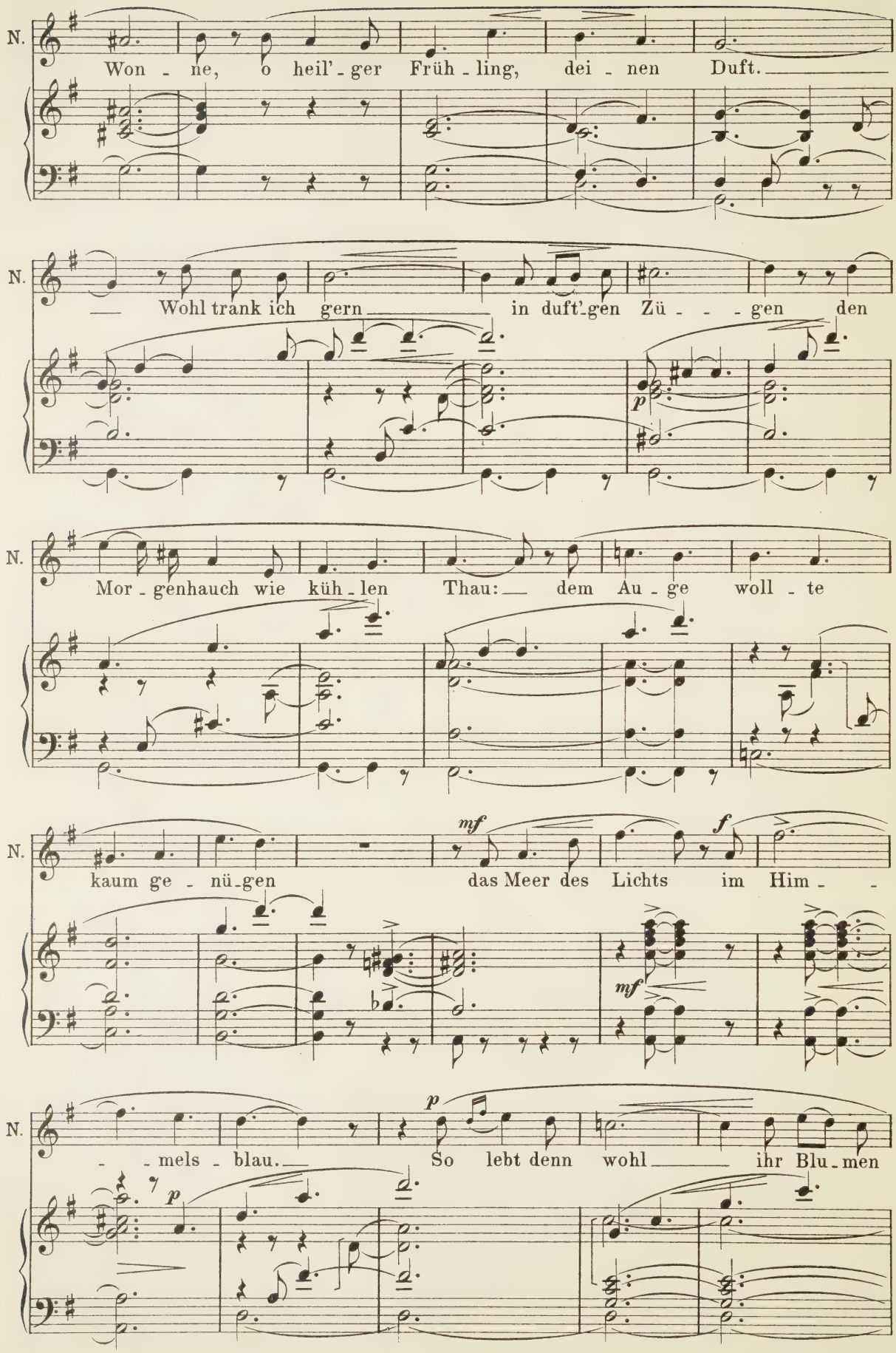
2. Scene.

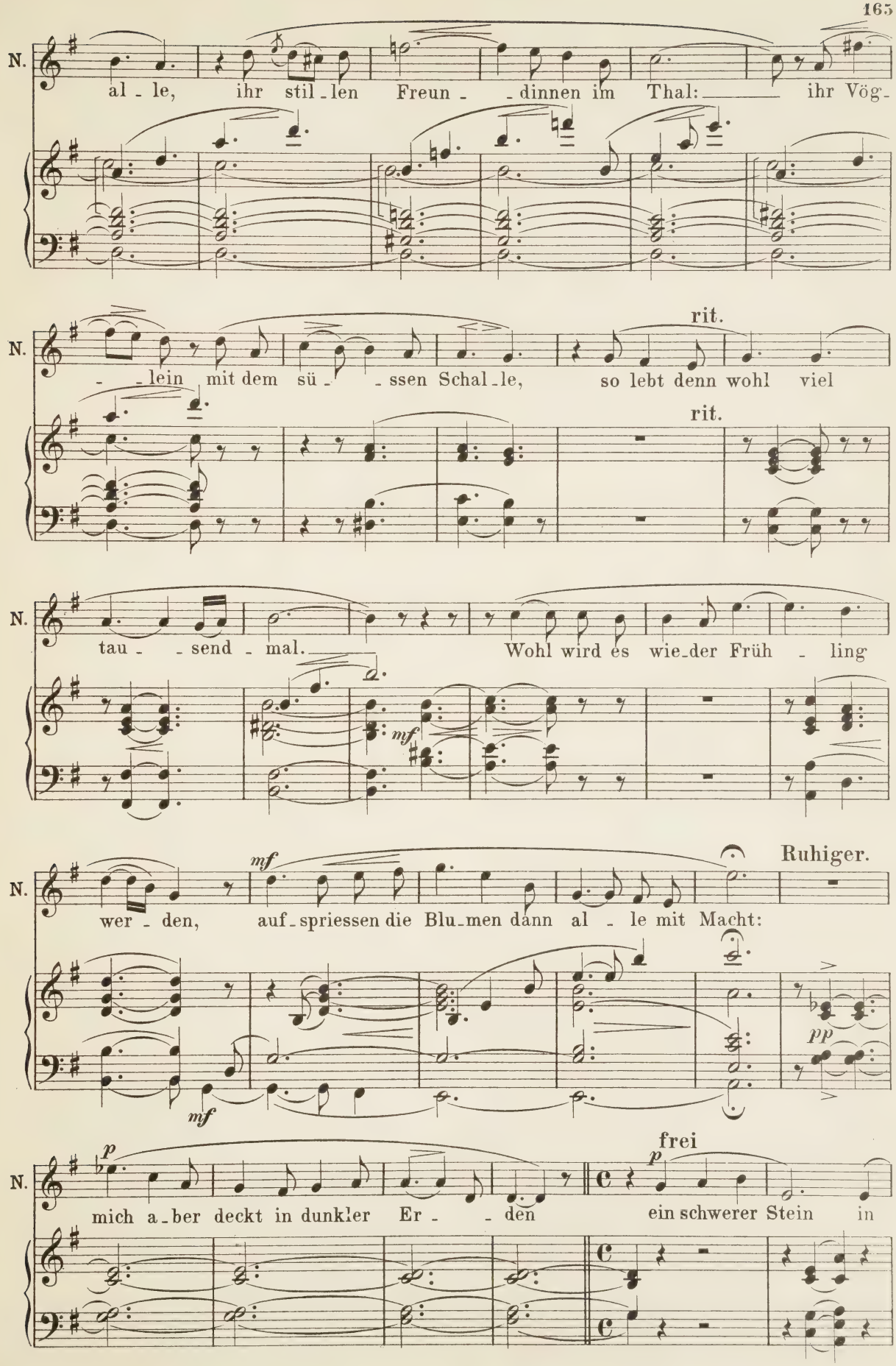
Priesterinnen, Harfen schlagend, treten an der Spitze des Zuges zuerst auf (der Alt voraus); Nanna, gefesselt, mit gelöstem Haar, in weissem Gewand; Krieger, Frauen.




tanz.
er schied,
Er kam, man weiss es nicht, von wannen, er schied,
und Niemand weiss wo - hin?
und Niemand weiss wo - hin?
Sopran.
Alt.
Volk (traurig, klagend).
Tenor.
Bass.
mf
Du bist be - tro - gen Kö - - - nigs - toch - - ter
3

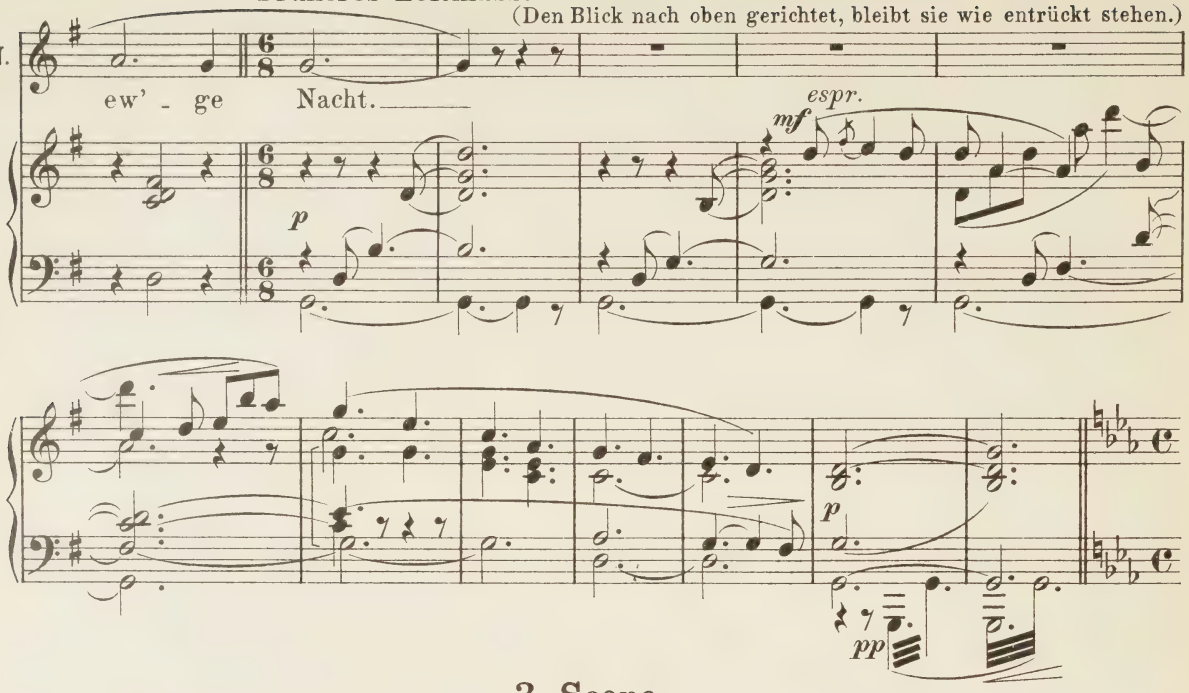

(Nanna besteigt den Grabhügel.)
und Schmach und Tod ist dein Ge - winn.
3
p
mf
anschwel-
Etwas bewegter.
len, aber nicht zum f
mf
mf espress.
Nanna (am Grabe stehend).
Ruhig bewegt. M.M. ♩. = 60.
einfach und innig
p
So leb' denn
rit.
sempre dolce
pp
N.
wohl, du gold' - ne Son - ne,
mf
so leb' denn wohl, du
N.
Him - mels - luft! Wohl sog ich gern in sel' - ger


N.
Won - ne, o heil' - ger Früh - ling, dei - nen Duft.
N.
Wohl trank ich gern in duft'-gen Zü - - - gen den
p
N.
Mor - genhauch wie küh - len Thau: dem Au - ge woll - te
N.
kaum ge - nü-gen
mf
das Meer des Lichts
f
im Him - -
mf
N.
- - mels - blau.
p
So lebt denn wohl
ihr Blu - men
p


N.
al - le, ihr stil - len Freun - - dinnen im Thal: ihr Vög -
- - lein mit dem sü - - ssen Schal - le, so lebt denn wohl viel
rit.
rit.
tau - - send - mal. Wohl wird es wie - der Früh - ling
mf
wer - den, auf - spriessen die Blu - men dann al - le mit Macht:
mf
Ruhiger.
pp
mich a - ber deckt in dunkler Er - - den ein schwerer Stein in
p
frei
p

Früheres Zeitmass.

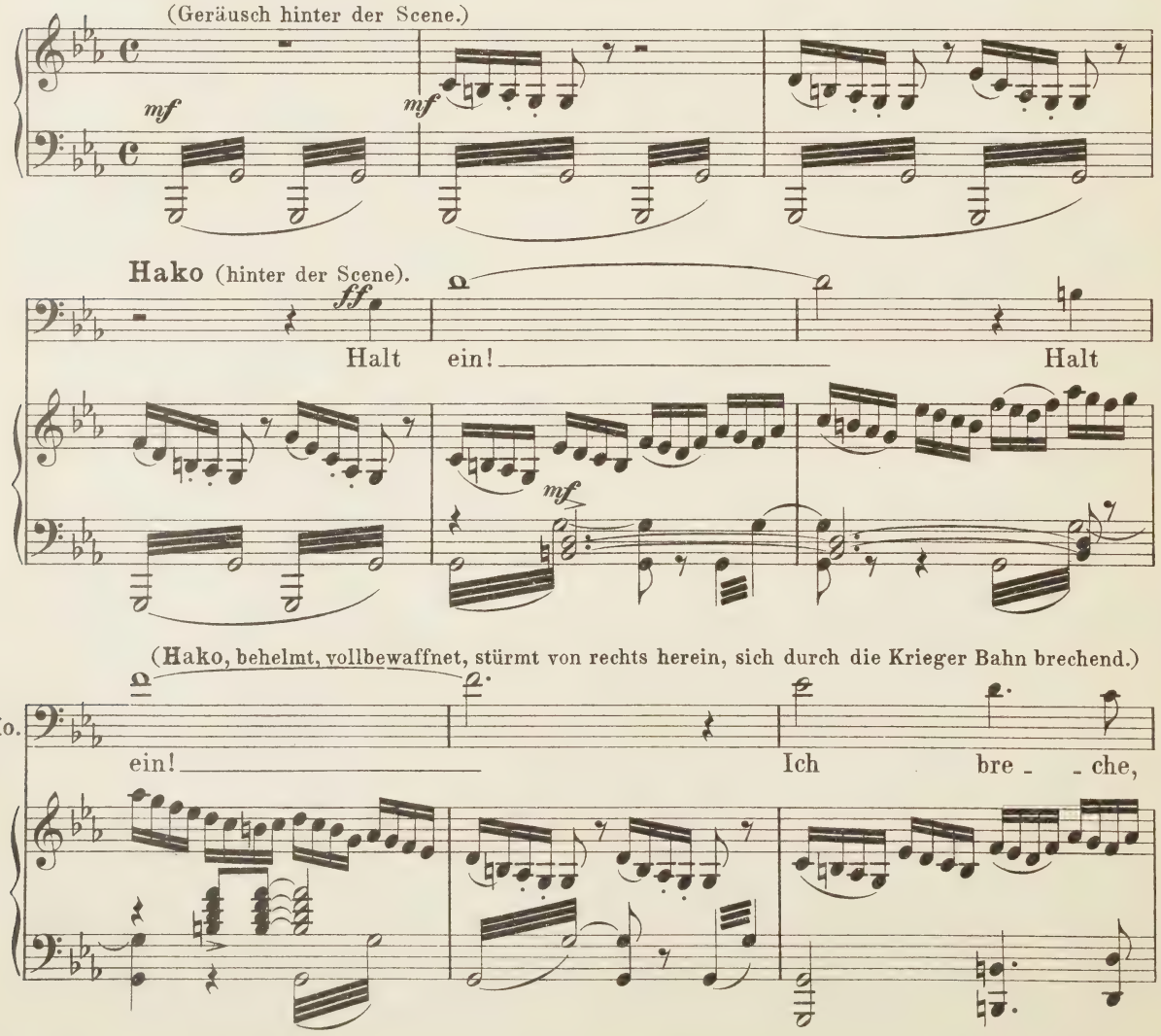
(Den Blick nach oben gerichtet, bleibt sie wie entrückt stehen.)

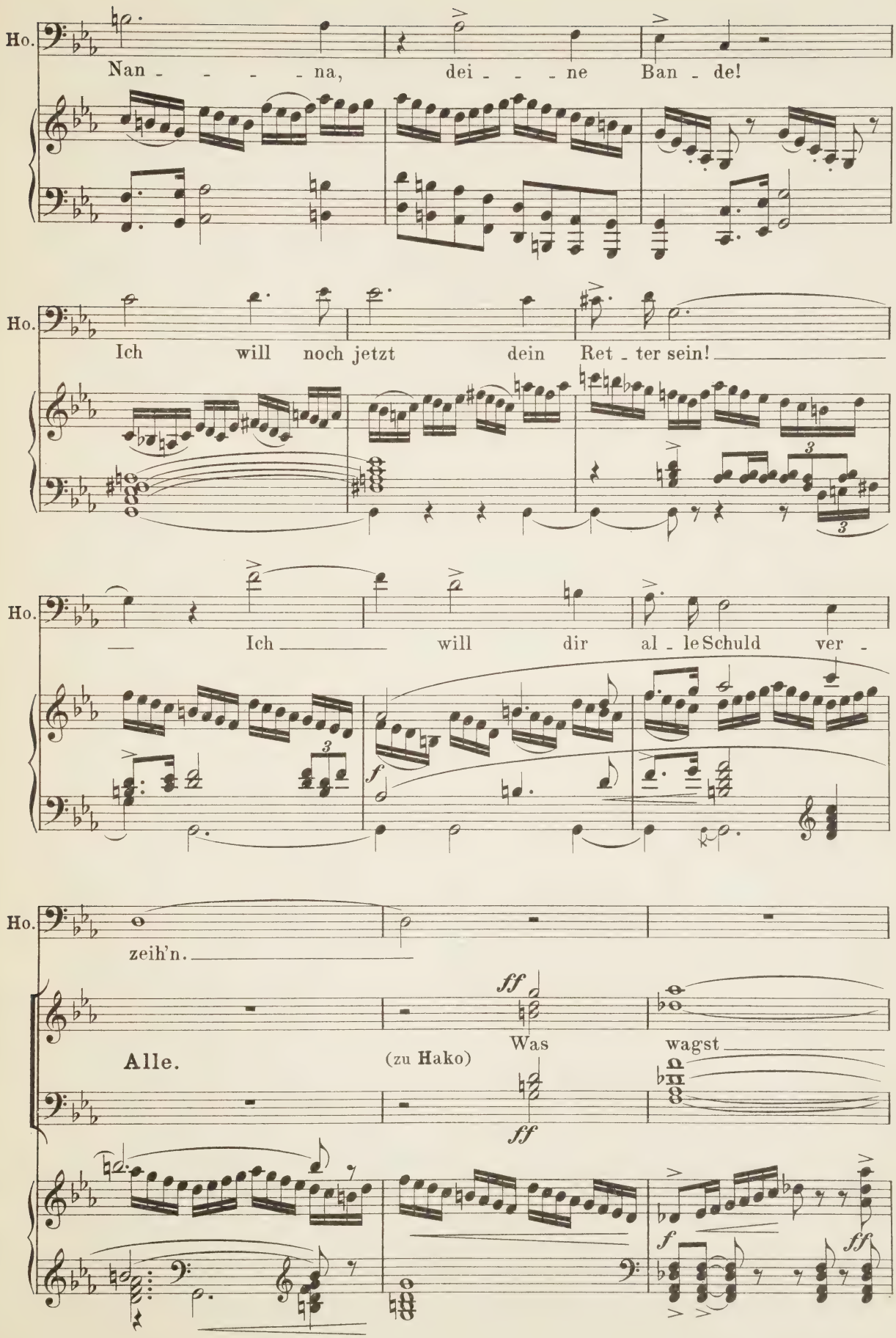


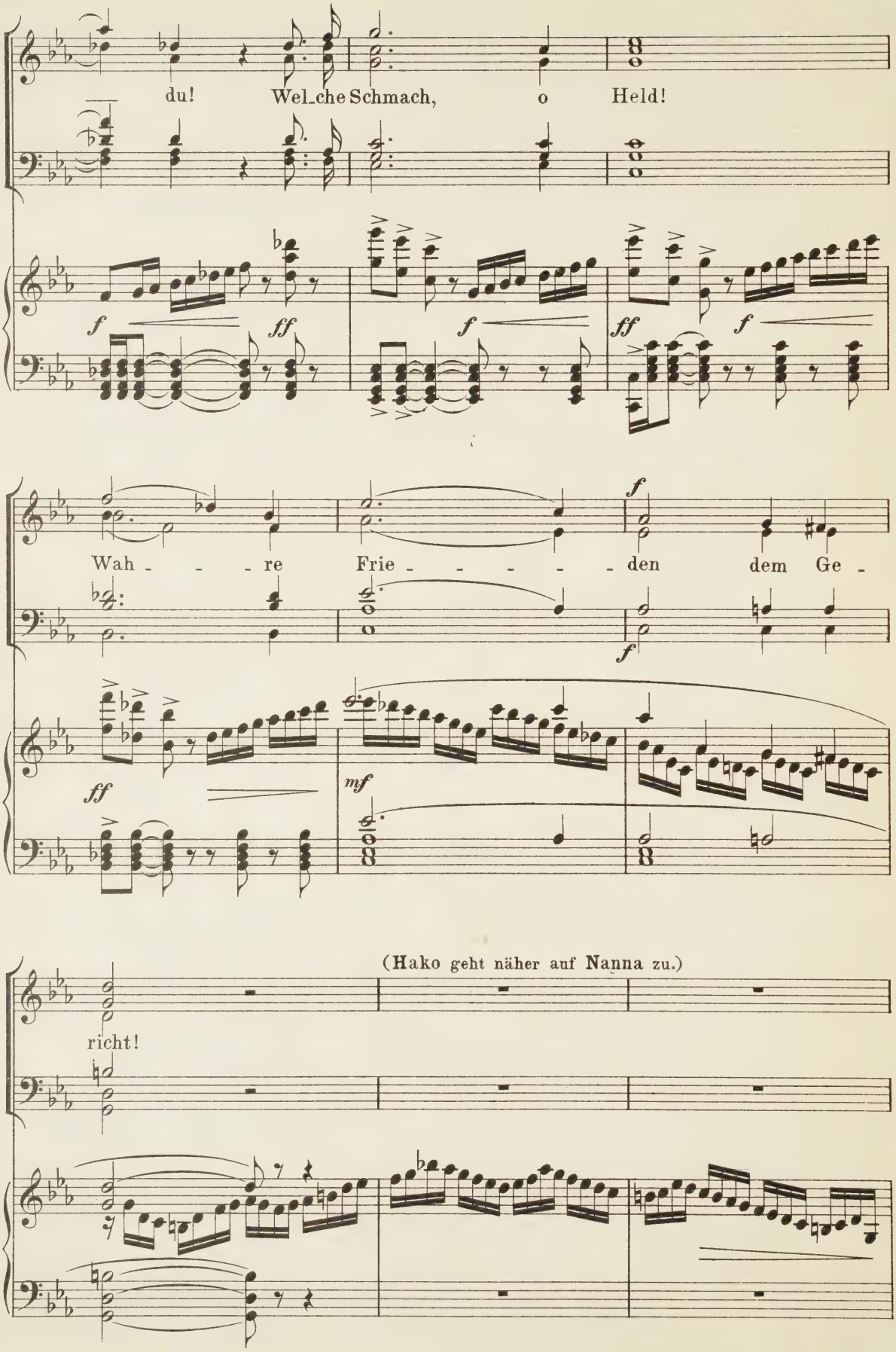
3. Scene.

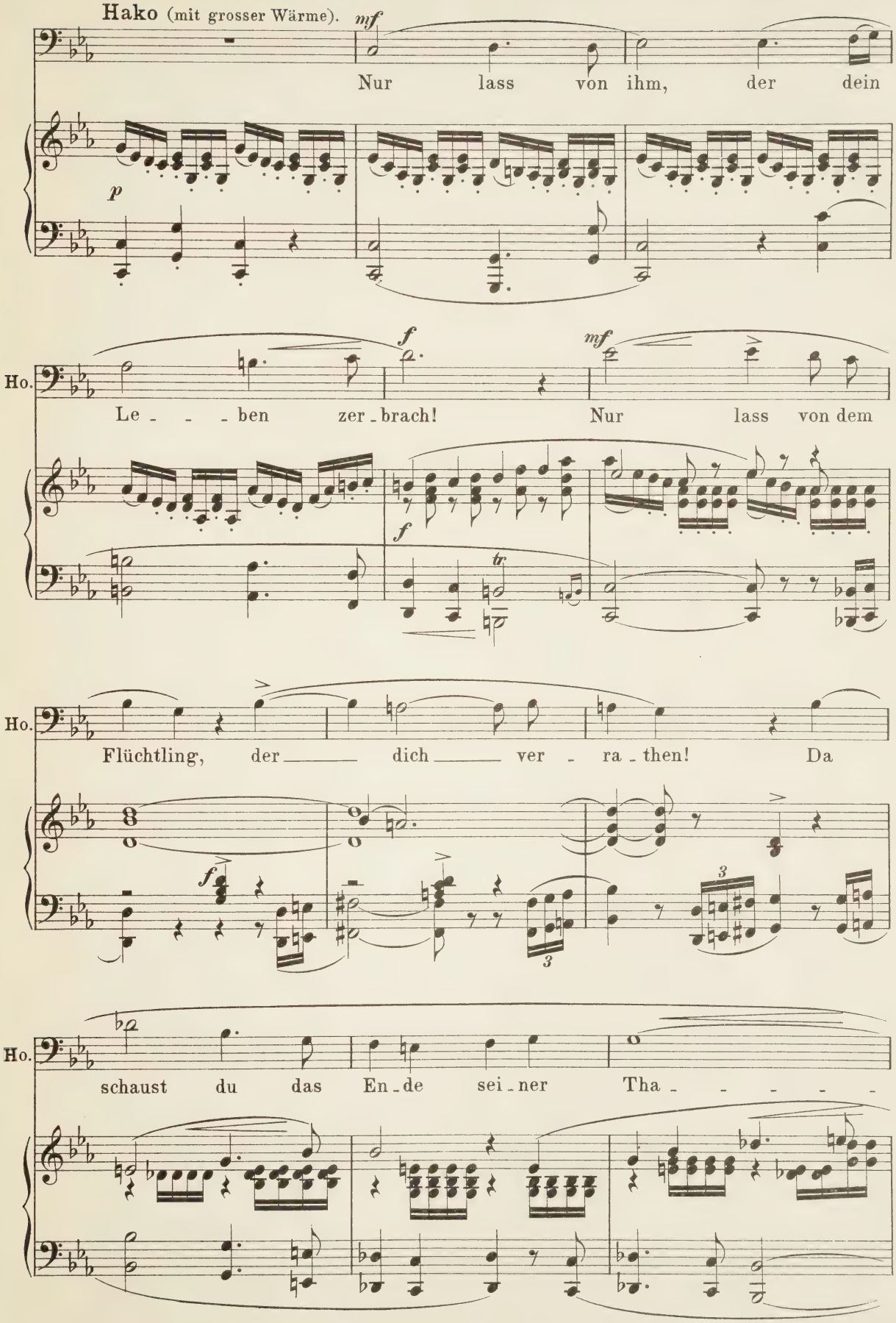
Lebhaft. M.M. ♩ = 132.

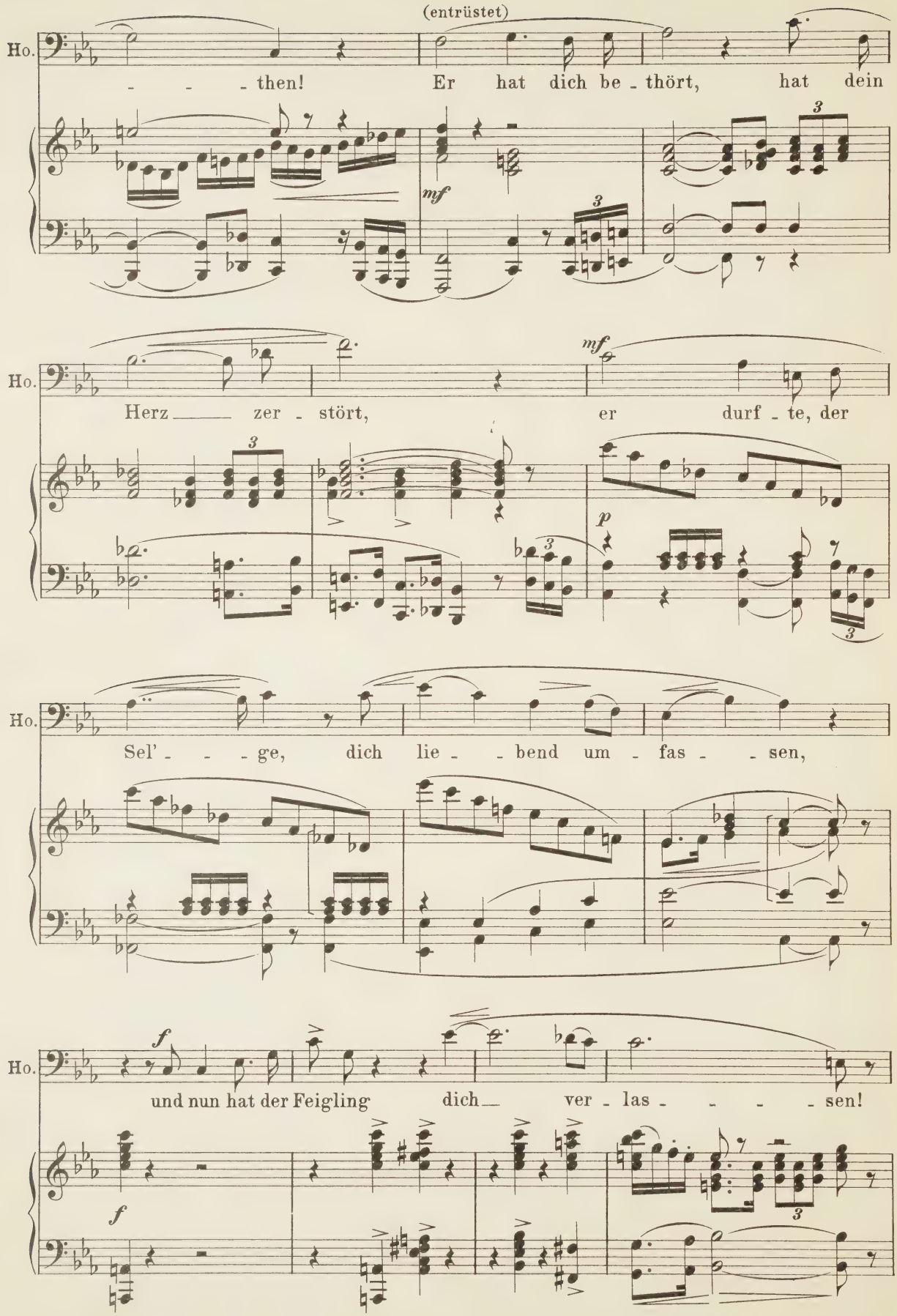
(Geräusch hinter der Scene.)

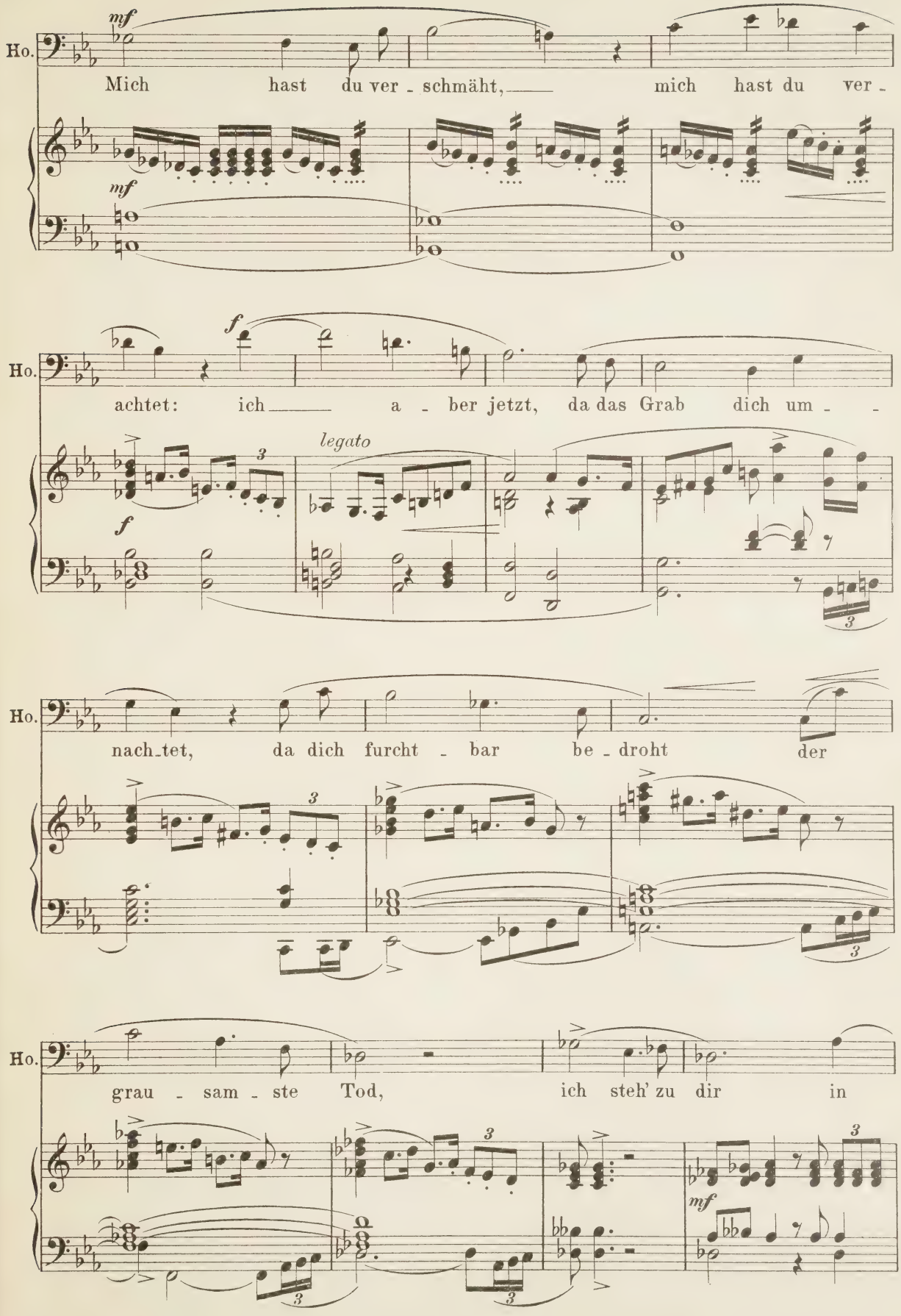


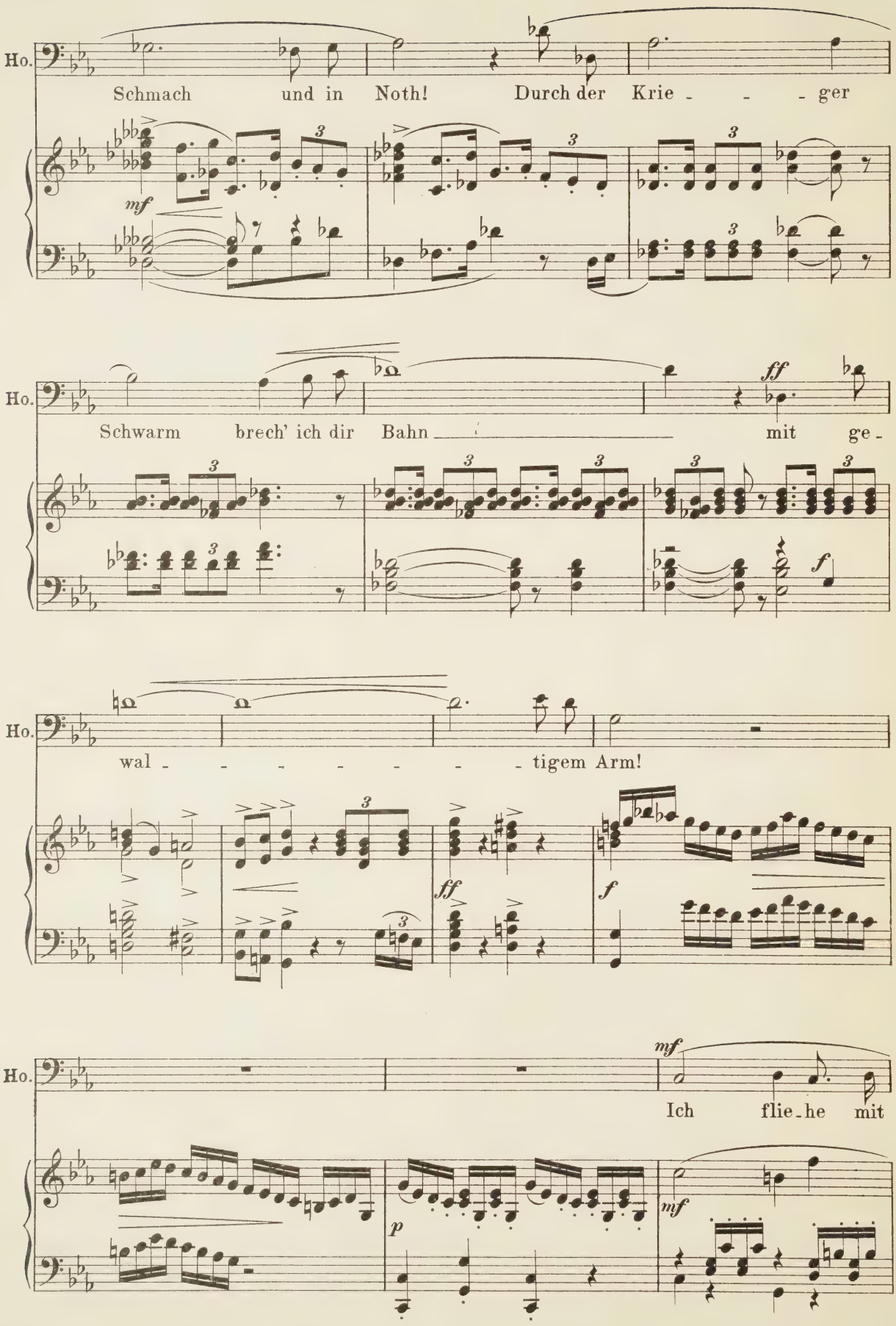

Ho.
Nan - - - - na, dei - - - ne Ban - de!
Ho.
Ich will noch jetzt dein Ret - ter sein!
Ho.
Ich will dir al - le Schuld ver -
Ho.
zeih'n.
Alle.
(zu Hako)
Was wagst

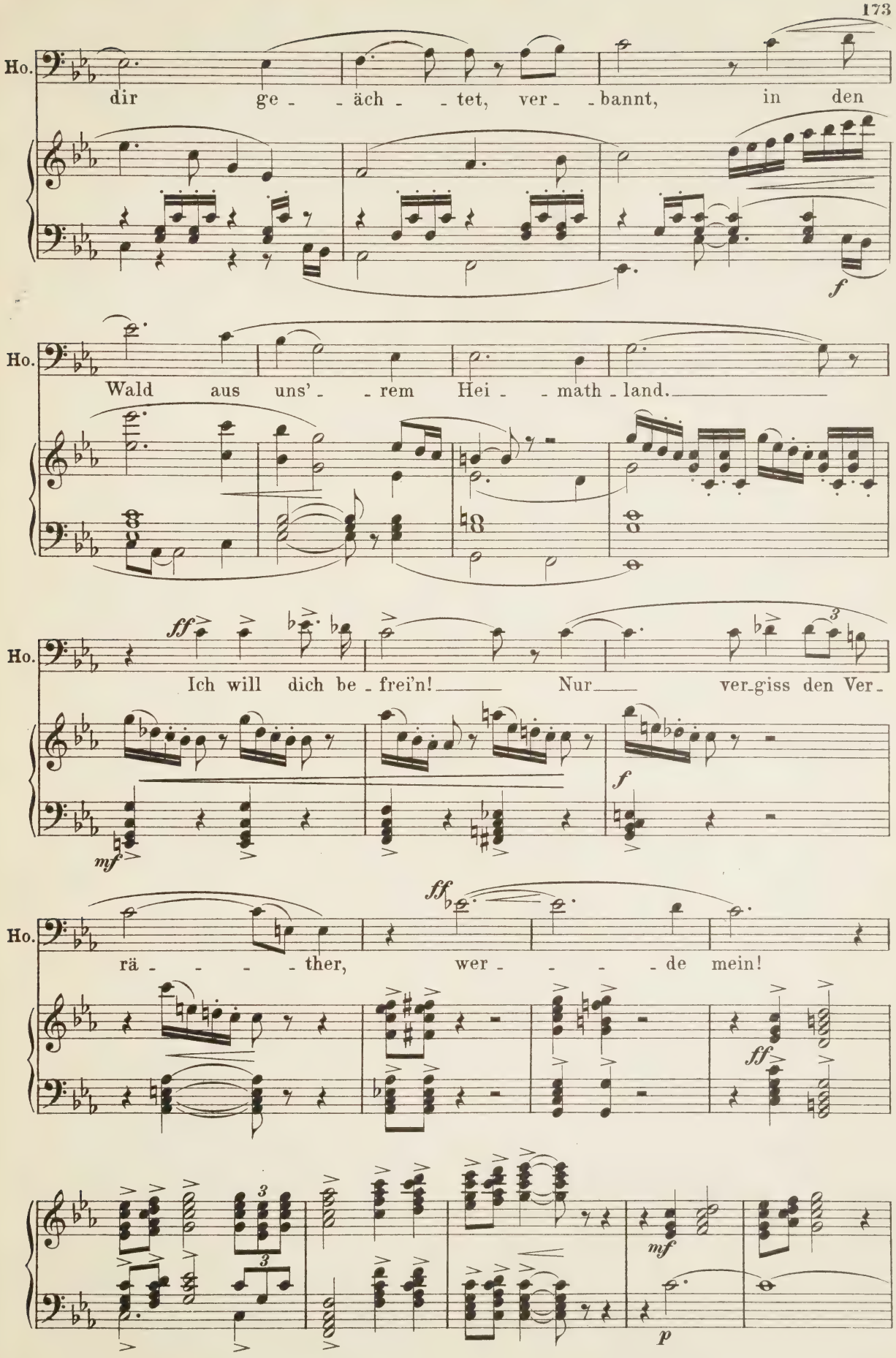

du! Wel_che Schmach, o Held!
Wah - - - re Frie - - - - - den dem Ge -
(Hako geht näher auf Nanna zu.)
richt!

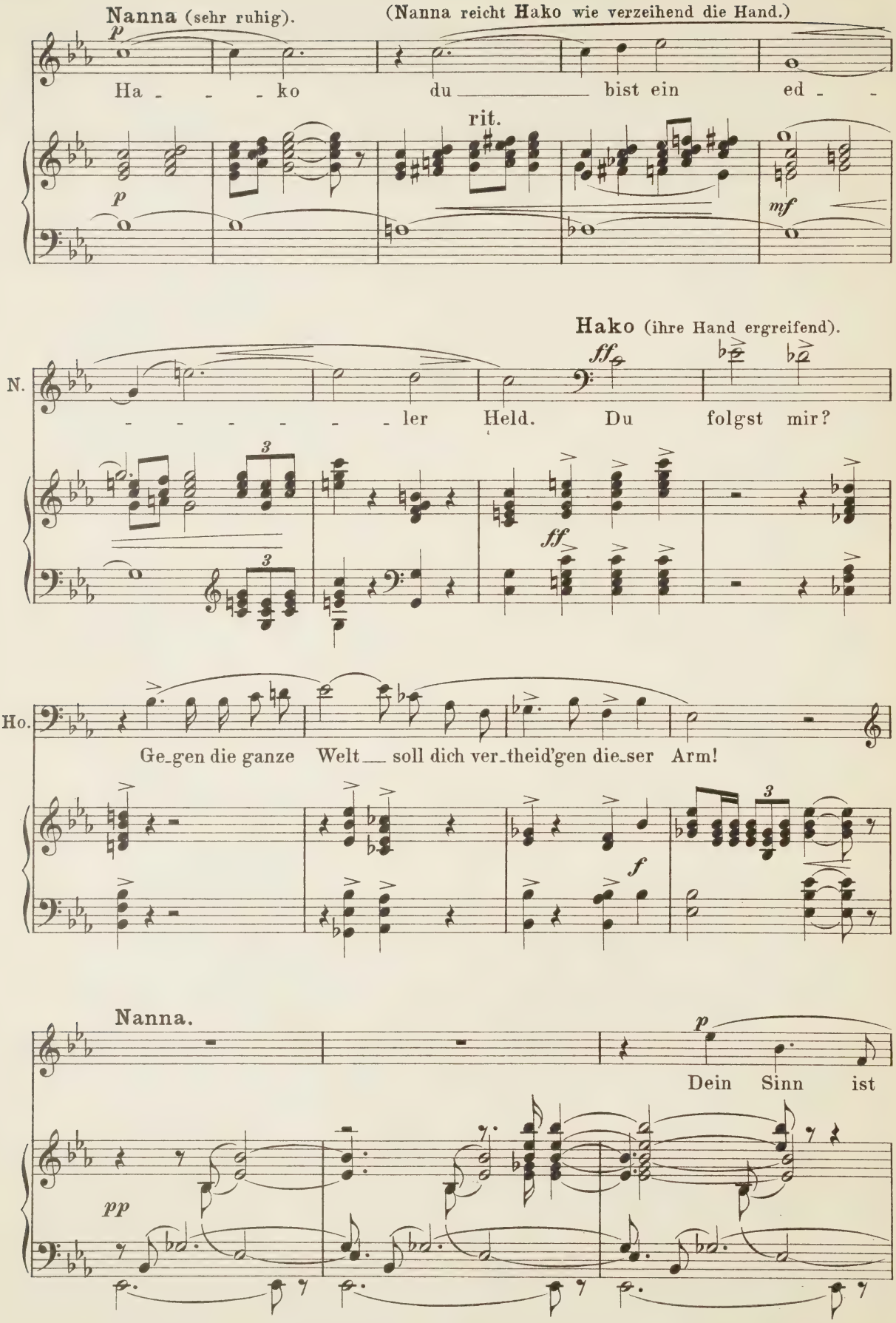

Hako (mit grosser Wärme).
mf
Nur lass von ihm, der dein
p
Ho.
f
Le - - - ben zer - brach!
mf
Nur lass von dem
f
tr
Ho.
Flüchtling, der dich ver - ra - then!
Da
f
3
3
Ho.
schaust du das En - de sei - ner
Tha - - - - -

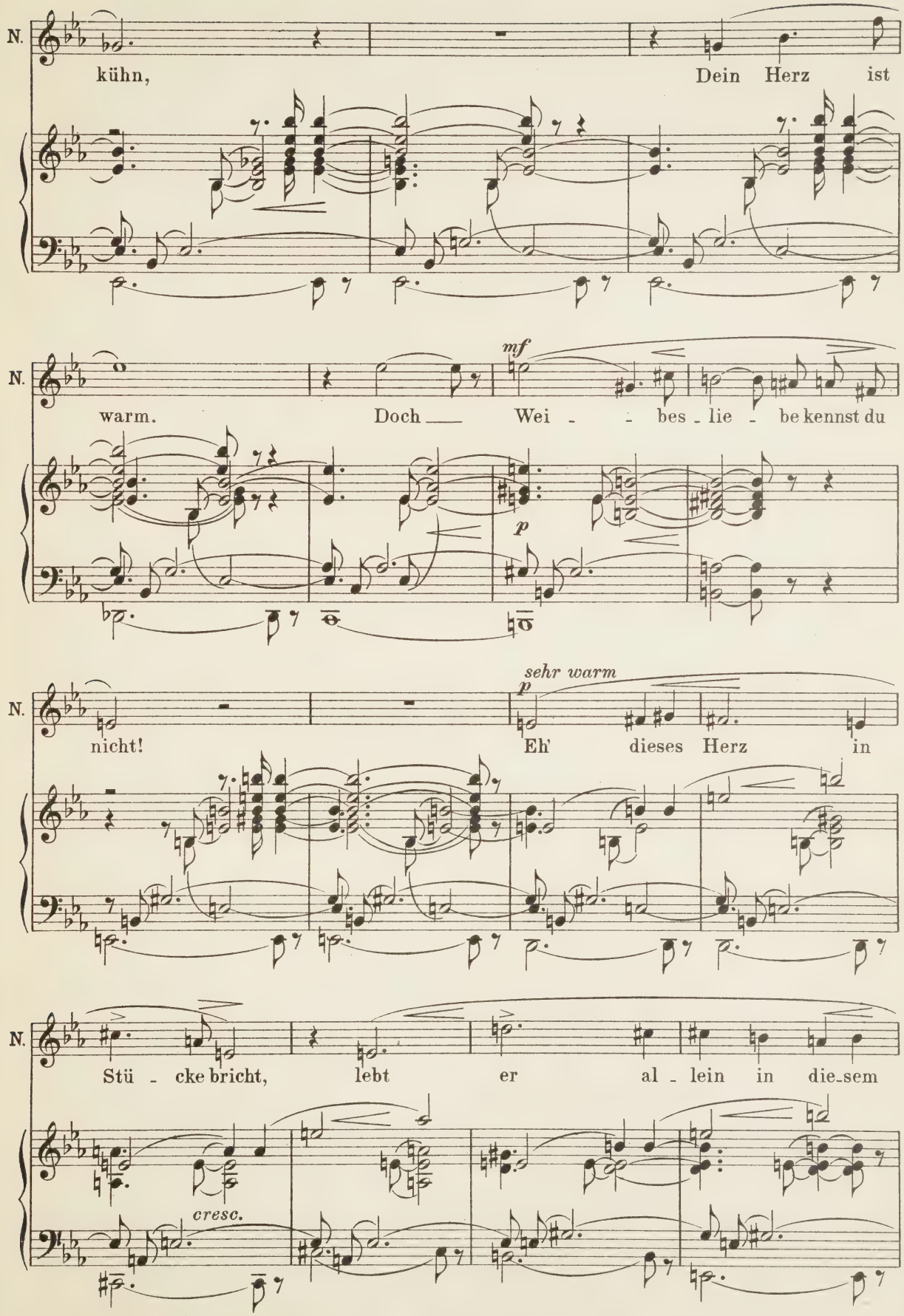

(entrüstet)
Ho.
- - - then! Er hat dich be - thört, hat dein
mf
Ho.
Herz zer - stört, er durf - te, der
mf
p
Ho.
Sel' - - - ge, dich lie - - bend um - fas - - sen,
Ho.
und nun hat der Feigling dich ver - las - - - - sen!
f
f

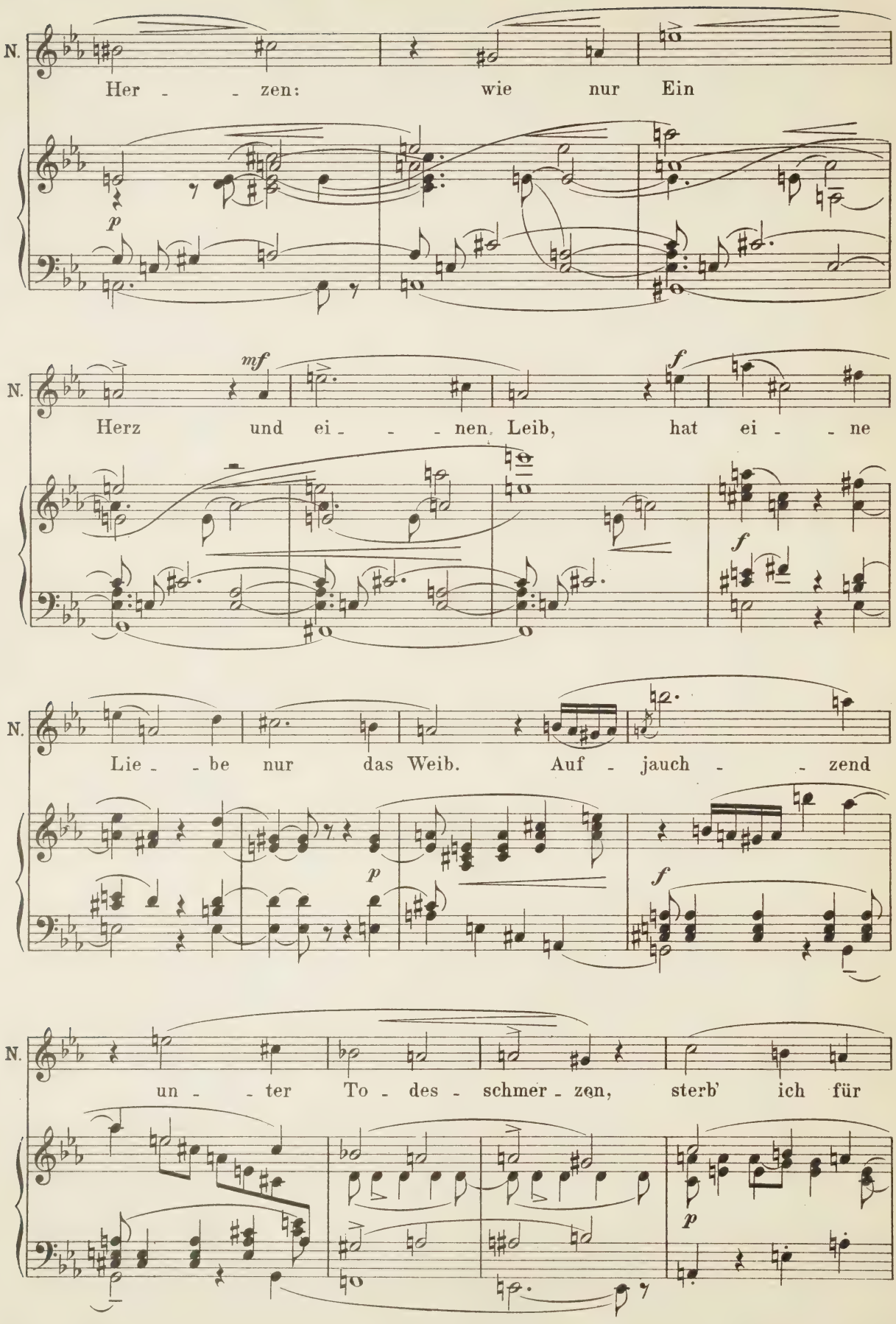

Ho.
mf
Mich hast du ver - schmäht, mich hast du ver -
mf
Ho.
f
achtet: ich a - ber jetzt, da das Grab dich um -
f
legato
Ho.
nach-tet, da dich furcht - bar be - droht der
Ho.
grau - sam - ste Tod, ich steh' zu dir in
mf

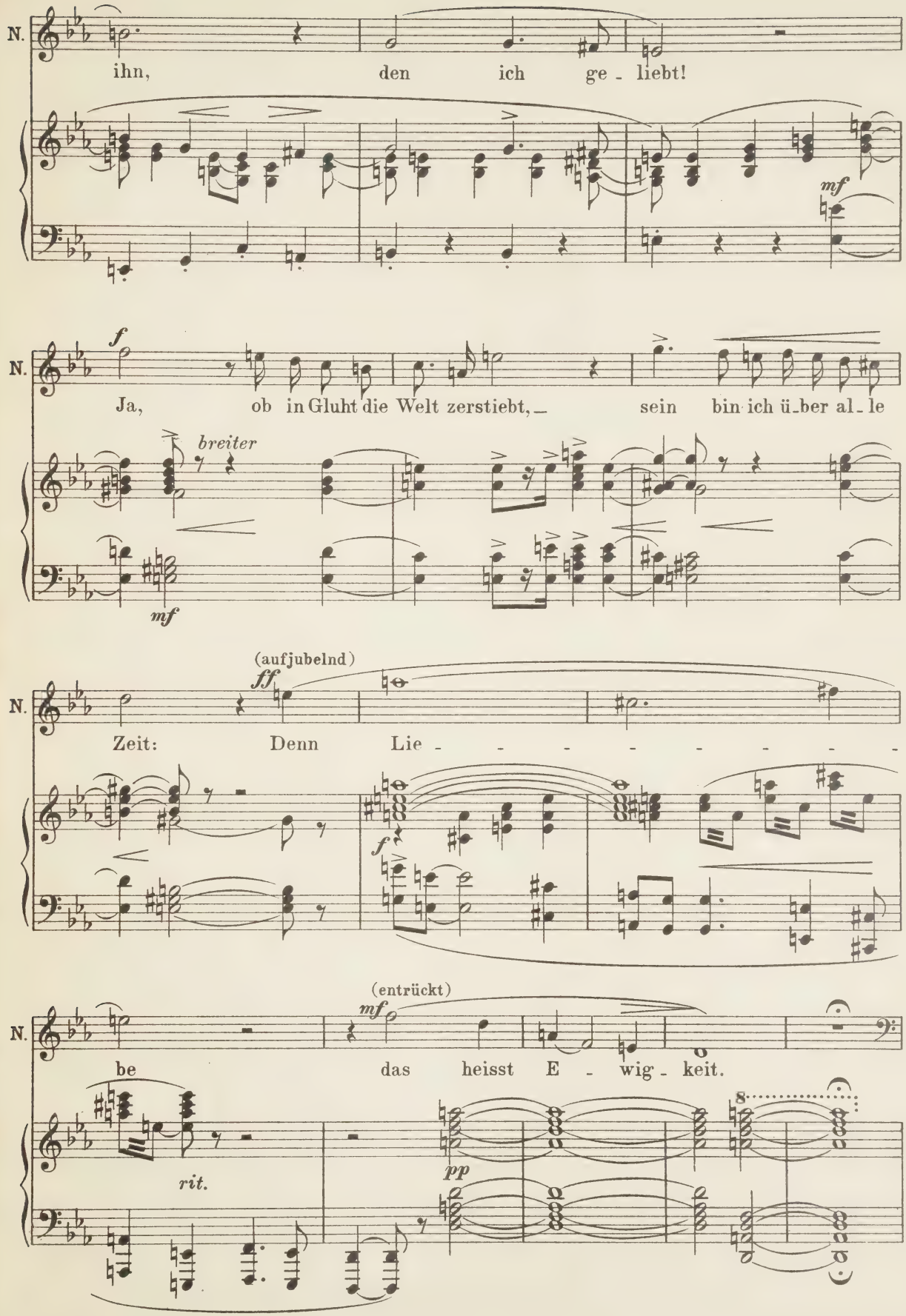

Ho.
Schmach und in Noth! Durch der Krie - - - ger
mf
Ho.
Schwarm brech' ich dir Bahn mit ge -
ff
f
Ho.
wal - - - - - - - tigem Arm!
ff
f
Ho.
Ich flie - he mit
mf
p
mf

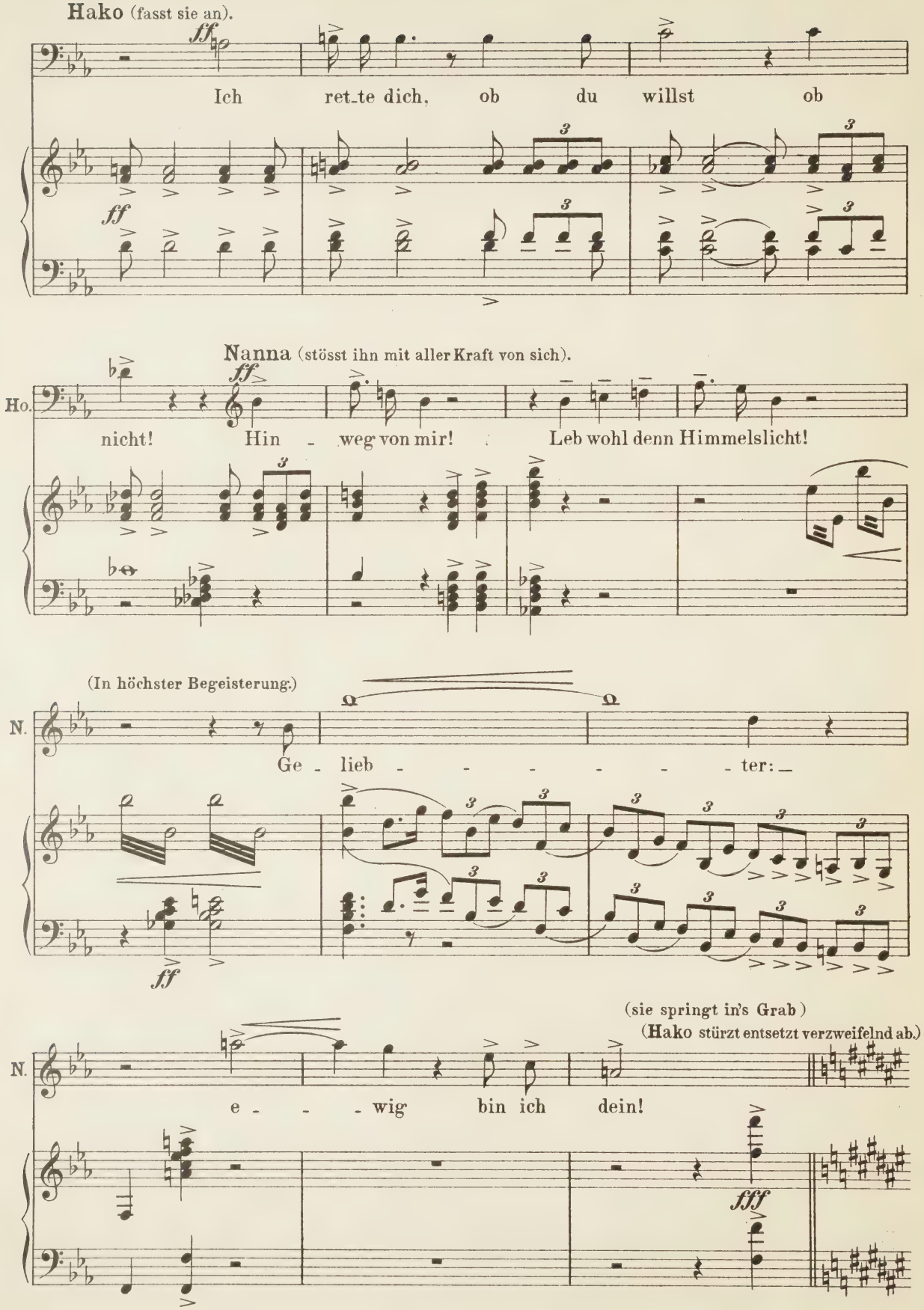

Ho.
dir ge - - äch - - tet, ver - - bannt, in den
f
Ho.
Wald aus uns' - - rem Hei - - math - land.
Ho.
ff
Ich will dich be - frei'n! Nur ver-giss den Ver -
mf
f
Ho.
ff
rä - - - - ther, wer - - - - de mein!
ff
mf
p


Nanna (sehr ruhig).
(Nanna reicht Hako wie verzeihend die Hand.)
p
Ha - - - ko du bist ein ed - -
rit.
p
mf
Hako (ihre Hand ergreifend).
N.
ff
- - - - - - - ler Held. Du folgst mir?
3
3
ff
Ho.
Ge-gen die ganze Welt soll dich ver-theid'gen die-ser Arm!
f
3
Nanna.
p
Dein Sinn ist
pp

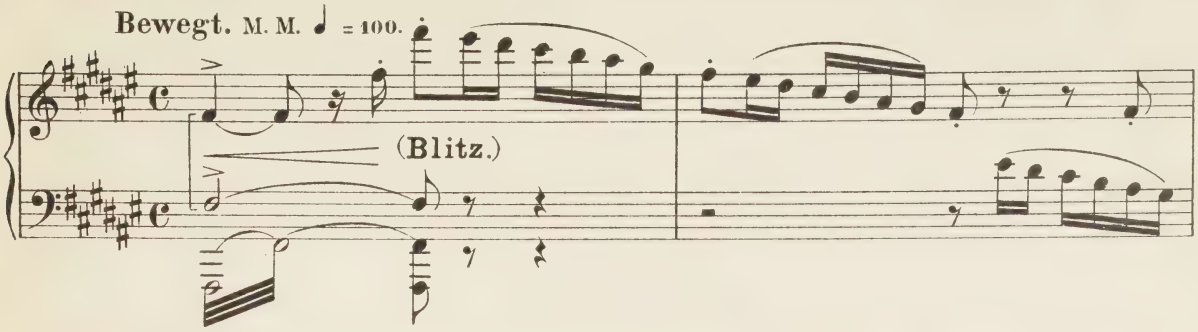

N.
kühn,
Dein Herz ist
N.
mf
warm.
Doch
Wei - - bes - lie - be kennst du
p
N.
sehr warm
p
nicht!
Eh' dieses Herz in
N.
Stü - cke bricht,
lebt
er
al - lein in die-sem
cresc.


N.
Her - - zen: wie nur Ein
p
N.
mf
Herz und ei - - - nen Leib, hat ei - - ne
f
f
N.
Lie - - be nur das Weib. Auf - jauch - - zend
p
f
N.
un - - ter To - des - schmer - zen, sterb' ich für
p

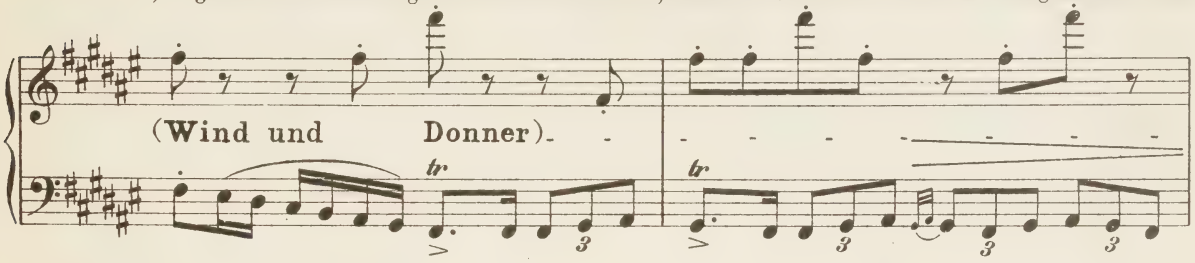

N.
ihn, den ich ge - liebt!
mf
N.
f
Ja, ob in Gluht die Welt zerstiebt, — sein bin ich ü_ber al_le
breiter
mf
N.
(aufjubelnd)
ff
Zeit: Denn Lie - - - - - - - - -
f
N.
(entrückt)
mf
be das heisst E - wig - keit.
rit.
pp
8


Hako (fasst sie an).
ff
Ich ret_te dich, ob du willst ob
ff
Nanna (stösst ihn mit aller Kraft von sich).
Ho.
ff
nicht! Hin - weg von mir! Leb wohl denn Himmelslicht!
(In höchster Begeisterung.)
N.
Ge - lieb - - - - - - ter: _
ff
(sie springt in's Grab)
(Hako stürzt entsetzt verzweifelnd ab.)
N.
e - - - wig bin ich dein!
fff

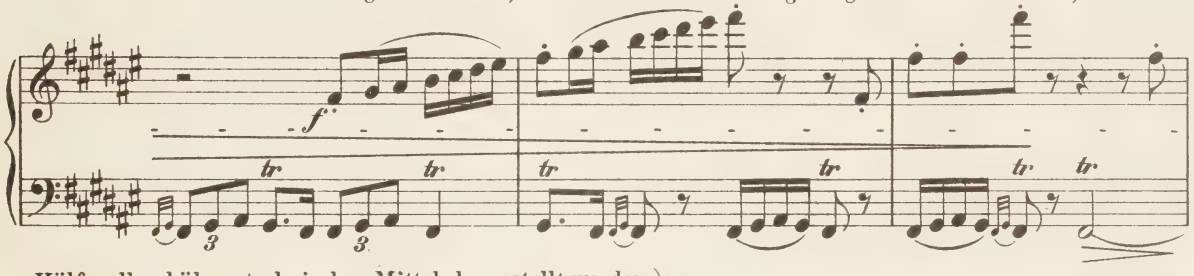
(Plötzliche Finsterniss. Blitz_Donnerschlag: nachdem die bisher finstere, unheimliche Stimmung langsam, sehr



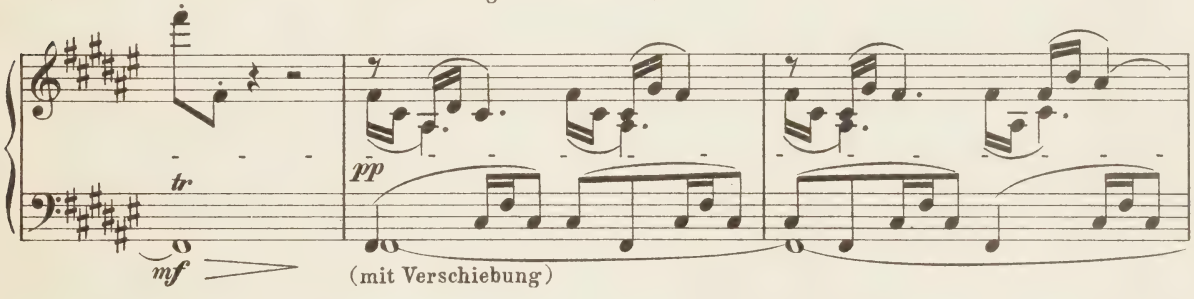
allmählich, in glänzenden Frühlingsschein verwandelt ist, erscheint **Baldur** mit **Nanna** langsam aus dem

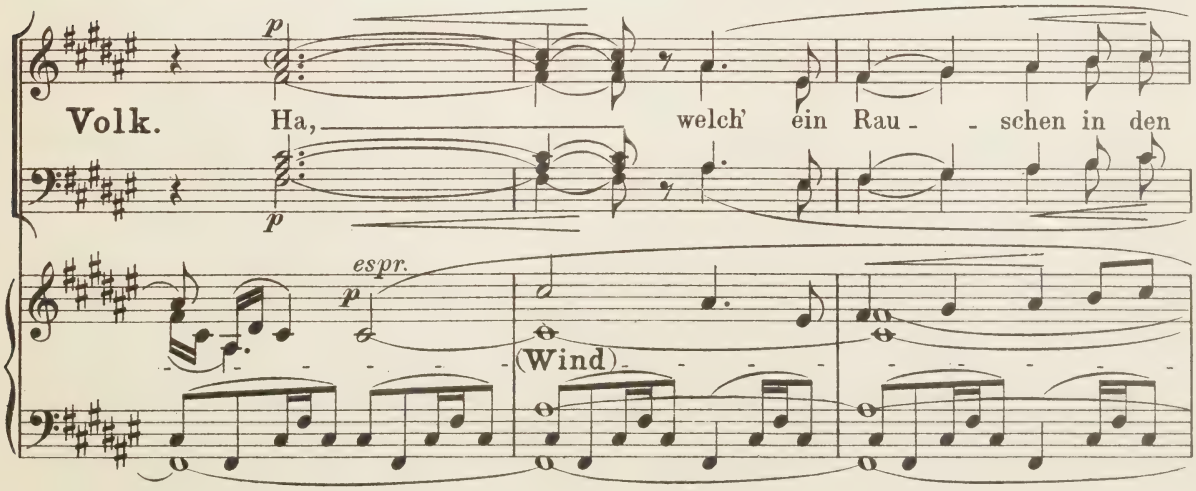


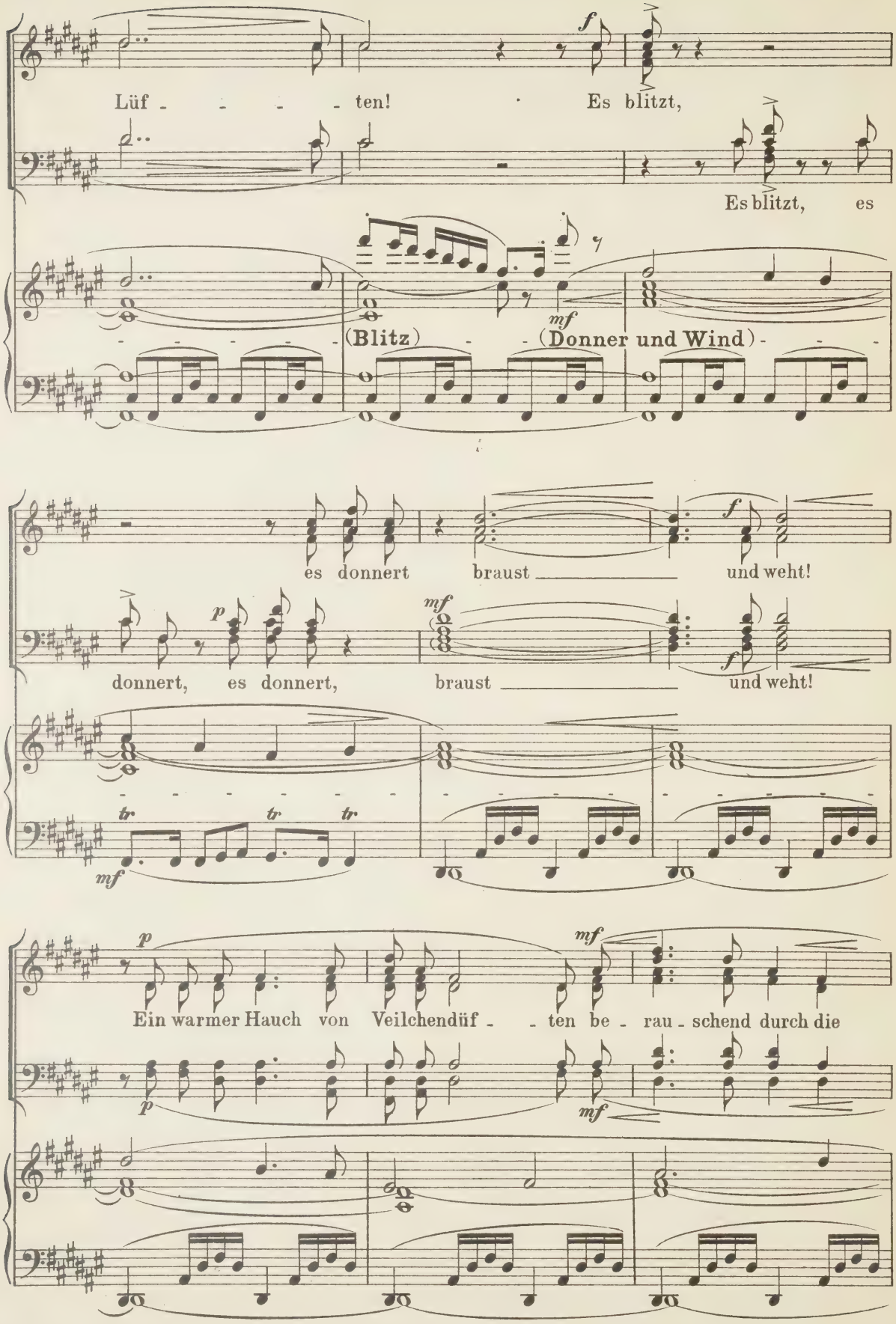
Grabe. Was von der im Chor geschilderten, eintretenden Umwandlung dargestellt werden kann, soll mit

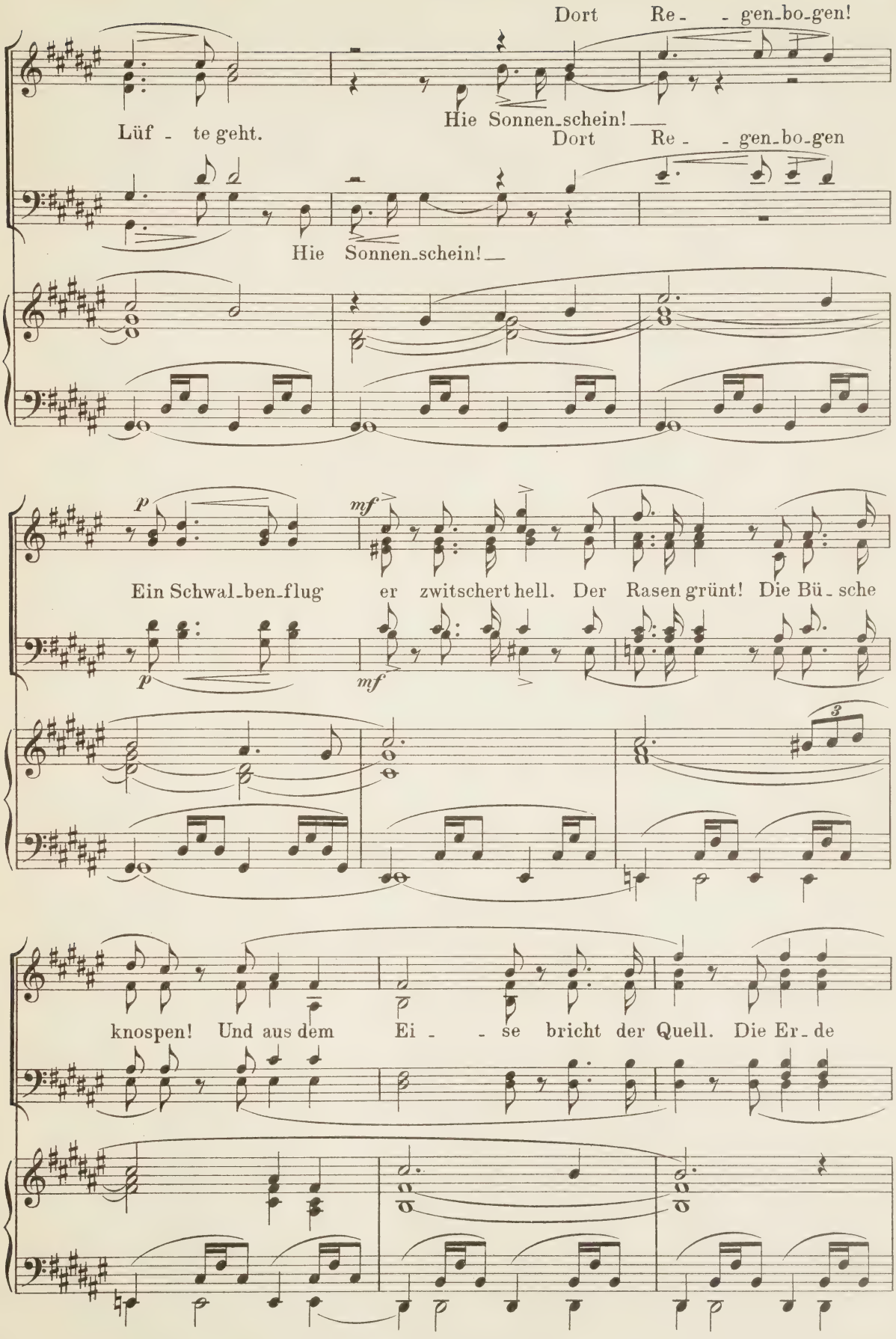


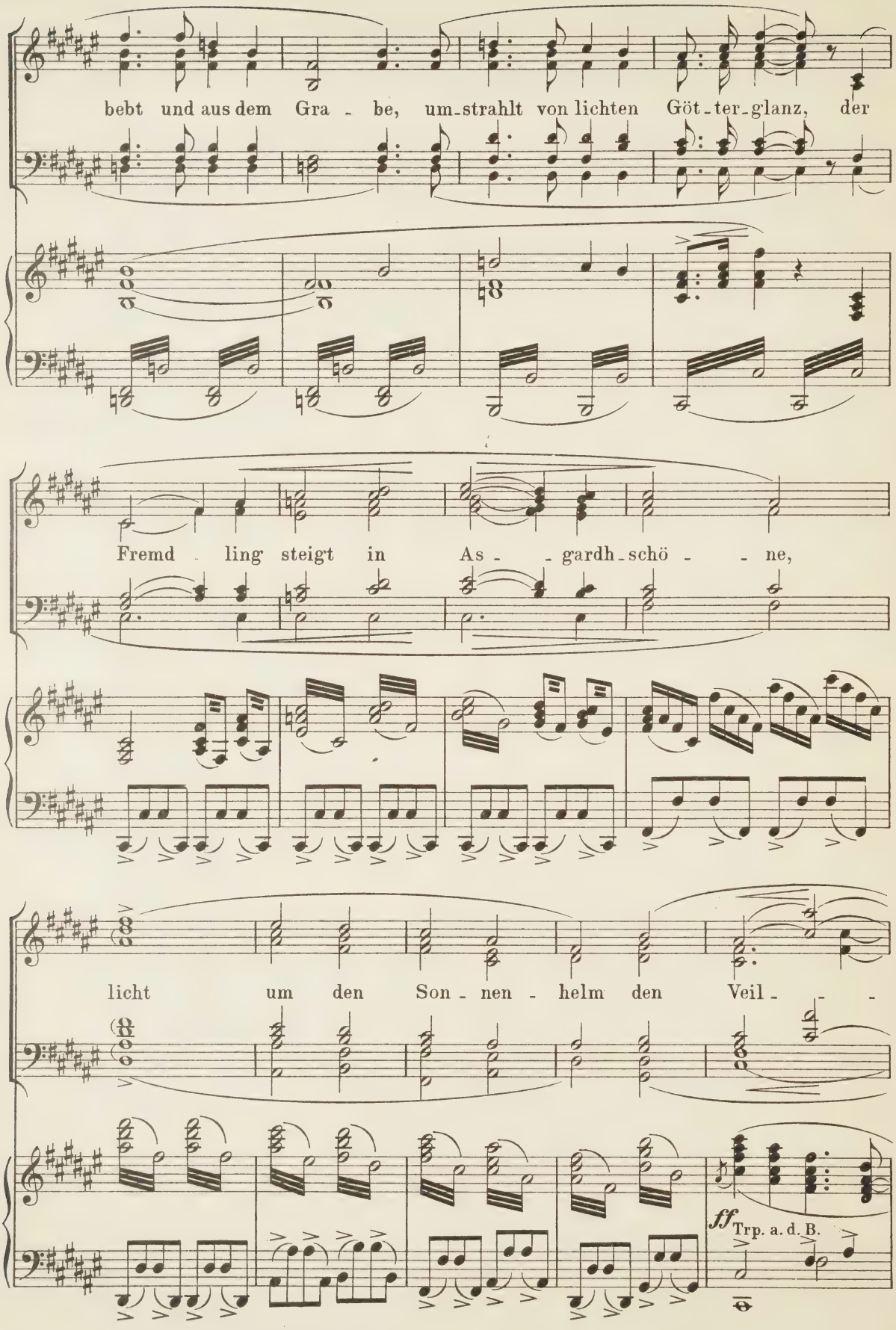
Hülfe aller bühnentechnischen Mittel dargestellt werden.)

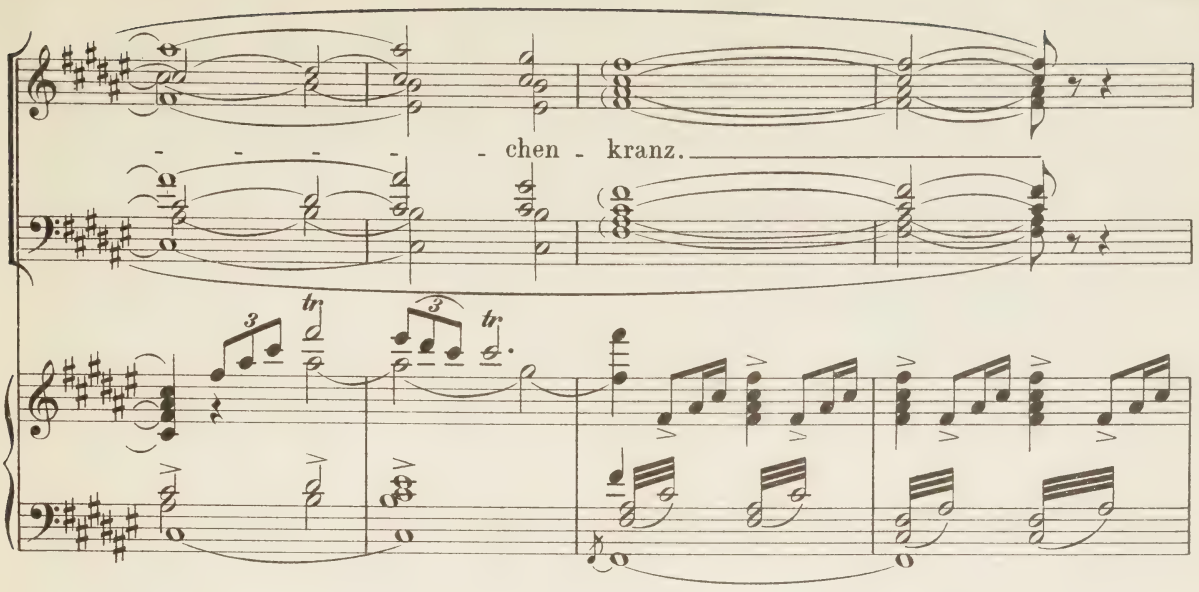




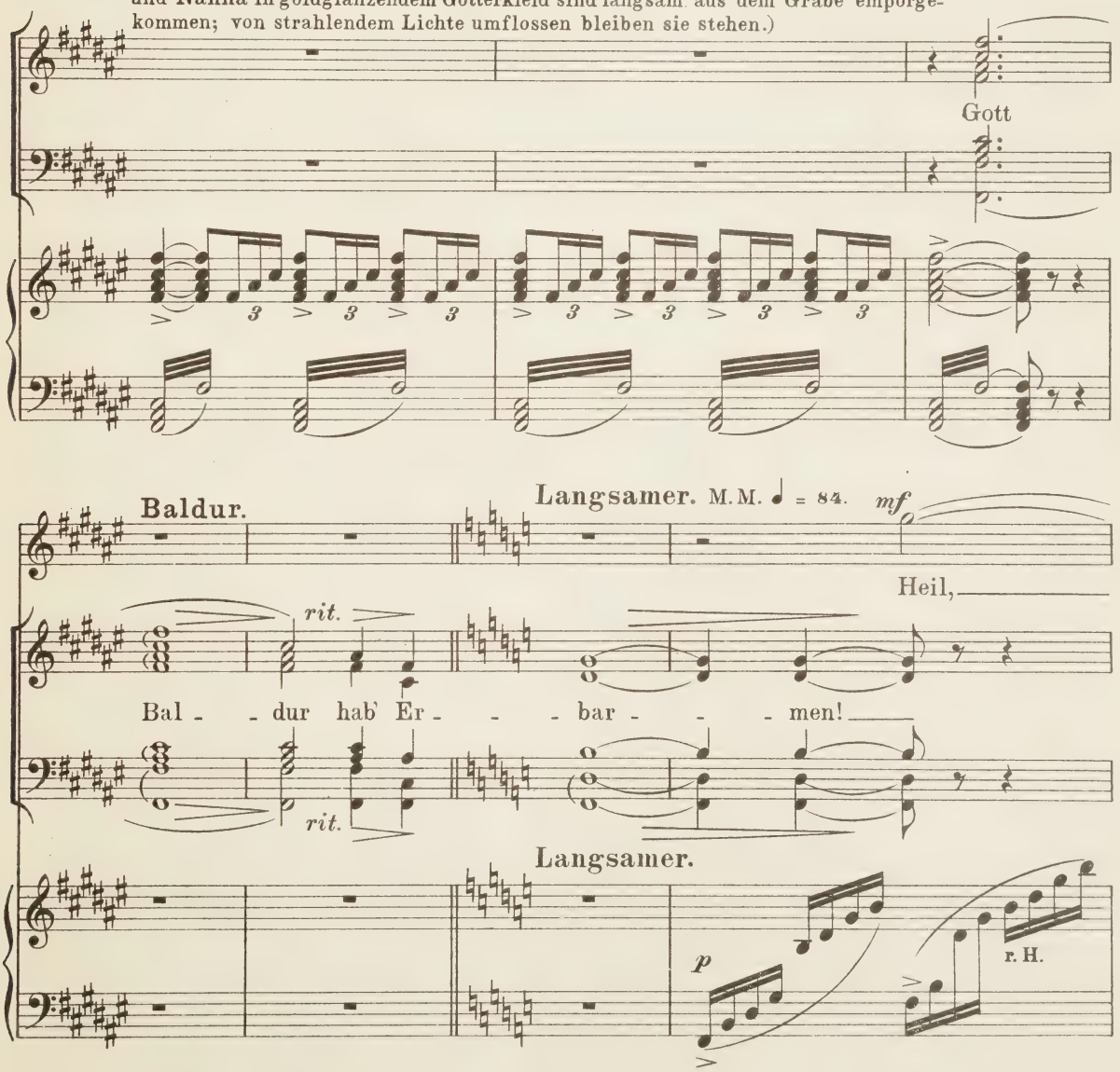

Lüf - - - - ten! Es blitzt,
Es blitzt, es
(Blitz) (Donner und Wind)
es donnert braust und weht!
donnert, es donnert, braust und weht!
Ein warmer Hauch von Veilchendüf - - ten be - rau - schend durch die

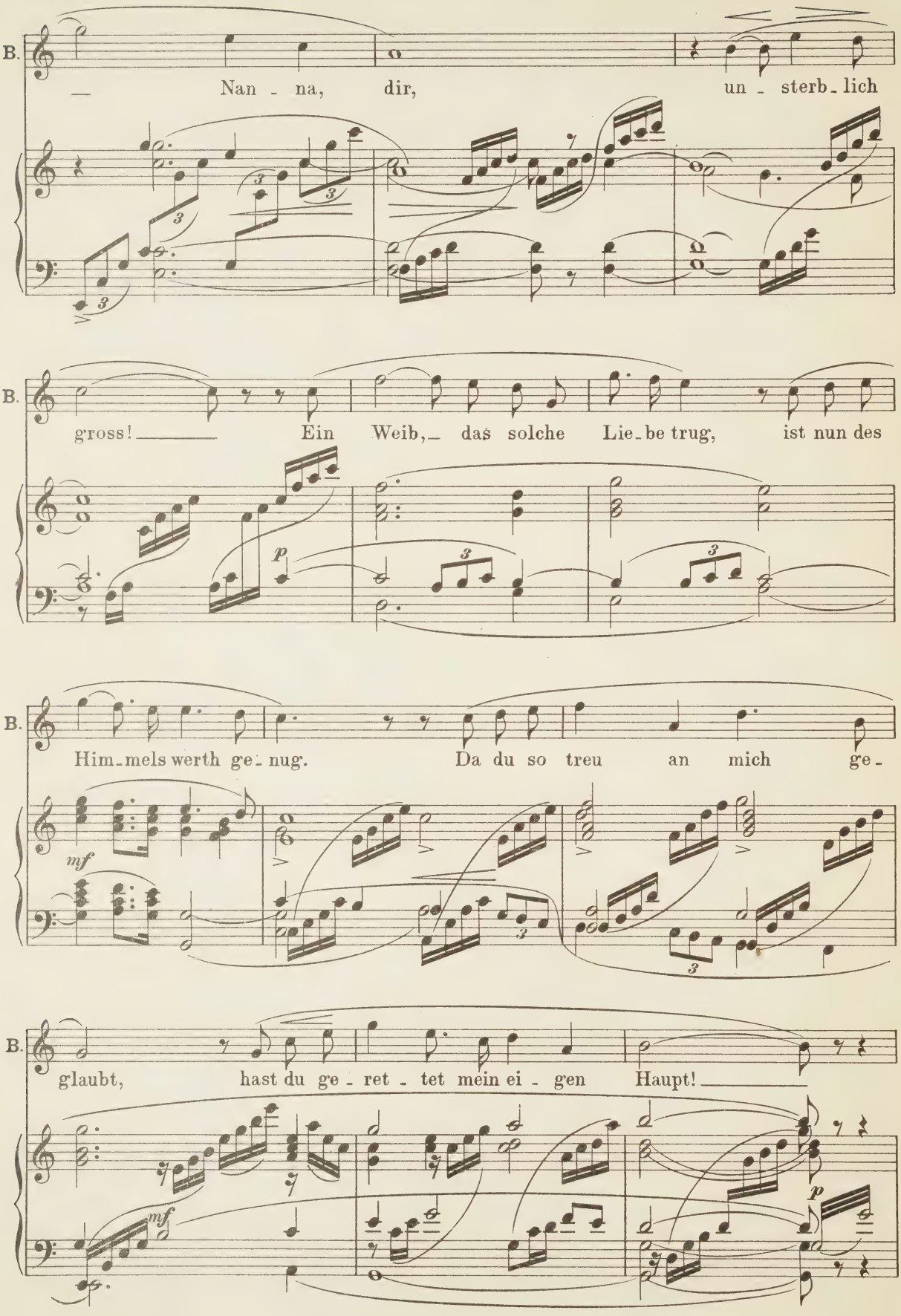

Dort Re - - gen-bo-gen!
Lüf - te geht.
Hie Sonnen-schein!
Dort Re - - gen-bo-gen
Hie Sonnen-schein!
p
mf
Ein Schwal-ben-flug er zwitschert hell. Der Rasen grünt! Die Bü - sche
knospen! Und aus dem Ei - - se bricht der Quell. Die Er-de

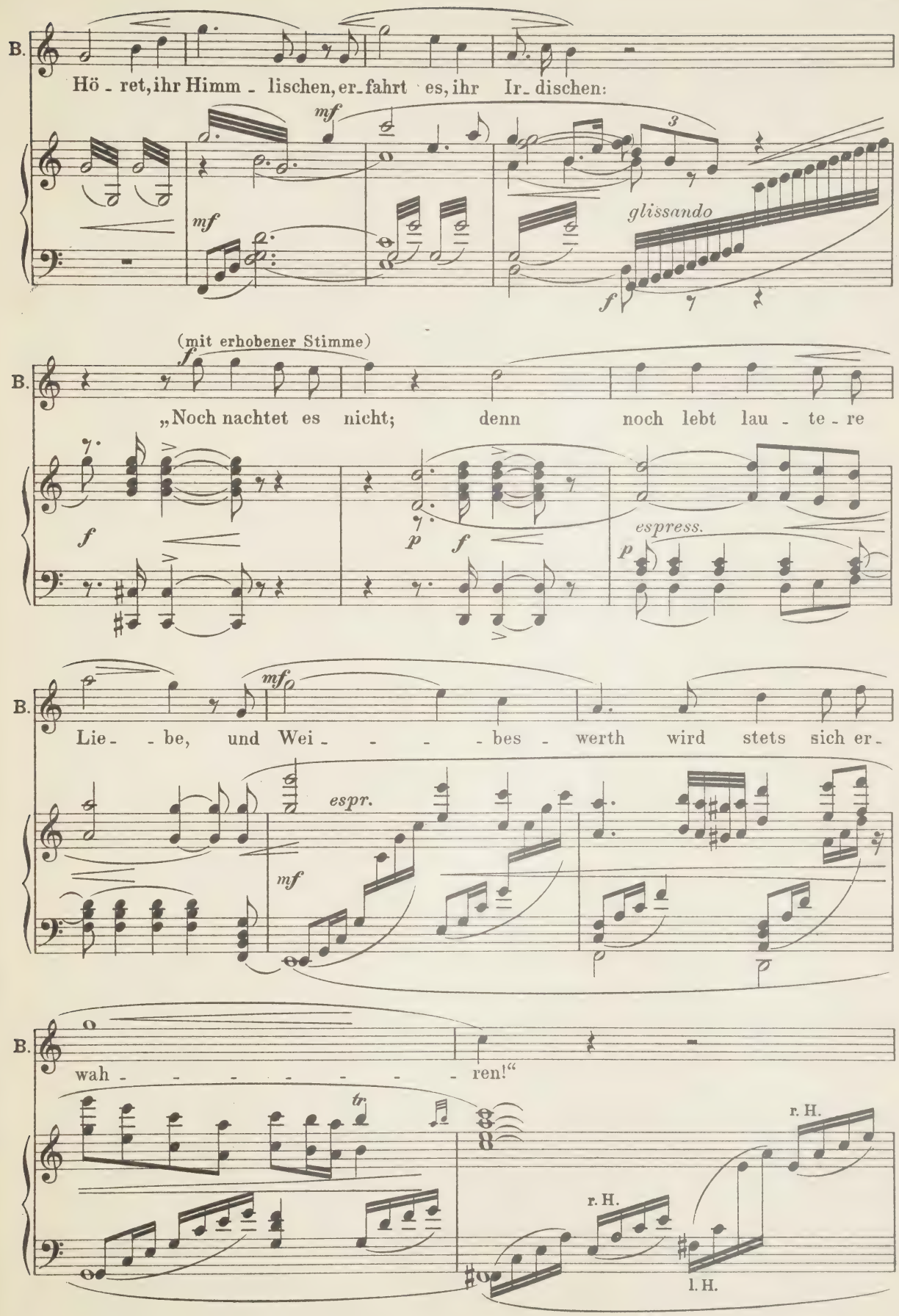

bebt und aus dem Gra - be, um-strahlt von lichten Göt-ter-glanz, der
Fremd - ling steigt in As - - gardh-schö - - ne,
licht um den Son - nen - helm den Veil - - -
ff Trp. a. d. B.



(Alles Volk stürzt auf die Knie: **Baldur**, wie in der 1. Scene des 1. Aufzuges geschmückt und **Nanna** in goldglänzendem Götterkleid sind langsam aus dem Grabe emporgekommen; von strahlendem Lichte umflossen bleiben sie stehen.)




B.
— Nan - na, dir, un - sterb - lich
B.
gross! — Ein Weib, — das solche Lie - be trug, ist nun des
B.
Him - mels werth ge - nug. Da du so treu an mich ge -
B.
glaubt, hast du ge - ret - tet mein ei - gen Haupt! —


B.
Hö - ret, ihr Himm - lischen, er-fahrt es, ihr Ir-dischen:
mf
mf
3
glissando
f
(mit erhobener Stimme)
f
„Noch nachtet es nicht; denn noch lebt lau - te - re
f
p
f
espress.
p
mf
Lie - - be, und Wei - - - - - bes - werth wird stets sich er-
espr.
mf
wah - - - - - - - - ren!“
tr
r. H.
r. H.
l. H.

Etwas langsamer.

4 Stimmen a. d. Höhe des Bühnenraumes (wie von Walhall kommend).

„Noch nach - tet es nicht, denn noch lebt lau - te - re Lie - be!“

Etwas langsamer.

r. H.

l. H.

pp (verhallend)

(Das Volk, das bisher gekniet, springt jubelnd auf.)

Lebhaft. M. M. ♩ = 120.

ff

ff

„Ja, Wei - - bes - werth, wird

ff

mf

Langsamer. M.M. ♩ = 80.

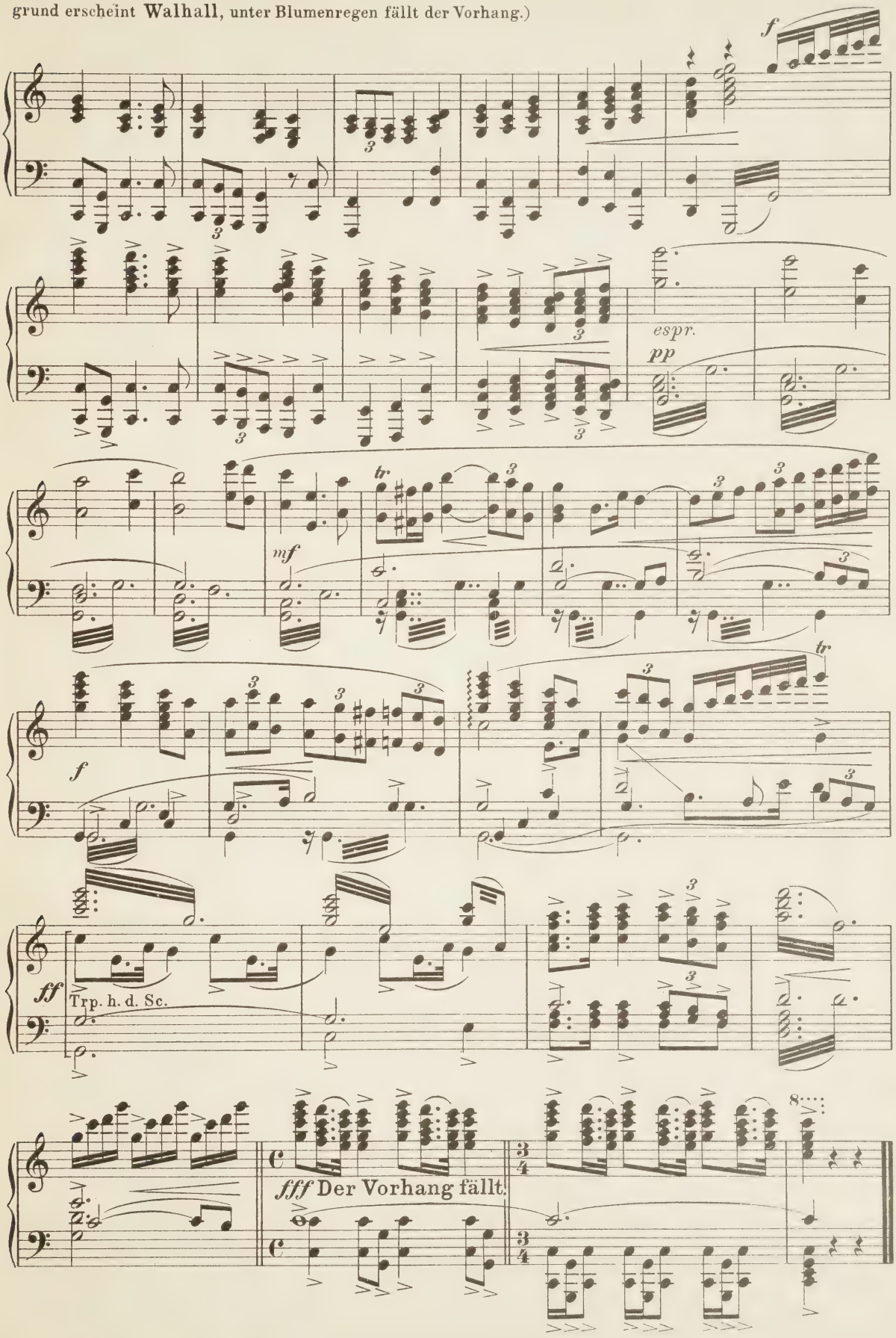
— stets sich er - wah - - - - - ren!“

Langsamer.

ff

p

(**Baldur** und **Nanna** werden in einem Blumenwagen, vom Grabe weg, allmählich aufwärts getragen; im Hintergrund erscheint **Walhall**, unter Blumenregen fällt der Vorhang.)



M
1503
V882F7

Vogl, Heinrich
[Der Fremdling. Piano-vocal score. German]
Der Fremdling

Music

M
1503
V882F7

1054561
Vogl, Heinrich
[Der Fremdling. Piano-vocal score. German]
Der Fremdling